No. 8042.46

THE TRUSTEES OF THE
PUBLIC LIBRARY
OF THE CITY OF
BOSTON
1852 1878

FORM NO. 609: 6.12.53: 675M.

Boston Public Library

Do not write in this book or mark it with pen or pencil. Penalties for so doing are imposed by the Revised Laws of the Commonwealth of Massachusetts.

This book was issued to the borrower on the date last stamped below.

FORM NO. 609: 6.12.53: 675M.

EDITION PETERS

No. 482.

KREUTZER

Nachtlager

Klavier-Auszug.

232

Das Nachtlager
in
Granada

Romantische Oper in zwei Acten

von

CONRADIN KREUTZER.

Vollständiger Clavierauszug mit Text
vom Componisten.

PUBLIC LIBRARY

Eigenthum des Verlegers.

BREMEN BEI AUG. FR. CRANZ.

733.

Lith. Anst. v. C. G. Roder, Leipzig.

In die Edition Peters aufgenommen.

Personen.

GABRIELE ..... SOPRAN.
GOMETZ, ein junger Hirt ..... TENOR.
EIN JÄGER ..... BARITON.
GRAF OTTO, ein deutscher Ritter ..... BASS.
VASCO } Hirten ..... BASS.
PEDRO }
AMBROSIO, ein Hirt, Gabrielens Oheim ..... BASS.
JÄGER. HIRTEN.

236651

Inhalt.

Erster Akt.

		PAG.
	Ouverture.	3.
N° 1.	**Arie.** (GABRIELE.) Da mir Alles nun entrissen	12.
N° 2.	**Duett.** (GABRIELE und GOMETZ.) Trauernd trieb ich meine Heerde	20.
N° 3.	**Romanze.** (JÄGER.) Ein Schütz bin ich	28.
N° 4.	**Scene und Duett.** (GABRIELE und JÄGER.) Welch feurig Aug'	31.
N° 5.	**Quintett.** (GABRIELE, JÄGER, VASCO, PEDRO, AMBROSIO.) Hinweg! Verwegner! Kannst du dich erfrechen?	49.
N° 6.	**Quintett und Chor.** Machts Euch bequem nun	64.
N° 7.	**Vocal-Chor und Ensemble.** Seht den Jäger, schmuck und fein	75.
N° 8.	**Romanze.** (GABRIELE.) Wer klagt am Gitterfenster	81.
N° 9.	**Finale. Ensemble.** Deines Auges Zaubersonne	86.
	Schluss-Chor. Schon die Abendglocken klangen	91.

Zweiter Akt.

N° 10[a]	**Arie mit Chor.** Wem mag das Ross wohl angehören	101.
N° 10[b]	**Scene und Arie.** (JÄGER.) Die Nacht ist schön	111.
N° 11.	**Maurische Romanze.** (GABRIELE.) Leise wehet	123.
N° 12.	**Quartett.** (JÄGER, VASCO, PEDRO, AMBROSIO.) Nun Schwert heraus	125.
N° 13.	**Chor der Jäger.** Sein Horn erschallt	134.
N° 14.	**Finale. Terzett.** (GABRIELE, GOMETZ, JÄGER.) Trenne nicht das Band der Liebe	142.
	Ensemble. Lebt wohl!	152.

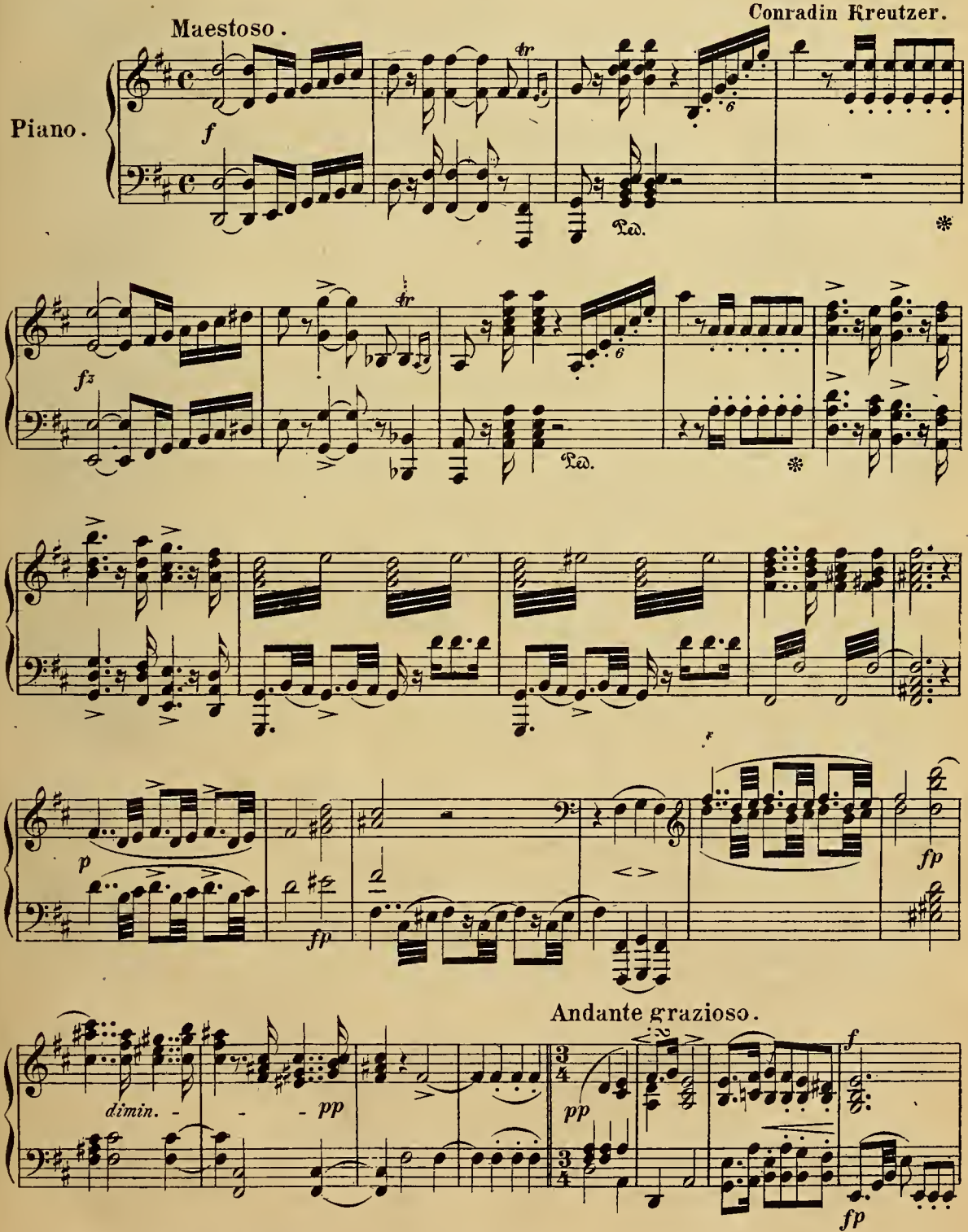
Zum erstenmal aufgeführt am 13ten Januar 1834 im k. k. priv. Josephstädter Theater zu Wien, unter persönlicher Leitung des Componisten.

Das Nachtlager in Granada.

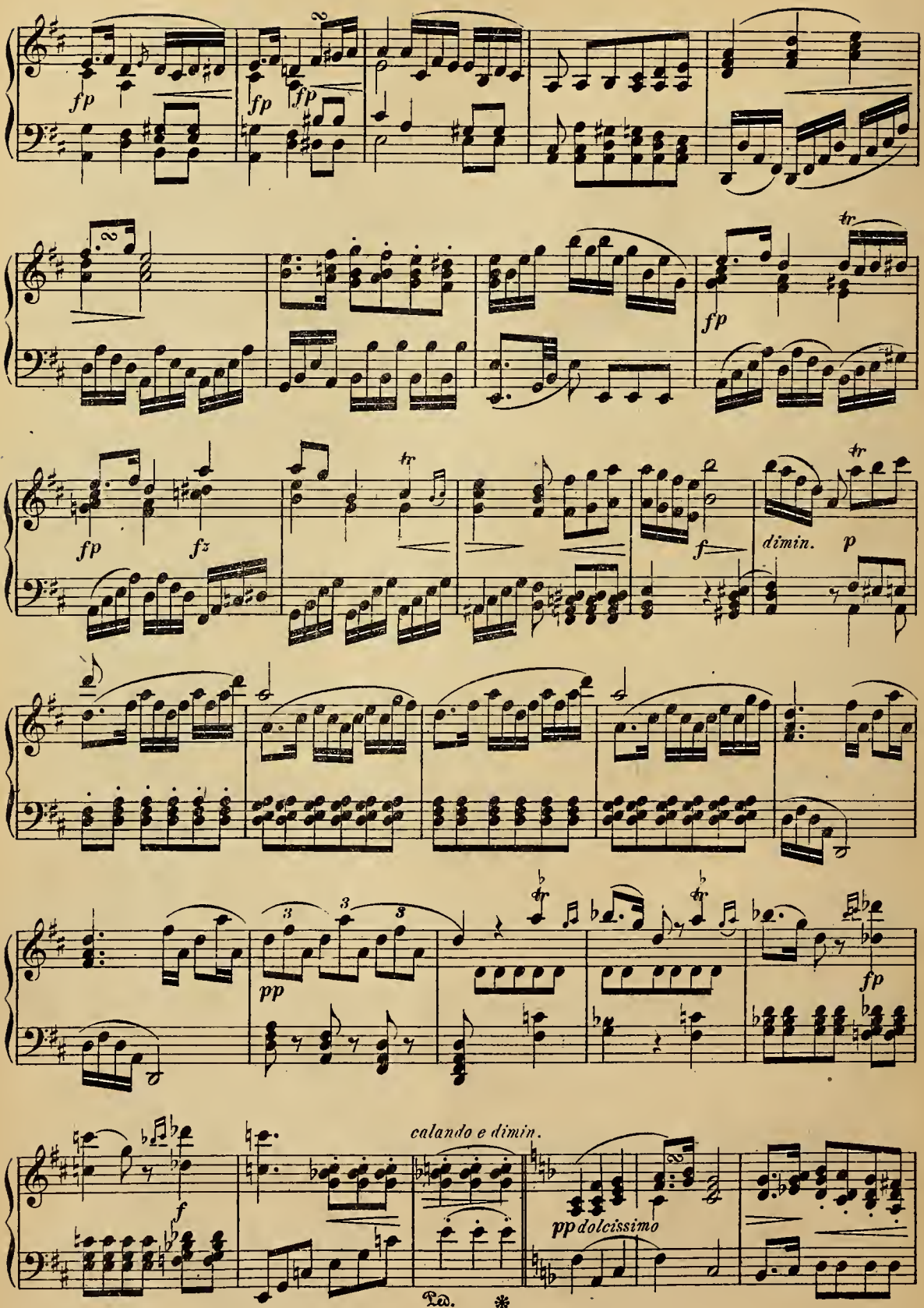
Erster Akt.

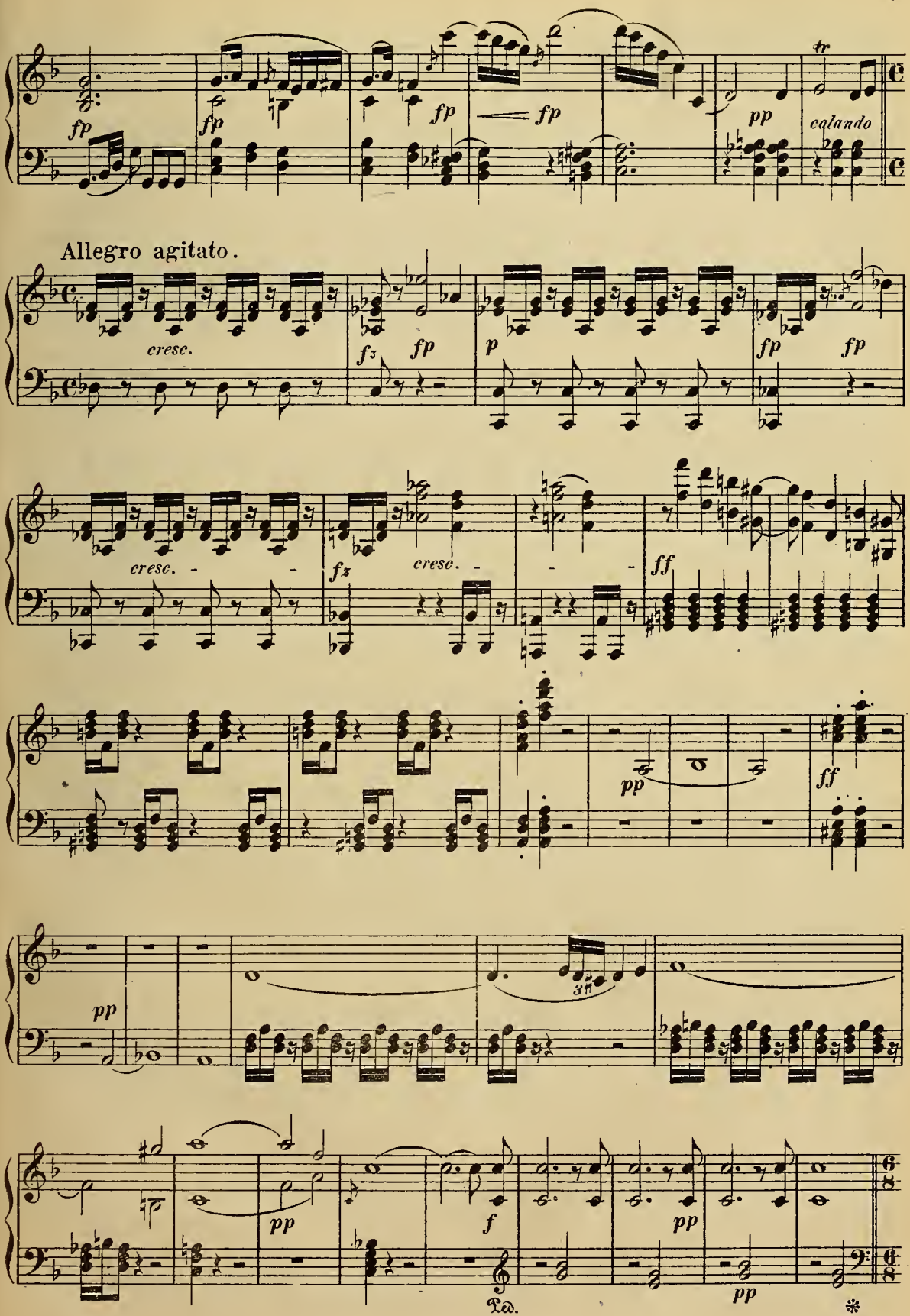
OUVERTURE.

Conradin Kreutzer.

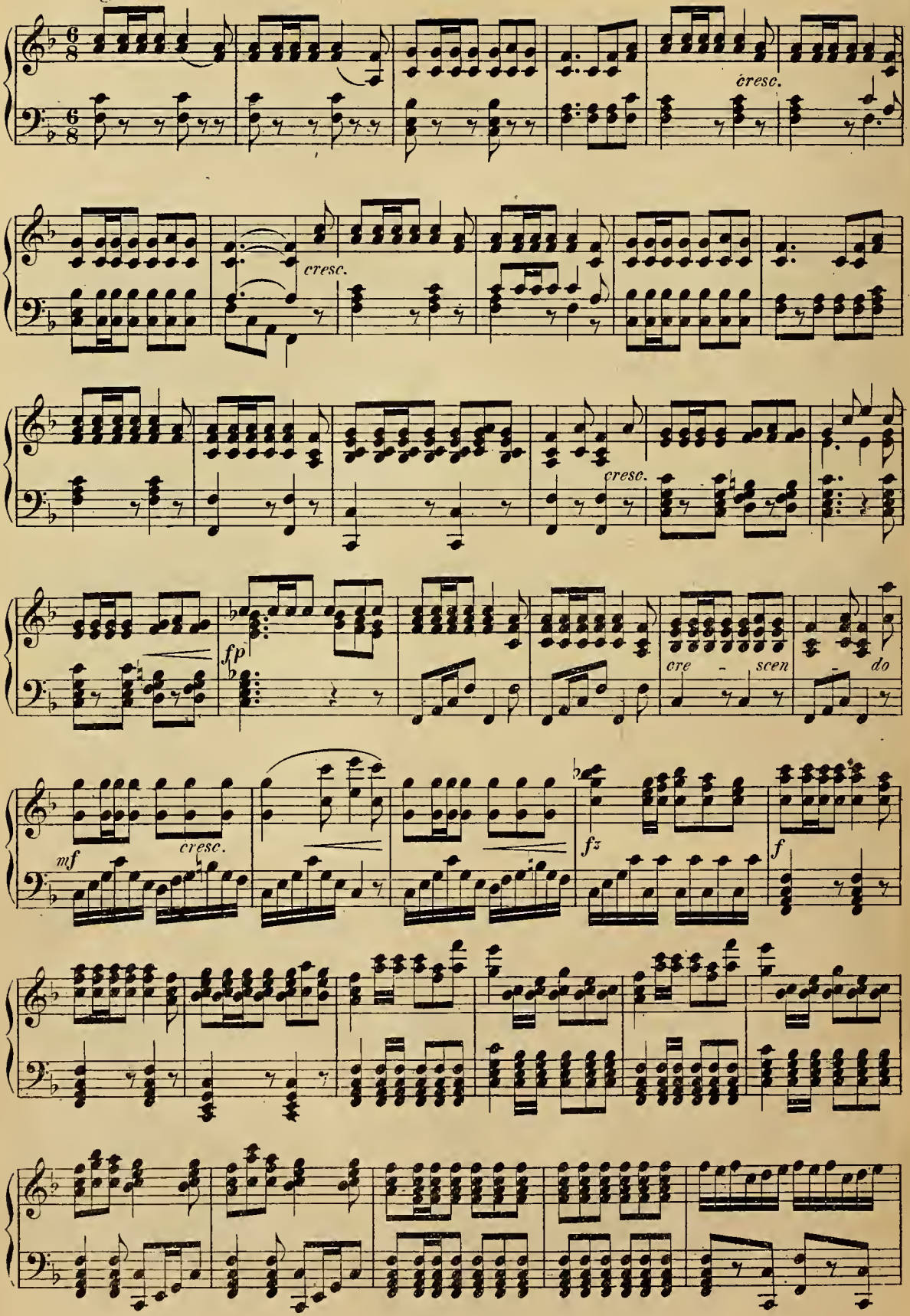


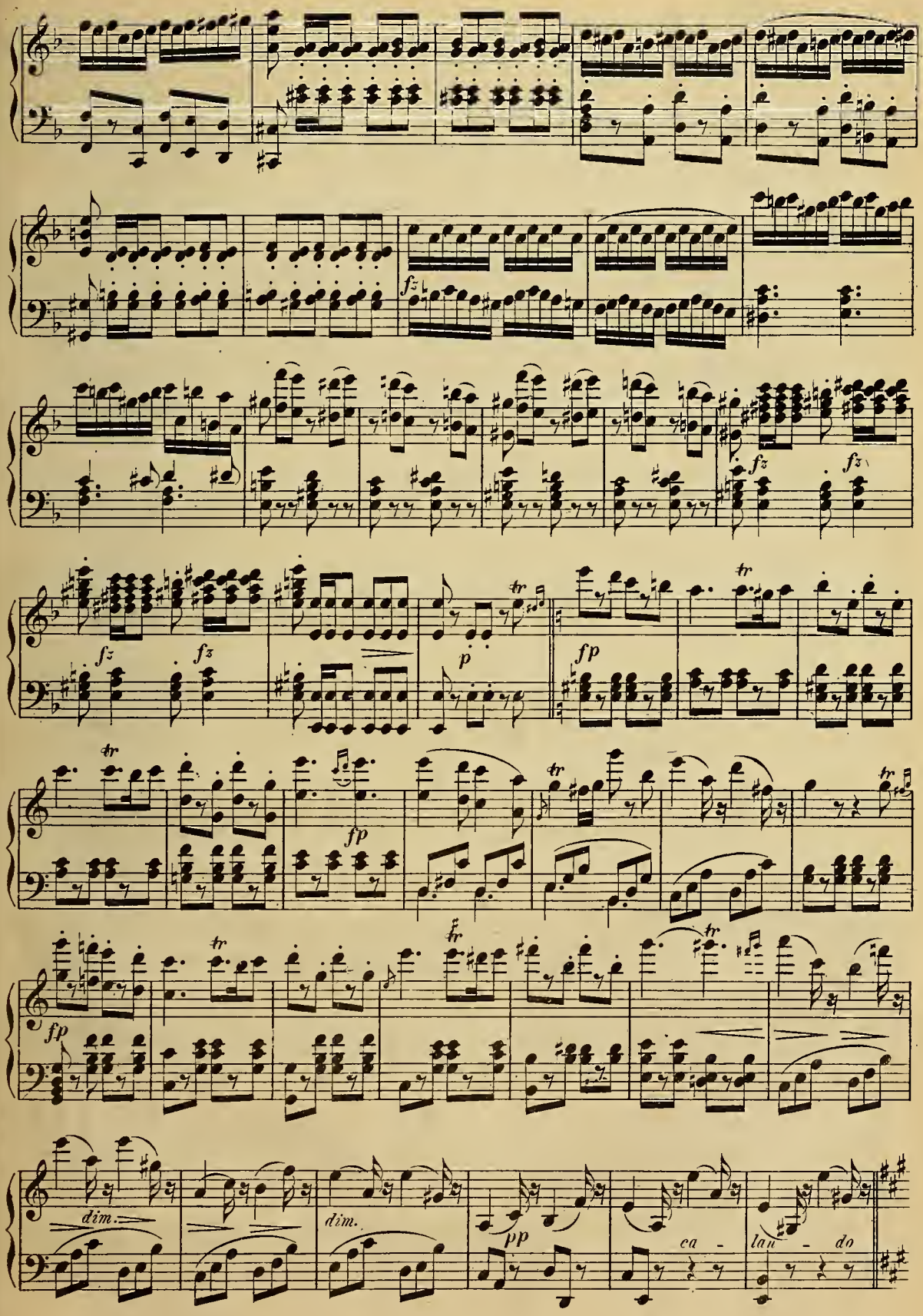
Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

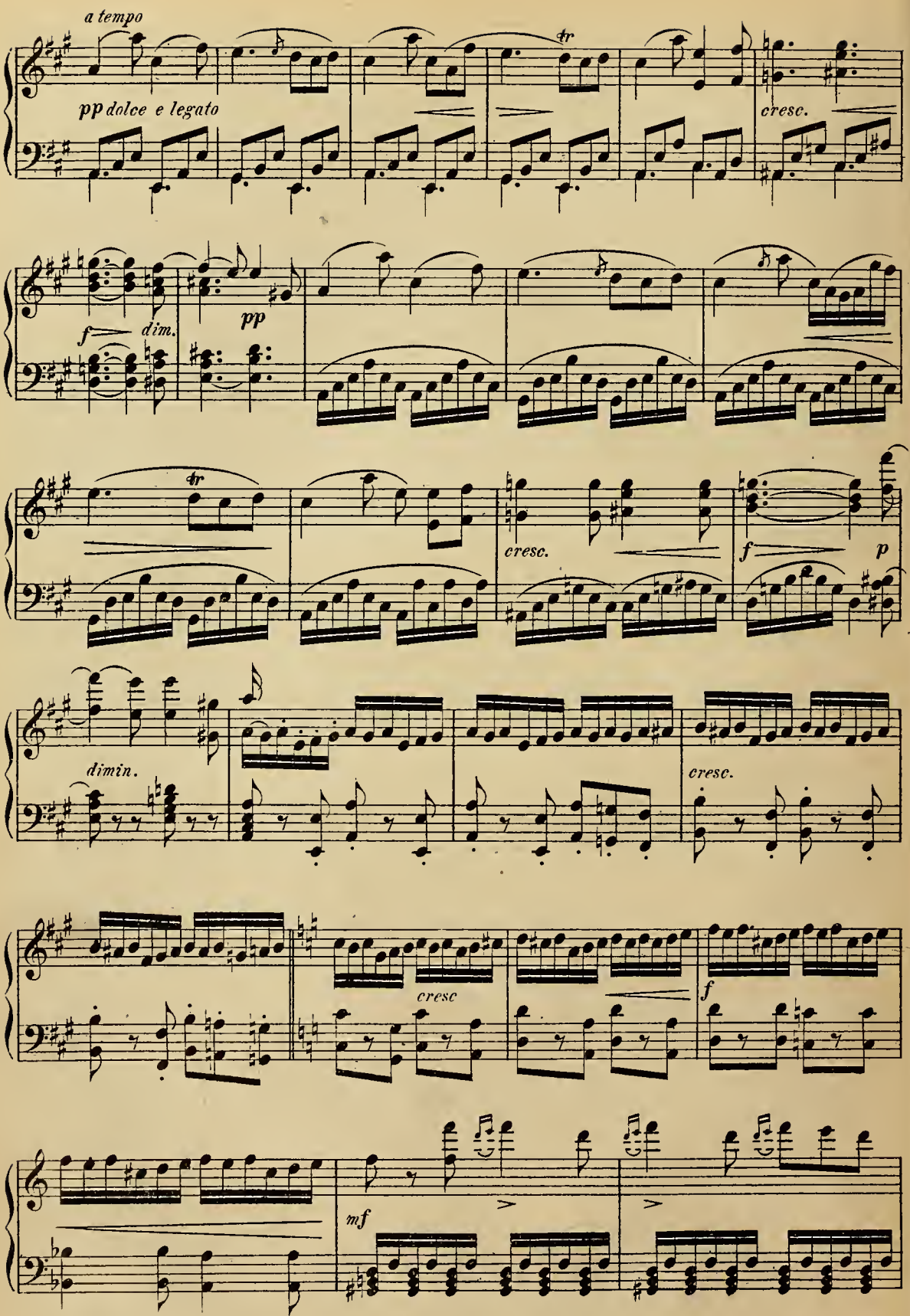

fp
fp
fp
tr
fp
fp
fz
tr
f
dimin.
p
tr
pp
3
3
3
fp
calando e dimin.
f
pp dolcissimo
Ped.
*

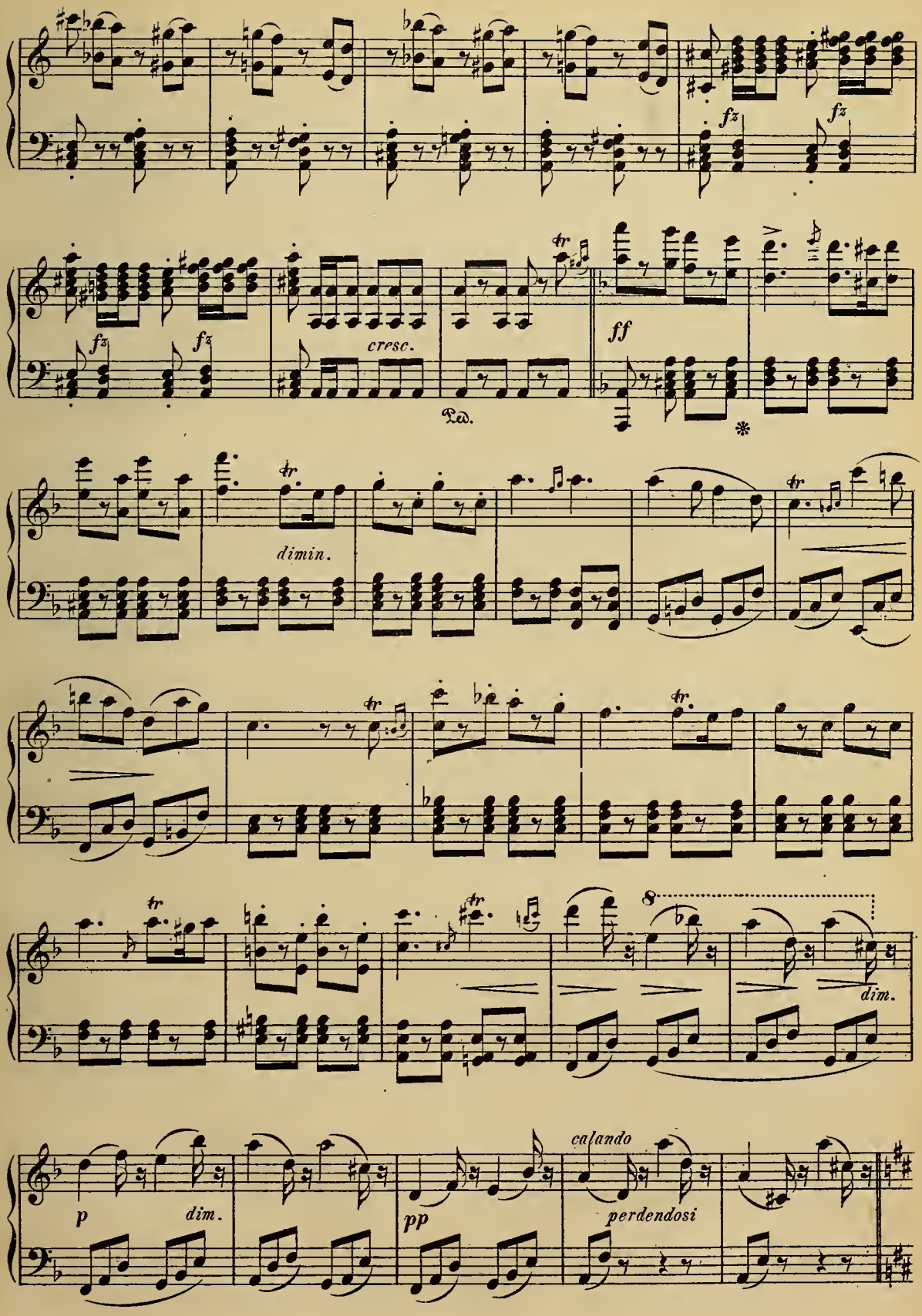

fp
fp
fp
fp
pp
tr
calando
Allegro agitato.
cresc.
fz
fp
p
fp
fp
cresc.
fz
cresc.
ff
pp
ff
pp
3
pp
f
pp
pp
Ped.
*

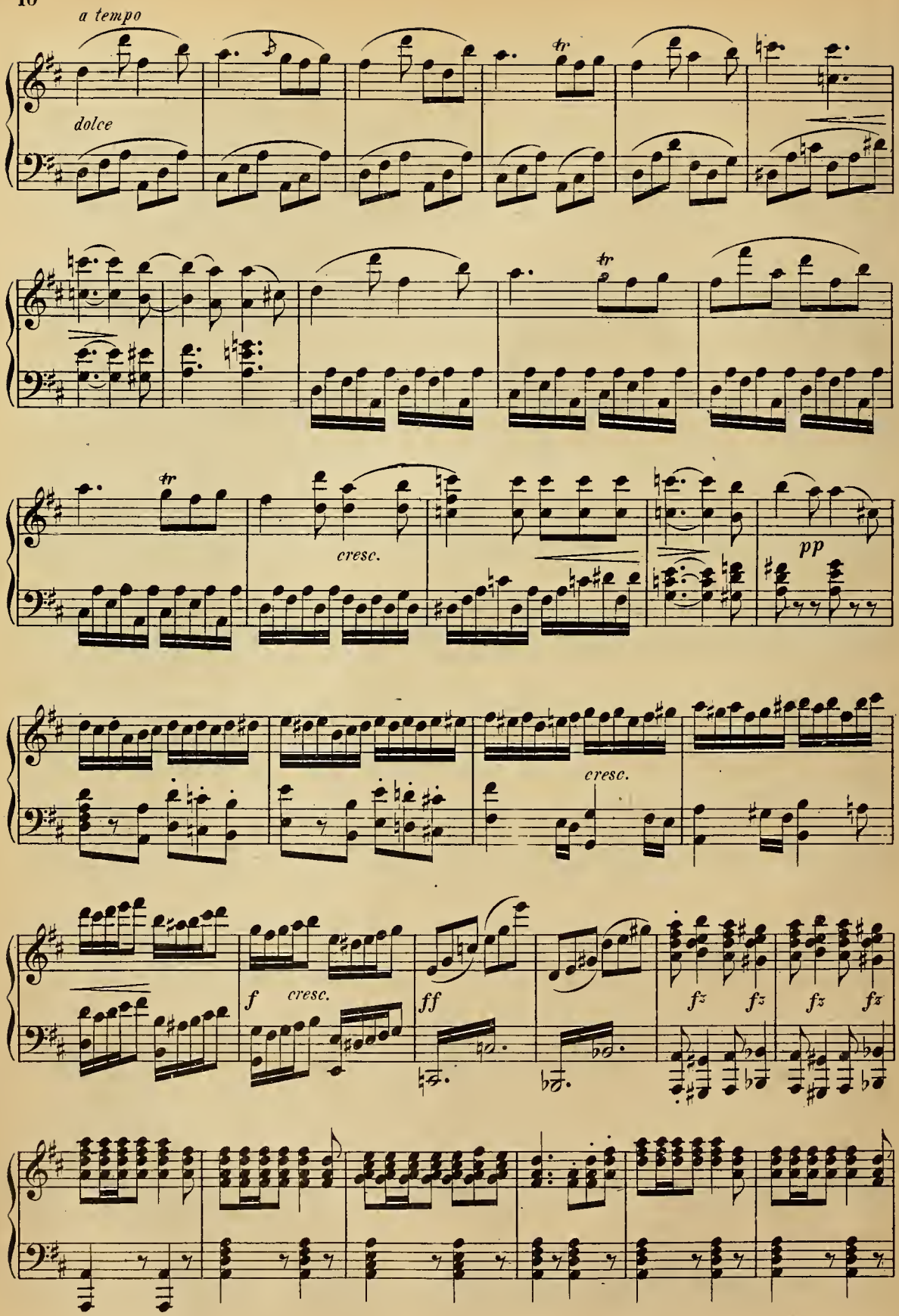
Allegro a la chasse.

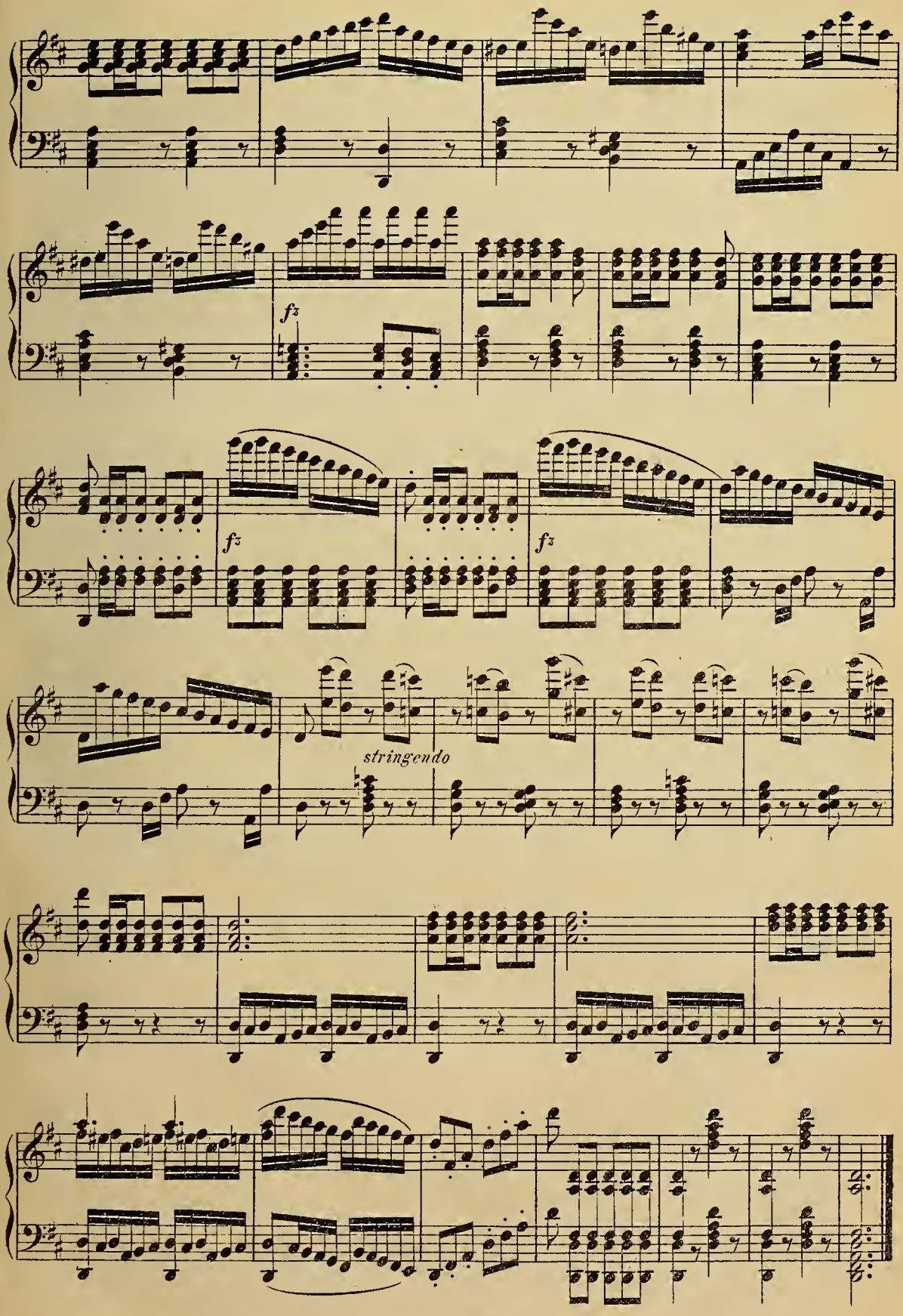



fz
fz
fz
fz
fz
p
fp
tr
fp
fp
dim.
dim.
pp
ca - lan - do

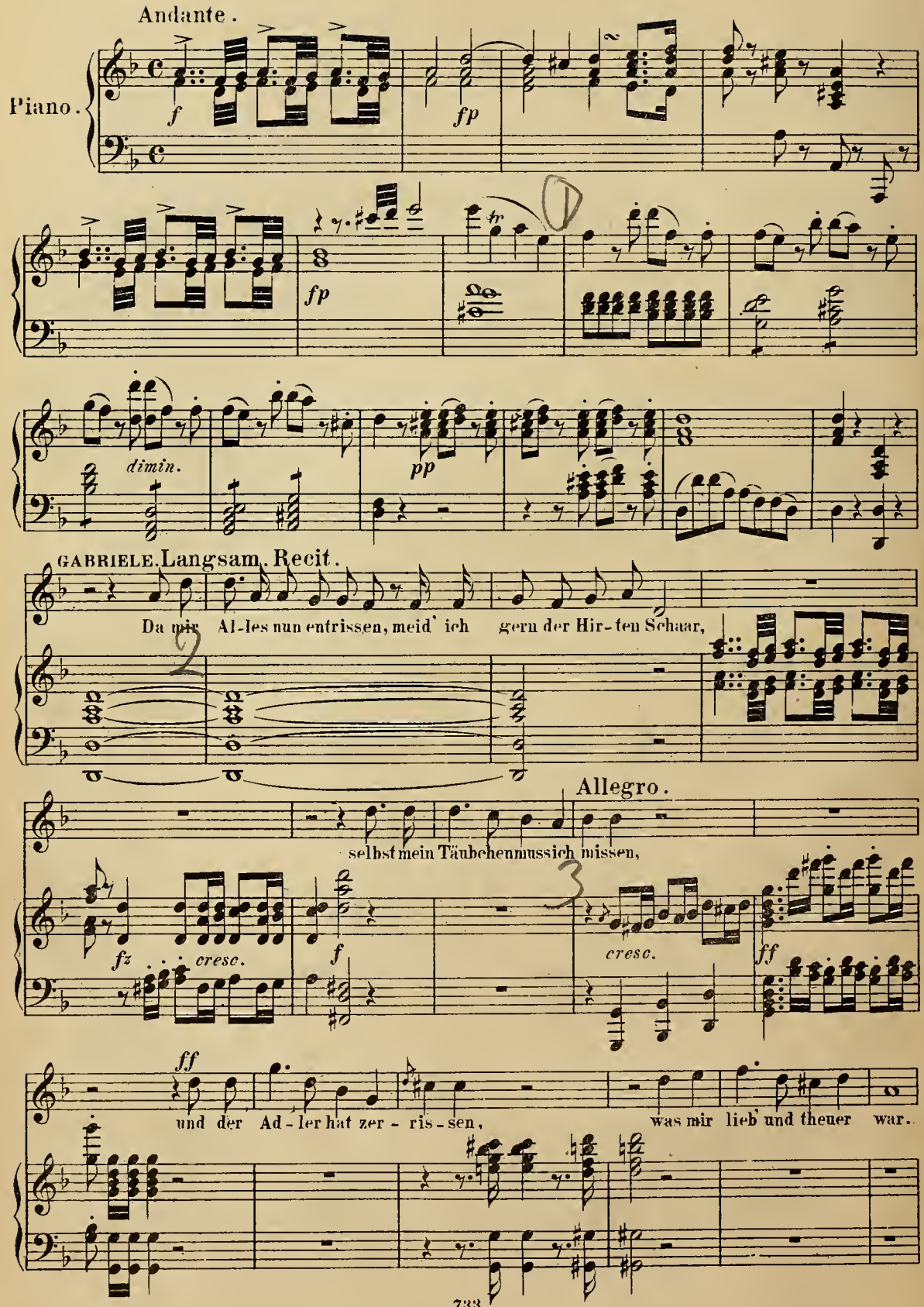

a tempo
pp dolce e legato
tr
cresc.
f
dim.
pp
tr
cresc.
f
p
dimin.
cresc.
cresc
f
mf


fz
fz
fz
fz
cresc.
Ped.
ff
*
dimin.
8
dim.
p
dim.
pp
calando
perdendosi


a tempo
dolce
tr
tr
tr
cresc.
pp
cresc.
f
cresc.
ff
fz
fz
fz
fz


fz
fz
fz
stringendo

Nº 1. ARIE.


Andante.
Piano.
f
fp
fp
dimin.
pp
GABRIELE. Langsam. Recit.
Da mir Al-les nun entrissen, meid' ich gern der Hir-ten Schaar,
Allegro.
selbst mein Täubchen muss ich missen,
fz
cresc.
f
cresc.
ff
ff
und der Ad-ler hat zer-ris-sen, was mir lieb und theuer war.

4

Tempo I.

Clar.

Corno

Andante sostenuto.

Oboe

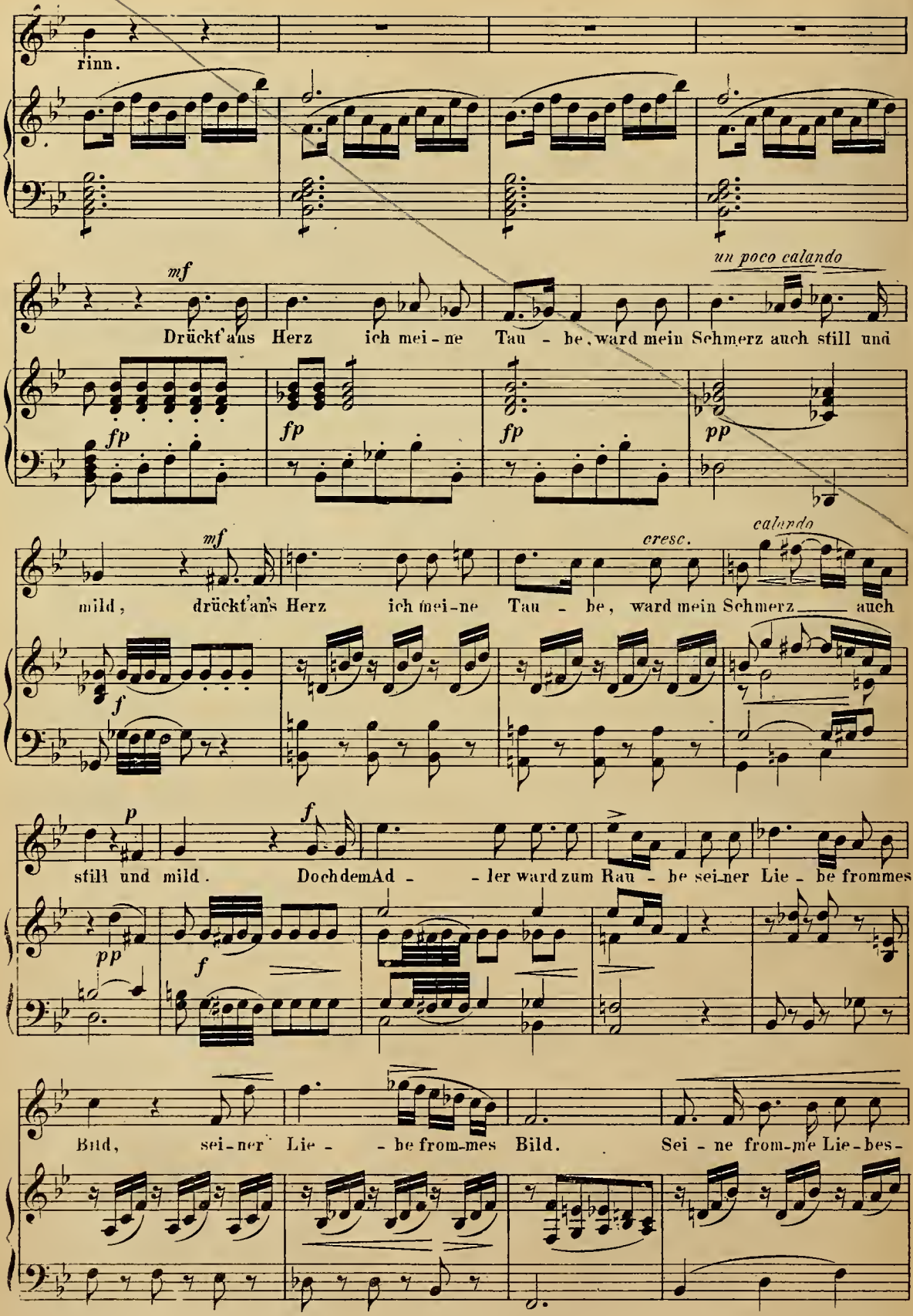
Sei - ne from - me Lie - bes -

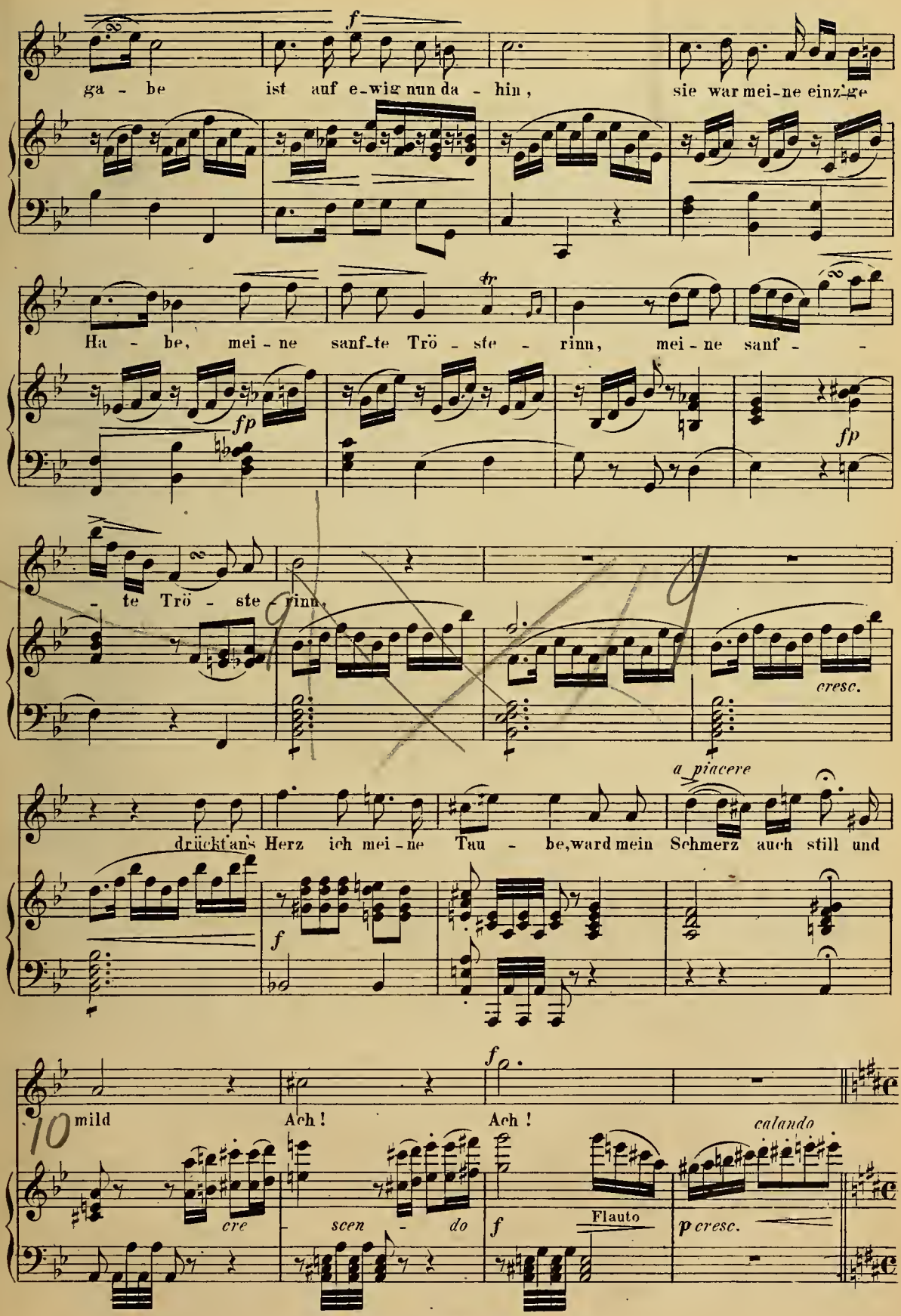
ga - be ist auf e-wig nun da - hin! Sie war mei-ne einz'-ge-

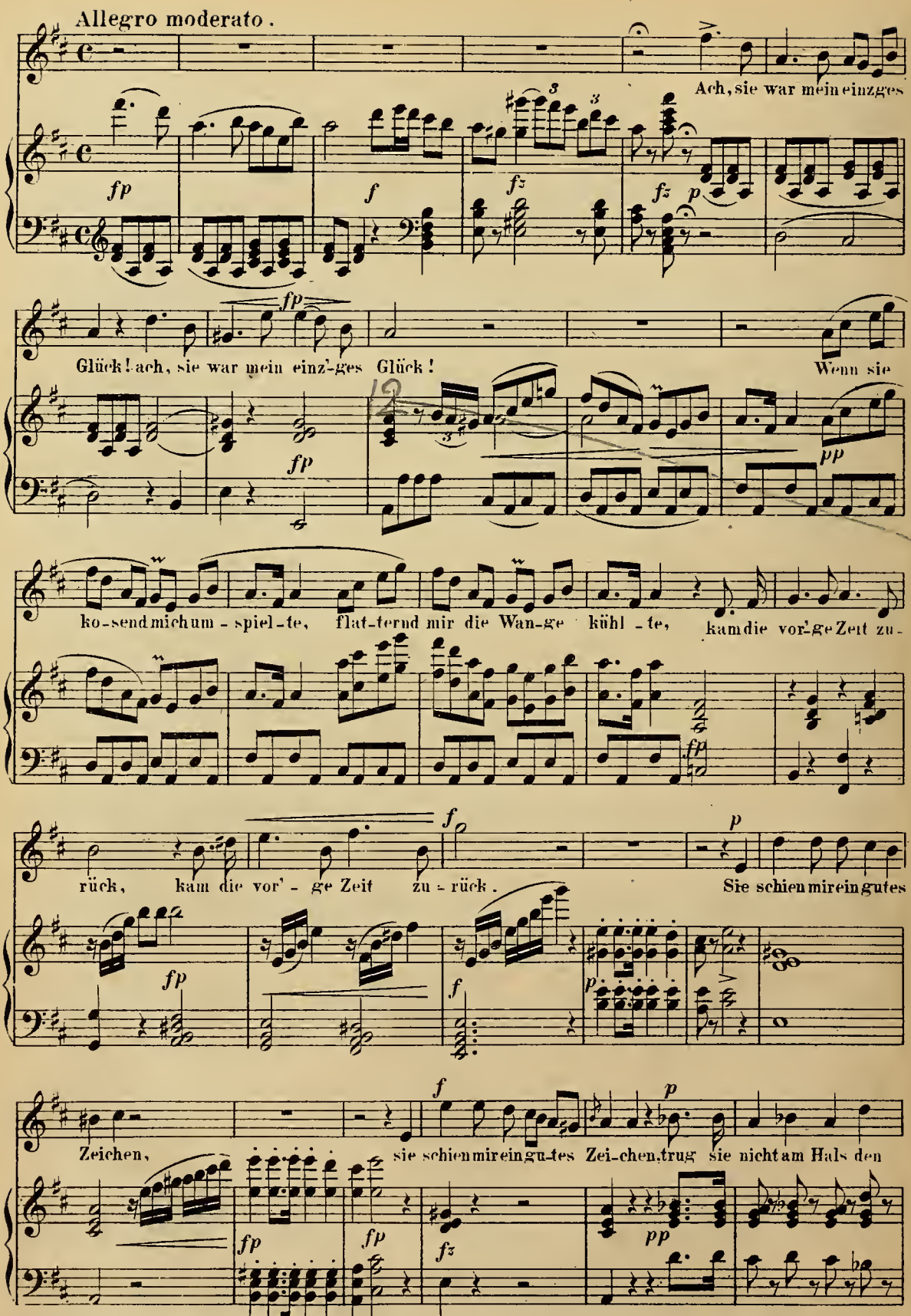
Ha - be, mei - ne sanf - - te Trö-ste - rinn, sei - ne fromme Lie-bes-

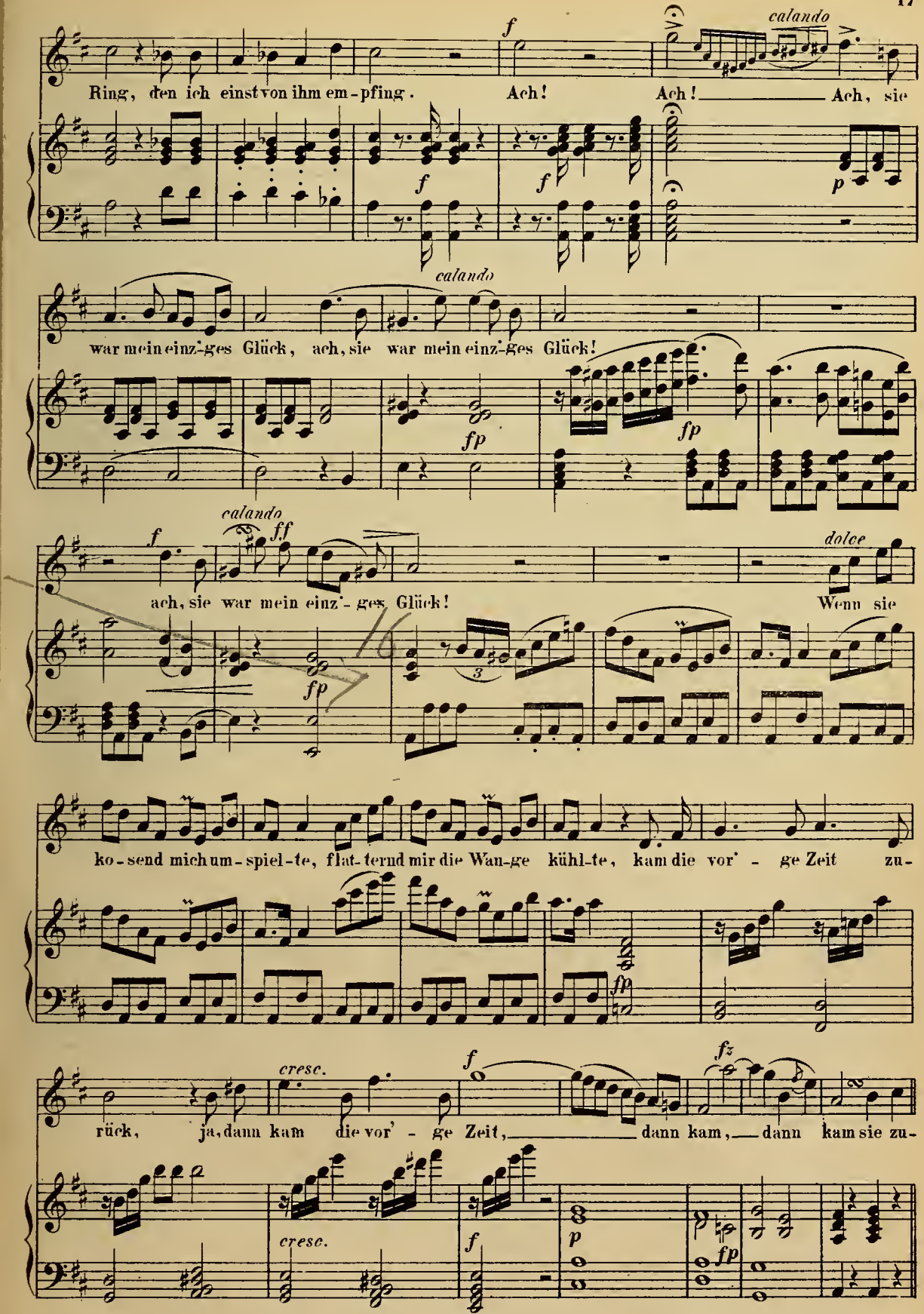
ga - be ist auf e-wig nun da - hin, sie war mei - ne einz'-ge-

Ha - be, mei - ne sanf-te Trö-ste - rinn, mei - ne sanf - - - te Trö - ste-


rinn.
mf
un poco calando
Drückt'ans Herz ich mei-ne Tau - be, ward mein Schmerz auch still und
fp
fp
fp
pp
mf
cresc.
calando
mild, drückt'ans Herz ich mei-ne Tau - be, ward mein Schmerz auch
f
p
f
still und mild. Doch dem Ad - - ler ward zum Rau - be sei-ner Lie - be frommes
pp
f
Bild, sei-ner Lie - - be from-mes Bild. Sei - ne from-me Lie-bes-


ga - be ist auf e-wig nun da - hin, sie war mei-ne einz-ge
Ha - be, mei - ne sanf-te Trö - ste - rinn, mei - ne sanf - -
- te Trö - ste - rinn.
cresc.
a piacere
drückt ans Herz ich mei - ne Tau - be, ward mein Schmerz auch still und
mild
Ach!
Ach!
calando
cre - scen - do
Flauto


Allegro moderato.
Ach, sie war mein einzges
Glück! ach, sie war mein einz'-ges Glück!
Wenn sie
ko-send mich um-spiel-te, flat-ternd mir die Wan-ge kühl-te, kam die vor'-ge Zeit zu-
rück, kam die vor'-ge Zeit zu-rück.
Sie schien mir ein gutes
Zeichen, sie schien mir ein gu-tes Zei-chen, trug sie nicht am Hals den


calando
Ring, den ich einst von ihm em-pfing. Ach! Ach! Ach, sie
calando
war mein einz-ges Glück, ach, sie war mein einz-ges Glück!
calando
ach, sie war mein einz-ges Glück!
dolce
Wenn sie
ko-send mich um-spiel-te, flat-ternd mir die Wan-ge kühl-te, kam die vor'-ge Zeit zu-
cresc.
rück, ja, dann kam die vor'-ge Zeit, dann kam, dann kam sie zu-
cresc.

più mosso.

rück. Wenn sie ko - send mich um - spiel - te,

pp

kam die vor'- - ge Zeit zu - rück, wenn sie

cresc.

cresc.

flat - ternd mir die Wan - ge kühl - te, kam die vor'- - ge

f

f

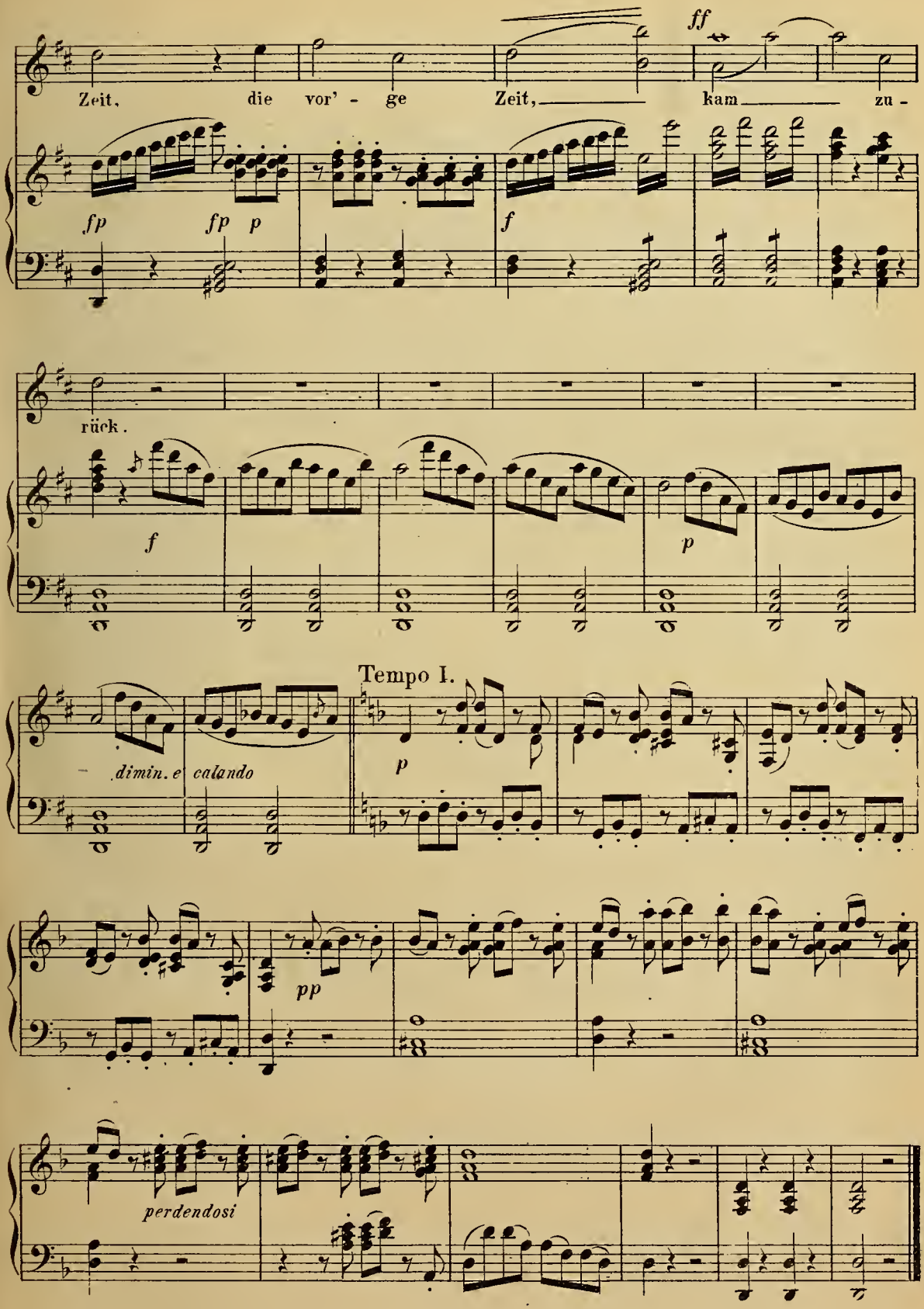
cresc. *string.*

Zeit zu - rück, ja, dann kam die Zeit zu - rück, ja, dann

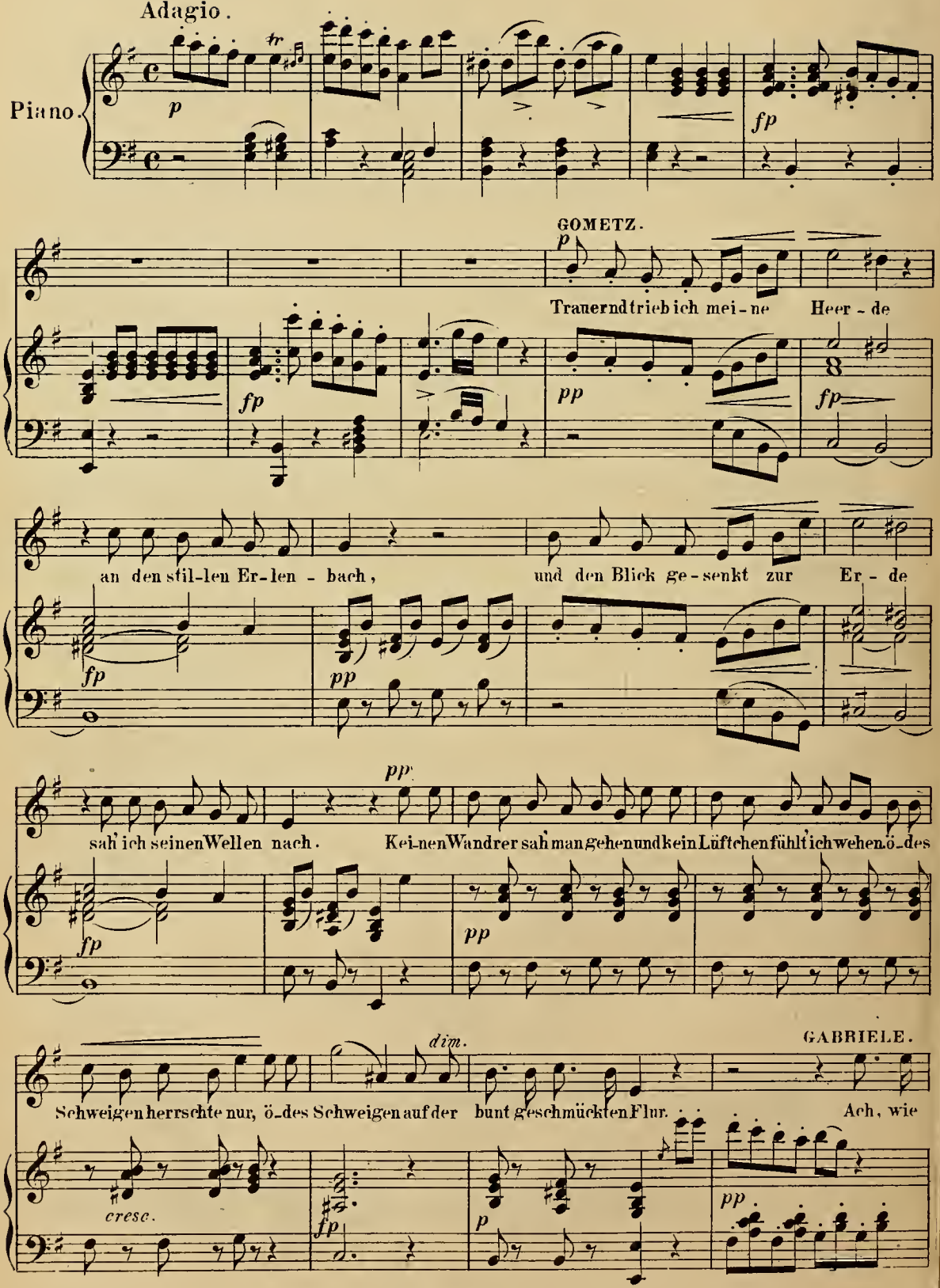
fz *fz* *ff* *fz*

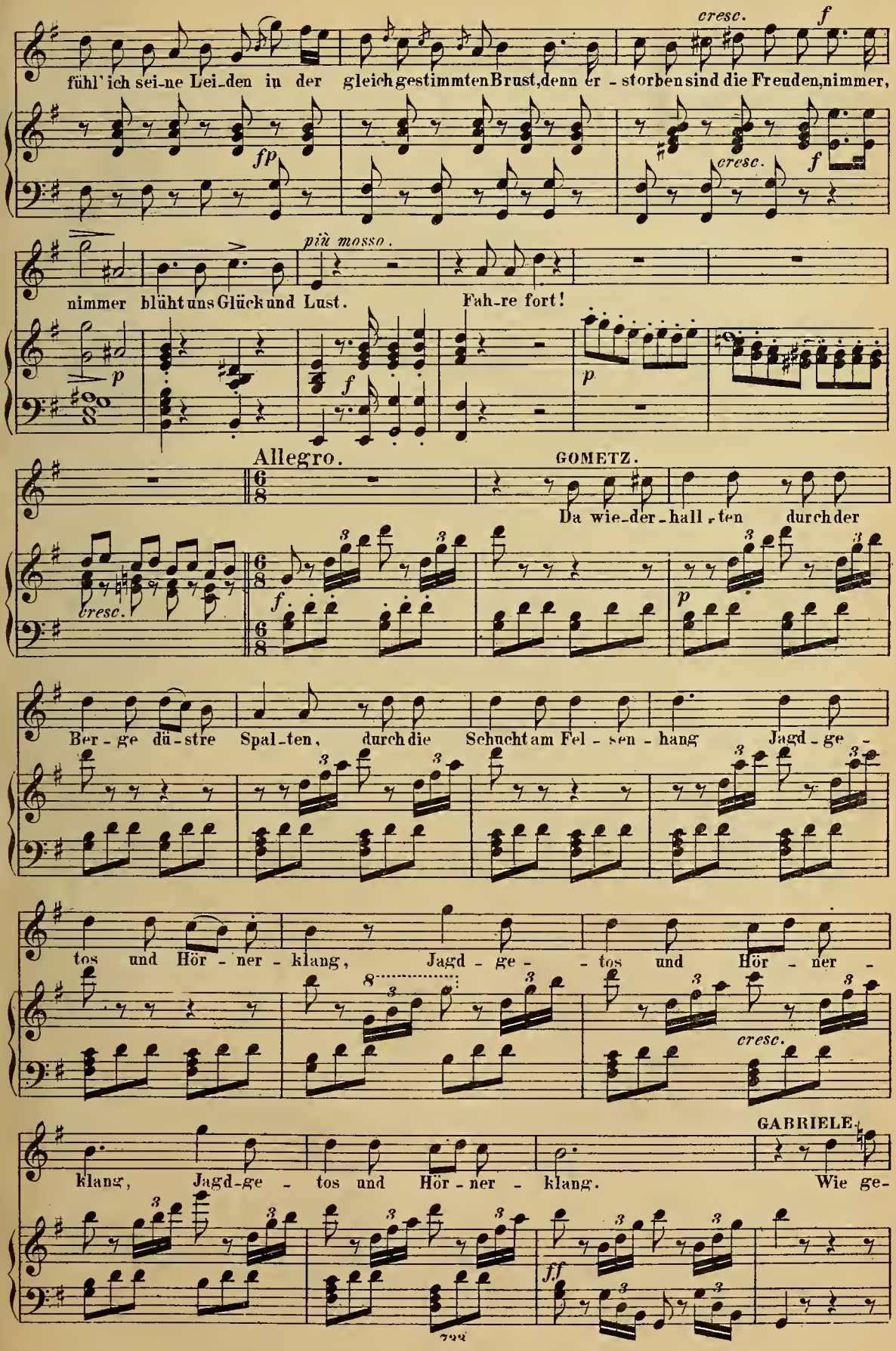
kam die Zeit zu - rück, dann kam die

fz *ff* *fp*


Zeit, die vor' - ge Zeit, kam zu -
rück.
Tempo I.
dimin. e calando
perdendosi

Nº 2. DUETT.


Adagio.
Piano.
p
tr
fp
GOMETZ.
p
Trauerndtrieb ich mei-ne Heer-de
fp
pp
fp
an den stil-len Er-len-bach,
und den Blick ge-senkt zur Er-de
fp
pp
pp
sah' ich seinen Wellen nach.
Kei-nen Wandrer sah man gehen und kein Lüftchen fühlt' ich wehen. ö-des
fp
pp
dim.
GABRIELE.
Schweigen herrschte nur, ö-des Schweigen auf der bunt geschmückten Flur.
Ach, wie
cresc.
fp
p
pp


cresc.
f
fühl' ich sei-ne Lei-den in der gleich gestimmten Brust, denn er - storben sind die Freuden, nimmer,
fp
cresc.
f
più mosso.
nimmer blüht uns Glück und Lust.
Fah-re fort!
p
f
p
Allegro.
GOMETZ.
Da wie-der-hall-ten durch der
cresc.
f
p
Ber - ge dü - stre Spal-ten, durch die Schucht am Fel - sen - hang Jagd - ge -
tos und Hör - ner - klang, Jagd - ge - - tos und Hör - ner -
cresc.
GABRIELE.
klang, Jagd-ge - tos und Hör - ner - klang. Wie ge-
ff

GOMETZ.

schah es? In der Run-de scholl's nun aus der Hir-ten Mun-de:

„hört die kai-serli-che Jagd, die man gestern an-ge-

GABRIELE.

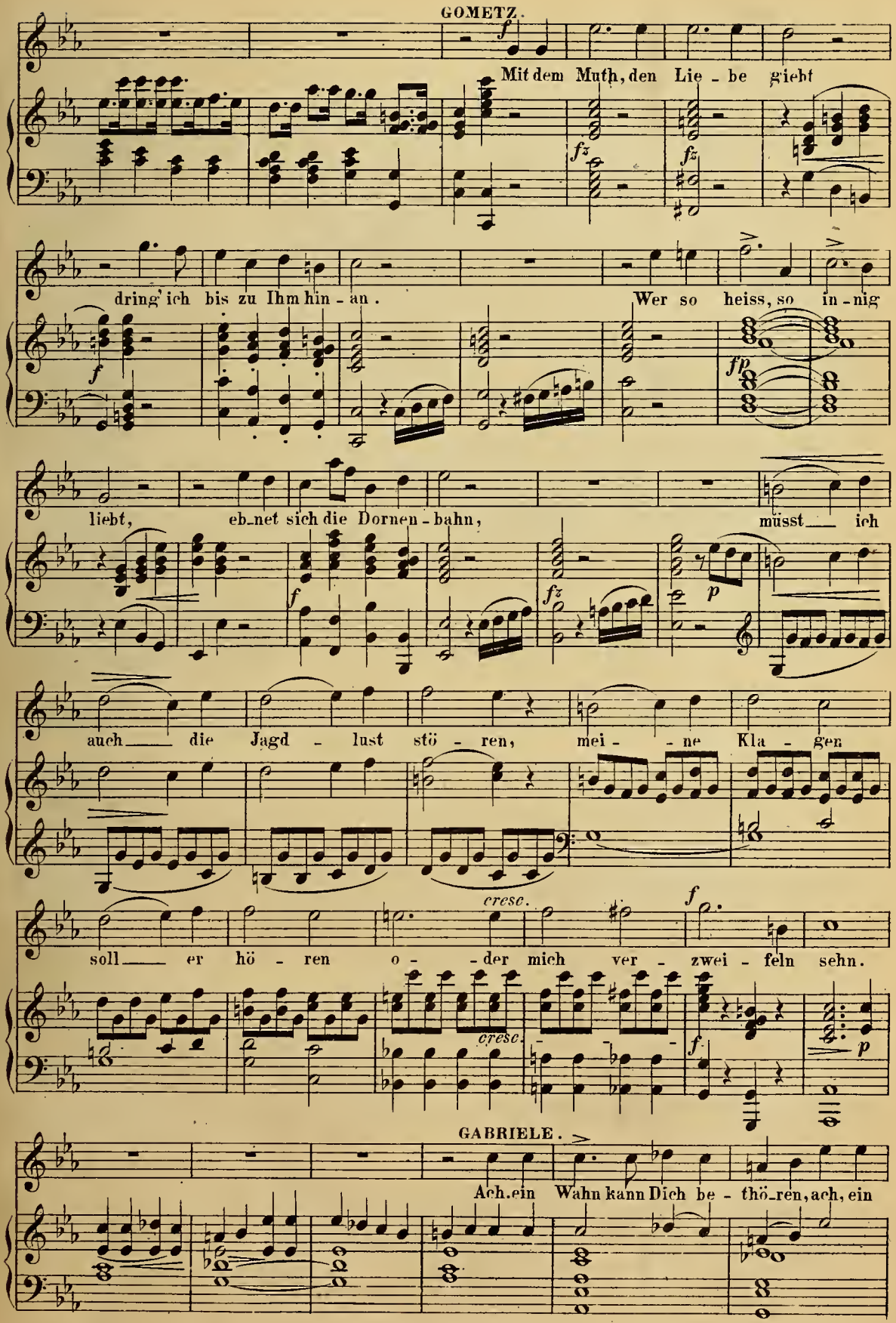
sagt." Glaubte man doch un-sern

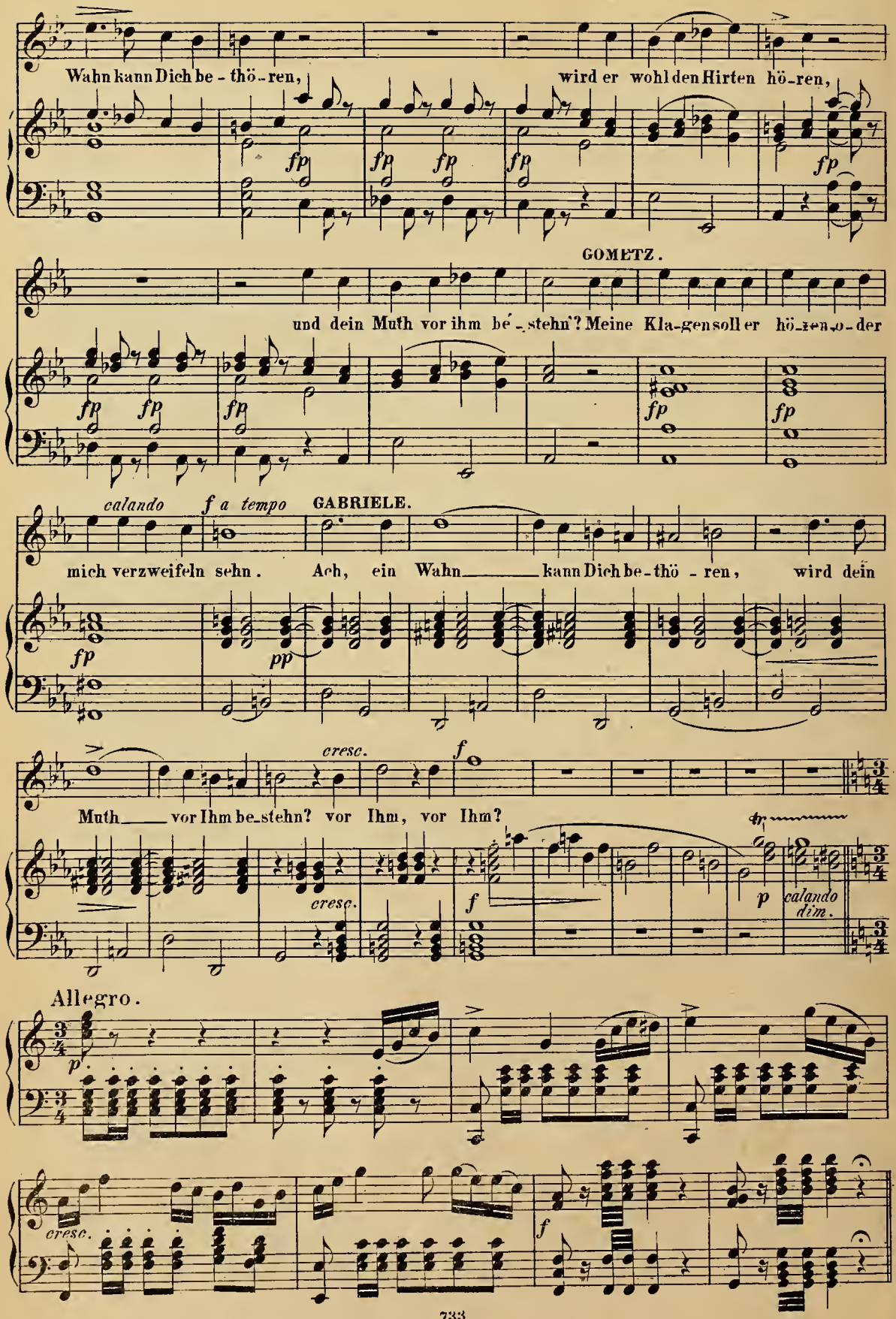
GOMETZ.

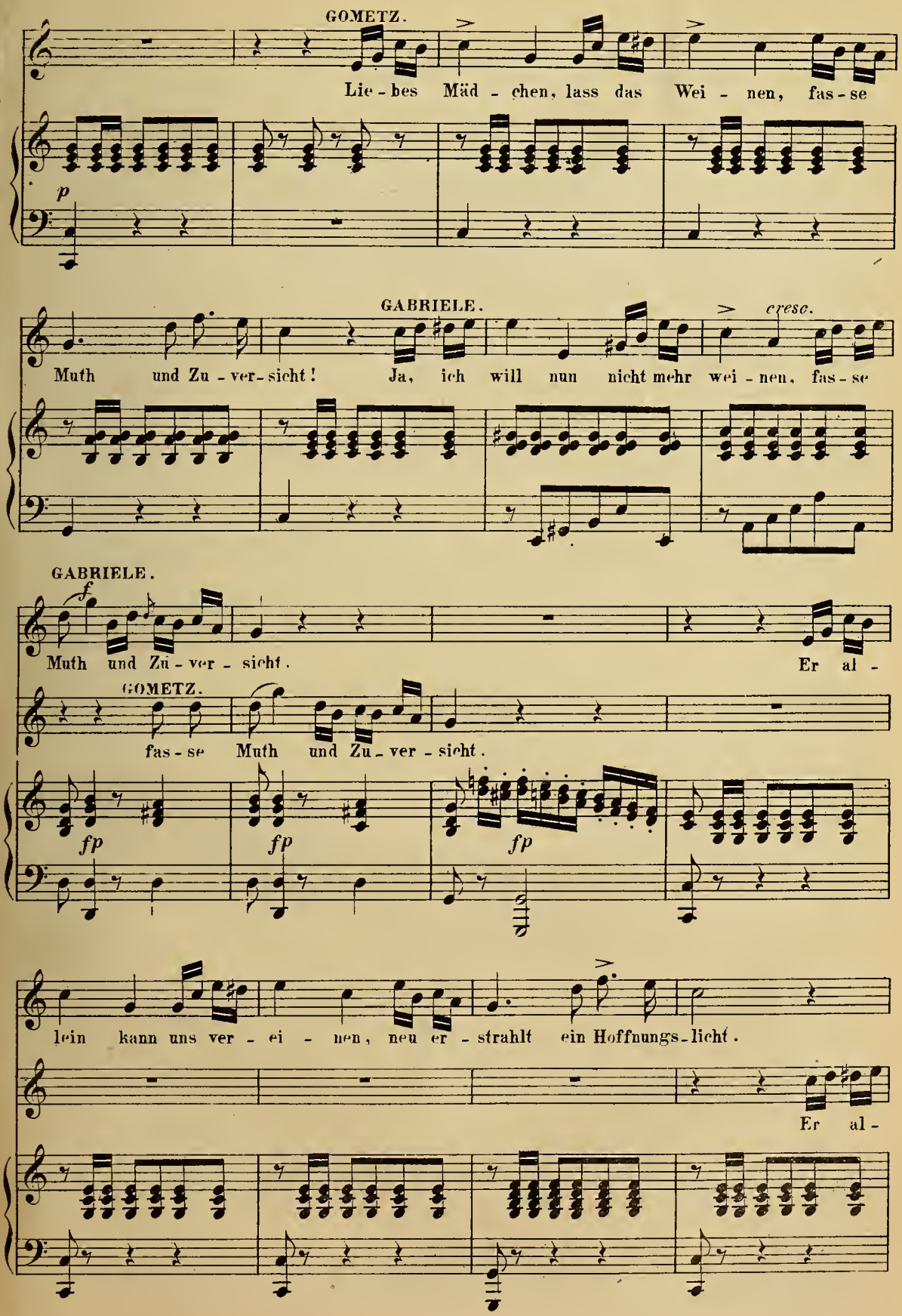
Herrn in des Aus-lands weit'ster Fern — Ja, ja, doch war's der Prinz Re-

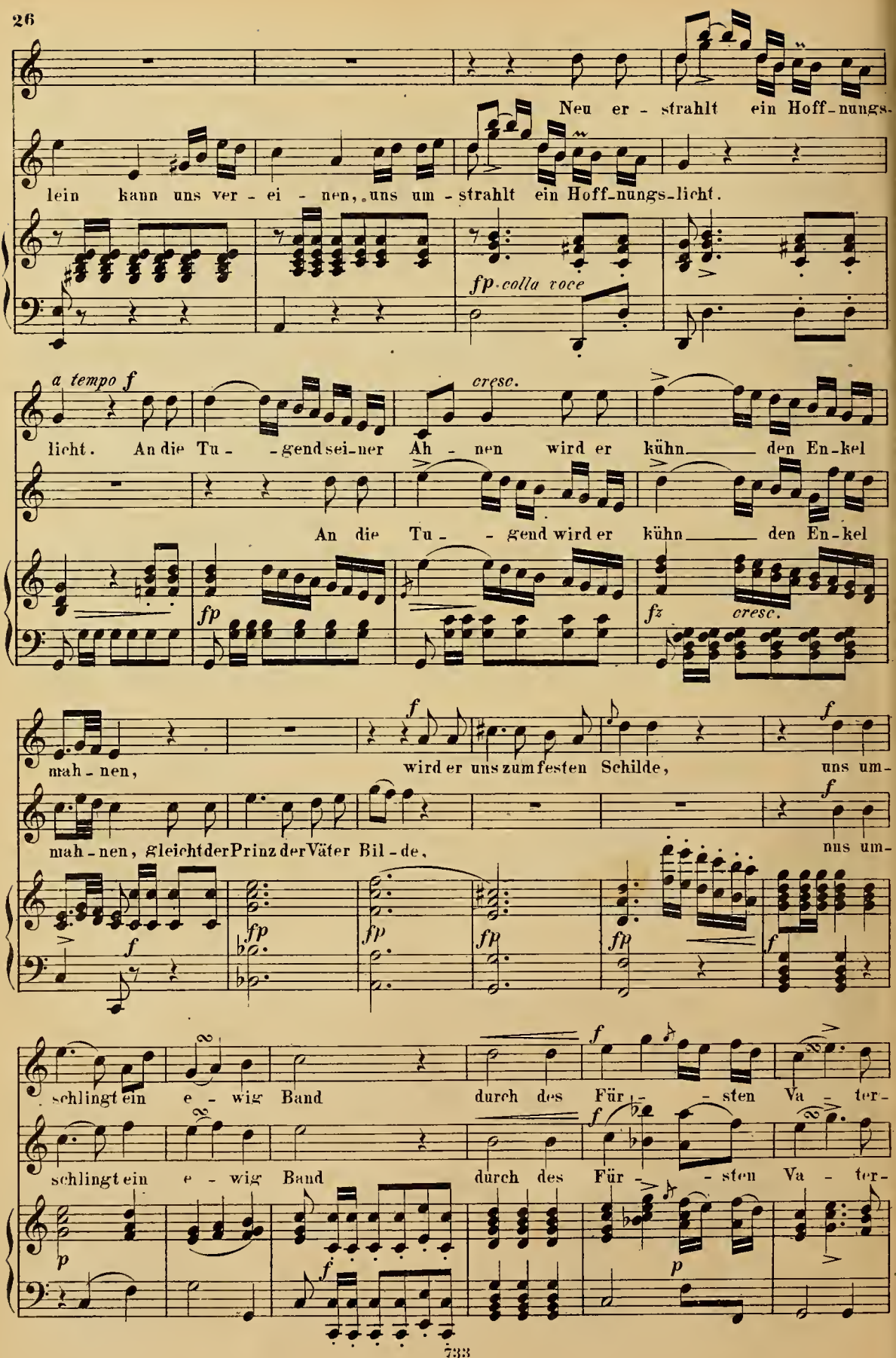
gent, den man nur den Gu-ten nennt, den Gu - - ten nennt, den Gu - - ten nennt.

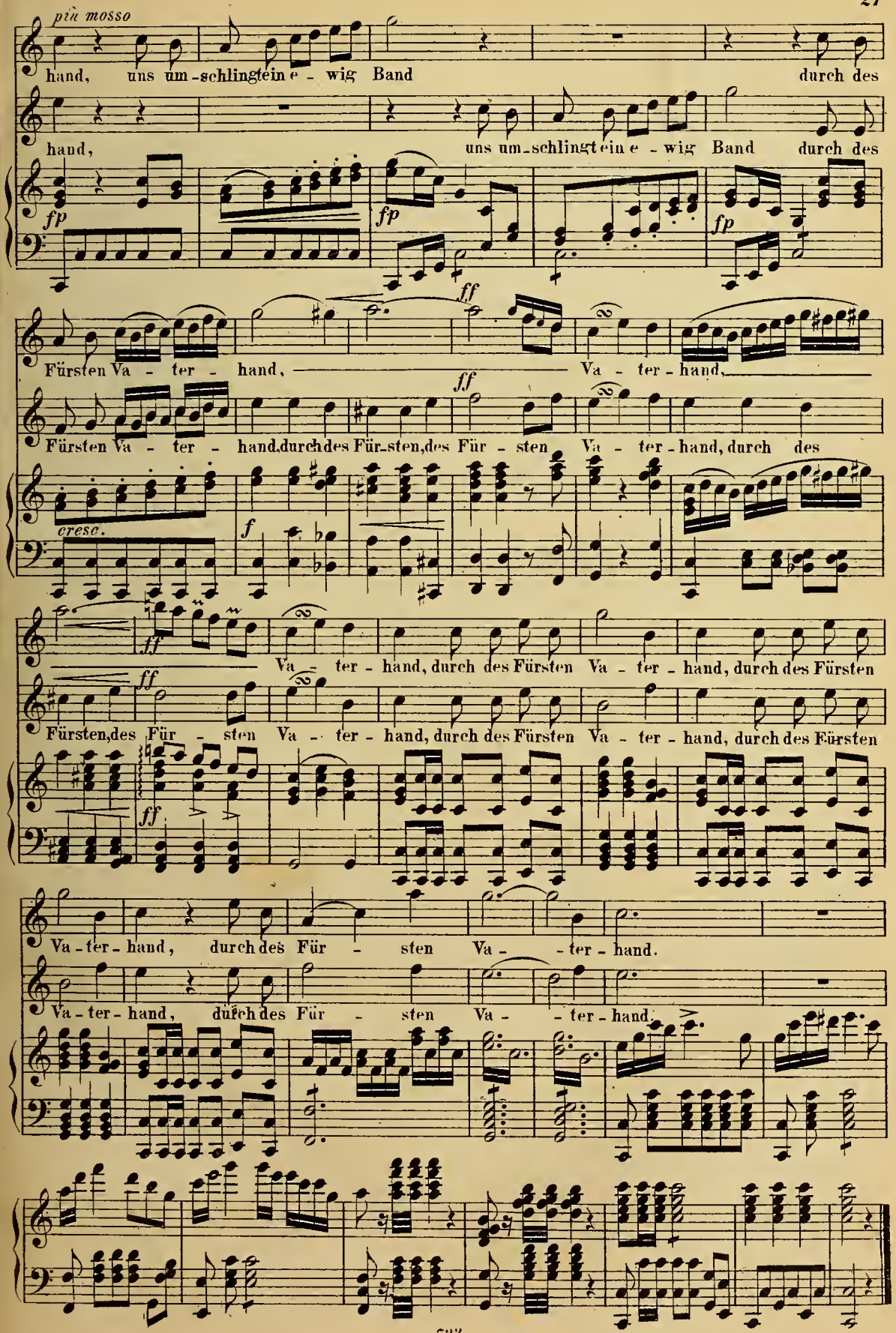
Allegro strepitoso.


GOMETZ.
Mit dem Muth, den Lie - be giebt
dring' ich bis zu Ihm hin - an.
Wer so heiss, so in - nig
liebt,
eb-net sich die Dornen - bahn,
müsst ich
auch die Jagd - lust stö - ren,
mei - ne Kla - gen
soll er hö - ren o - der mich ver - zwei - feln sehn.
cresc.
cresc.
GABRIELE.
Ach, ein Wahn kann Dich be - thö-ren, ach, ein

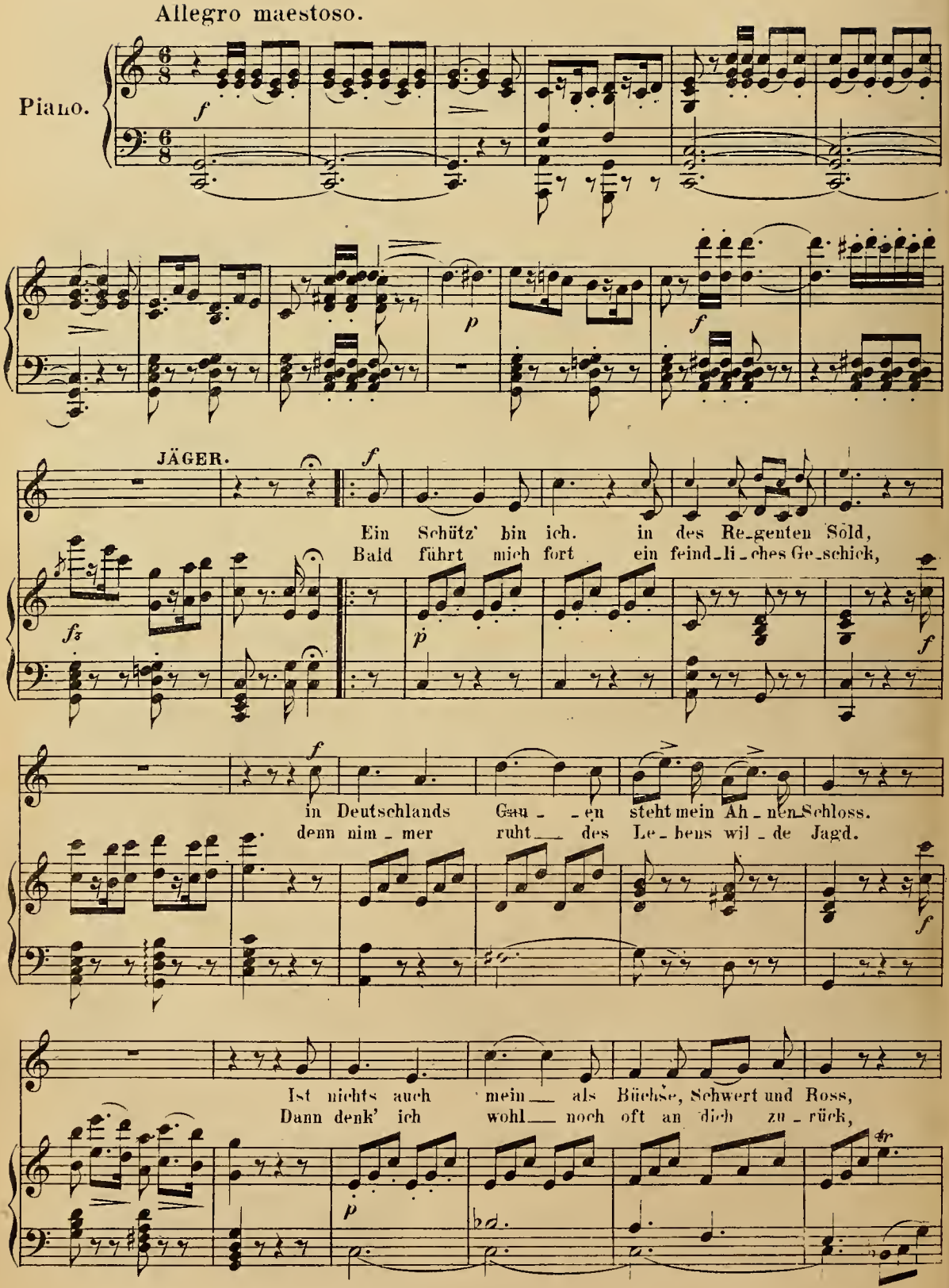

Wahn kann Dich be - thö - ren, wird er wohl den Hirten hö - ren,
GOMETZ.
und dein Muth vor ihm be - stehn? Meine Kla-gen soll er hö - ren, o - der
calando
f a tempo
GABRIELE.
mich verzweifeln sehn. Ach, ein Wahn kann Dich be - thö - ren, wird dein
cresc.
Muth vor Ihm be - stehn? vor Ihm, vor Ihm?
calando
dim.
Allegro.
cresc.

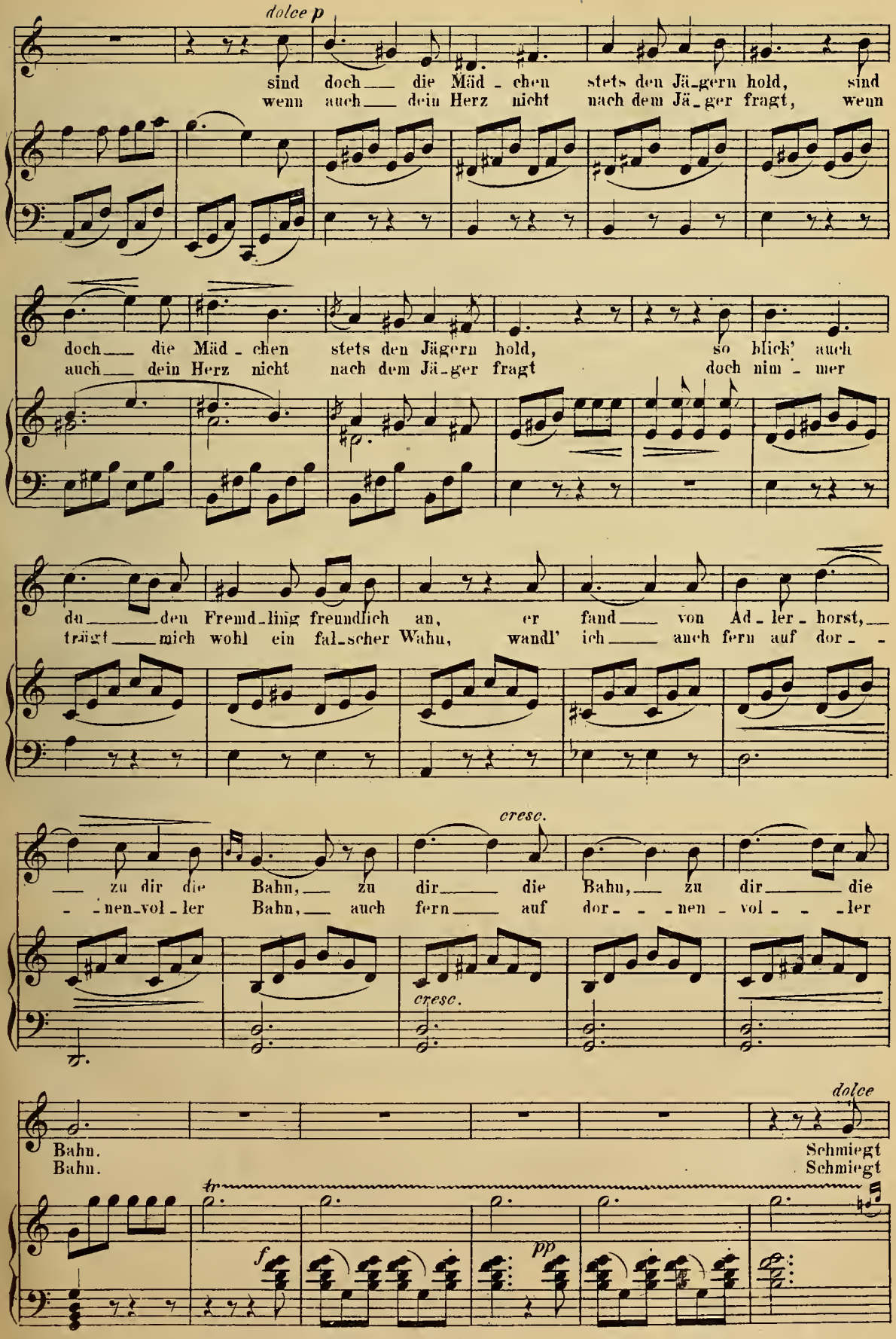

GOMETZ.
Lie - bes Mäd - chen, lass das Wei - nen, fas - se
p
GABRIELE.
cresc.
Muth und Zu - ver - sicht! Ja, ich will nun nicht mehr wei - nen, fas - se
GABRIELE.
f
Muth und Zu - ver - sicht.
Er al -
GOMETZ.
fas - se Muth und Zu - ver - sicht.
fp
fp
fp
lein kann uns ver - ei - nen, neu er - strahlt ein Hoffnungs - licht.
Er al -

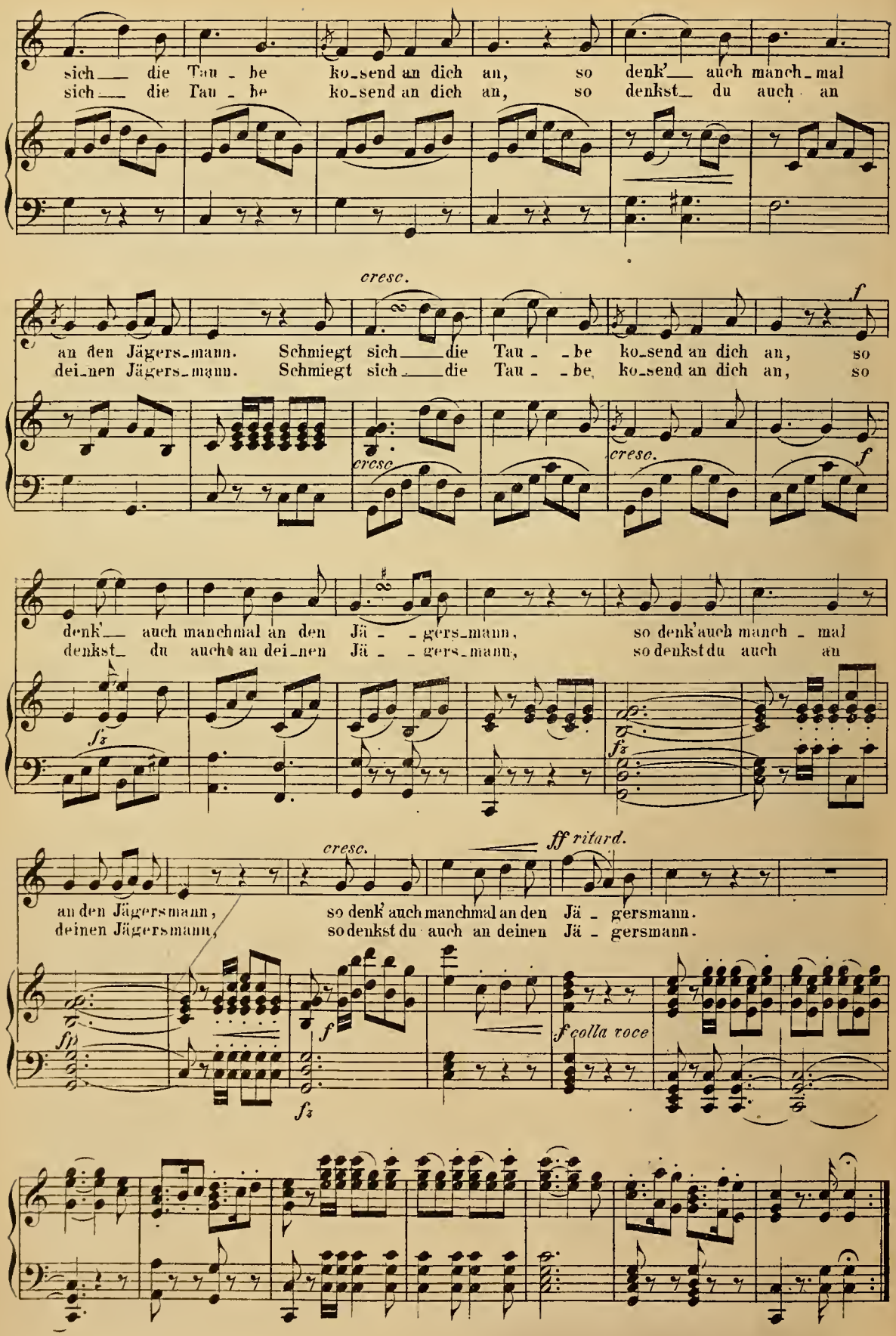

Neu er - strahlt ein Hoff-nungs-
lein kann uns ver - ei - nen, uns um - strahlt ein Hoff-nungs-licht.
fp colla voce
a tempo f
cresc.
licht. An die Tu - - gend sei-ner Ah - nen wird er kühn den En-kel
An die Tu - - gend wird er kühn den En-kel
fp
fz
cresc.
mah - nen,
wird er uns zum festen Schilde,
uns um-
mah - nen, gleicht der Prinz der Väter Bil - de,
uns um-
schlingt ein e - wig Band durch des Für - - sten Va - ter-
schlingt ein e - wig Band durch des Für - - sten Va - ter-


più mosso
hand, uns um-schlingt ein e - wig Band durch des
hand, uns um-schlingt ein e - wig Band durch des
fp
fp
fp
ff
Fürsten Va - ter - hand, Va - ter - hand,
ff
Fürsten Va - ter - hand, durch des Für-sten, des Für - sten Va - ter - hand, durch des
cresc.
f
ff
Va - ter - hand, durch des Fürsten Va - ter - hand, durch des Fürsten
ff
Fürsten, des Für - sten Va - ter - hand, durch des Fürsten Va - ter - hand, durch des Fürsten
ff
Va - ter - hand, durch des Für - sten Va - ter - hand.
Va - ter - hand, durch des Für - sten Va - ter - hand.

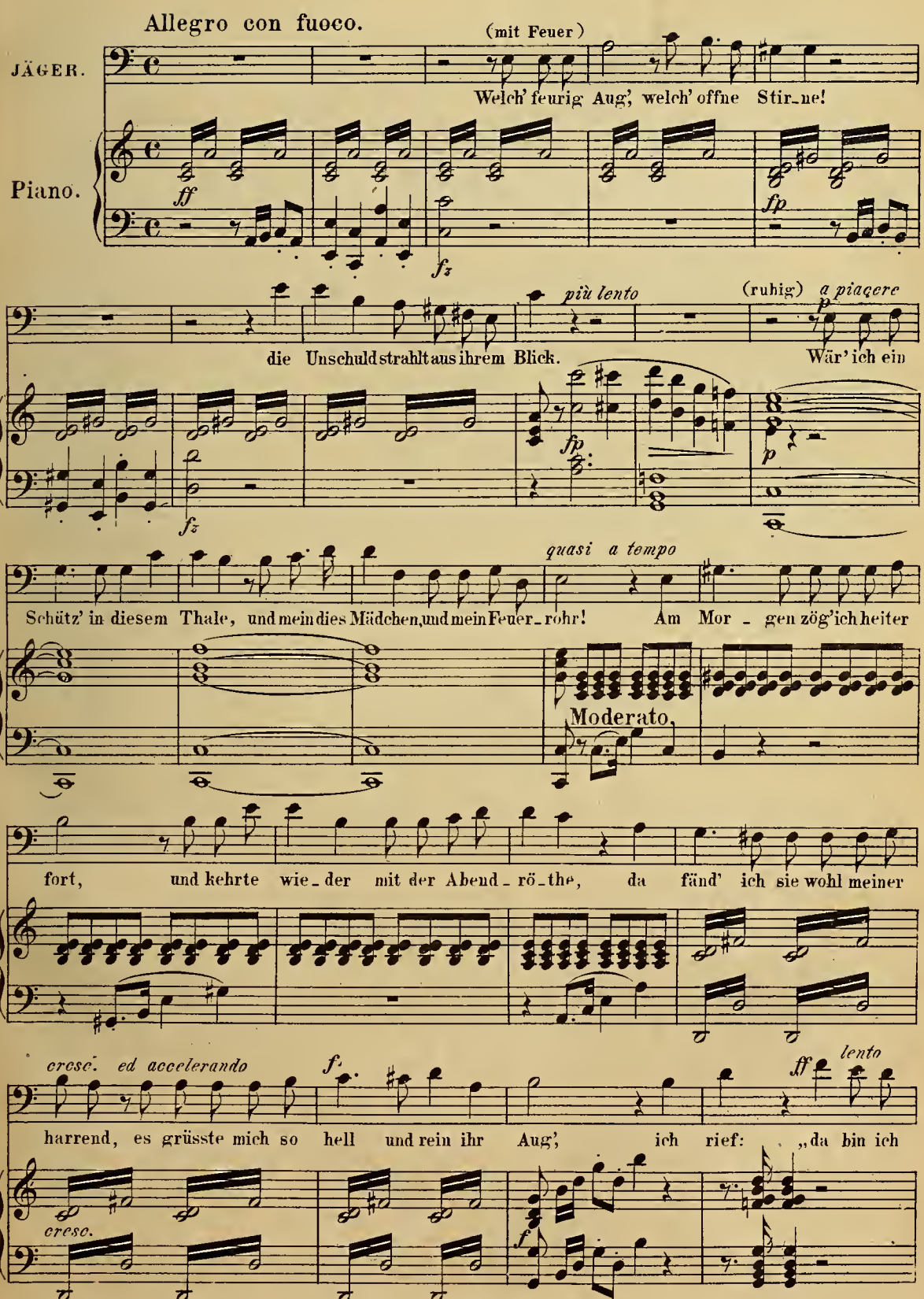
Nº 3. ROMANZE.

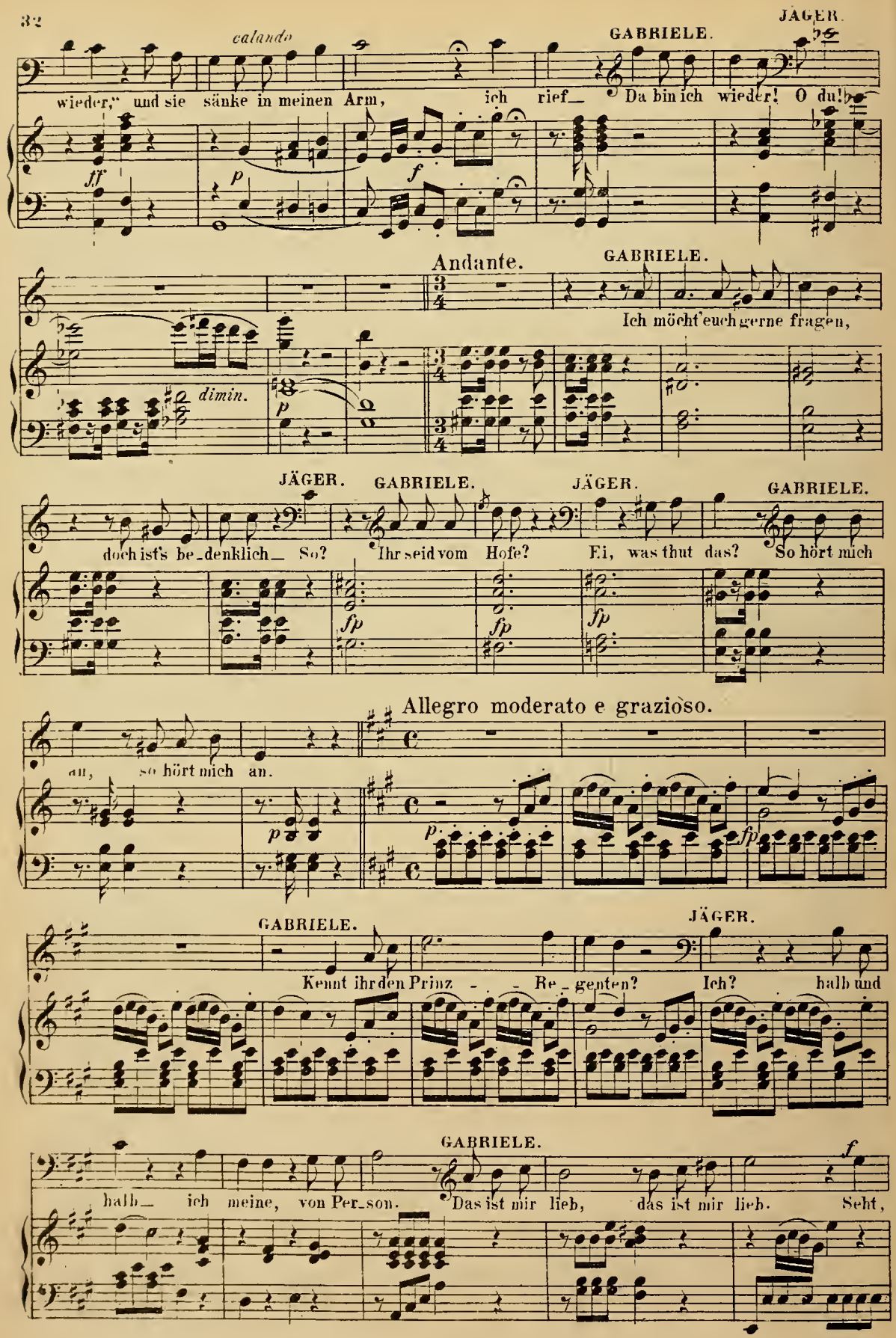

Allegro maestoso.
Piano.
JÄGER.
Ein Schütz' bin ich. in des Re-genten Sold,
Bald führt mich fort ein feind-li-ches Ge-schick,
in Deutschlands Gau-en steht mein Ah-nen-Schloss.
denn nim-mer ruht des Le-bens wil-de Jagd.
Ist nichts auch mein als Büchse, Schwert und Ross,
Dann denk' ich wohl noch oft an dich zu-rück,

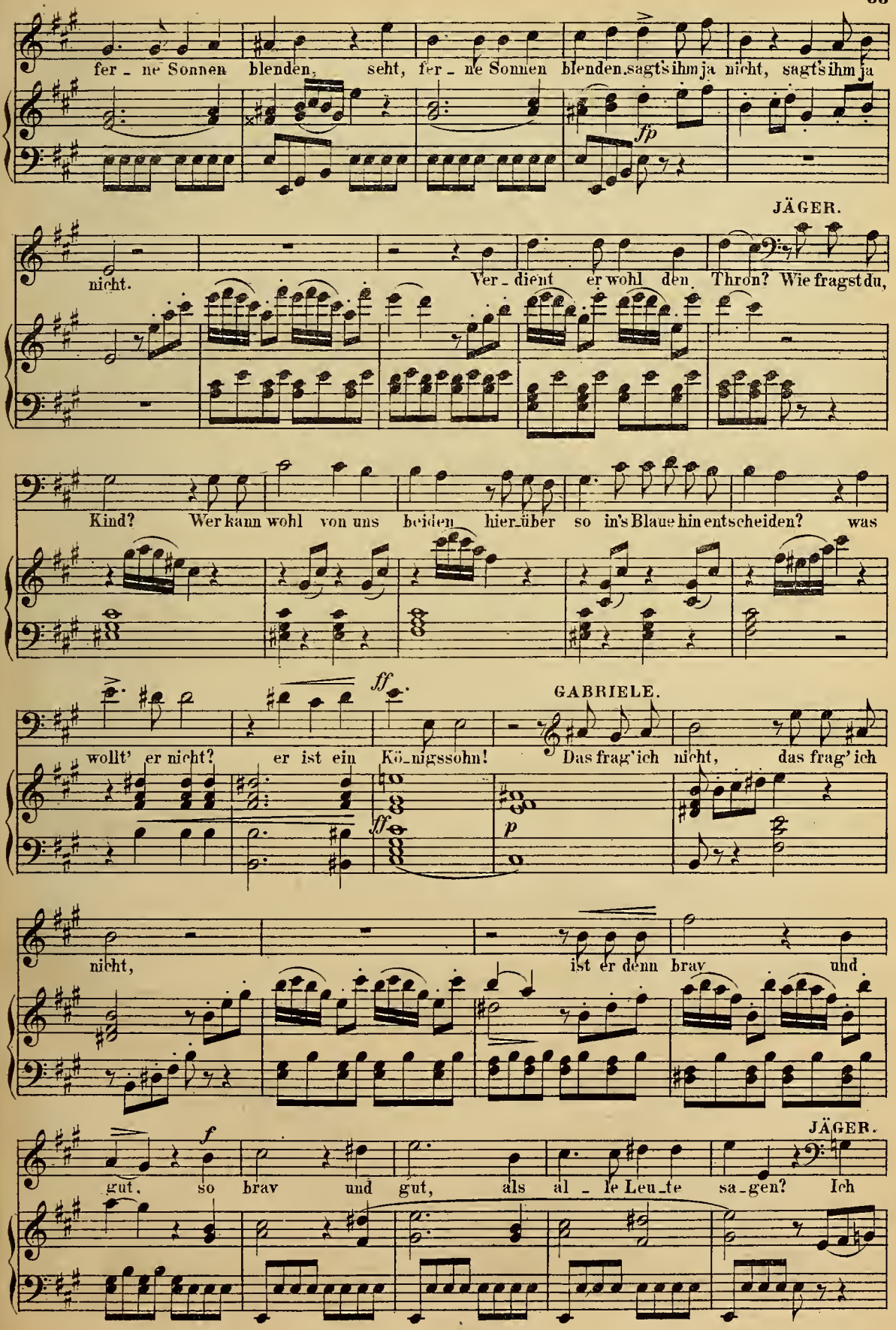

dolce p
sind doch die Mäd - chen stets den Jä-gern hold, sind
wenn auch dein Herz nicht nach dem Jä-ger fragt, wenn
doch die Mäd - chen stets den Jägern hold, so blick' auch
auch dein Herz nicht nach dem Jä-ger fragt doch nim - mer
du den Fremd-ling freundlich an, er fand von Ad - ler - horst,
trägt mich wohl ein fal-scher Wahn, wandl' ich auch fern auf dor - -
cresc.
zu dir die Bahn, zu dir die Bahn, zu dir die
- -nen-vol - ler Bahn, auch fern auf dor - - -nen - vol - - -ler
cresc.
dolce
Bahn.
Bahn.
Schmiegt
Schmiegt
tr
f
pp

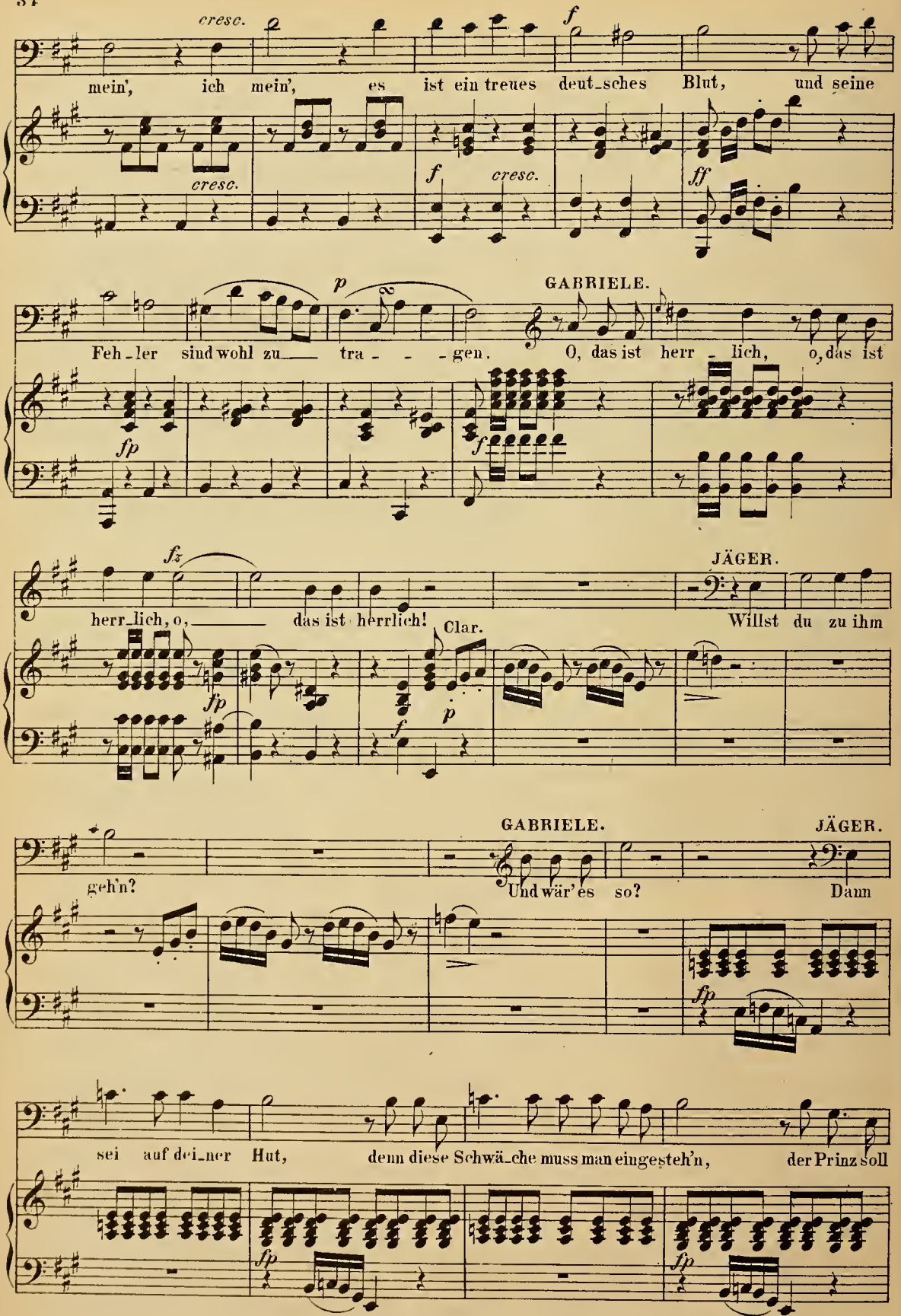

sich die Tau - be ko-send an dich an, so denk' auch manch-mal
sich die Tau - be ko-send an dich an, so denkst du auch an
cresc.
f
an den Jägers-mann. Schmiegt sich die Tau - be ko-send an dich an, so
dei-nen Jägers-mann. Schmiegt sich die Tau - be ko-send an dich an, so
cresc.
cresc.
f
denk' auch manchmal an den Jä - gers-mann, so denk' auch manch - mal
denkst du auch an dei-nen Jä - gers-mann, so denkst du auch an
fz
fz
cresc.
ff ritard.
an den Jägersmann, so denk' auch manchmal an den Jä - gersmann.
deinen Jägersmann, so denkst du auch an deinen Jä - gersmann.
fp
f
fz
f colla voce

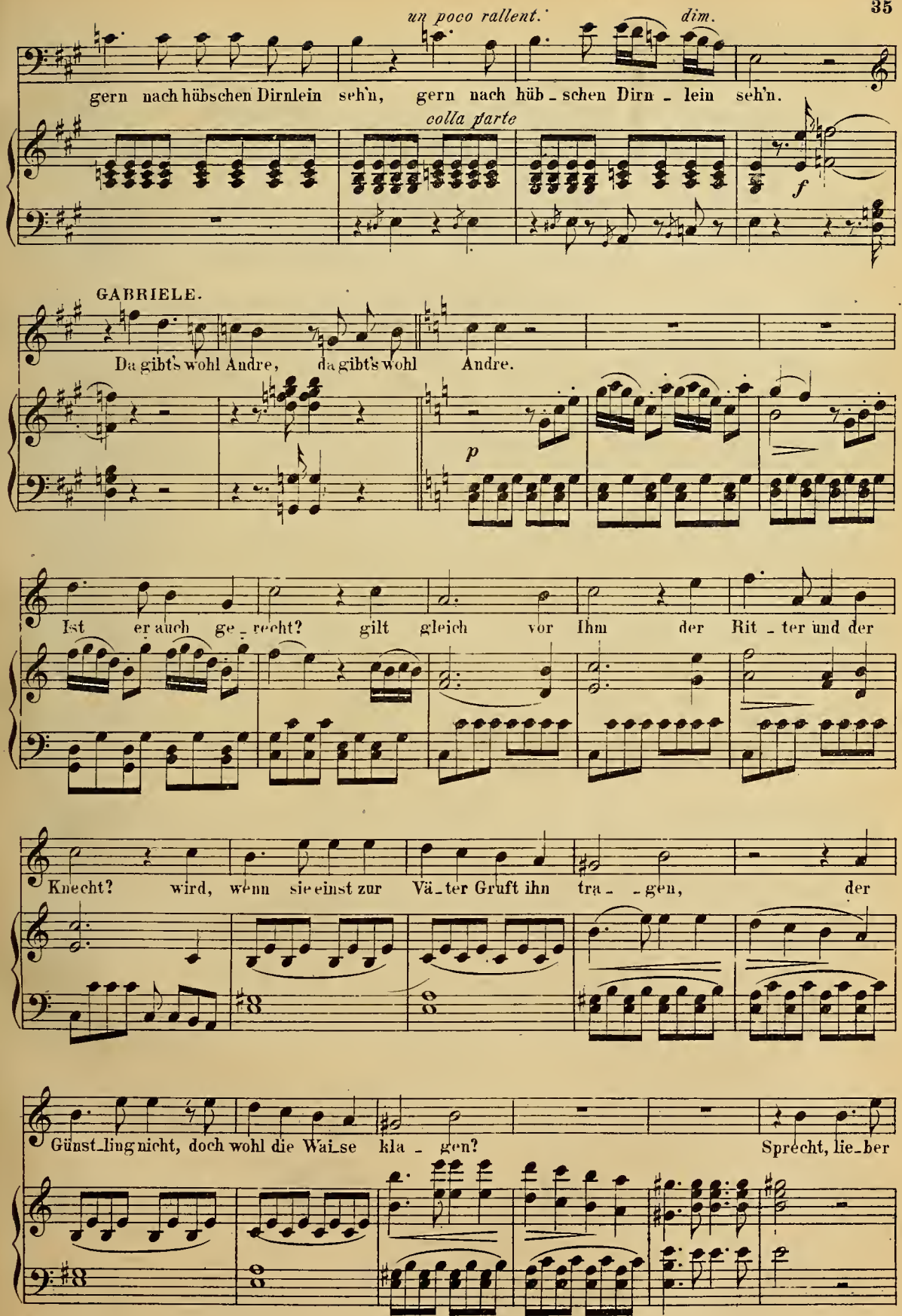
Nº 4. SCENE und DUETT.




JÄGER.
calando
GABRIELE.
wieder," und sie sänke in meinen Arm, ich rief_ Da bin ich wieder! O du!
ff
p
f
Andante.
GABRIELE.
Ich möcht' euch gerne fragen,
dimin.
p
JÄGER.
GABRIELE.
JÄGER.
GABRIELE.
doch ist's be_denklich_ So? Ihr seid vom Hofe? Ei, was thut das? So hört mich
fp
fp
fp
Allegro moderato e grazioso.
an, so hört mich an.
p
p
fp
GABRIELE.
JÄGER.
Kennt ihr den Prinz _ _ Re_genten? Ich? halb und
GABRIELE.
halb_ ich meine, von Per_son. Das ist mir lieb, das ist mir lieb. Seht,
f


fer_ne Sonnen blenden, seht, fer_ne Sonnen blenden, sagt's ihm ja nicht, sagt's ihm ja
fp
JÄGER.
nicht. Ver_dient er wohl den Thron? Wie fragst du,
Kind? Wer kann wohl von uns beiden hier_über so in's Blaue hin entscheiden? was
ff
GABRIELE.
wollt' er nicht? er ist ein Kö_nigssohn! Das frag' ich nicht, das frag' ich
ff
p
nicht, ist er denn brav und
JÄGER.
f
gut, so brav und gut, als al_le Leu_te sa_gen? Ich


cresc.
f
mein', ich mein', es ist ein treues deut-sches Blut, und seine
cresc.
f
cresc.
ff
p
GABRIELE.
Feh-ler sind wohl zu- tra- - - gen. O, das ist herr - lich, o, das ist
fp
f
fz
JÄGER.
herr-lich, o, das ist herrlich!
Clar.
Willst du zu ihm
fp
p
f
GABRIELE.
JÄGER.
geh'n?
Und wär' es so?
Dann
fp
sei auf dei-ner Hut, denn diese Schwä-che muss man eingesteh'n, der Prinz soll
fp
fp


un poco rallent.
dim.
gern nach hübschen Dirnlein seh'n, gern nach hüb - schen Dirn - lein seh'n.
colla parte
f
GABRIELE.
Da gibt's wohl Andre, da gibt's wohl Andre.
p
Ist er auch ge - recht? gilt gleich vor Ihm der Rit - ter und der
Knecht? wird, wenn sie einst zur Vä - ter Gruft ihn tra - gen, der
Günst - ling nicht, doch wohl die Wai - se kla - gen? Sprecht, lie - ber

JÄGER.

Herr, sprecht, lie_ber Herr! So viel er

cresc. f cresc.

a piacere GABRIELE.

weiss uud kann, ich glaube, ja! Was

f 1 p

Allegro scherzando.

ist euch? was ist euch? gu_ter Mann!

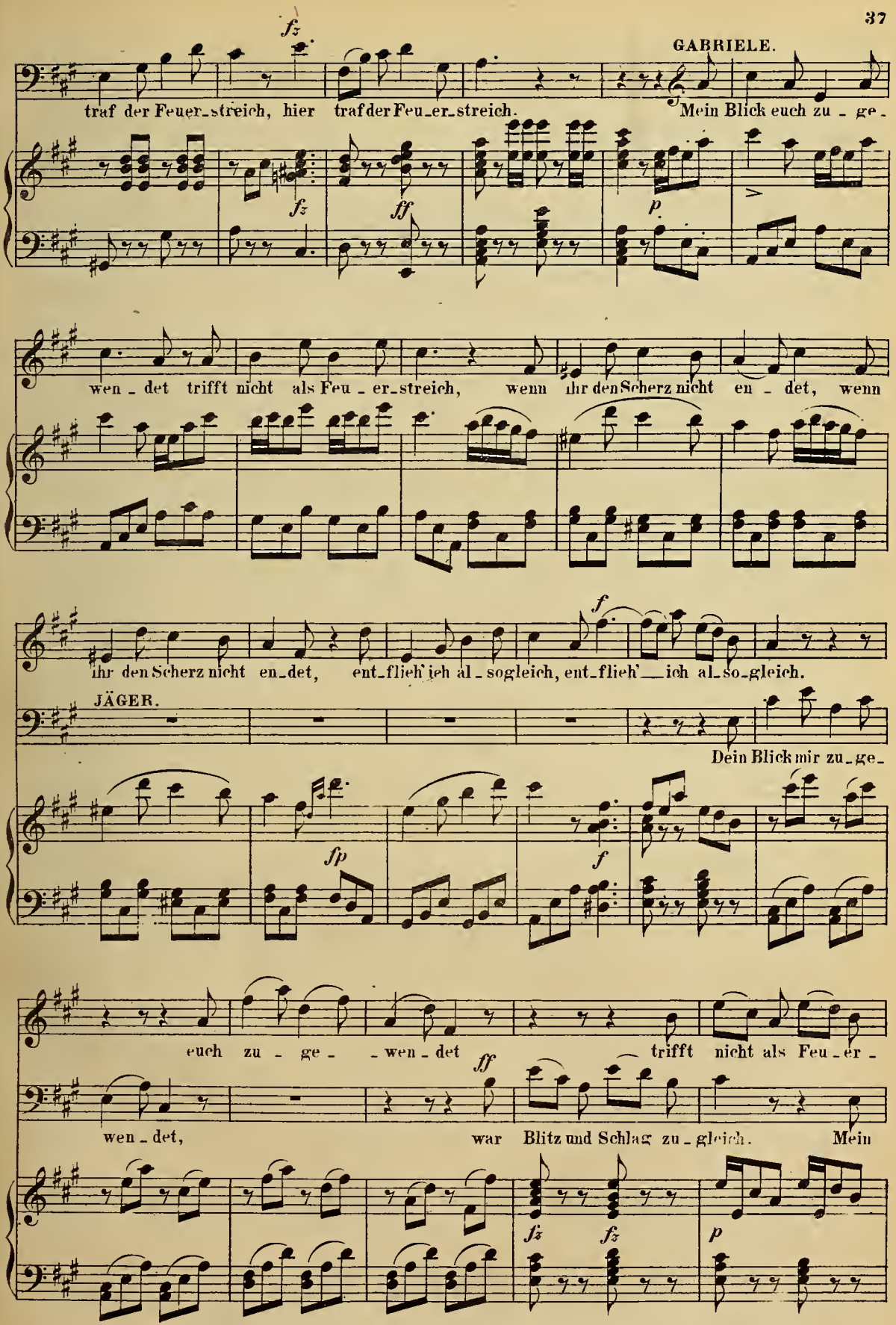
p

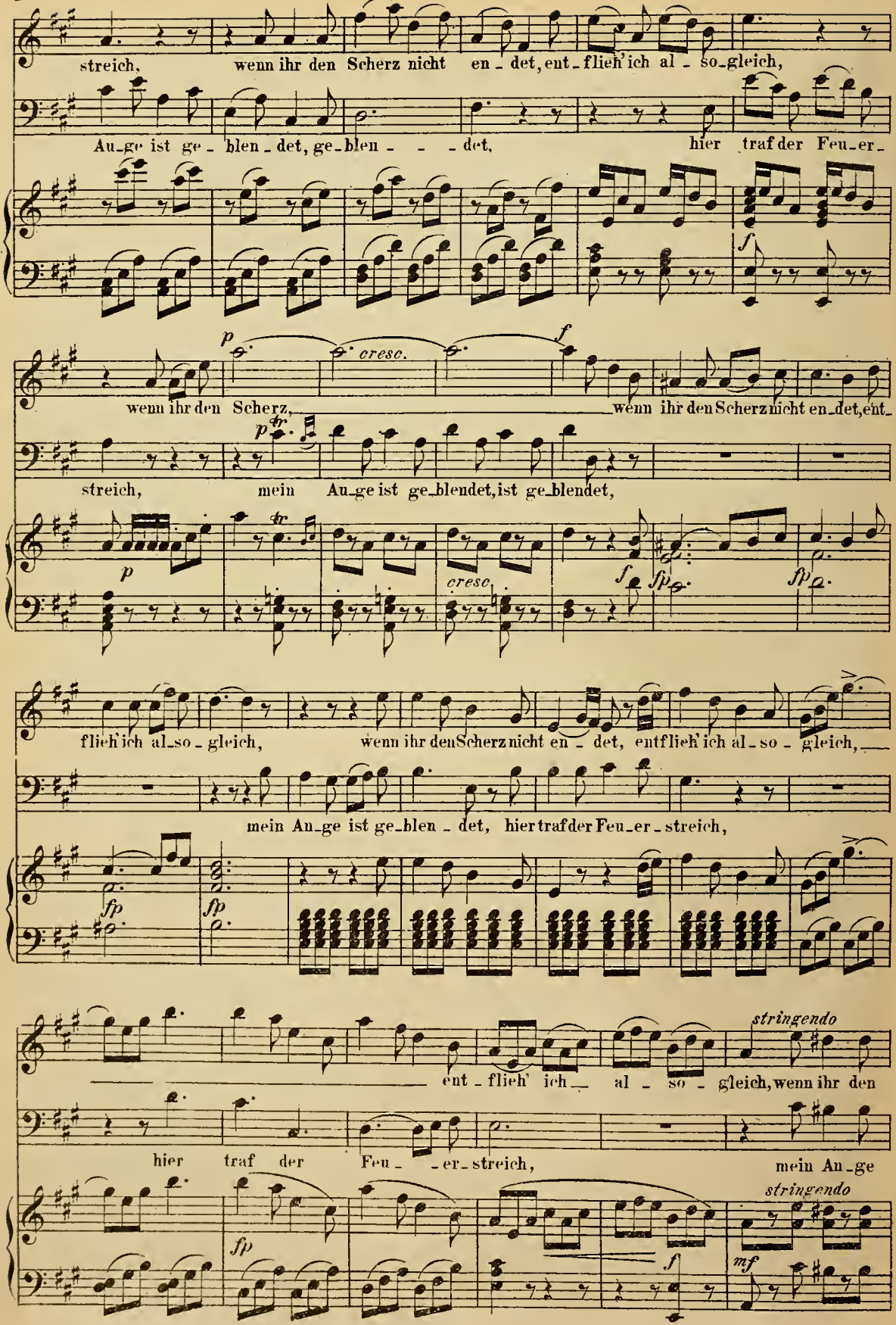
JAGER.

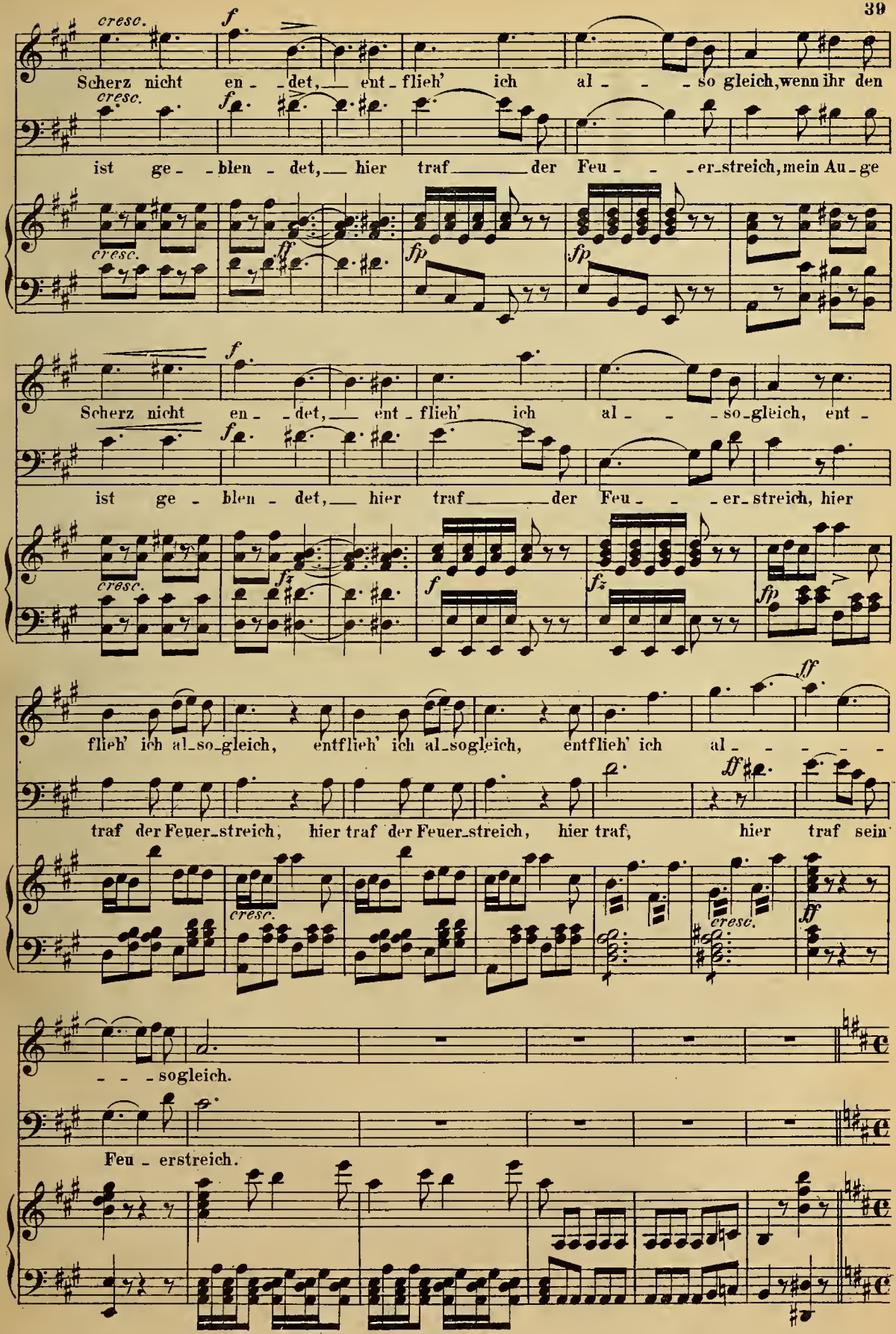
Dein Blick mir zu_ge_wen_det war

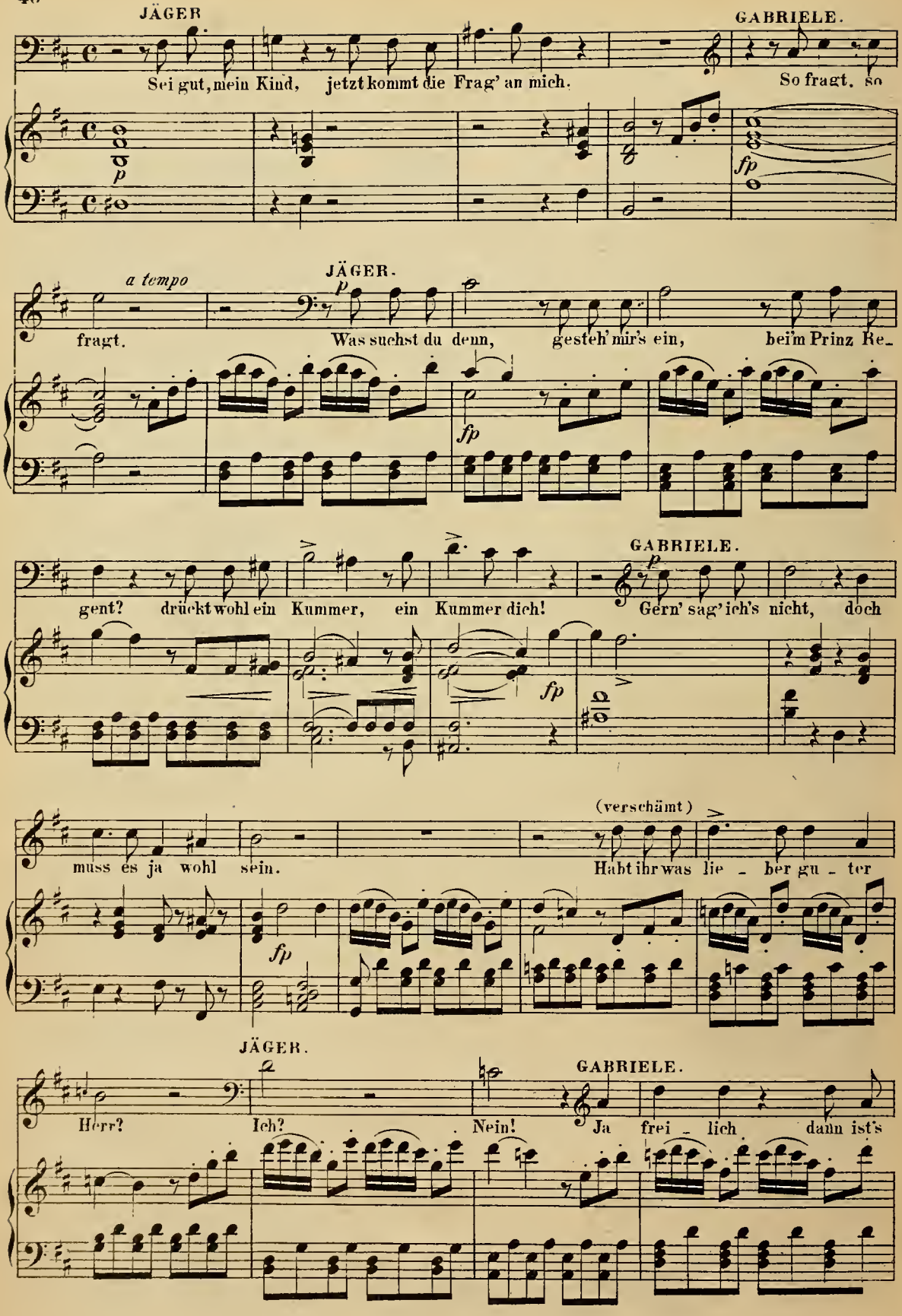
fz

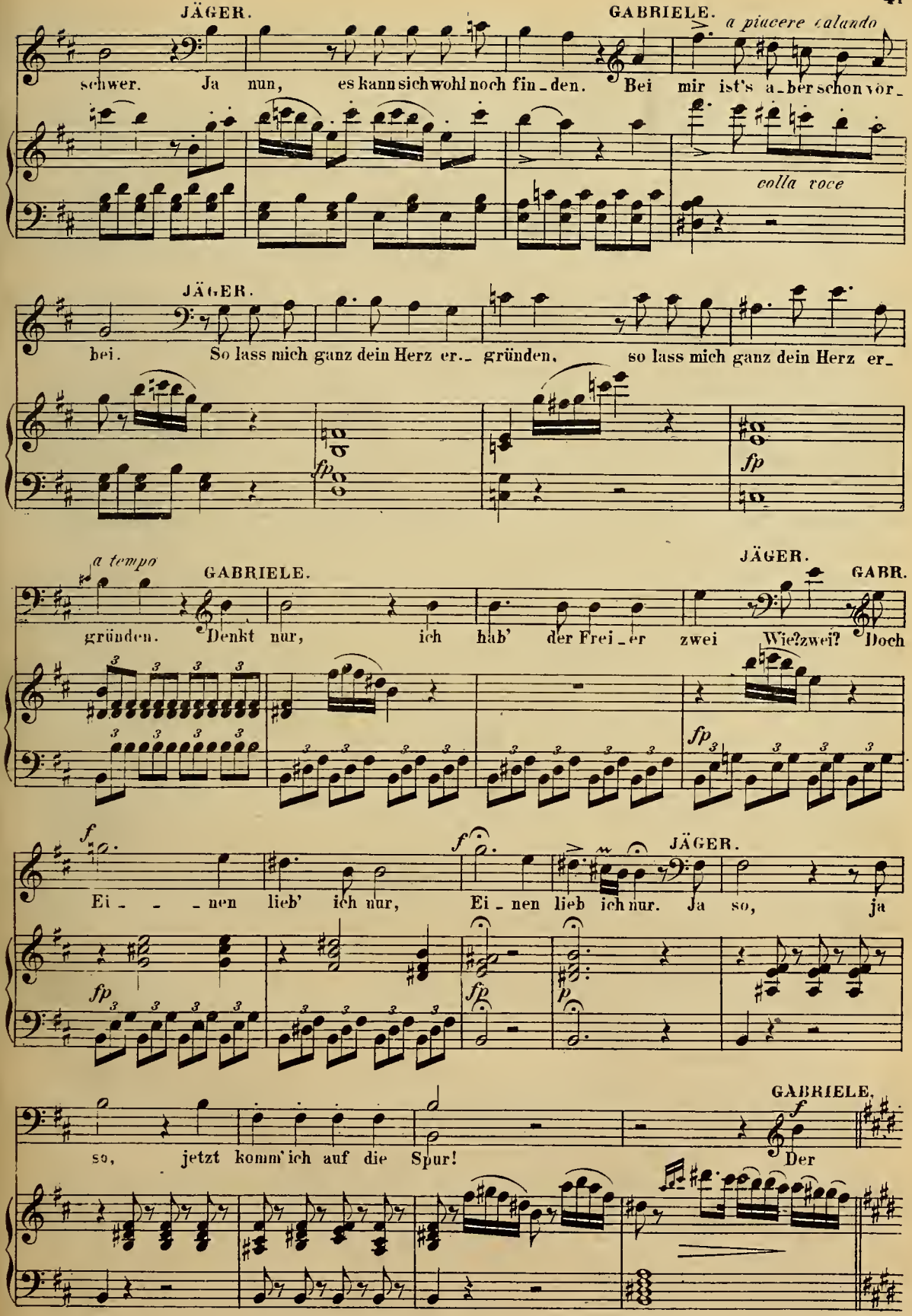
Blitz und Schlag zu_gleich, mein Au_ge ist ge_blen_det, mein Au_ge ist ge_blendet, hier

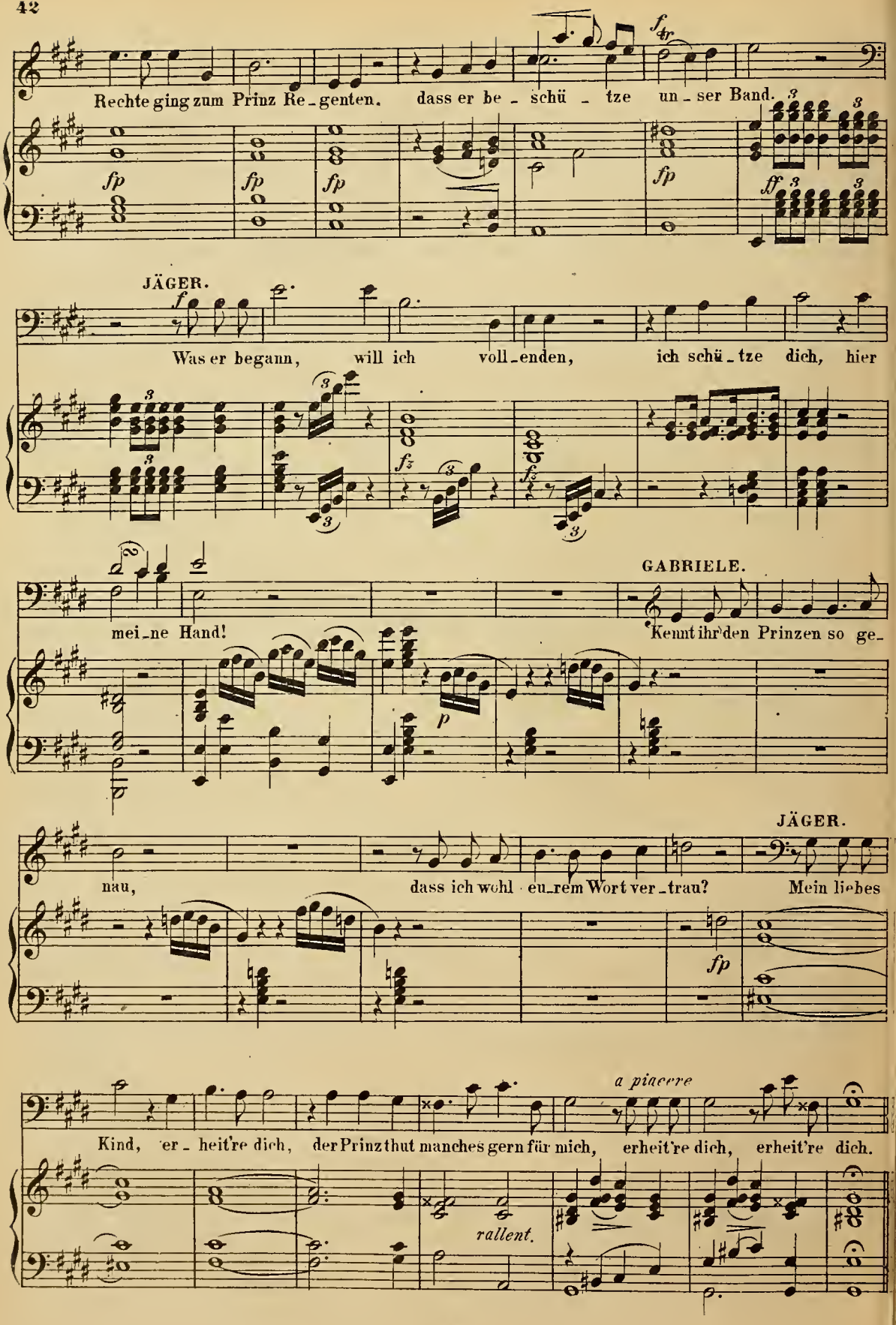

GABRIELE.
traf der Feuer_streich, hier traf der Feu_er_streich. Mein Blick euch zu _ ge_
wen _ det trifft nicht als Feu _ er_streich, wenn ihr den Scherz nicht en _ det, wenn
ihr den Scherz nicht en_det, ent_flieh' ich al _ sogleich, ent_flieh' ich al_so_gleich.
JÄGER.
Dein Blick mir zu_ge_
euch zu _ ge _ wen _ det trifft nicht als Feu _ er _
wen _ det, war Blitz und Schlag zu _ gleich. Mein

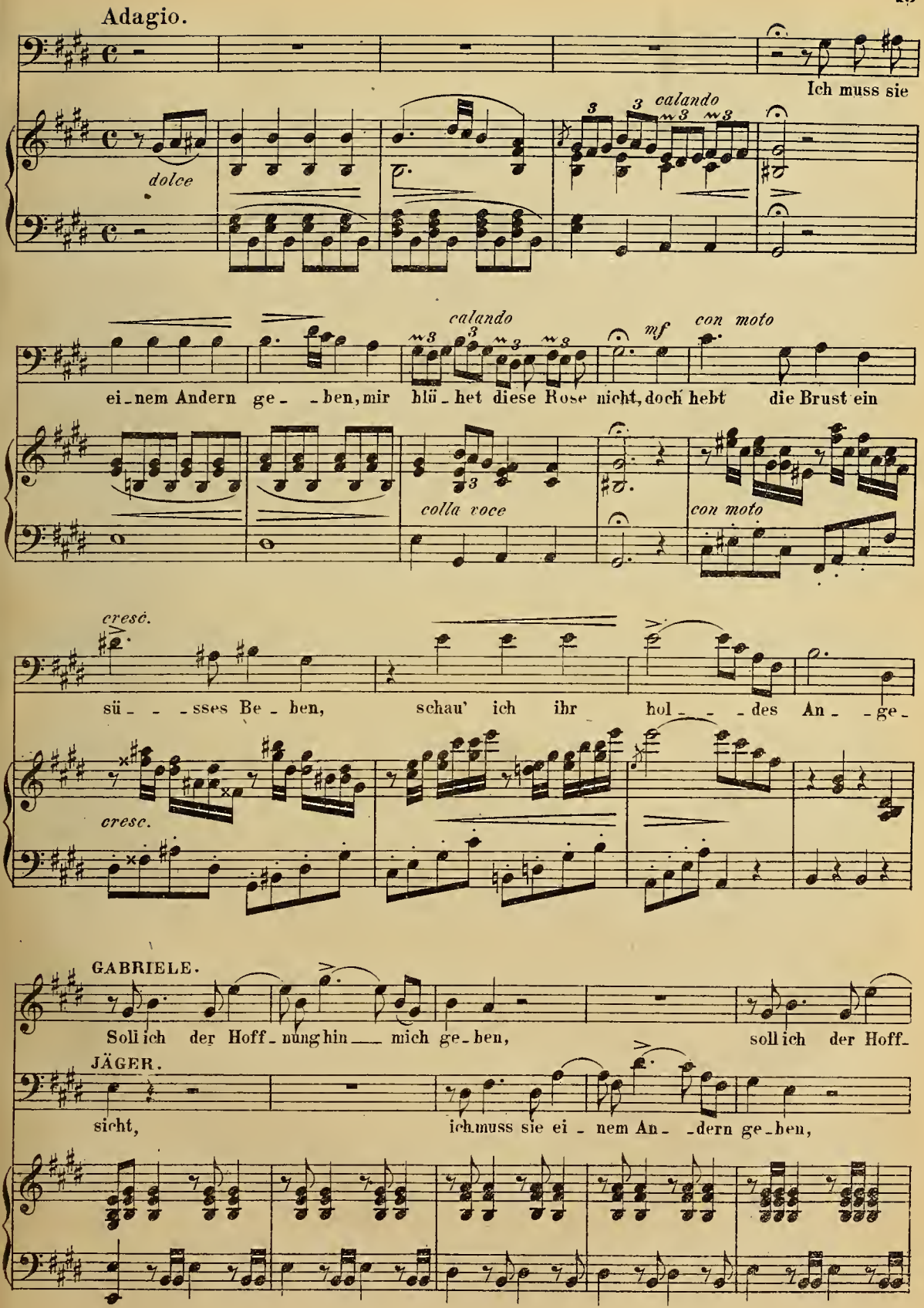

streich, wenn ihr den Scherz nicht en - det, ent - flieh' ich al - so - gleich,
Au - ge ist ge - blen - det, ge - blen - - - det, hier traf der Feu - er -
f
p cresc. f
wenn ihr den Scherz, wenn ihr den Scherz nicht en - det, ent -
p tr
streich, mein Au - ge ist ge - blendet, ist ge - blendet,
p
cresc.
f fp fp
flieh' ich al - so - gleich, wenn ihr den Scherz nicht en - det, entflieh' ich al - so - gleich,
mein Au - ge ist ge - blen - det, hier traf der Feu - er - streich,
fp fp
stringendo
ent - flieh' ich al - so - gleich, wenn ihr den
hier traf der Feu - - er - streich, mein Au - ge
stringendo
fp
f
mf

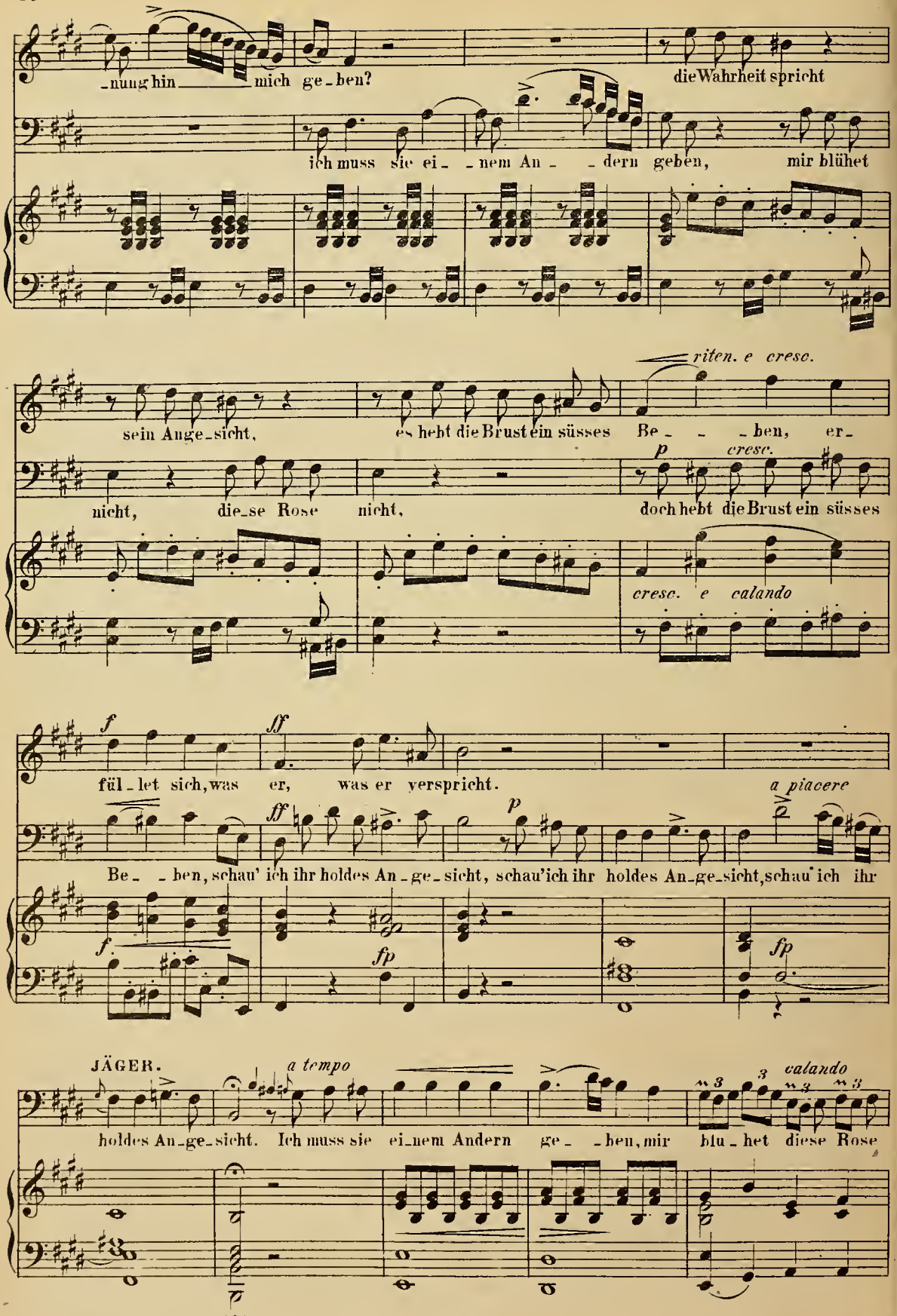

cresc.
f
Scherz nicht en - det, ent - flieh' ich al - so gleich, wenn ihr den
ist ge - blen - det, hier traf der Feu - er - streich, mein Au - ge
ff
fp
Scherz nicht en - det, ent - flieh' ich al - so - gleich, ent -
ist ge - blen - det, hier traf der Feu - er - streich, hier
fz
flieh' ich al - so - gleich, entflieh' ich al - sogleich, entflieh' ich al -
traf der Feuer - streich, hier traf der Feuer - streich, hier traf, hier traf sein
ff
- - - sogleich.
Feu - erstreich.

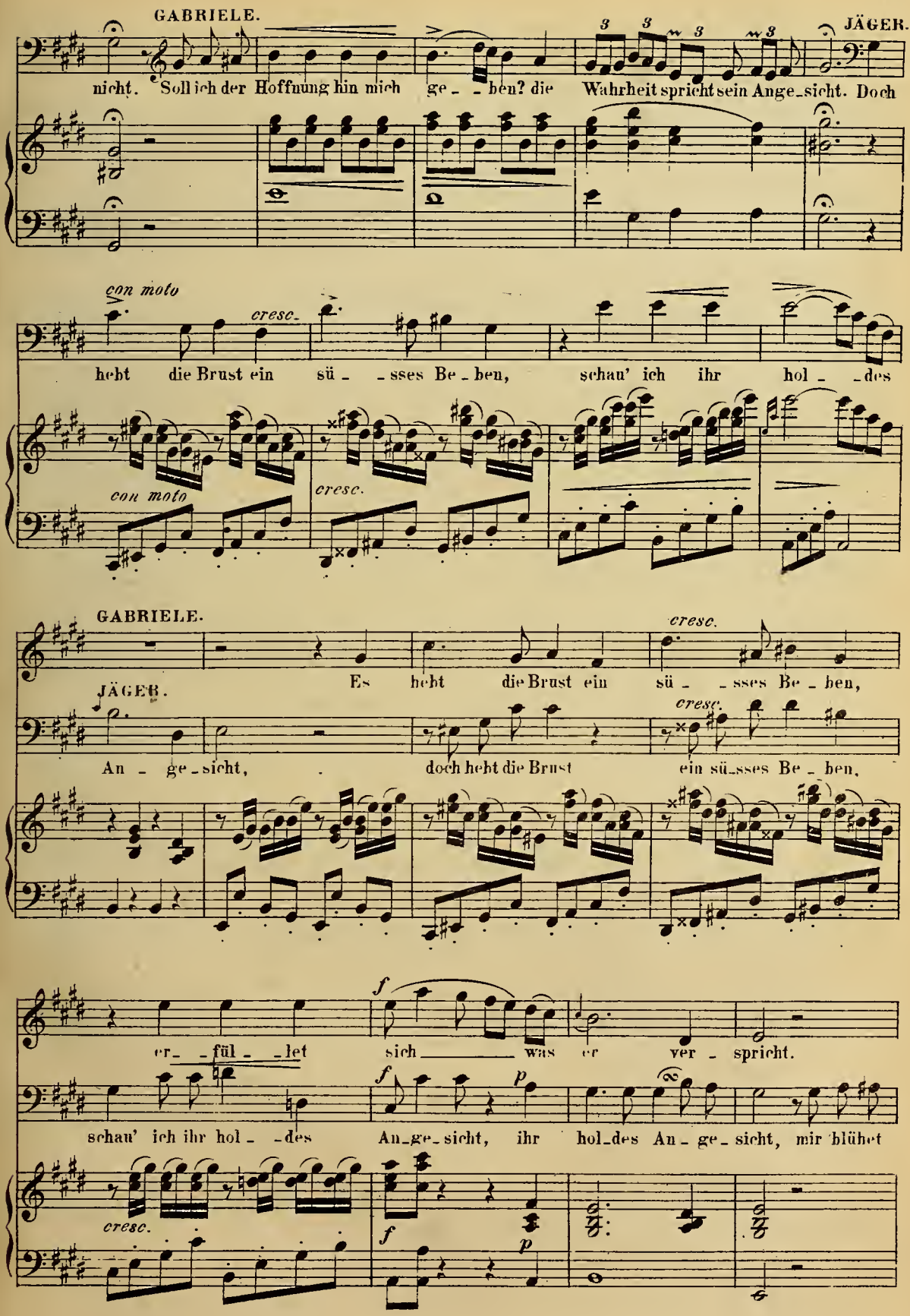

JÄGER
GABRIELE.
Sei gut, mein Kind, jetzt kommt die Frag' an mich.
So fragt, so
a tempo
JÄGER.
fragt.
Was suchst du denn, gesteh' mir's ein, beim Prinz Re-
GABRIELE.
gent? drückt wohl ein Kummer, ein Kummer dich!
Gern' sag' ich's nicht, doch
(verschämt)
muss es ja wohl sein.
Habt ihr was lie - ber gu - ter
JÄGER.
GABRIELE.
Herr?
Ich?
Nein!
Ja frei - lich dann ist's

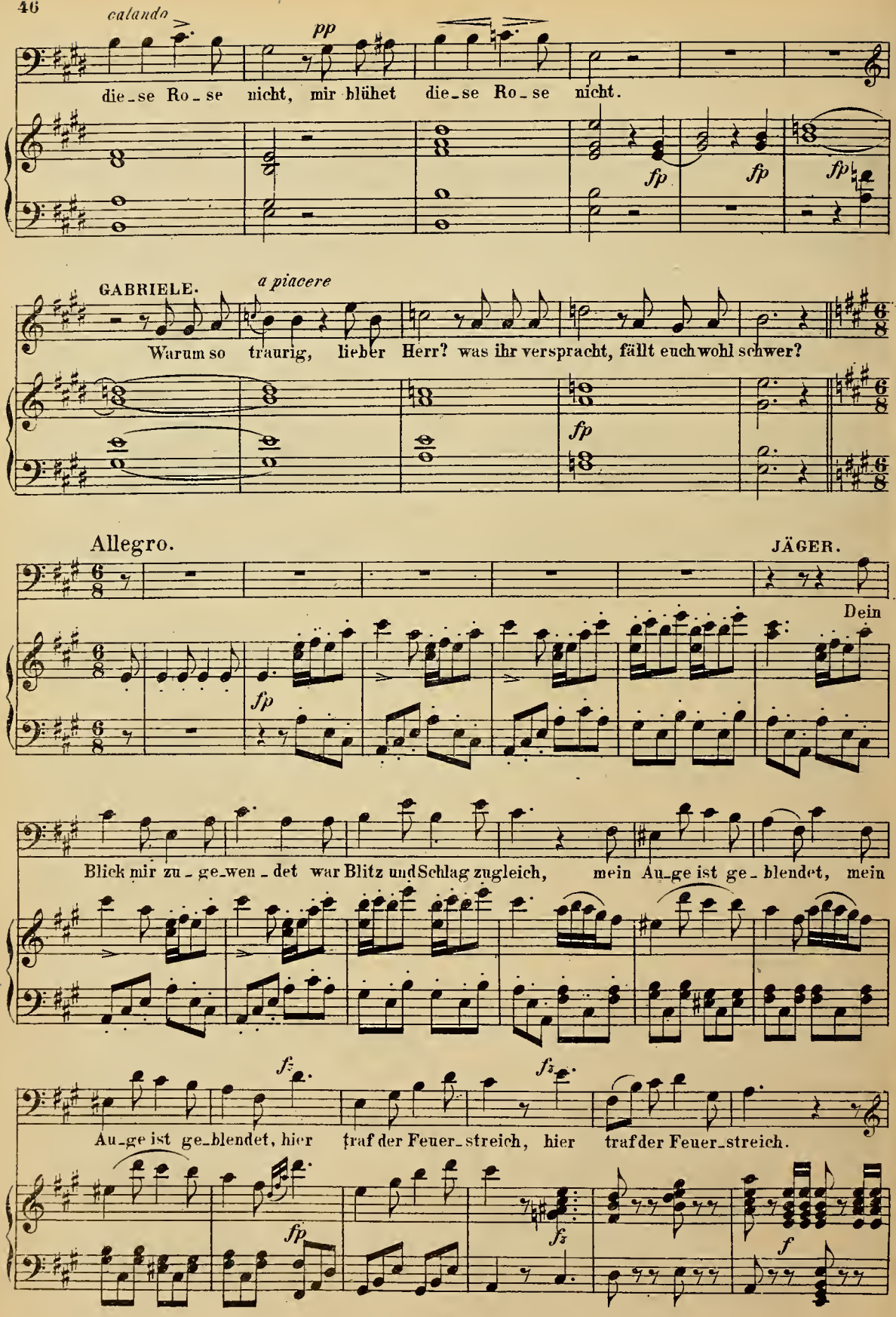

JÄGER.
GABRIELE.
a piacere calando
schwer. Ja nun, es kann sich wohl noch fin_den. Bei mir ist's a_ber schon vor_
colla voce
JÄGER.
bei. So lass mich ganz dein Herz er_ gründen, so lass mich ganz dein Herz er_
fp
fp
a tempo
GABRIELE.
JÄGER.
GABR.
gründen. Denkt nur, ich hab' der Frei_er zwei Wie? zwei? Doch
fp
f
f
JÄGER.
Ei_ _ _nen lieb' ich nur, Ei_nen lieb ich nur. Ja so, ja
fp
fp
p
GABRIELE.
so, jetzt komm' ich auf die Spur! Der
f

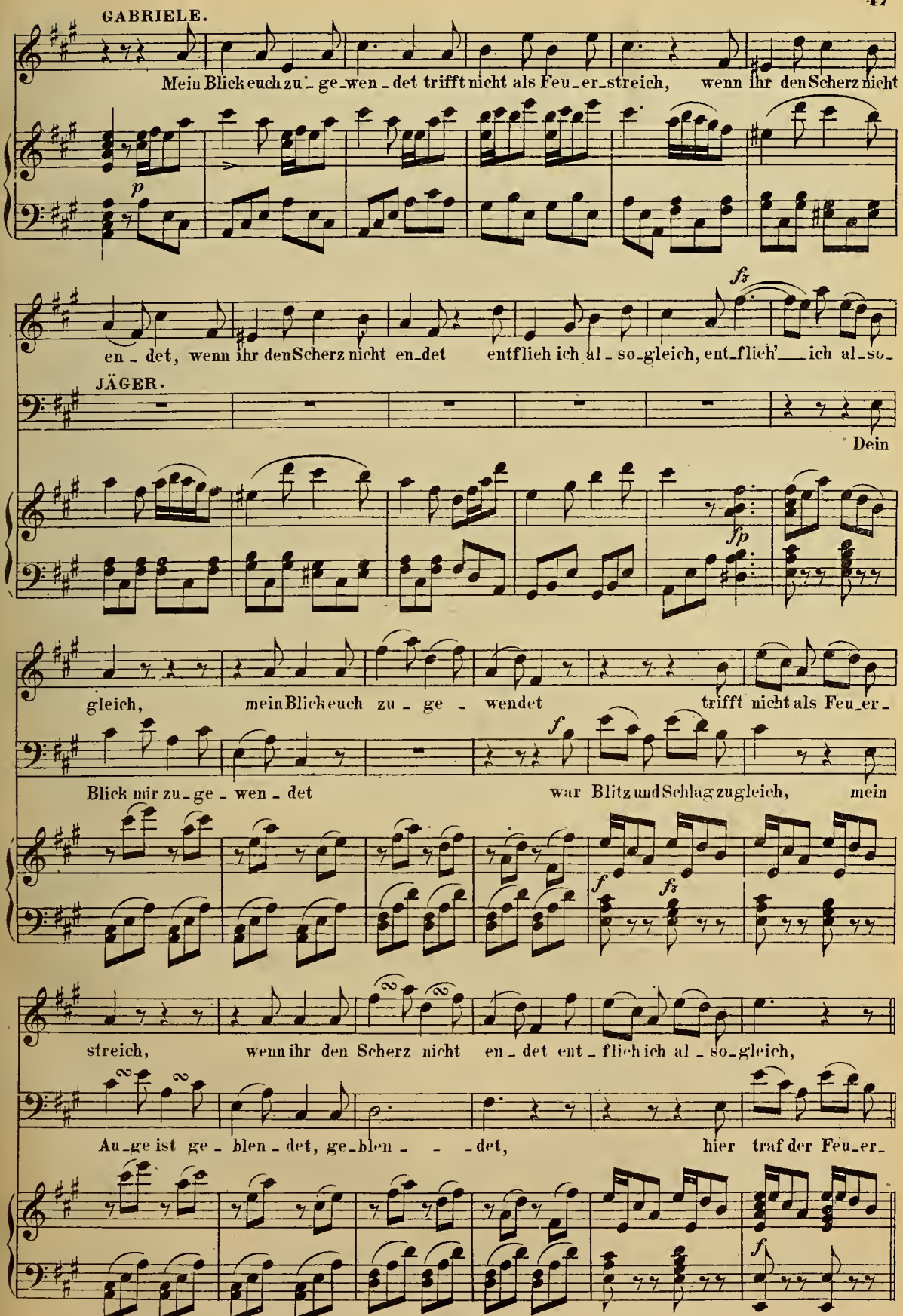

Rechte ging zum Prinz Re_genten, dass er be_schü_tze un_ser Band.
JÄGER.
Was er begann, will ich voll_enden, ich schü_tze dich, hier
GABRIELE.
mei_ne Hand! Kennt ihr den Prinzen so ge_
JÄGER.
nau, dass ich wohl eu_rem Wort ver_trau? Mein liebes
a piacere
Kind, er_heit're dich, der Prinz thut manches gern für mich, erheit're dich, erheit're dich.
rallent.


Adagio.
Ich muss sie
dolce
calando
ei_nem Andern ge_ _ben, mir blü_het diese Rose nicht, doch hebt die Brust ein
calando
mf
con moto
colla voce
con moto
cresc.
sü_ _ _sses Be_ben, schau' ich ihr hol_ _ _des An_ _ge_
cresc.
GABRIELE.
Soll ich der Hoff_nung hin___ mich ge_ben, soll ich der Hoff_
JÄGER.
sicht, ich muss sie ei_nem An_ _dern ge_ben,


-nung hin mich ge-ben? die Wahrheit spricht
ich muss sie ei- -nem An- -dern geben, mir blühet
riten. e cresc.
sein Ange-sicht, es hebt die Brust ein süsses Be- -ben, er-
p cresc.
nicht, die-se Rose nicht, doch hebt die Brust ein süsses
cresc. e calando
f ff
fül-let sich, was er, was er verspricht.
a piacere
ff p
Be- -ben, schau' ich ihr holdes An-ge-sicht, schau' ich ihr holdes An-ge-sicht, schau' ich ihr
f fp fp
JÄGER.
a tempo
calando
holdes An-ge-sicht. Ich muss sie ei-nem Andern ge- -ben, mir blu-het diese Rose


GABRIELE.
nicht. Soll ich der Hoffnung hin mich ge_ _ben? die
JÄGER.
Wahrheit spricht sein Ange_sicht. Doch
con moto
cresc.
hebt die Brust ein sü_ _sses Be_ben, schau' ich ihr hol_ _des
con moto
cresc.
GABRIELE.
cresc.
Es hebt die Brust ein sü_ _sses Be_ben,
JÄGER.
cresc.
An_ge_sicht, doch hebt die Brust ein sü_sses Be_ben,
f
er_ _fül_ _let sich was er ver_spricht.
f
p
schau' ich ihr hol_ _des An_ge_sicht, ihr hol_des An_ge_sicht, mir blühet
cresc.
f
p


calando
pp
die-se Ro-se nicht, mir blühet die-se Ro-se nicht.
fp
fp
fp
GABRIELE.
a piacere
Warum so traurig, lieber Herr? was ihr verspracht, fällt euch wohl schwer?
fp
Allegro.
JÄGER.
Dein
fp
Blick mir zu-ge-wen-det war Blitz und Schlag zugleich, mein Au-ge ist ge-blendet, mein
fz
fz
Au-ge ist ge-blendet, hier traf der Feuer-streich, hier traf der Feuer-streich.
fp
fz
f


GABRIELE.
Mein Blick euch zu_ge_wen_det trifft nicht als Feu_er_streich, wenn ihr den Scherz nicht
p
fz
en_det, wenn ihr den Scherz nicht en_det entflieh ich al_so_gleich, ent_flieh'___ich al_so_
JÄGER.
Dein
fp
gleich, mein Blick euch zu_ge_wendet trifft nicht als Feu_er_
f
Blick mir zu_ge_wen_det war Blitz und Schlag zugleich, mein
f
fz
streich, wenn ihr den Scherz nicht en_det ent_flieh ich al_so_gleich,
Au_ge ist ge_blen_det, ge_blen_ _ _det, hier traf der Feu_er_
f

Più mosso.

wenn ihr den Scherz nicht en - det, ent - flieh' ich al - so_gleich, wenn ihr den

streich. Mein Au_ge

Più mosso.

Scherz nicht en - det, ent - flieh' ich al - - - so_gleich, ent - -

ist ge - blen - det, hier traf der Feu - - - er_streich, hier

flieh' ich al_so_gleich, ent_flieh' ich al_so_gleich, ent_flieh' ich al - - -

traf der Feu_er_streich, hier traf der Feu_er_streich, hier traf, hier

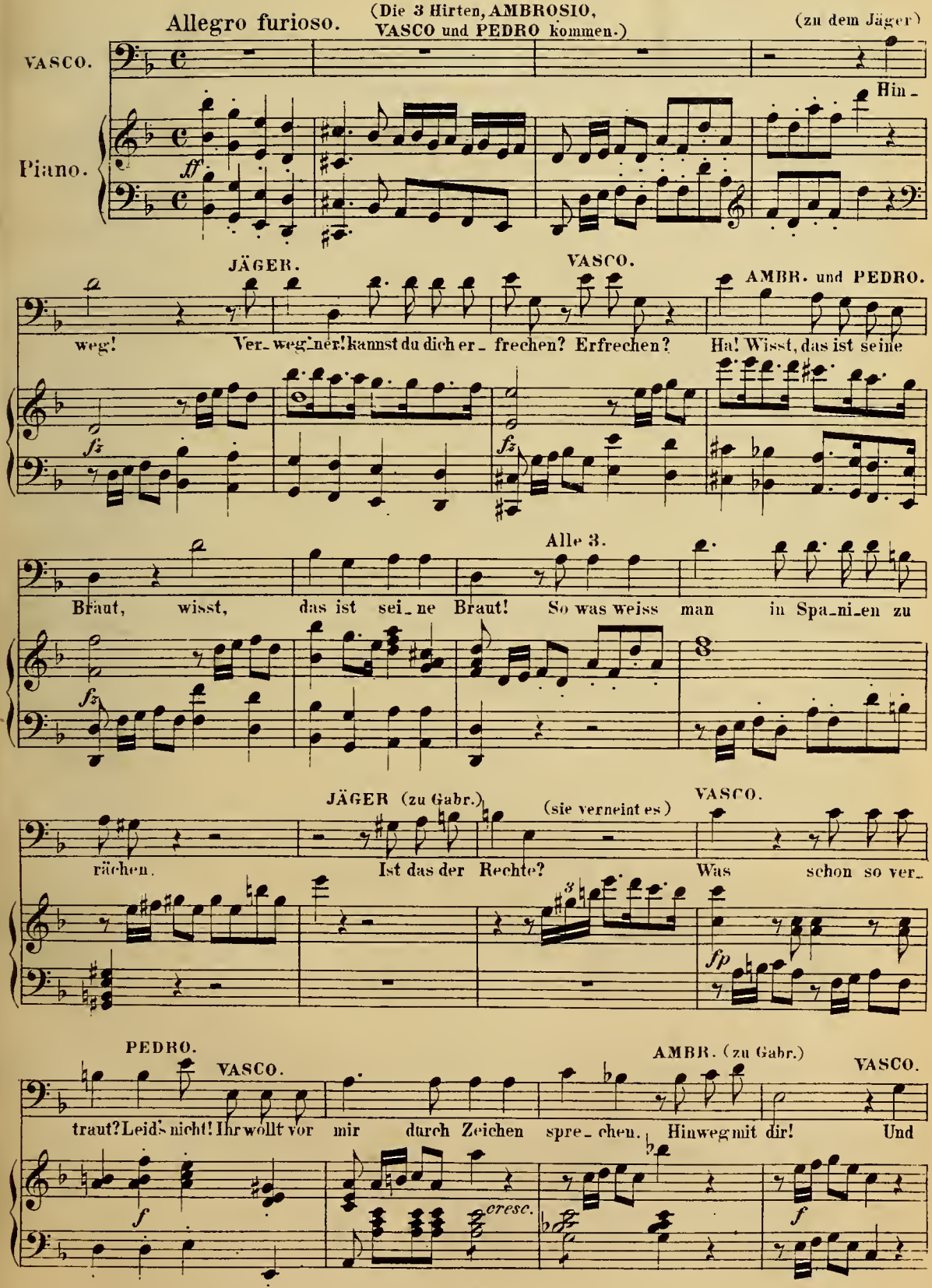
cresc.

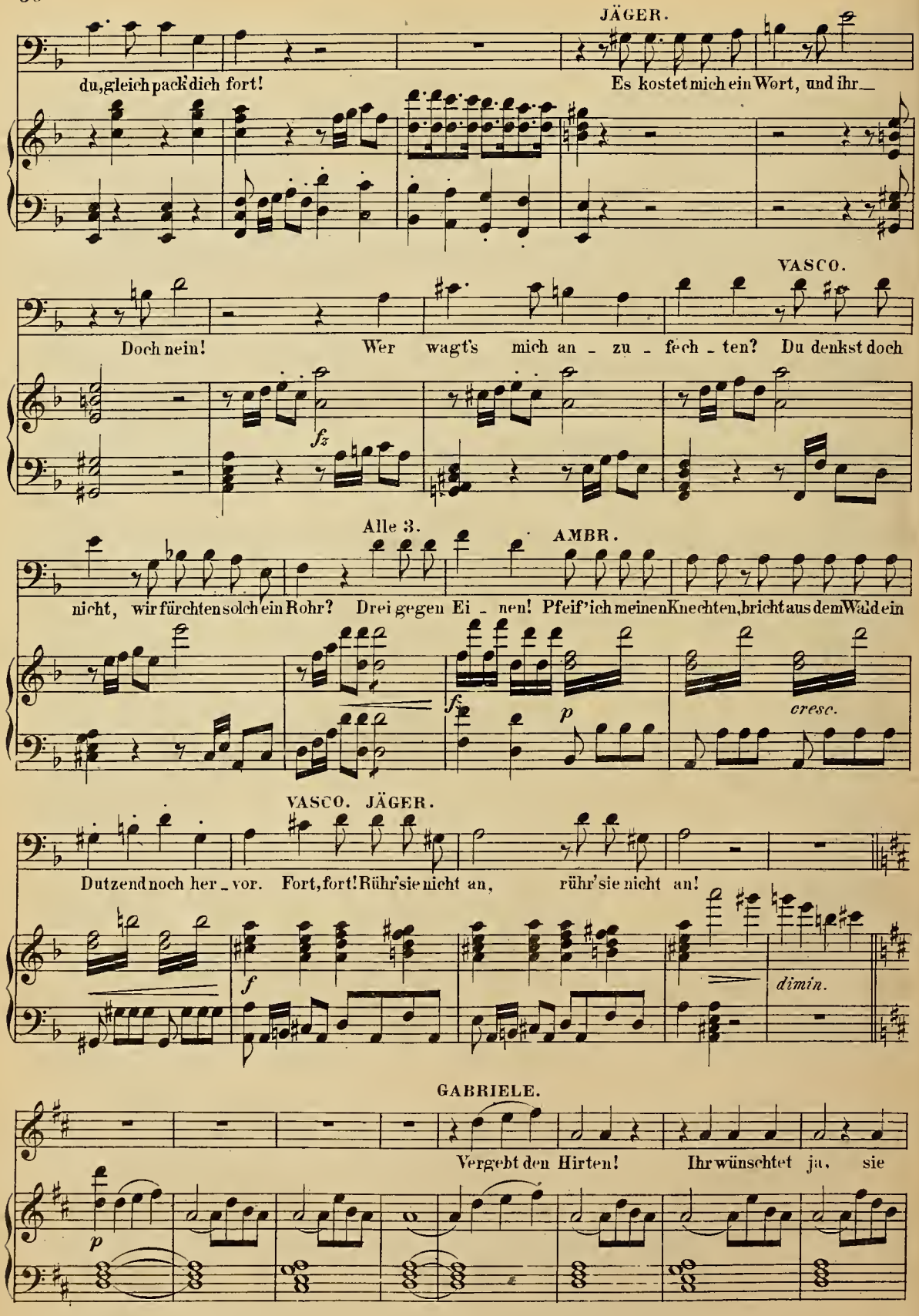
- - - - so_gleich.

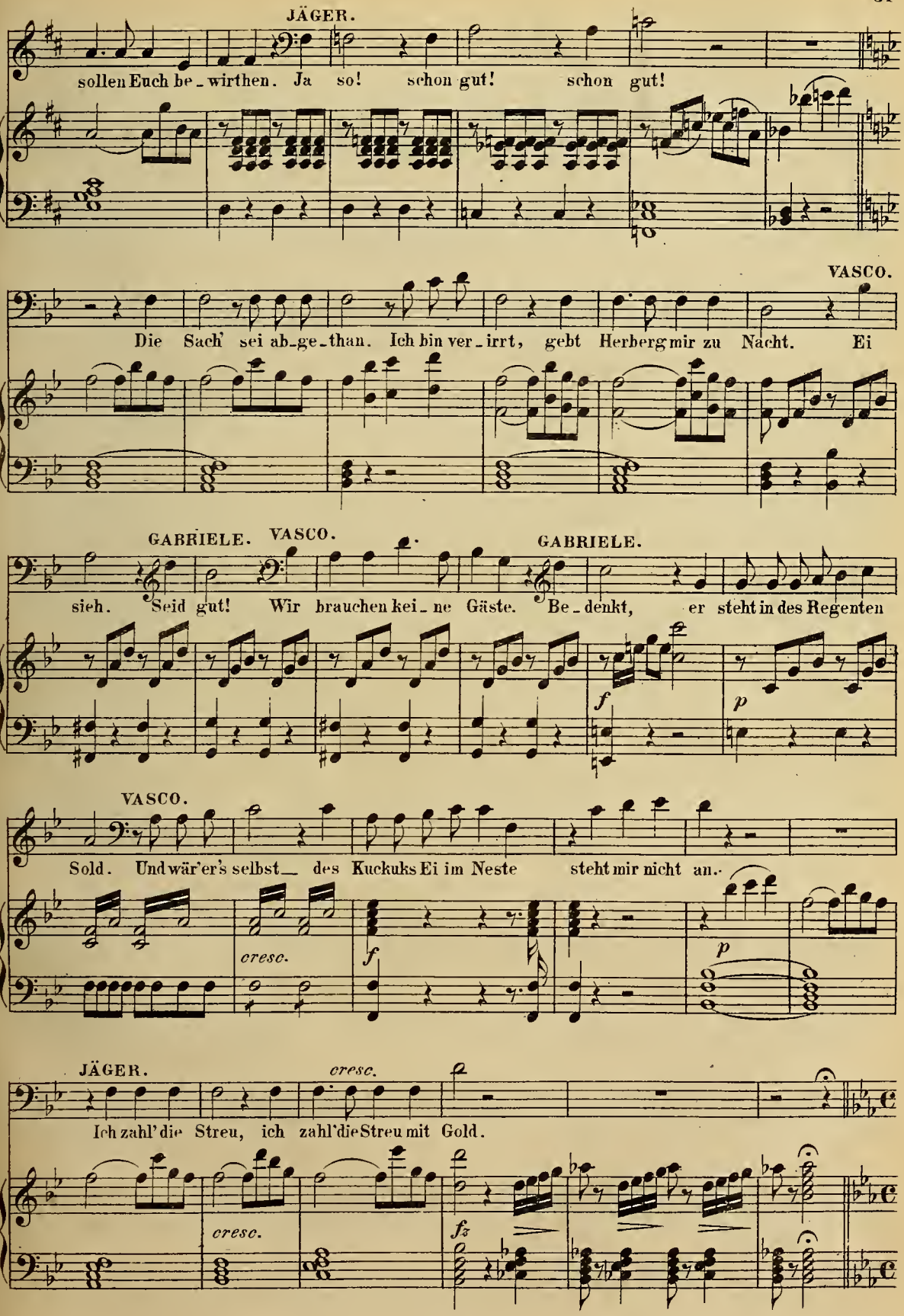
(Er küsst sie auf die Stirne.)

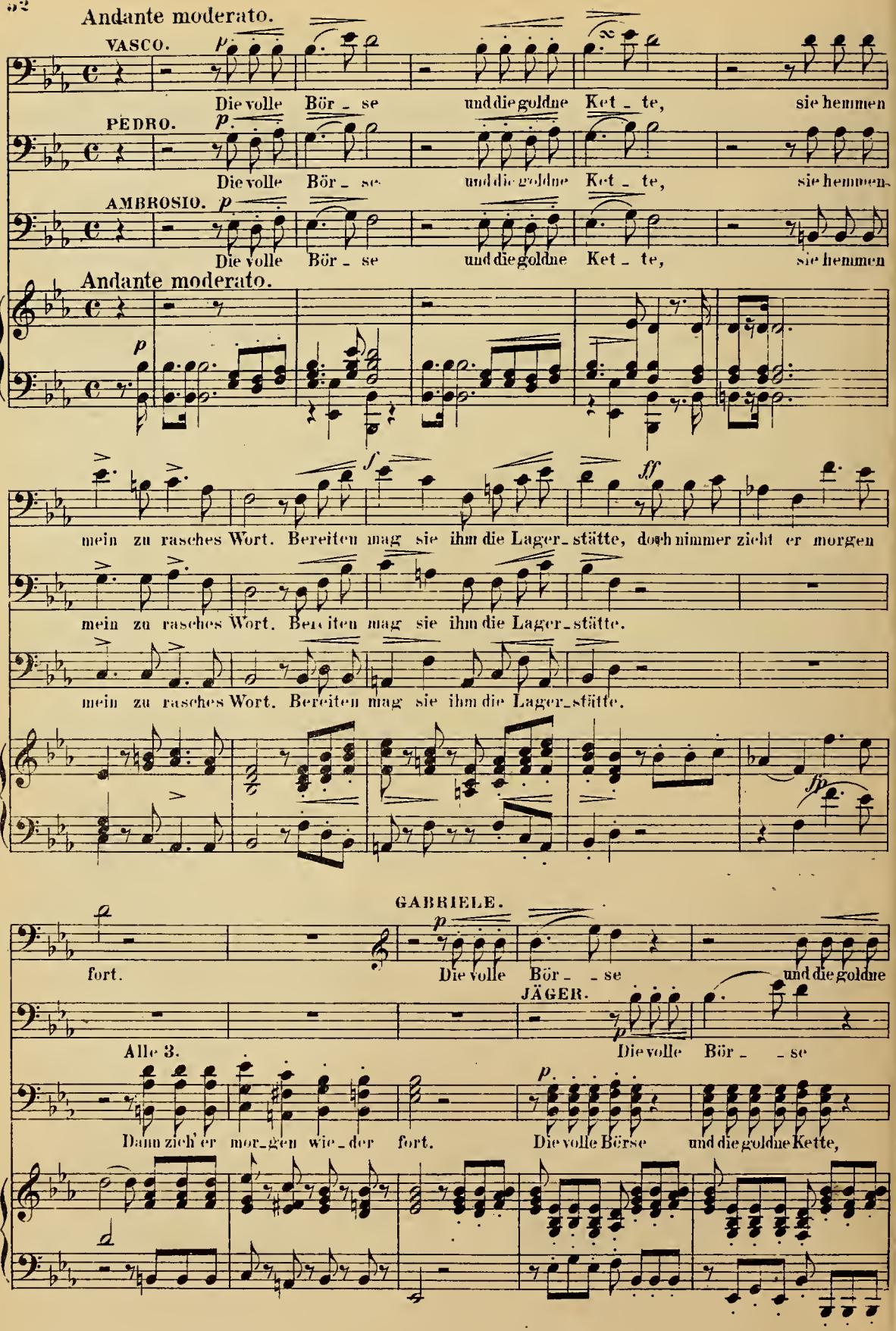
traf der Feu - er_streich.

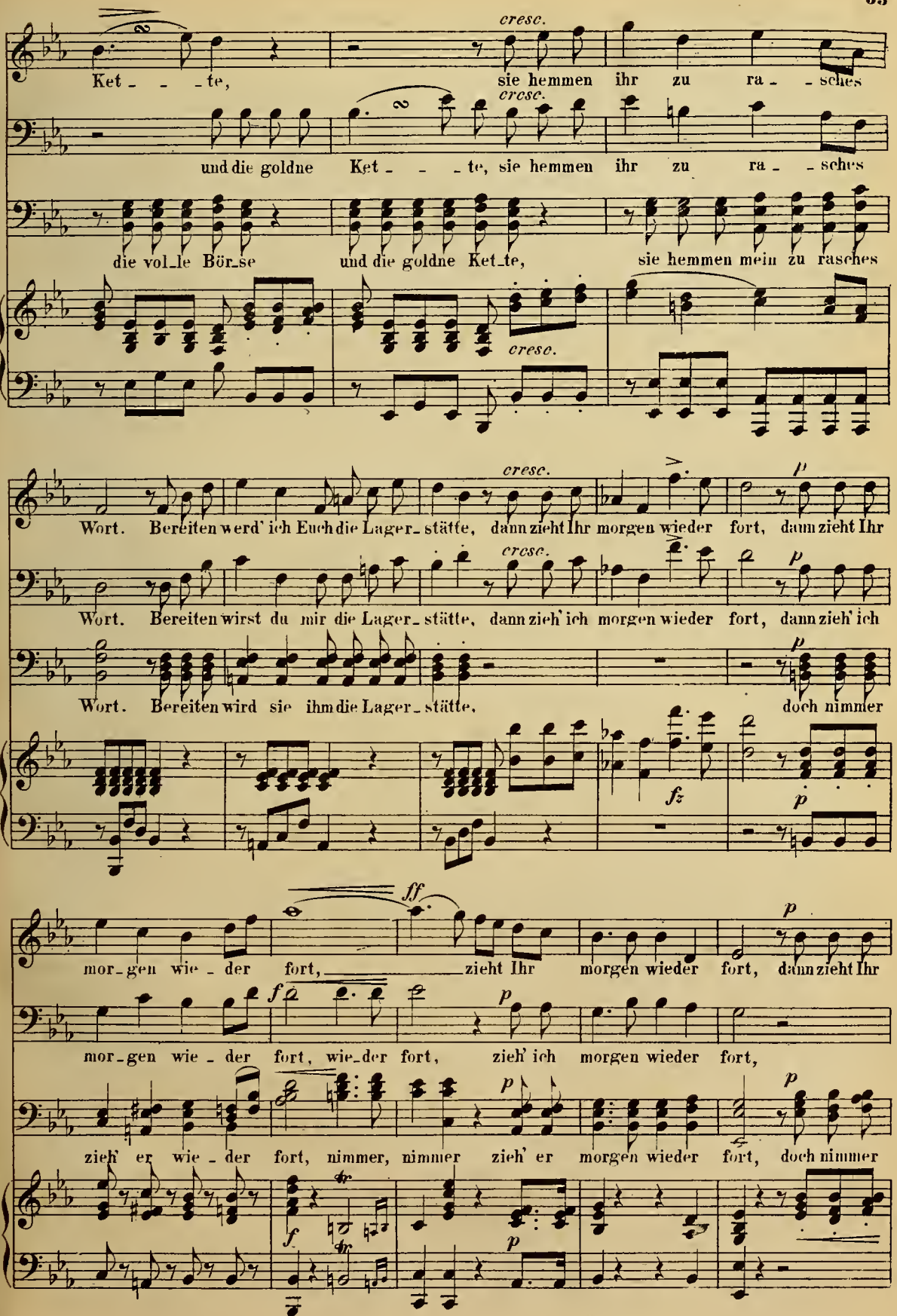
Nº 5. QUINTETT.

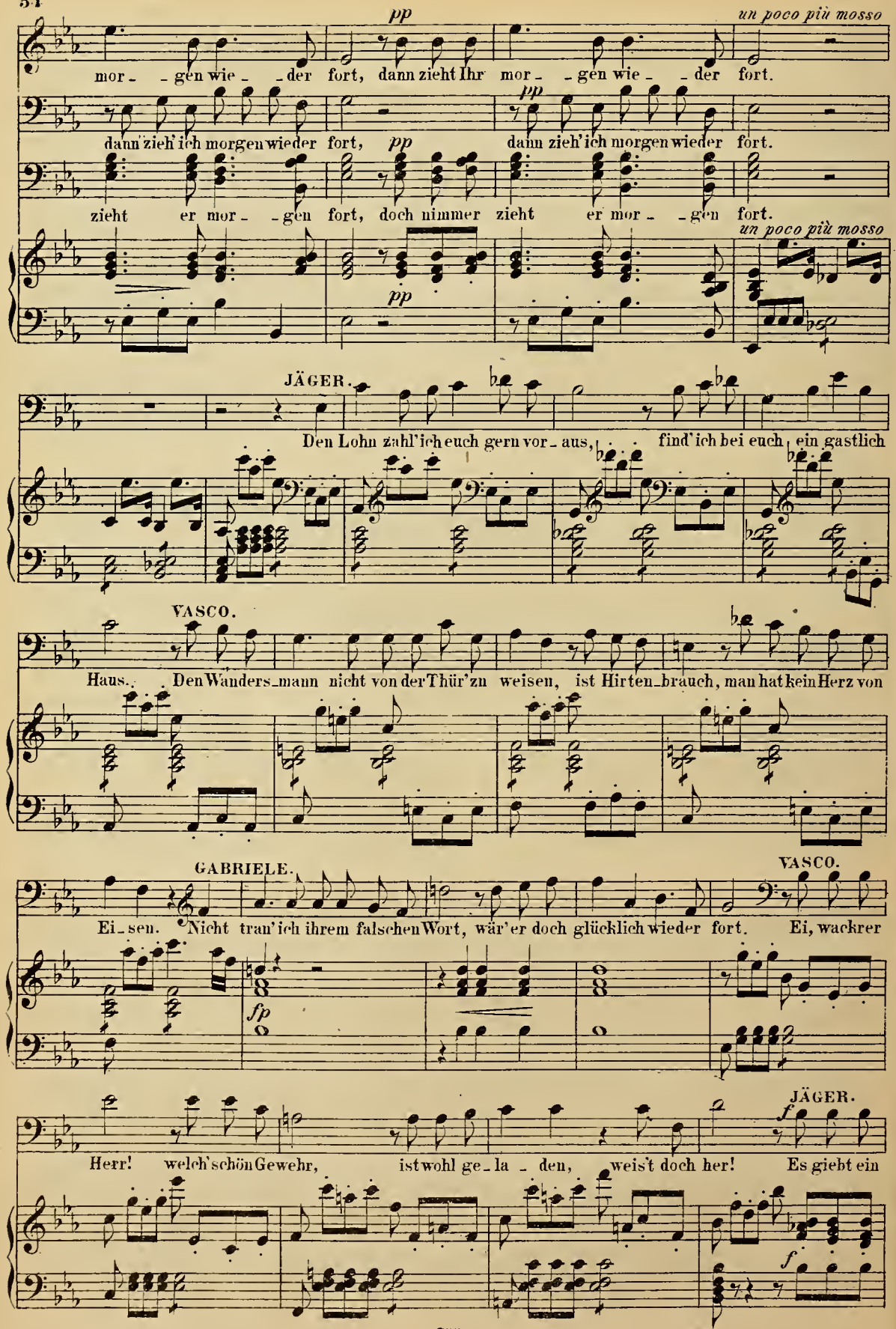


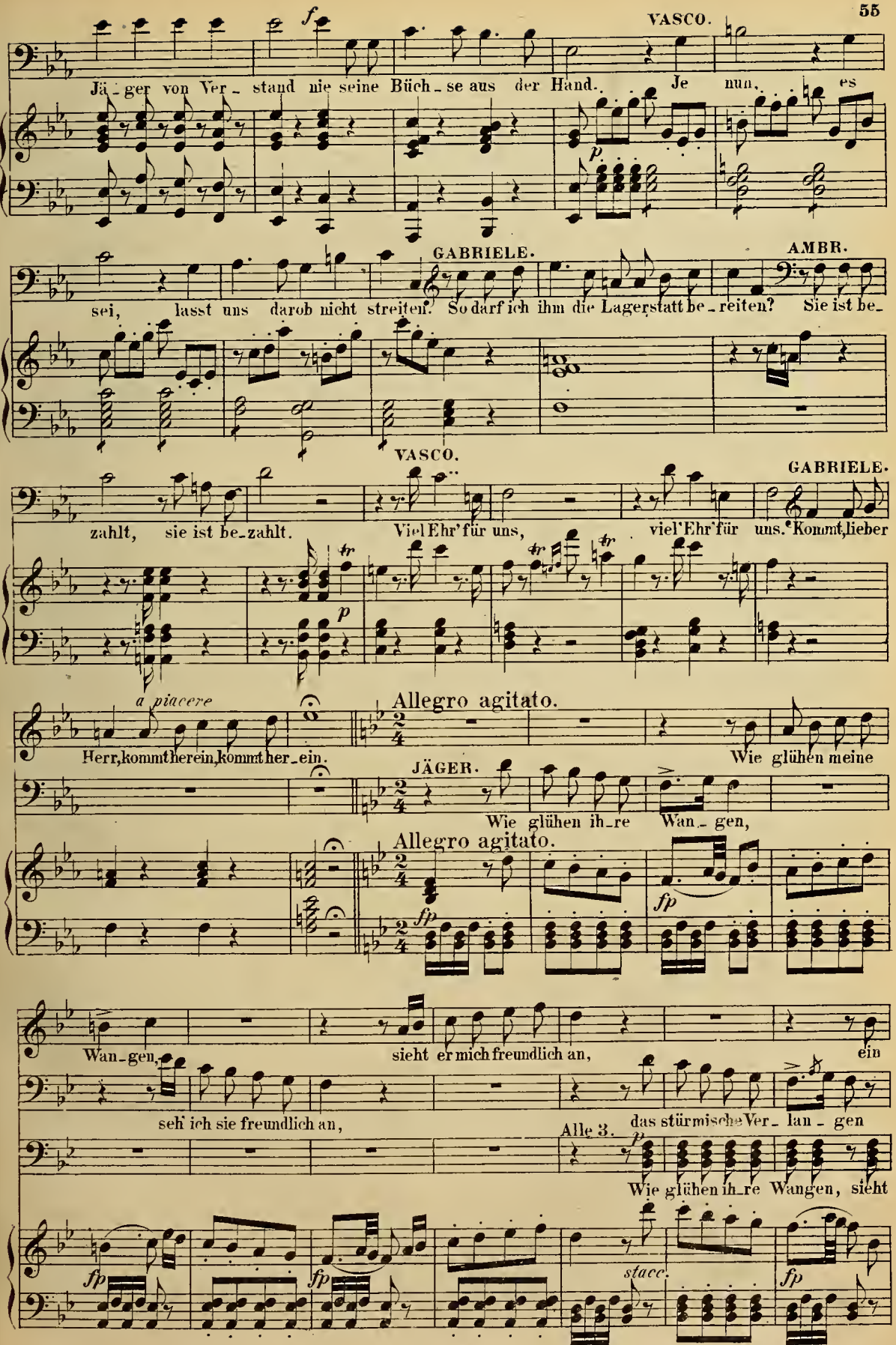

JÄGER.
du, gleich pack dich fort!
Es kostet mich ein Wort, und ihr_
VASCO.
Doch nein!
Wer wagt's mich an - zu - fech - ten? Du denkst doch
fz
Alle 3.
AMBR.
nicht, wir fürchten solch ein Rohr? Drei gegen Ei - nen! Pfeif' ich meinen Knechten, bricht aus dem Wald ein
fz
p
cresc.
VASCO. JÄGER.
Dutzend noch her - vor. Fort, fort! Rühr' sie nicht an, rühr' sie nicht an!
f
dimin.
GABRIELE.
Vergebt den Hirten! Ihr wünschtet ja, sie
p

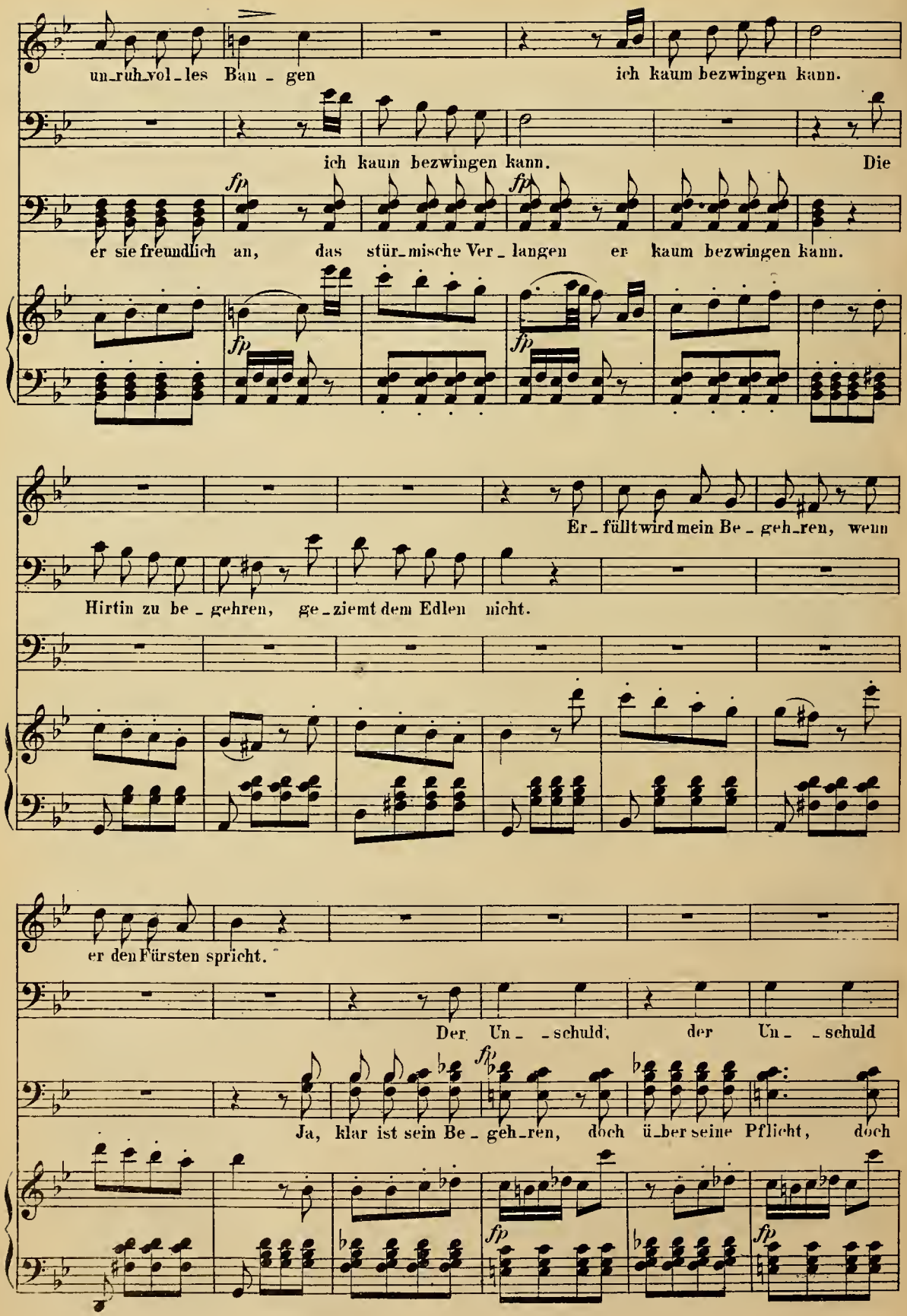

JÄGER.
sollen Euch be_wirthen. Ja so! schon gut! schon gut!
VASCO.
Die Sach' sei ab_ge_than. Ich bin ver_irrt, gebt Herberg mir zu Nacht. Ei
GABRIELE. VASCO. GABRIELE.
sieh. Seid gut! Wir brauchen kei_ne Gäste. Be_denkt, er steht in des Regenten
f
p
VASCO.
Sold. Und wär'er's selbst_ des Kuckuks Ei im Neste steht mir nicht an.
cresc.
f
p
JÄGER.
cresc.
Ich zahl' die Streu, ich zahl' die Streu mit Gold.
cresc.
fz

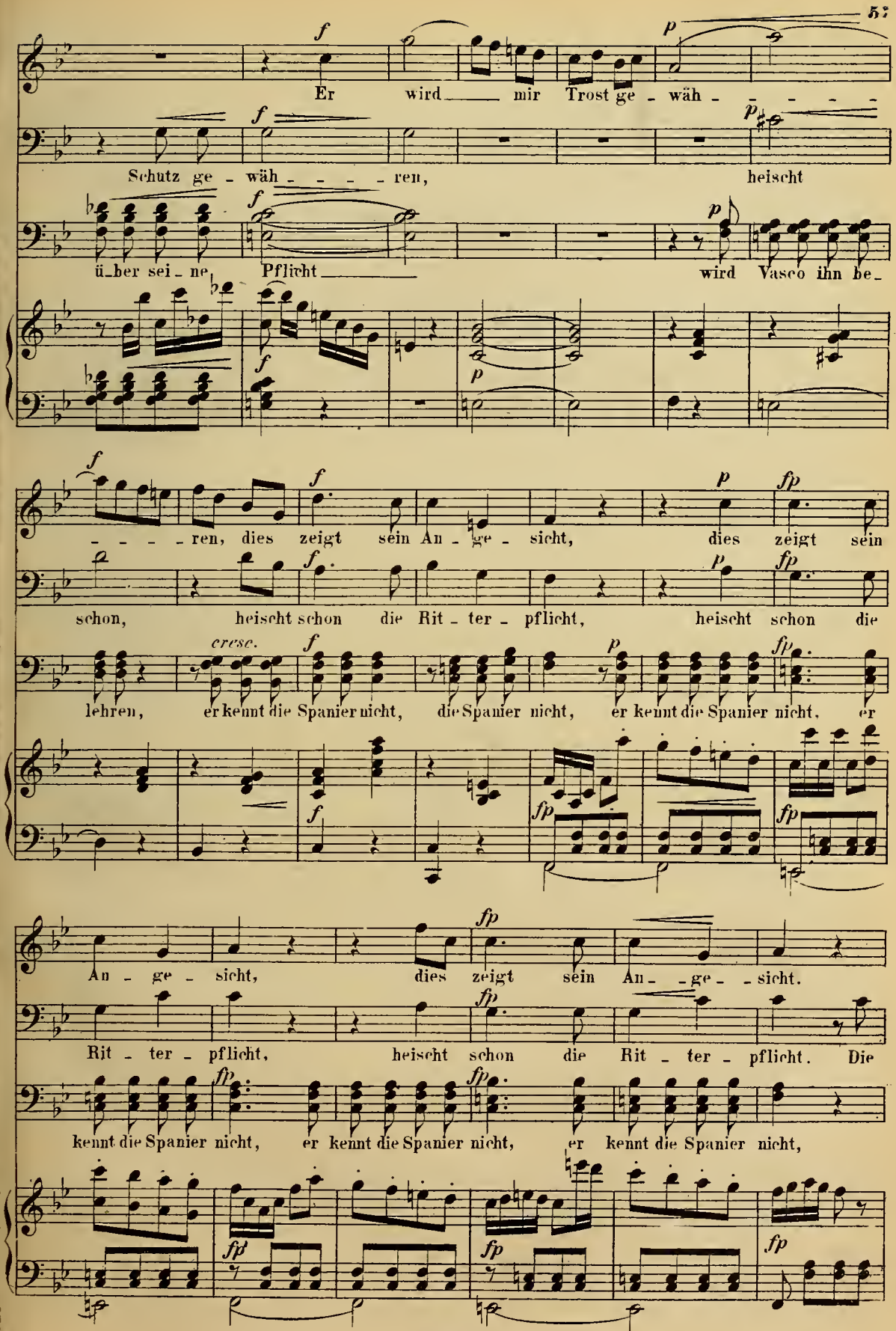

Andante moderato.
VASCO.
Die volle Bör - se und die goldne Ket - te, sie hemmen
PEDRO.
Die volle Bör - se und die goldne Ket - te, sie hemmen
AMBROSIO.
Die volle Bör - se und die goldne Ket - te, sie hemmen
Andante moderato.
mein zu rasches Wort. Bereiten mag sie ihm die Lager-stätte, doch nimmer zieht er morgen
mein zu rasches Wort. Bereiten mag sie ihm die Lager-stätte.
mein zu rasches Wort. Bereiten mag sie ihm die Lager-stätte.
GABRIELE.
fort.
Die volle Bör - - se und die goldne
JÄGER.
Alle 3.
Die volle Bör - - se
Dann zieh' er mor-gen wie-der fort.
Die volle Börse und die goldne Kette,

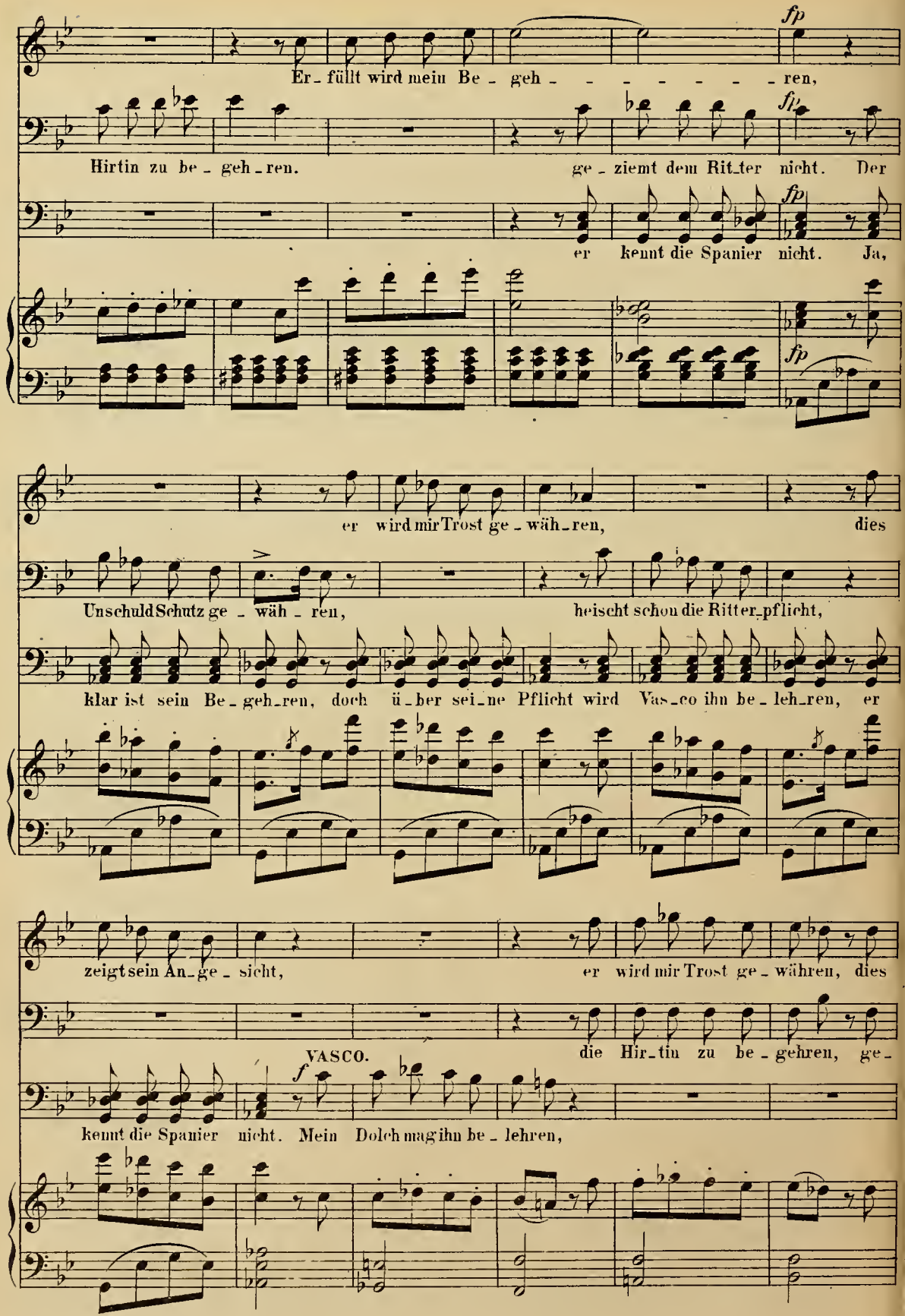

cresc.
Ket - - - te, sie hemmen ihr zu ra - - sches
cresc.
und die goldne Ket - - - te, sie hemmen ihr zu ra - - sches
die vol_le Bör_se und die goldne Ket_te, sie hemmen mein zu rasches
cresc.
cresc.
Wort. Bereiten werd' ich Euch die Lager_stätte, dann zieht Ihr morgen wieder fort, dann zieht Ihr
cresc.
Wort. Bereiten wirst du mir die Lager_stätte, dann zieh' ich morgen wieder fort, dann zieh' ich
Wort. Bereiten wird sie ihm die Lager_stätte, doch nimmer
fz
ff
mor_gen wie_der fort, zieht Ihr morgen wieder fort, dann zieht Ihr
fz
mor_gen wie_der fort, wie_der fort, zieh' ich morgen wieder fort,
zieh' er wie_der fort, nimmer, nimmer zieh' er morgen wieder fort, doch nimmer
f

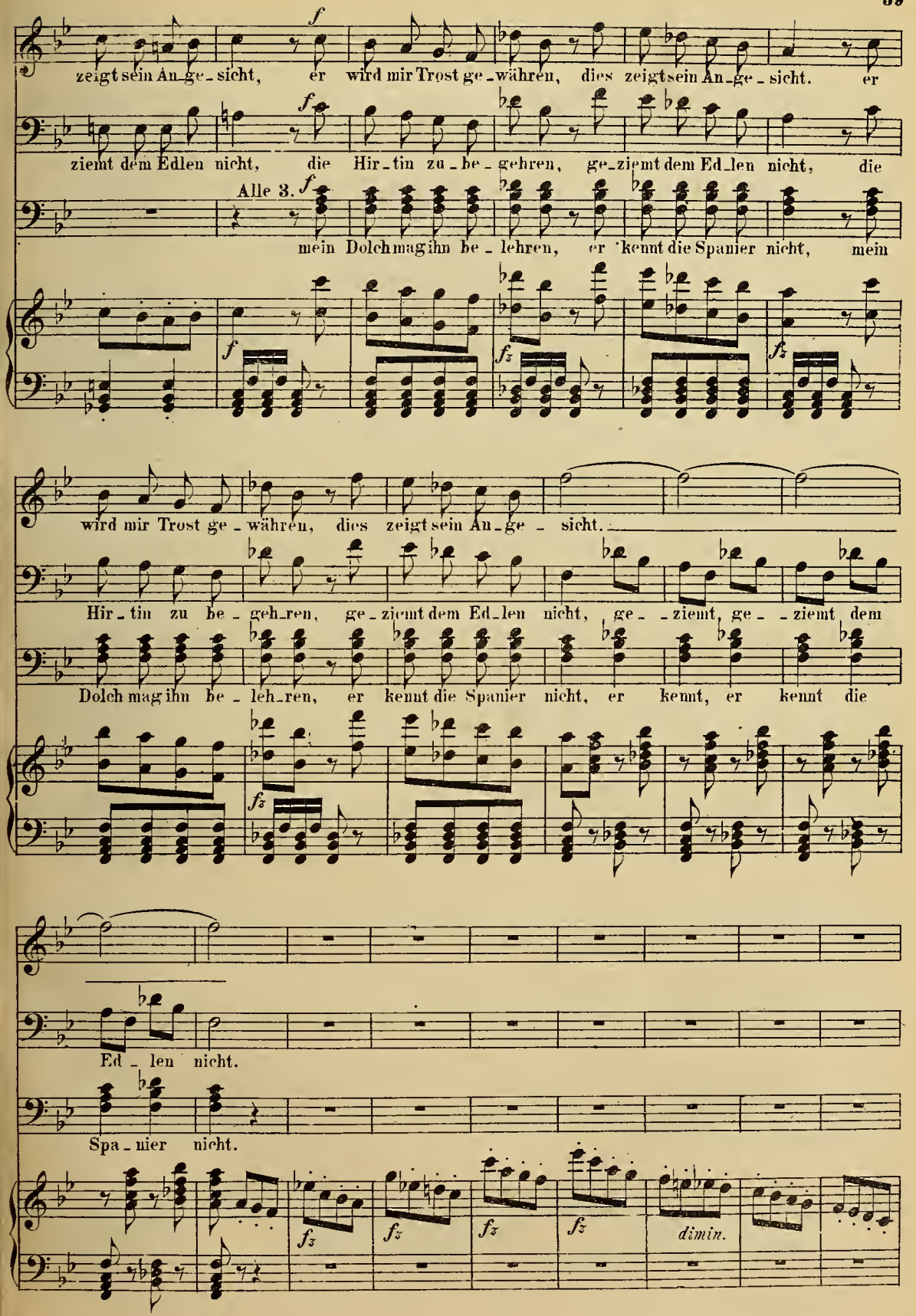

pp
un poco più mosso
mor_ _gen wie_ _der fort, dann zieht Ihr mor_ _gen wie_ _der fort.
pp
dann zieh' ich morgen wieder fort, pp dann zieh' ich morgen wieder fort.
zieht er mor_ _gen fort, doch nimmer zieht er mor_ _gen fort.
un poco più mosso
pp
JÄGER.
Den Lohn zahl' ich euch gern vor_aus, find' ich bei euch ein gastlich
VASCO.
Haus. Den Wanders_mann nicht von der Thür' zu weisen, ist Hirten_brauch, man hat kein Herz von
GABRIELE.
Ei_sen. Nicht trau' ich ihrem falschen Wort, wär' er doch glücklich wieder fort.
VASCO.
Ei, wackrer
fp
JÄGER.
f
Herr! welch' schön Gewehr, ist wohl ge_la_den, weis't doch her! Es giebt ein
f

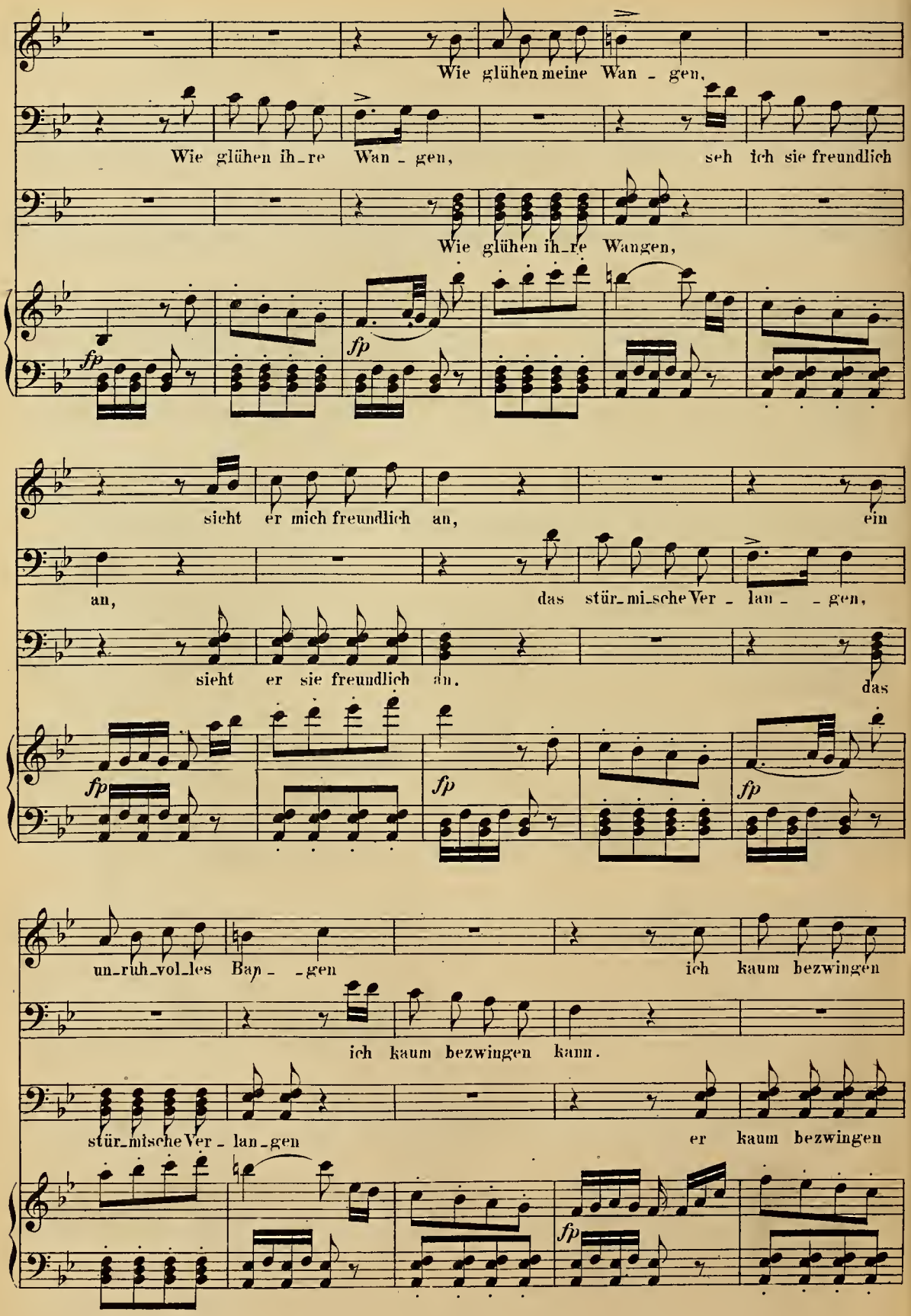

VASCO.
Jä - ger von Ver - stand nie seine Büch - se aus der Hand. Je nun, es
GABRIELE.
AMBR.
sei, lasst uns darob nicht streiten. So darf ich ihm die Lagerstatt be - reiten? Sie ist be -
VASCO.
GABRIELE.
zahlt, sie ist be - zahlt. Viel Ehr' für uns, viel Ehr' für uns. Kommt, lieber
a piacere
Allegro agitato.
Herr, kommt herein, kommt her - ein.
JÄGER.
Wie glühen meine
Wie glühen ih - re Wan - gen,
Allegro agitato.
Wan - gen, sieht er mich freundlich an, ein
seh' ich sie freundlich an,
Alle 3.
das stürmische Ver - lan - gen
Wie glühen ih - re Wangen, sieht

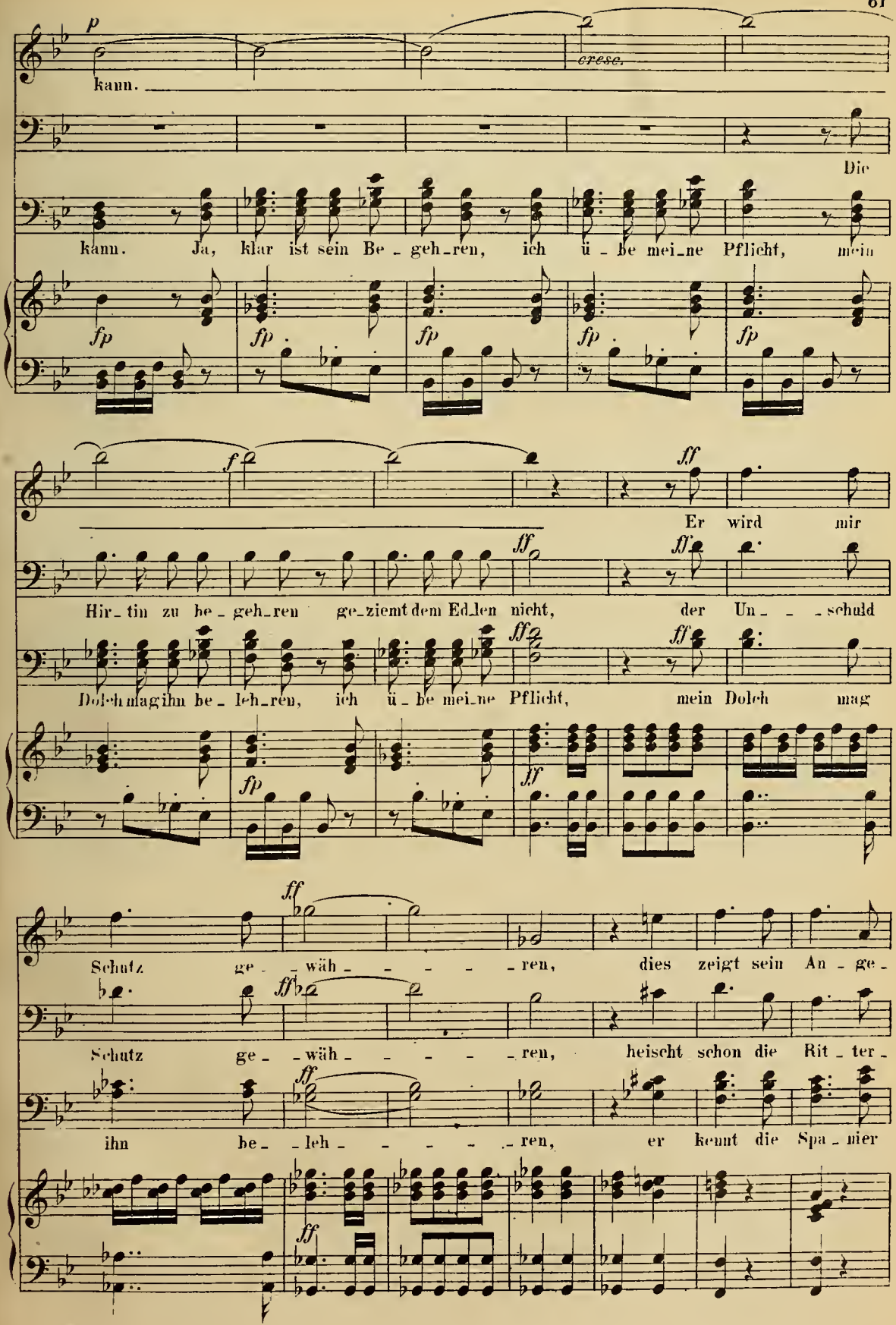

un_ruh_vol_les Ban _ gen ich kaum bezwingen kann.
ich kaum bezwingen kann. Die
fp fp
er sie freundlich an, das stür_mische Ver _ langen er kaum bezwingen kann.
fp fp
Er _ fülltwird mein Be _ geh_ren, wenn
Hirtin zu be _ gehren, ge _ ziemt dem Edlen nicht.
er den Fürsten spricht.
Der Un _ _schuld, der Un _ _schuld
fp
Ja, klar ist sein Be _ geh_ren, doch ü_ber seine Pflicht, doch
fp fp

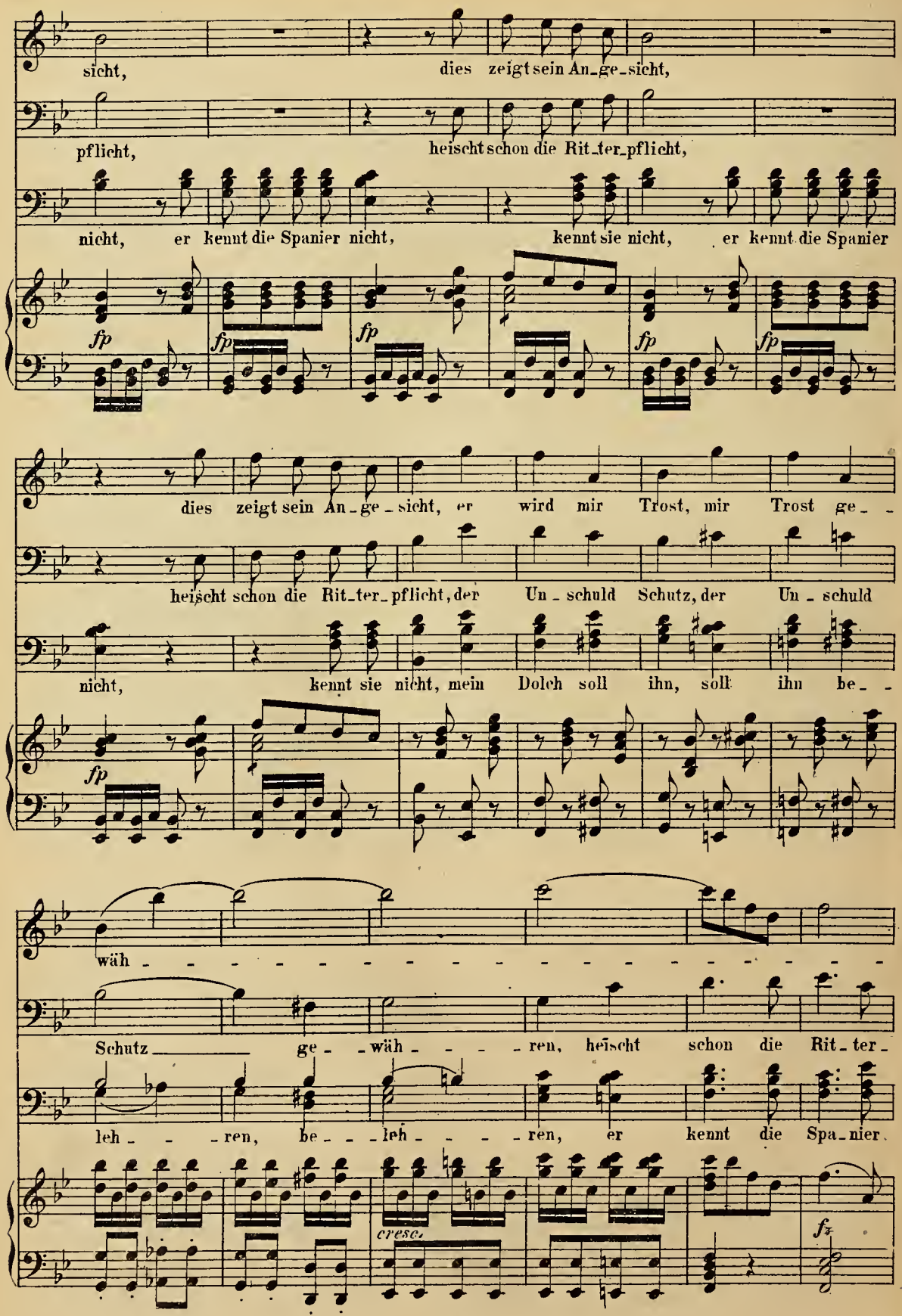

Er wird mir Trost ge - wäh - - - - -
Schutz ge - wäh - - - - ren, heischt
ü_ber sei - ne Pflicht wird Vasco ihn be_
- - - - ren, dies zeigt sein An - ge - sicht, dies zeigt sein
schon, heischt schon die Rit - ter - pflicht, heischt schon die
lehren, er kennt die Spanier nicht, die Spanier nicht, er kennt die Spanier nicht. er
An - ge - sicht, dies zeigt sein An - - ge - - sicht.
Rit - ter - pflicht, heischt schon die Rit - ter - pflicht. Die
kennt die Spanier nicht, er kennt die Spanier nicht, er kennt die Spanier nicht,

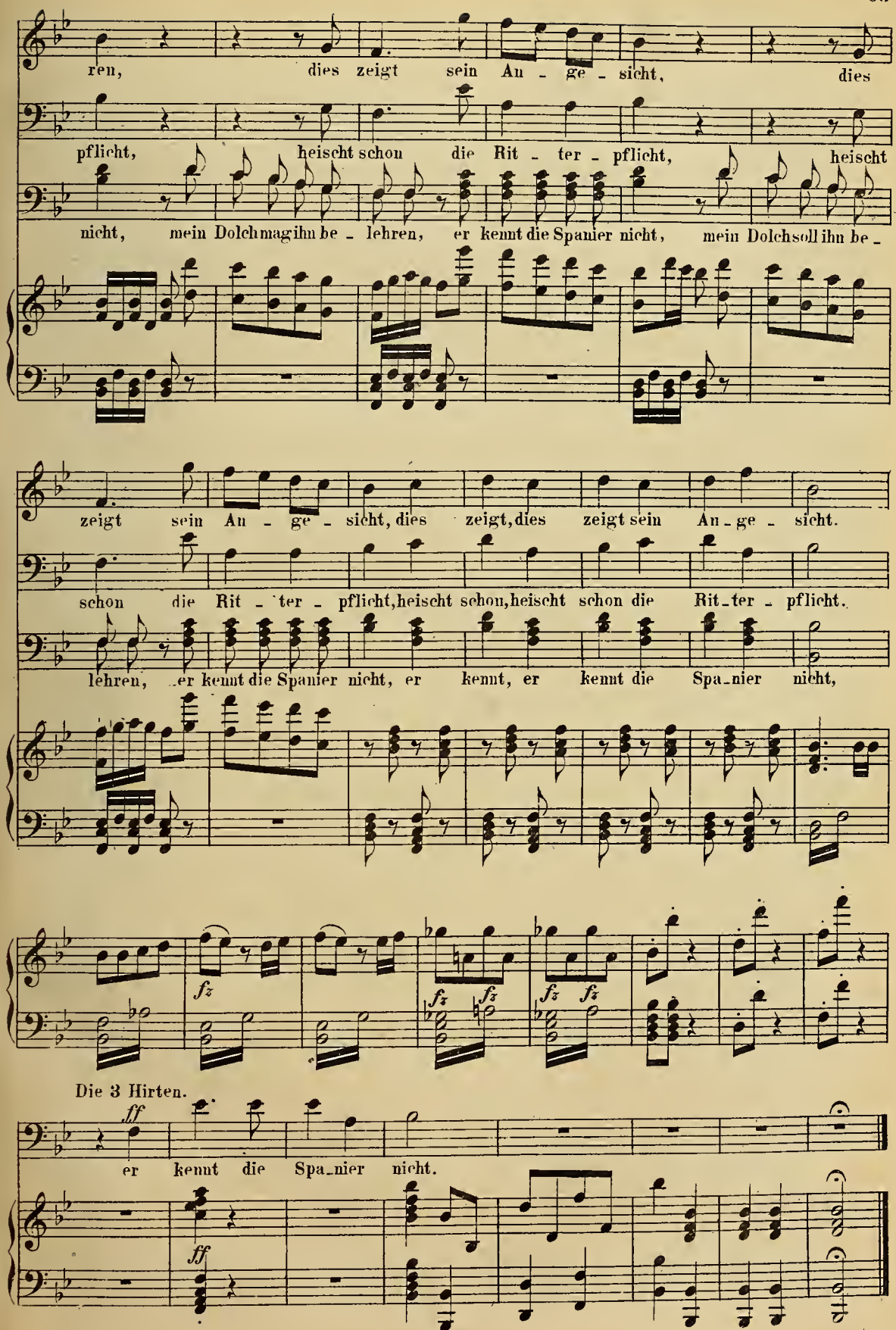

fp
Er - füllt wird mein Be - geh - - - - - - - ren,
Hirtin zu be - geh - ren.
ge - ziemt dem Rit - ter nicht. Der
er kennt die Spanier nicht. Ja,
er wird mir Trost ge - wäh - ren, dies
Unschuld Schutz ge - wäh - ren,
heischt schon die Ritter - pflicht,
klar ist sein Be - geh - ren, doch ü - ber sei - ne Pflicht wird Vas - co ihn be - leh - ren, er
zeigt sein An - ge - sicht,
er wird mir Trost ge - währen, dies
die Hir - tin zu be - gehren, ge -
VASCO.
f
kennt die Spanier nicht. Mein Dolch mag ihn be - lehren,


zeigt sein An_ge_sicht, er wird mir Trost ge_währen, dies zeigt sein An_ge_sicht. er
ziemt dem Edlen nicht, die Hir_tin zu_be_gehren, ge_ziemt dem Ed_len nicht, die
Alle 3.
mein Dolch mag ihn be_lehren, er kennt die Spanier nicht, mein
wird mir Trost ge_währen, dies zeigt sein An_ge_sicht.
Hir_tin zu be_geh_ren, ge_ziemt dem Ed_len nicht, ge_ziemt, ge_ziemt dem
Dolch mag ihn be_leh_ren, er kennt die Spanier nicht, er kennt, er kennt die
Ed_len nicht.
Spa_nier nicht.
dimin.

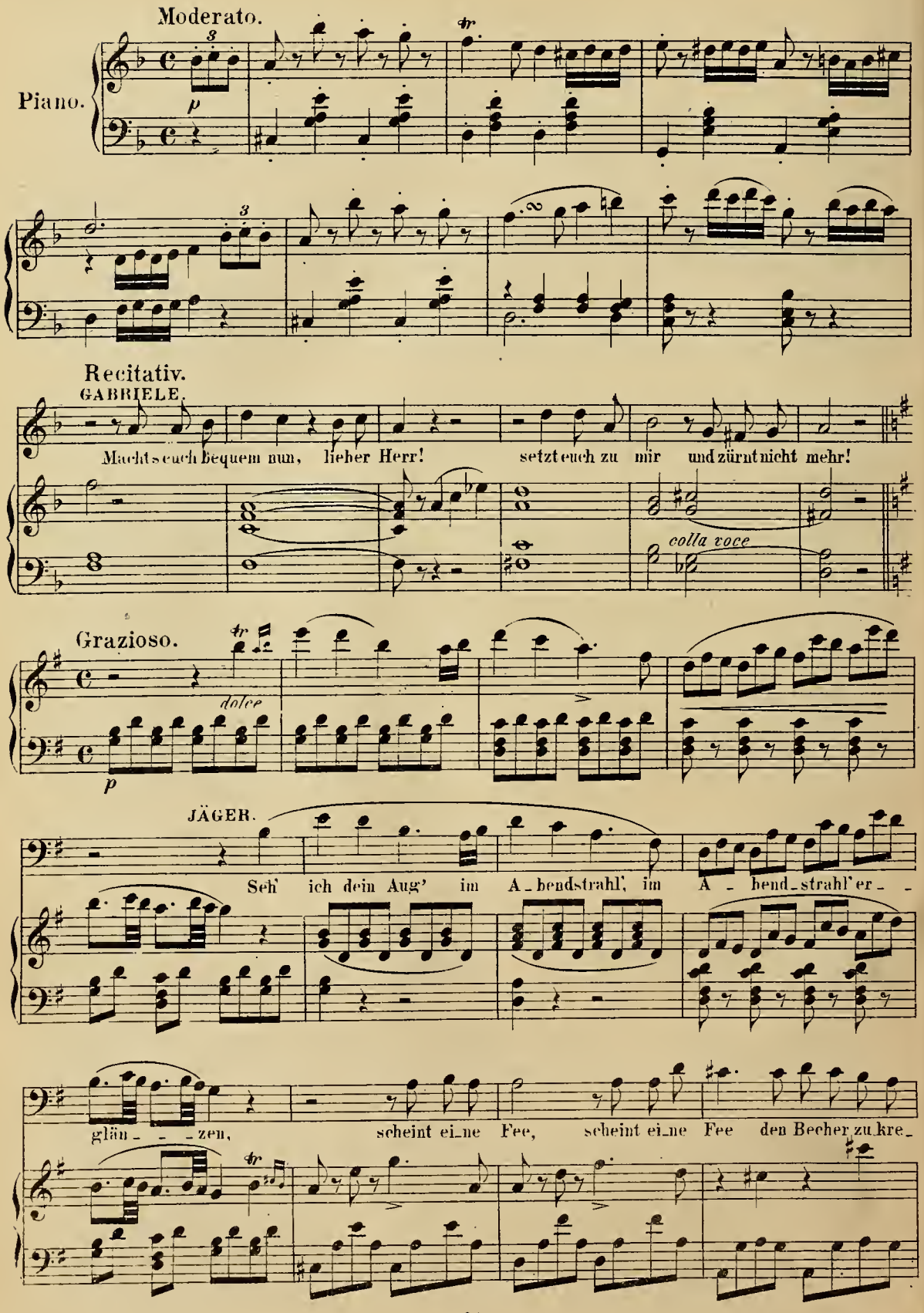

Wie glühen meine Wan - gen,
Wie glühen ih_re Wan - gen, seh ich sie freundlich
Wie glühen ih_re Wangen,
fp
fp
sieht er mich freundlich an, ein
an, das stür_mi_sche Ver - lan - - gen,
sieht er sie freundlich an. das
fp
fp
fp
un_ruh_vol_les Ban - - gen ich kaum bezwingen
ich kaum bezwingen kann.
stür_mische Ver - lan_gen er kaum bezwingen
fp

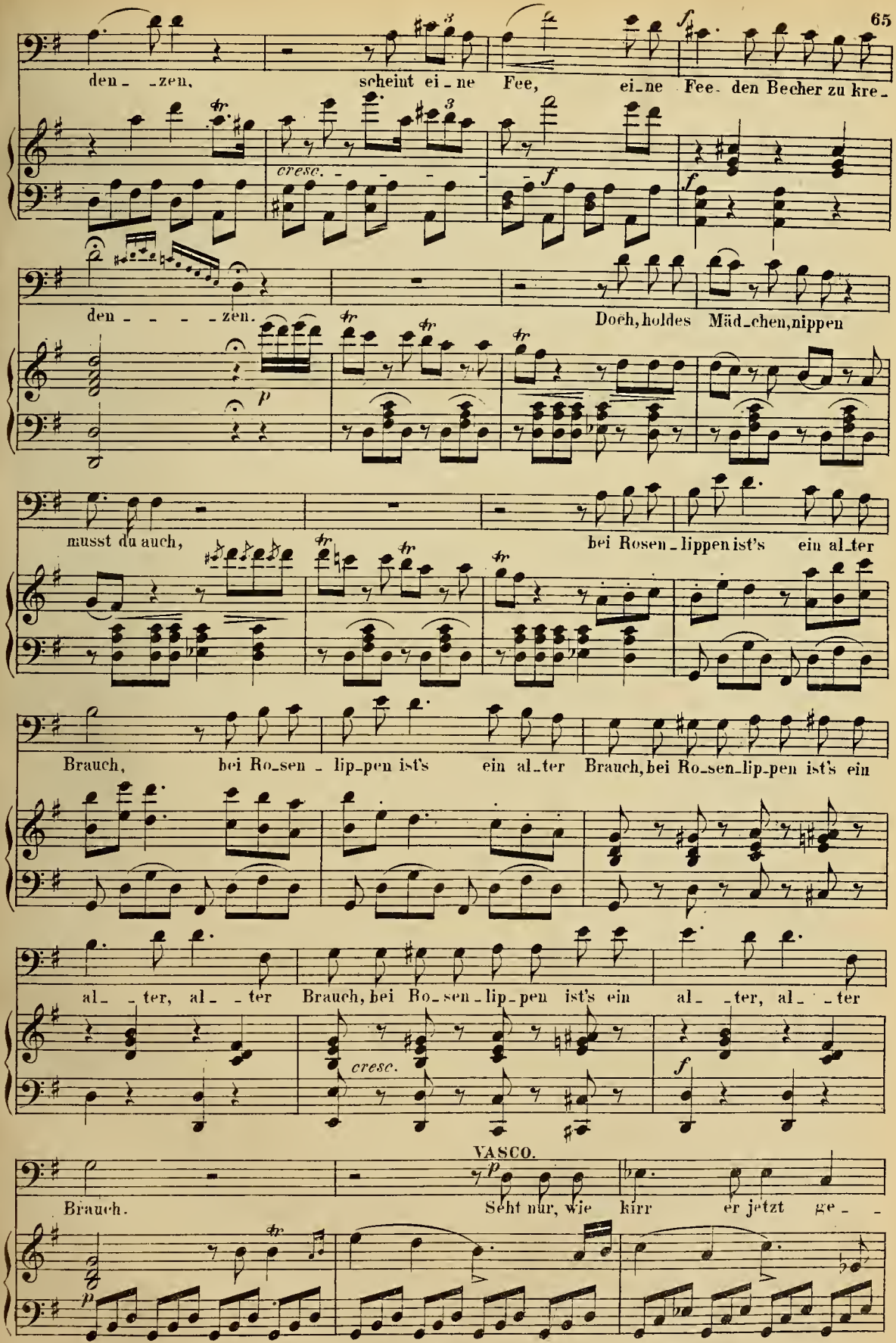

p
kann.
cresc.
Die
kann. Ja, klar ist sein Be_geh_ren, ich ü_be mei_ne Pflicht, mein
fp
f
ff
Er wird mir
Hir_tin zu be_geh_ren ge_ziemt dem Ed_len nicht, der Un_ _schuld
Dolch mag ihm be_leh_ren, ich ü_be mei_ne Pflicht, mein Dolch mag
Schutz ge_ _wäh_ _ _ _ _ren, dies zeigt sein An_ge_
Schutz ge_ _wäh_ _ _ _ _ren, heischt schon die Rit_ter_
ihn be_ _leh_ _ _ _ _ren, er kennt die Spa_nier

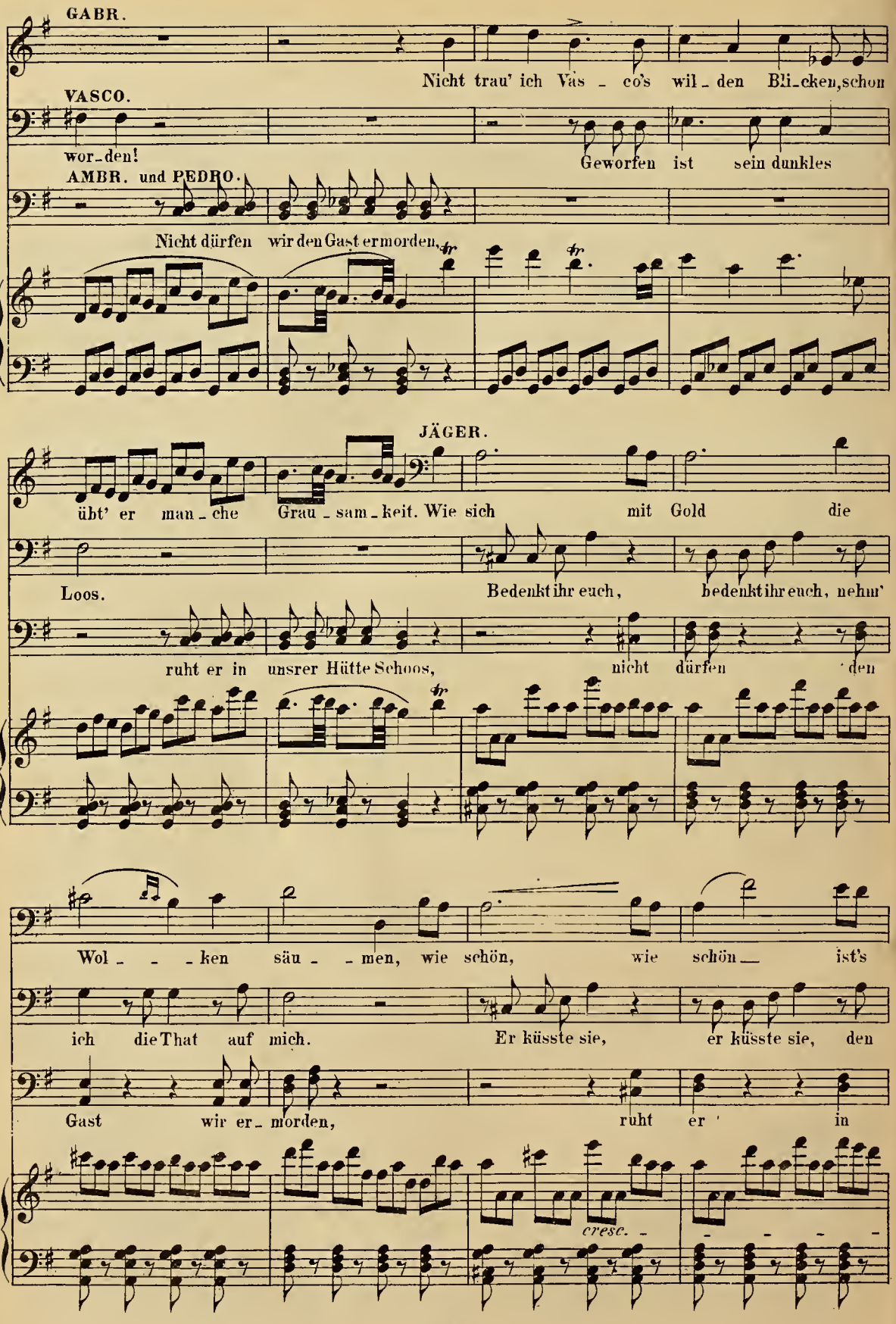

sicht, dies zeigt sein An_ge_sicht,
pflicht, heischt schon die Rit_ter_pflicht,
nicht, er kennt die Spanier nicht, kennt sie nicht, er kennt die Spanier
fp fp fp fp fp fp
dies zeigt sein An_ge_sicht, er wird mir Trost, mir Trost ge_
heischt schon die Rit_ter_pflicht, der Un_schuld Schutz, der Un_schuld
nicht, kennt sie nicht, mein Dolch soll ihn, soll ihn be_
fp
wäh_
Schutz ge_wäh_ren, heischt schon die Rit_ter_
leh_ren, be_leh_ren, er kennt die Spa_nier.
cresc.
fz

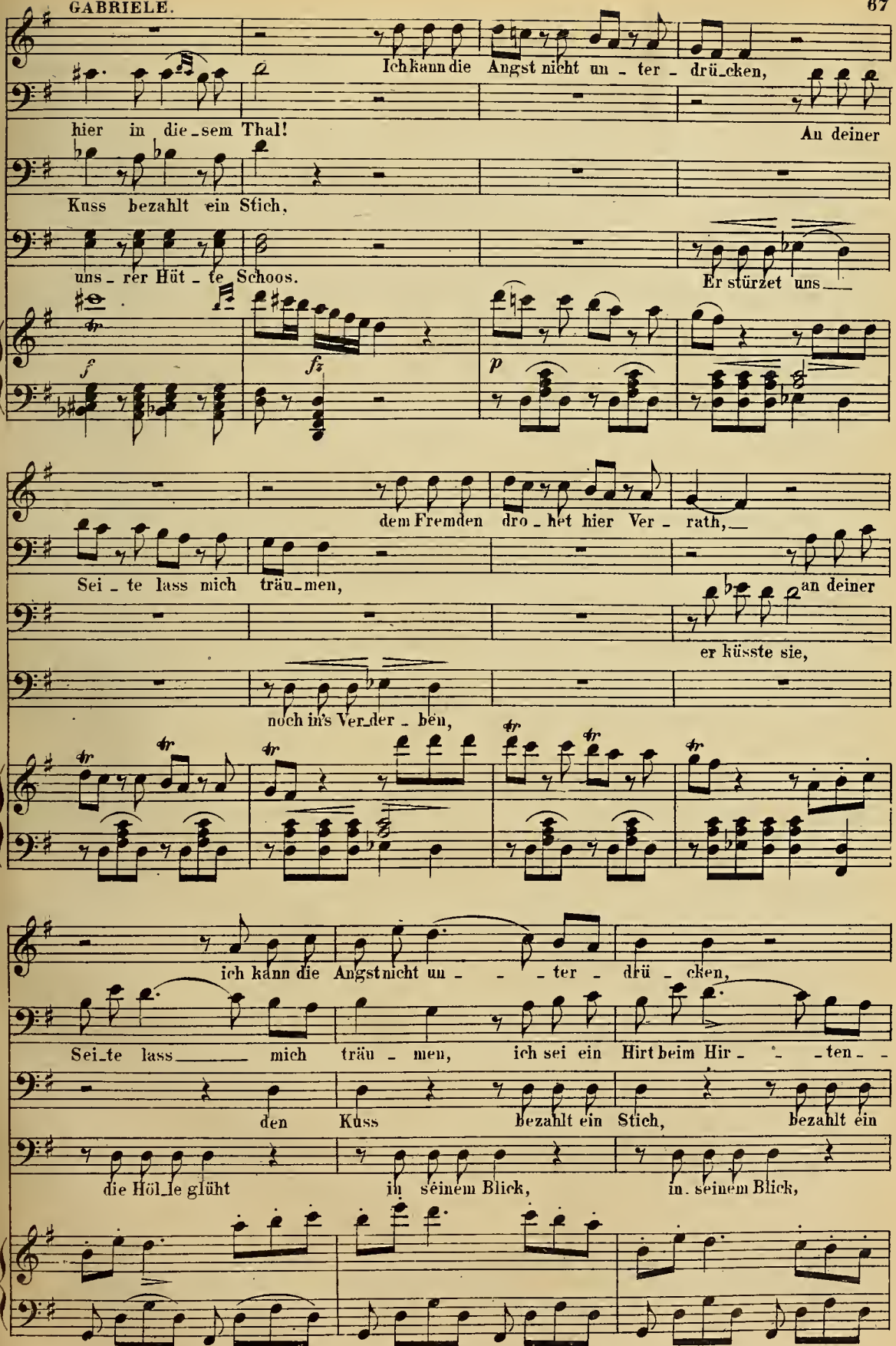

ren, dies zeigt sein An - ge - sicht, dies
pflicht, heischt schon die Rit - ter - pflicht, heischt
nicht, mein Dolch mag ihn be - lehren, er kennt die Spanier nicht, mein Dolch soll ihn be -
zeigt sein An - ge - sicht, dies zeigt, dies zeigt sein An - ge - sicht.
schon die Rit - ter - pflicht, heischt schon, heischt schon die Rit - ter - pflicht.
lehren, er kennt die Spanier nicht, er kennt, er kennt die Spa - nier nicht,
fz
fz fz
fz fz
Die 3 Hirten.
ff
er kennt die Spa - nier nicht.
ff

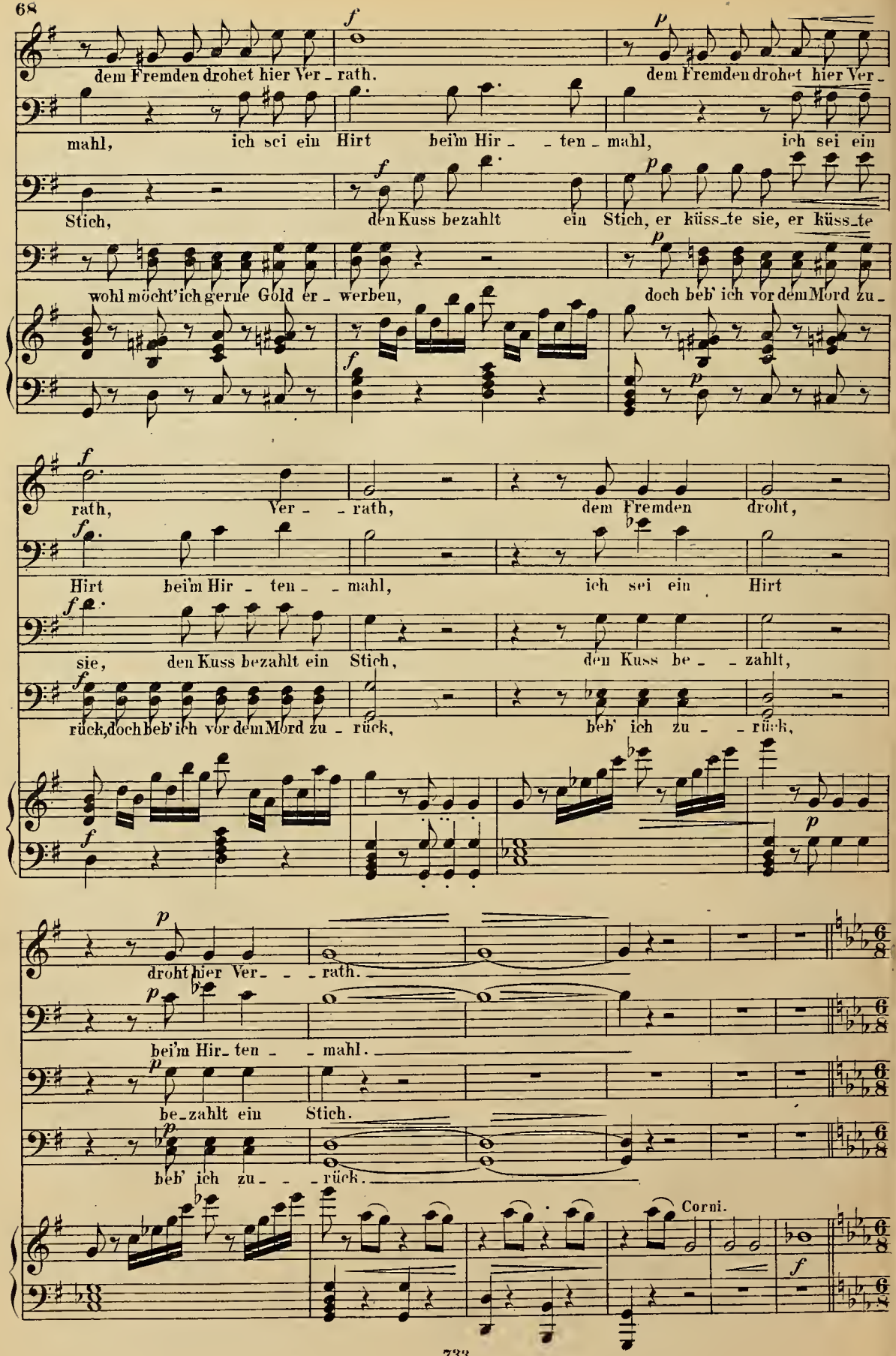
Nº 6. QUINTETT und CHOR PASTORALE.

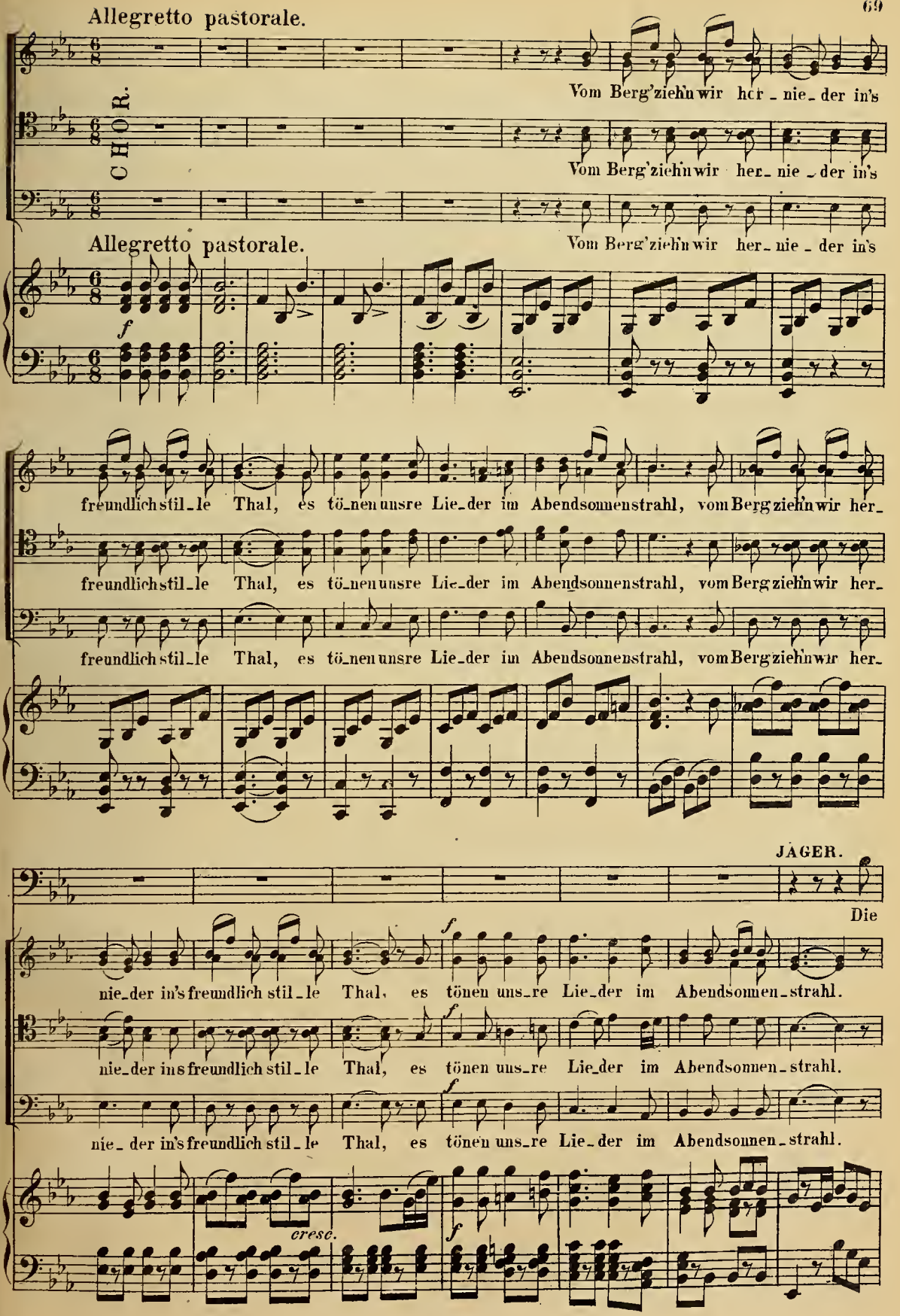


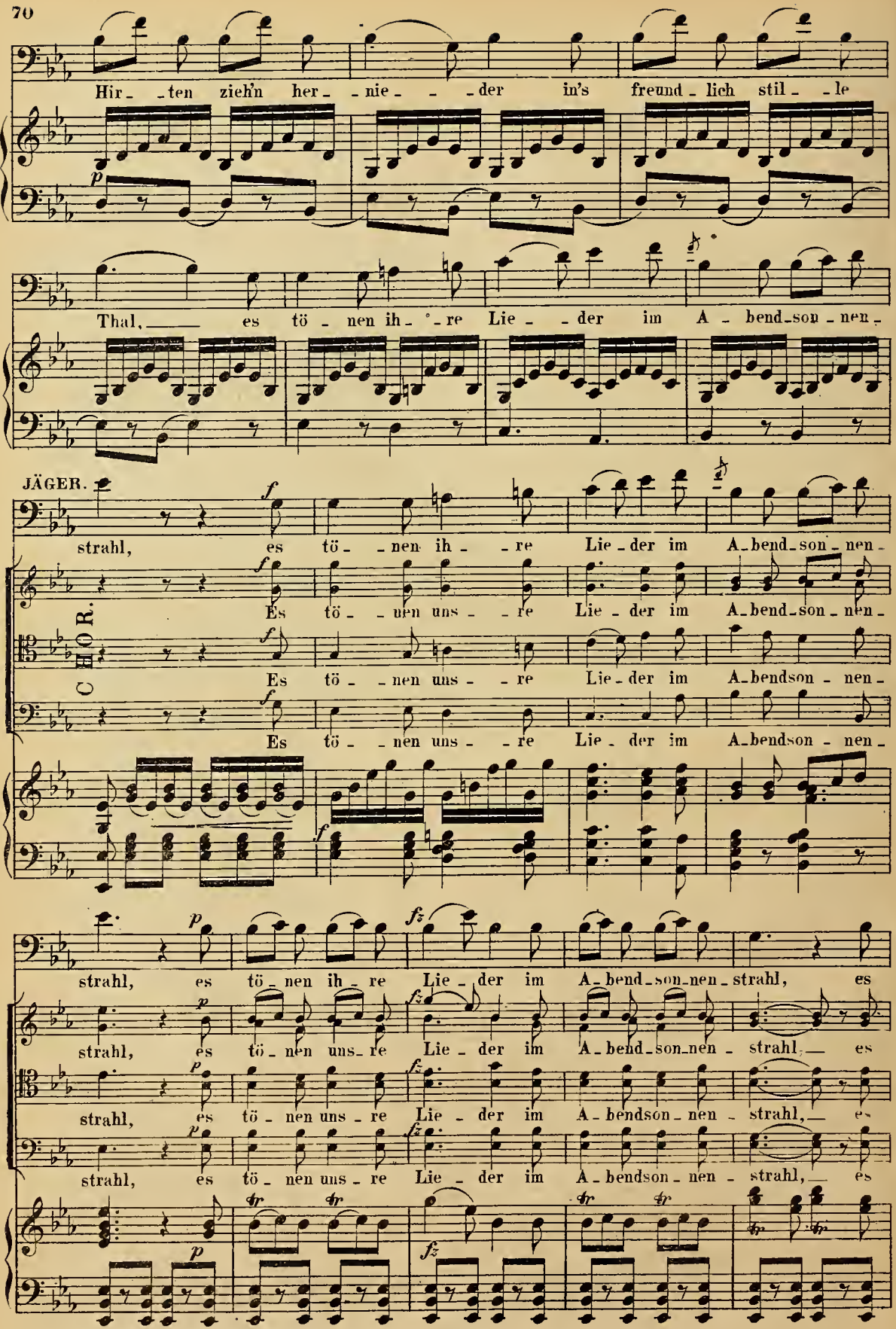

den_ _zen, scheint ei_ne Fee, ei_ne Fee. den Becher zu kre_
cresc.
den_ _ _ _ _zen. Doch, holdes Mäd_chen, nippen
musst du auch, bei Rosen_lippen ist's ein al_ter
Brauch, bei Ro_sen_ lip_pen ist's ein al_ter Brauch, bei Ro_sen_lip_pen ist's ein
al_ _ter, al_ _ter Brauch, bei Ro_sen_lip_pen ist's ein al_ _ter, al_ _ter
cresc.
VASCO.
Brauch. Seht nur, wie kirr er jetzt ge_ _

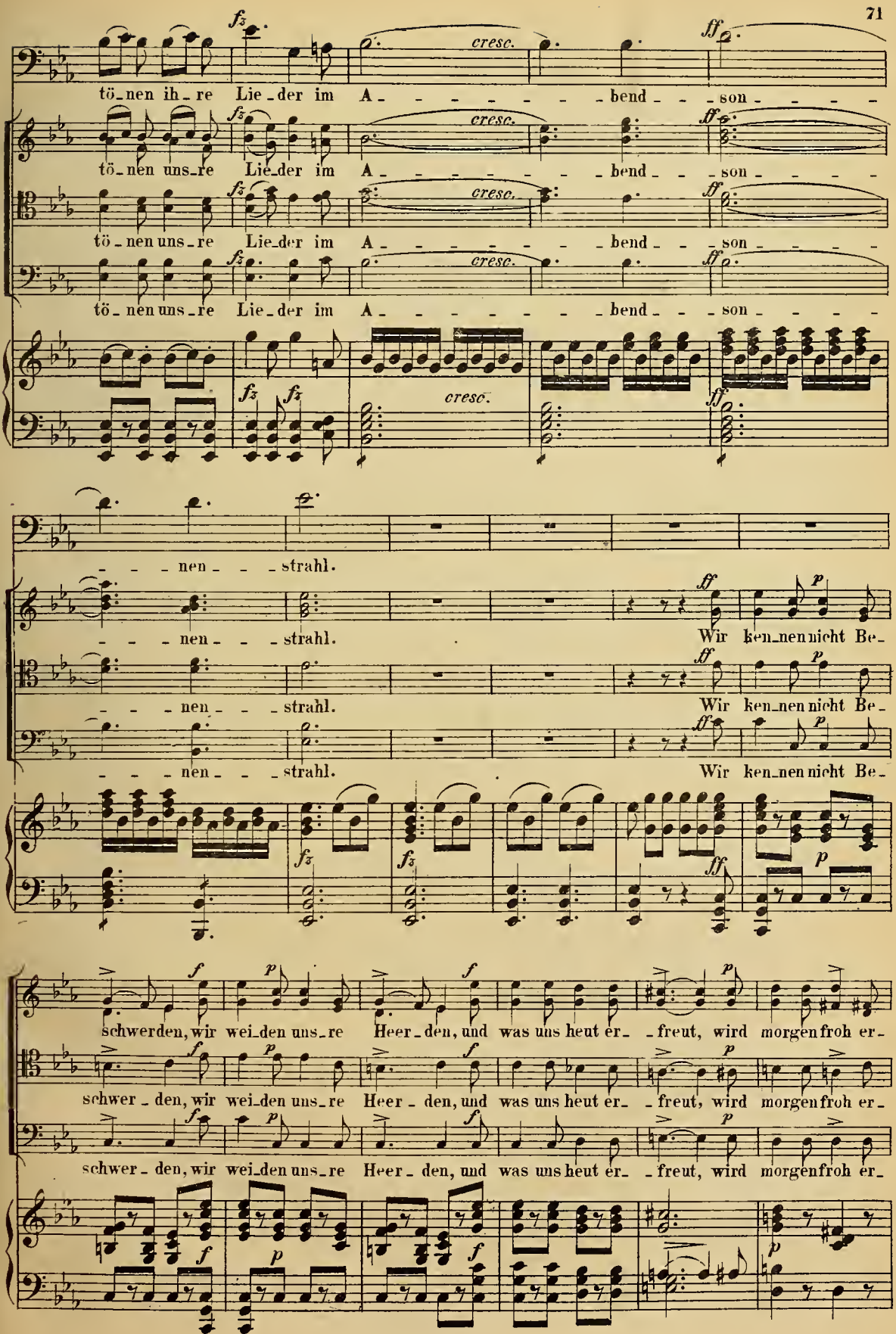

GABR.
Nicht trau' ich Vas - co's wil - den Bli - cken, schon
VASCO.
wor - den!
Geworfen ist sein dunkles
AMBR. und PEDRO.
Nicht dürfen wir den Gast er morden,
JÄGER.
übt' er man - che Grau - sam - keit. Wie sich mit Gold die
Loos.
Bedenkt ihr euch, bedenkt ihr euch, nehm'
ruht er in unsrer Hütte Schoos, nicht dürfen den
Wol - - - ken säu - - men, wie schön, wie schön ist's
ich die That auf mich.
Er küsste sie, er küsste sie, den
Gast wir er - morden,
ruht er in
cresc.

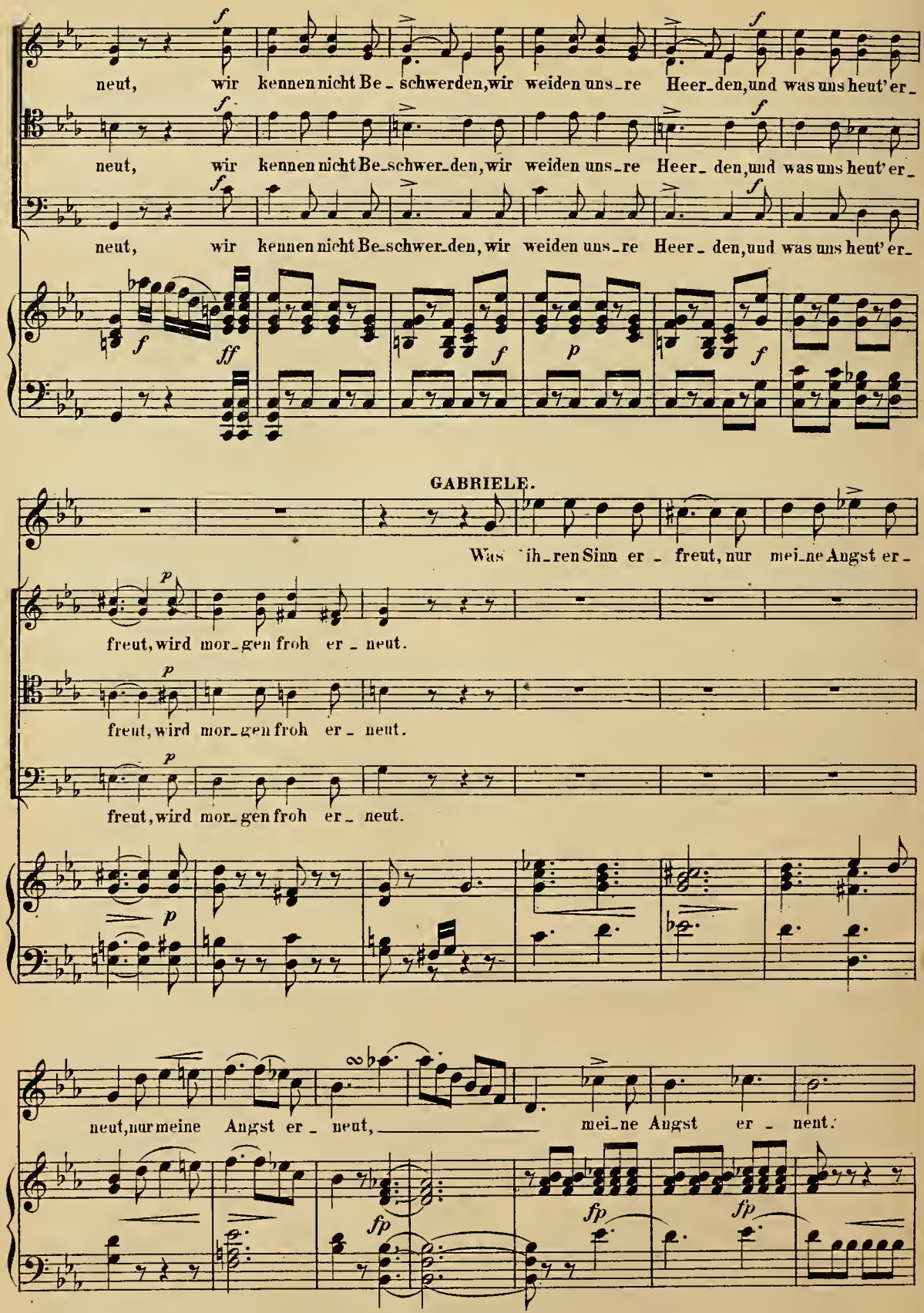

Ich kann die Angst nicht un - ter - drü_cken,
hier in die_sem Thal!
An deiner
Kuss bezahlt ein Stich,
uns - rer Hüt - te Schoos.
Er stürzet uns
dem Fremden dro - het hier Ver - rath,
Sei - te lass mich träu_men,
an deiner
er küsste sie,
noch in's Ver_der - ben,
ich kann die Angst nicht un - - - ter - drü - cken,
Sei_te lass mich träu - men, ich sei ein Hirt beim Hir - - - ten -
den Kuss bezahlt ein Stich, bezahlt ein
die Höl_le glüht in seinem Blick, in seinem Blick,

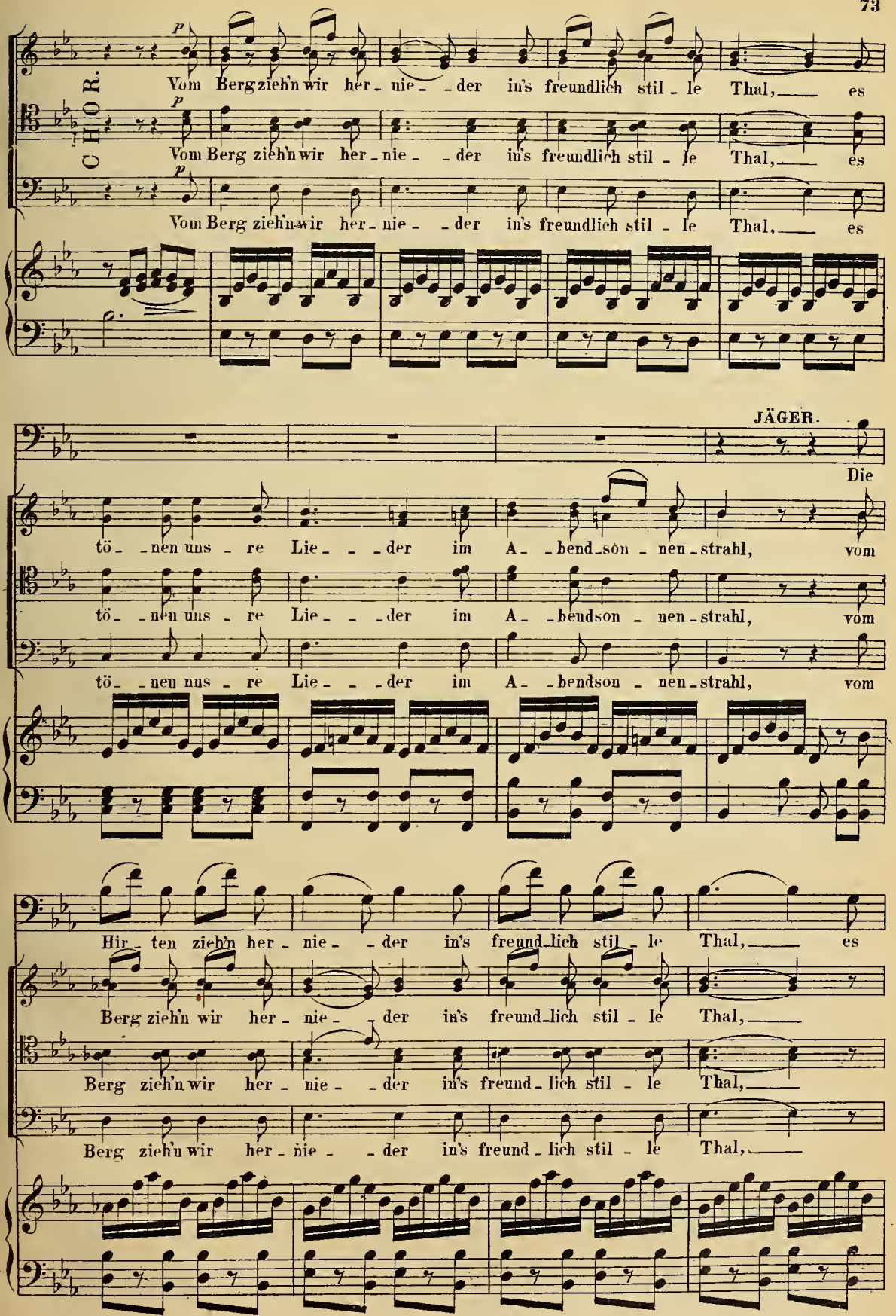

dem Fremden drohet hier Ver_rath.
dem Fremden drohet hier Ver_
mahl, ich sei ein Hirt bei'm Hir_ _ten_mahl, ich sei ein
Stich, den Kuss bezahlt ein Stich, er küss_te sie, er küss_te
wohl möcht'ich gerne Gold er_werben, doch beb' ich vor dem Mord zu_
rath, Ver_ _rath, dem Fremden droht,
Hirt bei'm Hir_ten_ _mahl, ich sei ein Hirt
sie, den Kuss bezahlt ein Stich, den Kuss be_ _zahlt,
rück, doch beb' ich vor dem Mord zu_rück, beb' ich zu_ _rück,
droht hier Ver_ _ _rath.
bei'm Hir_ten_ _mahl.
be_zahlt ein Stich.
beb' ich zu_ _ _rück.
Corni.

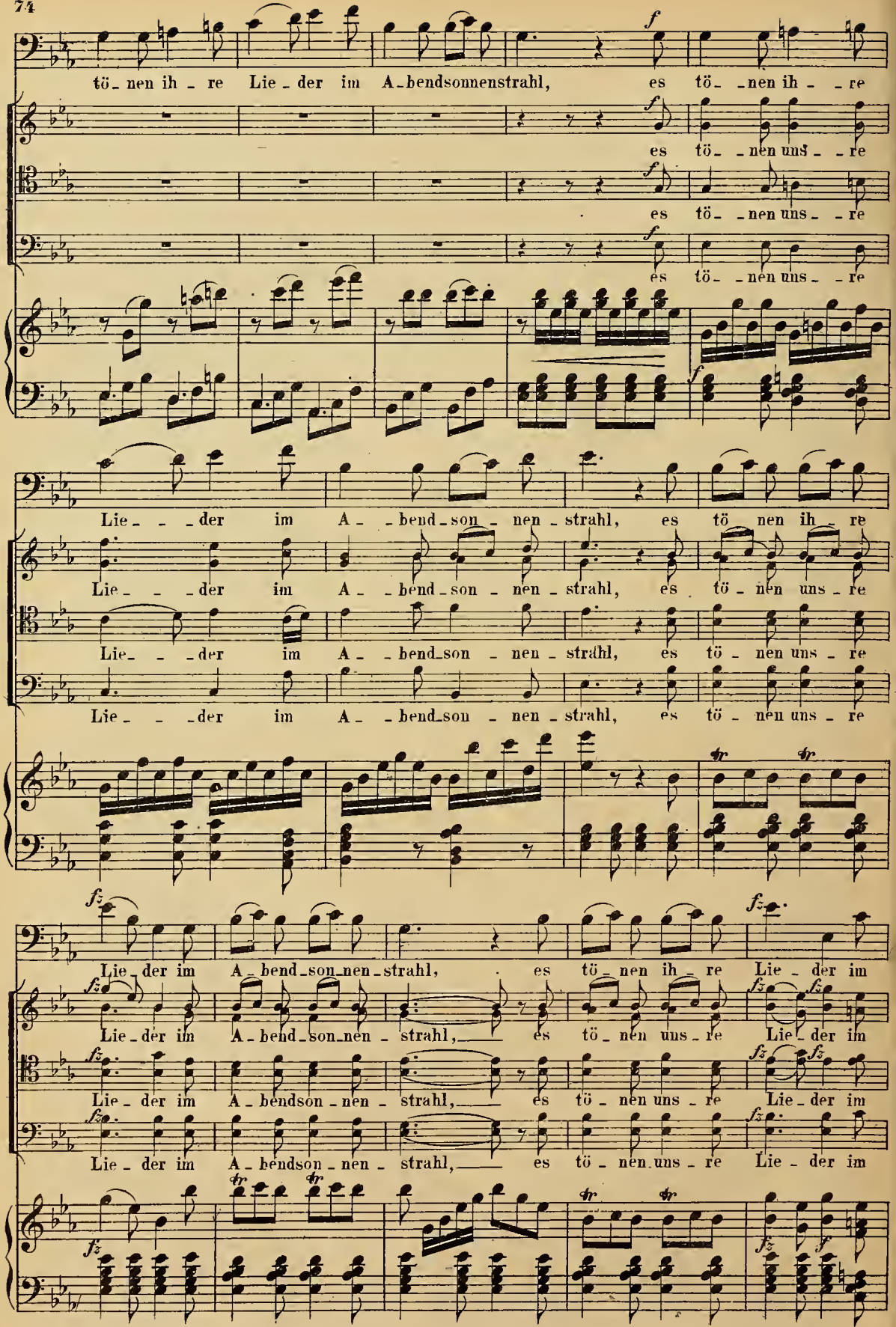

Allegretto pastorale.
CHOR.
Vom Berg'ziehn wir her_nie_der in's
Vom Berg'ziehn wir her_nie_der in's
Allegretto pastorale.
Vom Berg'ziehn wir her_nie_der in's
f
freundlich stil_le Thal, es tö_nen unsre Lie_der im Abendsonnenstrahl, vom Berg ziehn wir her_
freundlich stil_le Thal, es tö_nen unsre Lie_der im Abendsonnenstrahl, vom Berg ziehn wir her_
freundlich stil_le Thal, es tö_nen unsre Lie_der im Abendsonnenstrahl, vom Berg ziehn wir her_
JÄGER.
Die
f
nie_der in's freundlich stil_le Thal, es tönen uns_re Lie_der im Abendsonnen_strahl.
f
nie_der in's freundlich stil_le Thal, es tönen uns_re Lie_der im Abendsonnen_strahl.
f
nie_der in's freundlich stil_le Thal, es tönen uns_re Lie_der im Abendsonnen_strahl.
cresc.
f

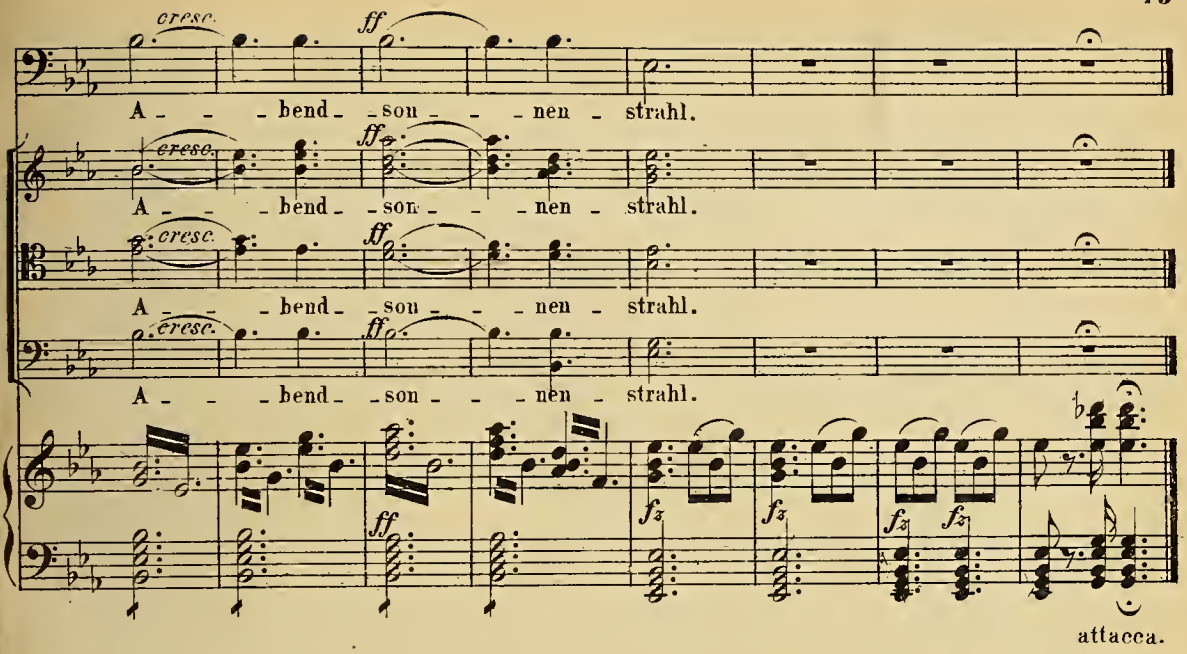

Hir_ _ten zieh'n her_ _nie_ _ _der in's freund_lich stil_ _le
Thal, _____ es tö_ _nen ih_ _re Lie_ _der im A_bend_son_nen_
JÄGER.
strahl, es tö_ _nen ih_ _re Lie_der im A_bend_son_nen_
CHOR.
Es tö_ _nen uns_ _re Lie_der im A_bend_son_nen_
Es tö_ _nen uns_ _re Lie_der im A_bendson_nen_
Es tö_ _nen uns_ _re Lie_der im A_bendson_nen_
strahl, es tö_nen ih_re Lie_der im A_bend_son_nen_strahl, es
strahl, es tö_nen uns_re Lie_der im A_bend_son_nen_strahl, es
strahl, es tö_nen uns_re Lie_der im A_bendson_nen_strahl, es
strahl, es tö_nen uns_re Lie_der im A_bendson_nen_strahl, es


tö_nen ih_re Lie_der im A_ _ _ _ _ _ _bend_ _ _son_ _ _ _
tö_nen uns_re Lie_der im A_ _ _ _ _ _ _bend_ _ _son_ _ _ _
tö_nen uns_re Lie_der im A_ _ _ _ _ _ _bend_ _ _son_ _ _ _
tö_nen uns_re Lie_der im A_ _ _ _ _ _ _bend_ _ _son_ _ _ _
cresc.
ff
fz
_ _ _nen_ _ _strahl.
Wir ken_nen nicht Be_
schwerden, wir wei_den uns_re Heer_den, und was uns heut er_ _freut, wird morgen froh er_
schwer_den, wir wei_den uns_re Heer_den, und was uns heut er_ _freut, wird morgen froh er_
schwer_den, wir wei_den uns_re Heer_den, und was uns heut er_ _freut, wird morgen froh er_

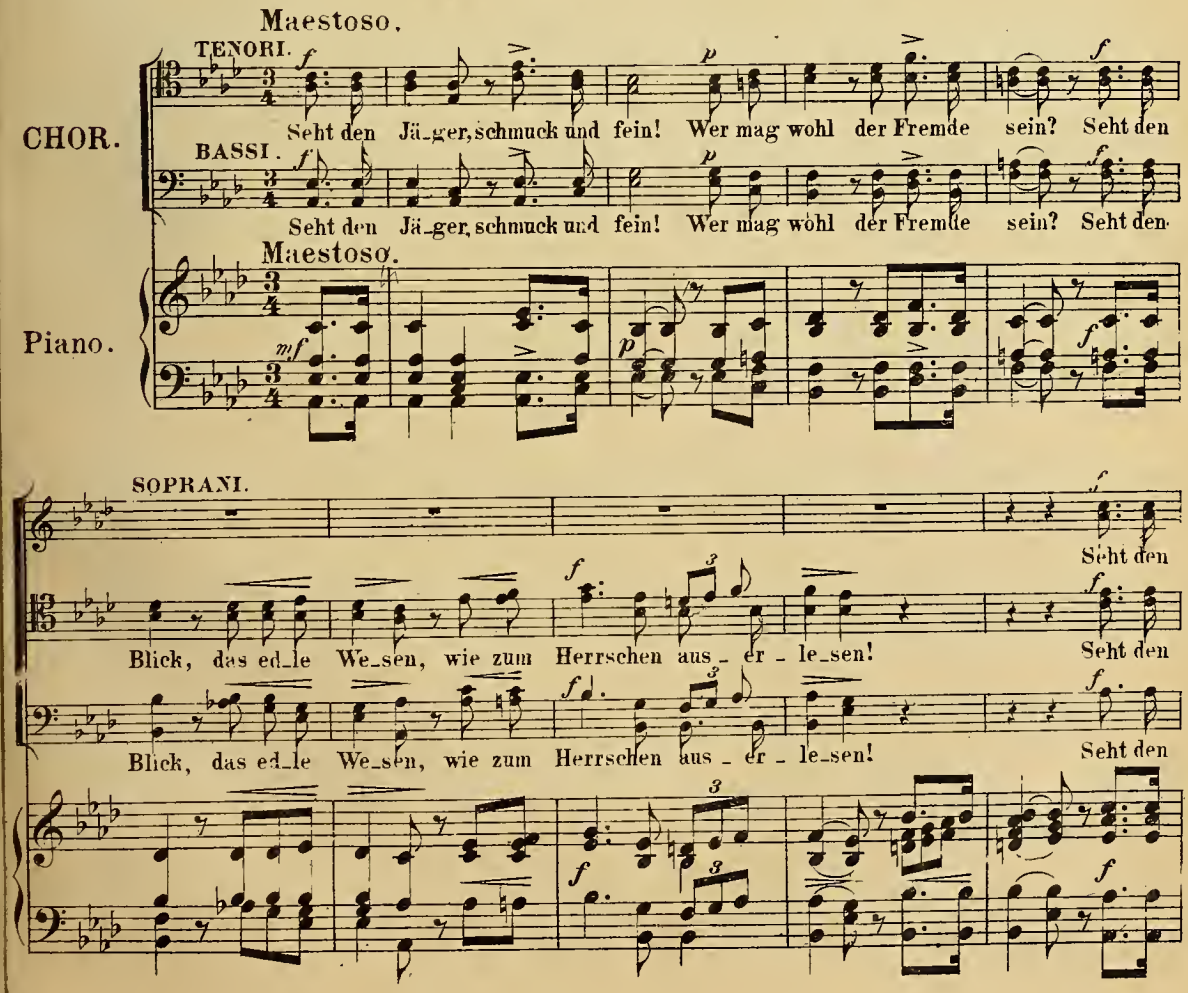

neut, wir kennen nicht Be_schwerden, wir weiden uns_re Heer_den, und was uns heut' er_
neut, wir kennen nicht Be_schwer_den, wir weiden uns_re Heer_ den, und was uns heut' er_
neut, wir kennen nicht Be_schwer_den, wir weiden uns_re Heer_ den, und was uns heut' er_
GABRIELE.
Was ih_ren Sinn er_ freut, nur mei_ne Angst er_
freut, wird mor_gen froh er_ neut.
freut, wird mor_gen froh er_ neut.
freut, wird mor_gen froh er_ neut.
neut, nur meine Angst er_ neut, mei_ne Angst er_ nent.

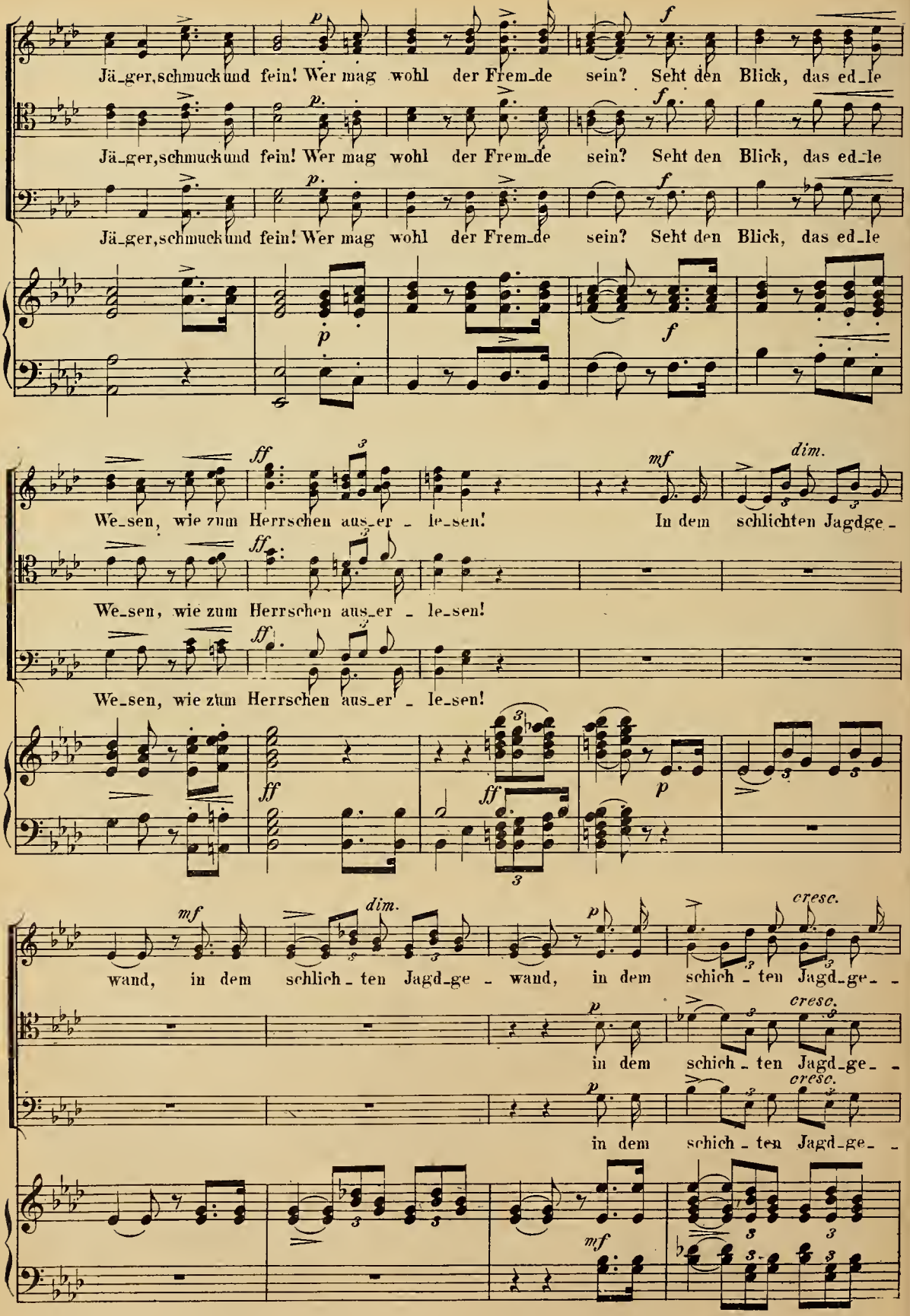

CHOR.
p
Vom Berg zieh'n wir her - nie - - der in's freundlich stil - le Thal, es
Vom Berg zieh'n wir her - nie - - der in's freundlich stil - le Thal, es
Vom Berg zieh'n wir her - nie - - der in's freundlich stil - le Thal, es
JÄGER.
Die
tö - nen uns - re Lie - - - der im A - bend - son - nen - strahl, vom
tö - nen uns - re Lie - - - der im A - bendson - nen - strahl, vom
tö - nen uns - re Lie - - - der im A - bendson - nen - strahl, vom
Hir - ten zieh'n her - nie - - der in's freund - lich stil - le Thal, es
Berg zieh'n wir her - nie - - der in's freund - lich stil - le Thal,
Berg zieh'n wir her - nie - - der in's freund - lich stil - le Thal,
Berg zieh'n wir her - nie - - der in's freund - lich stil - le Thal,

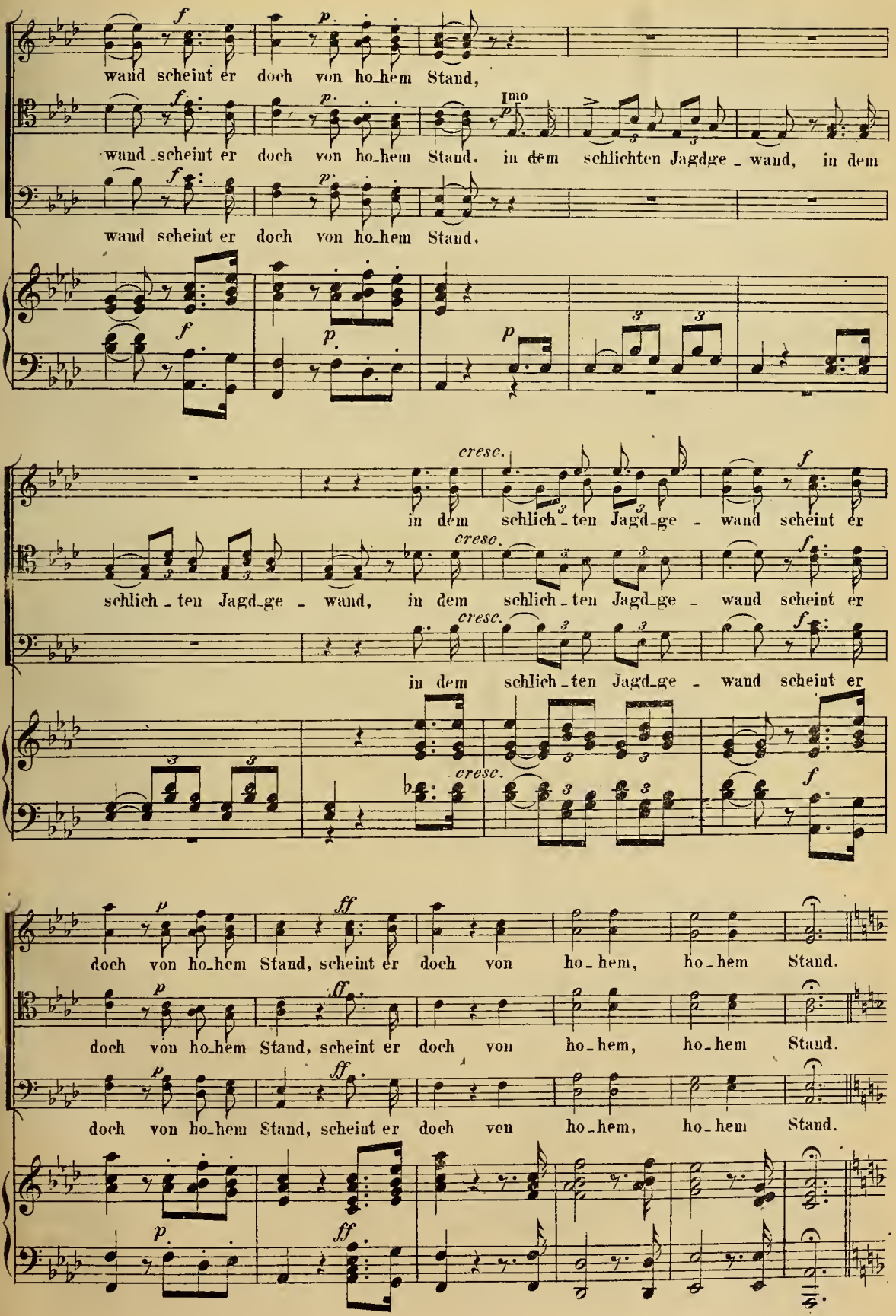

tö_nen ih_re Lie_der im A_bendsonnenstrahl, es tö_nen ih_re
es tö_nen uns_re
es tö_nen uns_re
es tö_nen uns_re
Lie_der im A_bend_son_nen_strahl, es tö nen ih_re
Lie_der im A_bend_son_nen_strahl, es tö_nen uns_re
Lie_der im A_bend_son_nen_strahl, es tö_nen uns_re
Lie_der im A_bend_son_nen_strahl, es tö_nen ih_re Lie_der im
Lie_der im A_bend_son_nen_strahl, es tö_nen uns_re Lie_der im
Lie_der im A_bendson_nen_strahl, es tö_nen uns_re Lie_der im
Lie_der im A_bendson_nen_strahl, es tö_nen uns_re Lie_der im



N° 7. VOCAL-CHOR und ENSEMBLE.

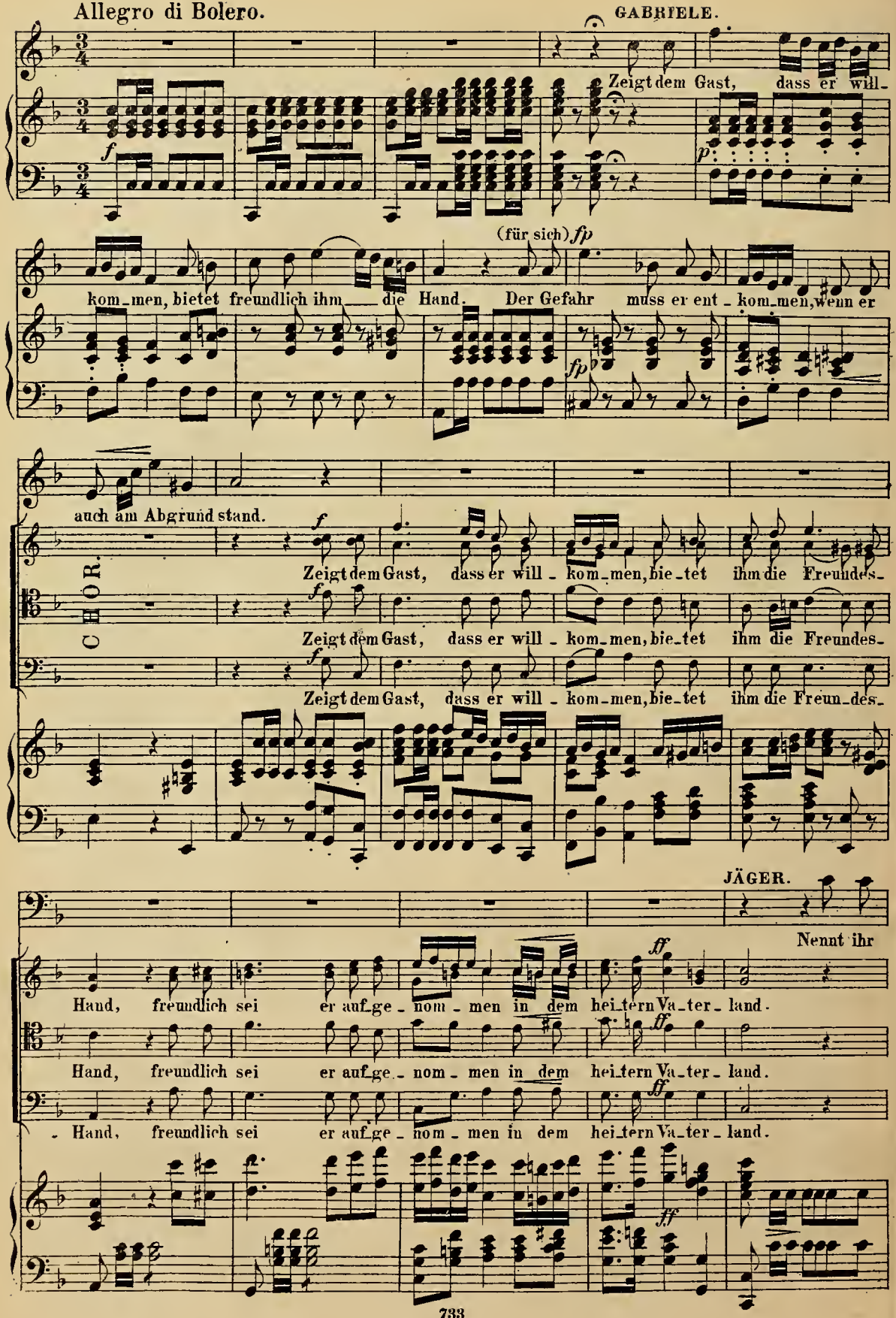


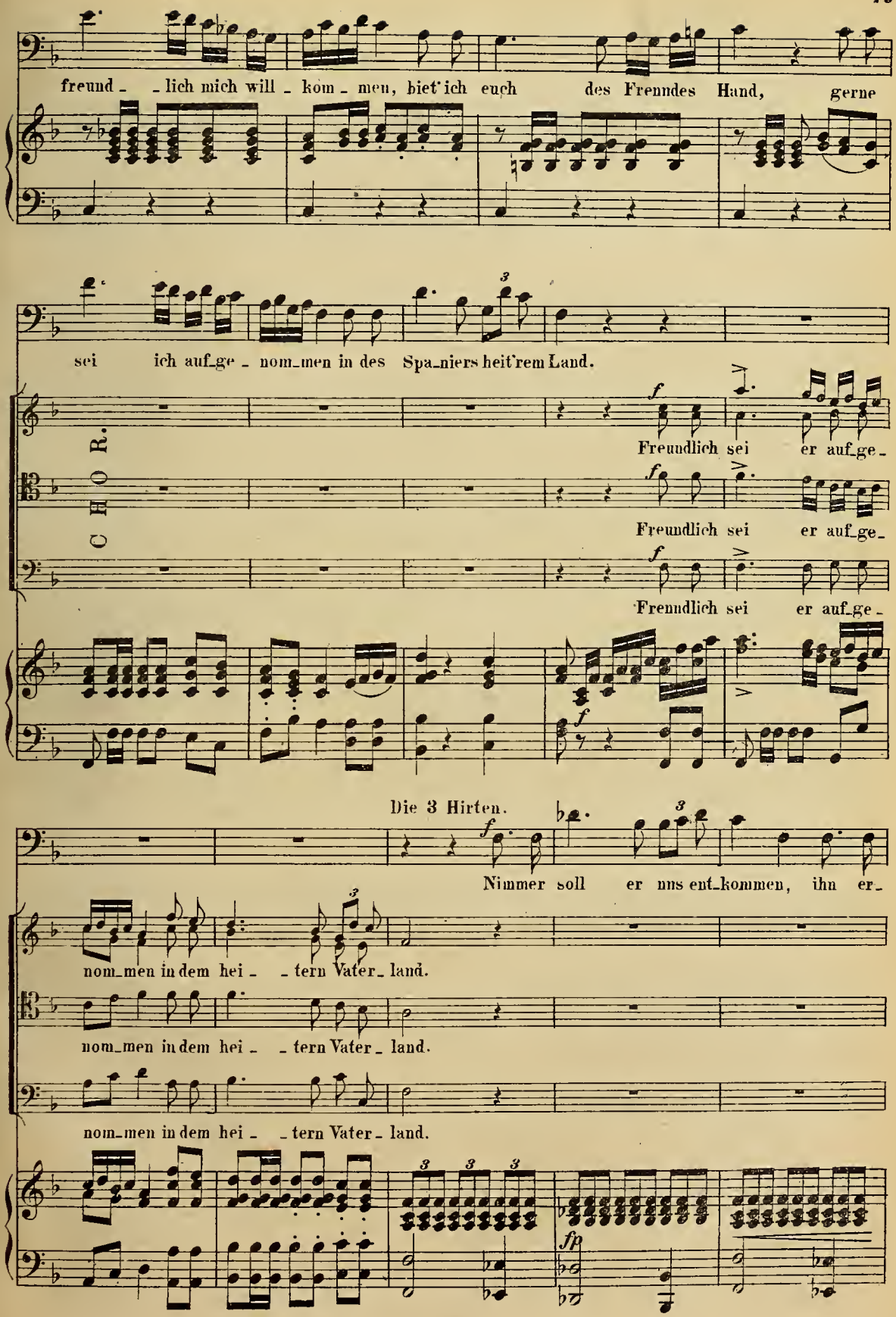

Jä_ger, schmuck und fein! Wer mag wohl der Frem_de sein? Seht den Blick, das ed_le
Jä_ger, schmuck und fein! Wer mag wohl der Frem_de sein? Seht den Blick, das ed_le
Jä_ger, schmuck und fein! Wer mag wohl der Frem_de sein? Seht den Blick, das ed_le
We_sen, wie zum Herrschen aus_er _ le_sen! In dem schlichten Jagdge_
We_sen, wie zum Herrschen aus_er _ le_sen!
We_sen, wie zum Herrschen aus_er _ le_sen!
wand, in dem schlich_ten Jagd_ge _ wand, in dem schich _ ten Jagd_ge_ _
in dem schich _ ten Jagd_ge_ _
in dem schich _ ten Jagd_ge_ _


wand scheint er doch von ho_hem Stand,
wand scheint er doch von ho_hem Stand. in dem schlichten Jagdge_wand, in dem
wand scheint er doch von ho_hem Stand,
in dem schlich_ten Jagd_ge_wand scheint er
schlich_ten Jagd_ge_wand, in dem schlich_ten Jagd_ge_wand scheint er
in dem schlich_ten Jagd_ge_wand scheint er
doch von ho_hem Stand, scheint er doch von ho_hem, ho_hem Stand.
doch von ho_hem Stand, scheint er doch von ho_hem, ho_hem Stand.
doch von ho_hem Stand, scheint er doch von ho_hem, ho_hem Stand.

ENSEMBLE.

Allegro di Bolero.




freund_ _lich mich will_kom_men, biet' ich euch des Freundes Hand, gerne
sei ich auf_ge_nom_men in des Spa_niers heit'rem Land.
CHOR.
Freundlich sei er auf_ge_
Freundlich sei er auf_ge_
Freundlich sei er auf_ge_
Die 3 Hirten.
Nimmer soll er uns ent_kommen, ihn er_
nom_men in dem hei_ _tern Vater_land.
nom_men in dem hei_ _tern Vater_land.
nom_men in dem hei_ _tern Vater_land.

JÄGER.

rei - chet meine Hand. Gerne sei ich auf-ge - nom-men in des Spaniers heit' - rem

Land.

CHOR.

Freundlich sei er auf-ge - nom-men in dem hei - - - tern Va - - ter-

Freundlich sei er auf-ge - nom-men in dem hei - - - tern Va - - ter-

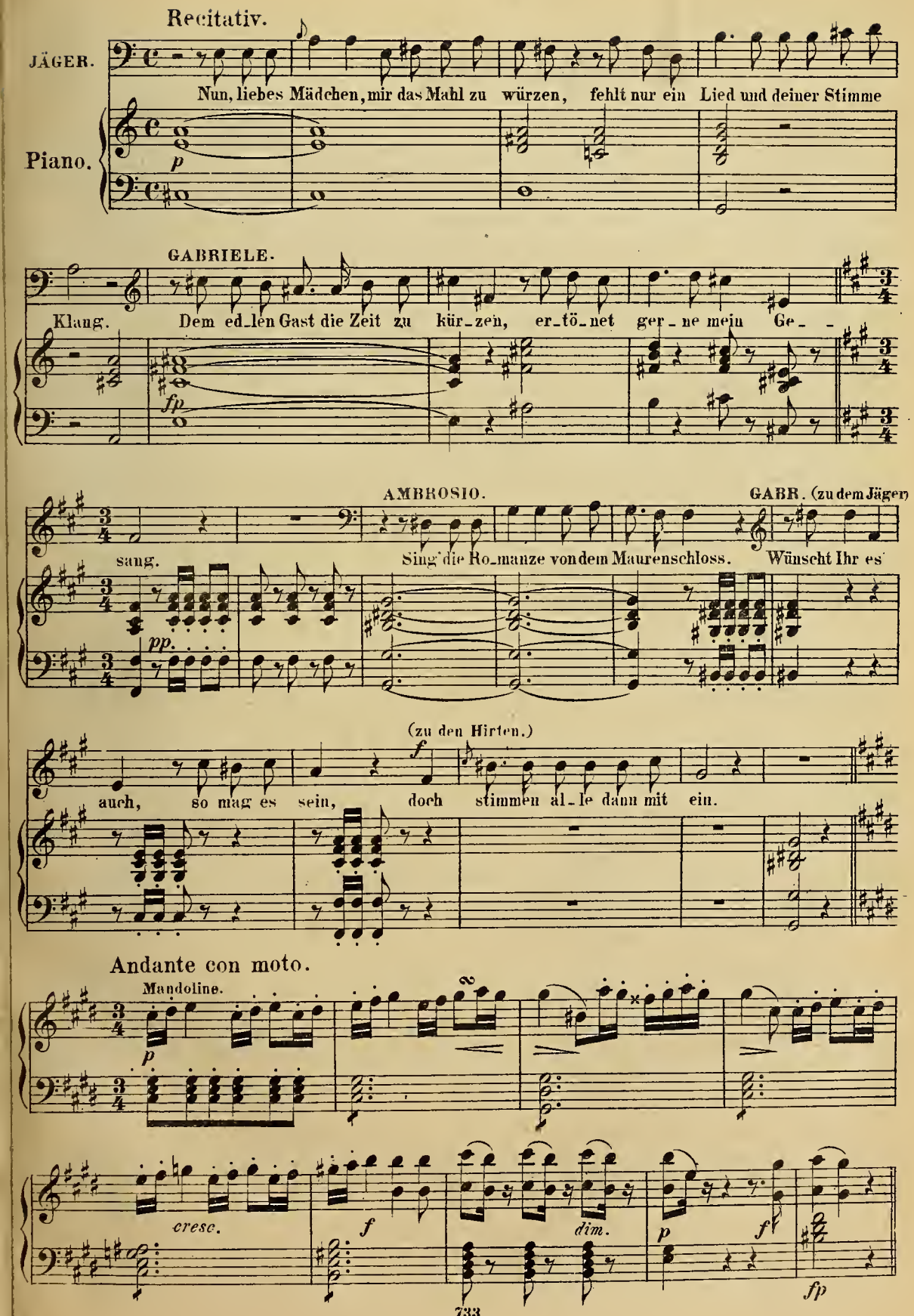
Freundlich sei er auf-ge - nom-men in dem hei - - - tern Va - - ter-

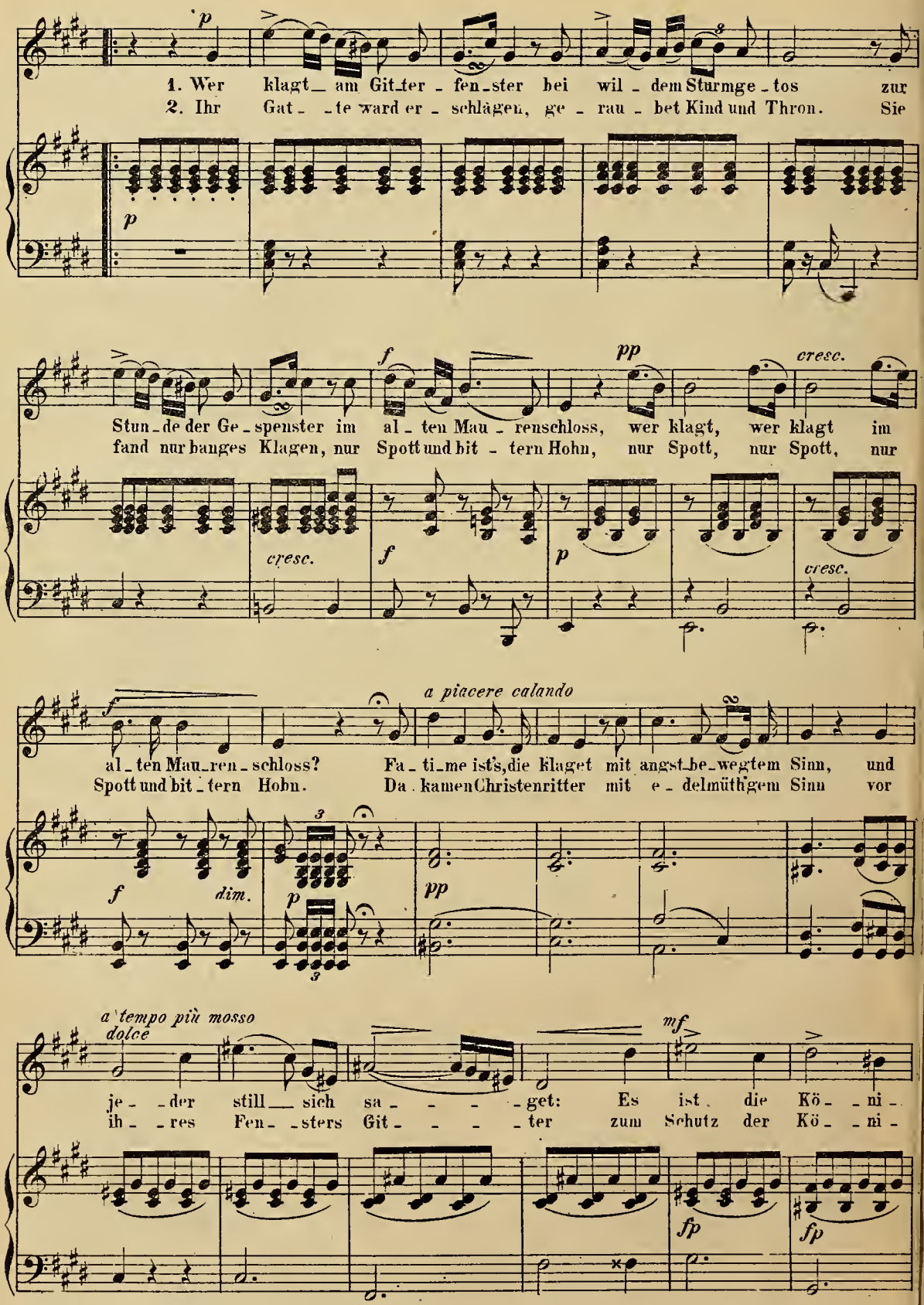
land, in dem heitern Va - ter- - land, in dem hei-tern Va - ter- - land.

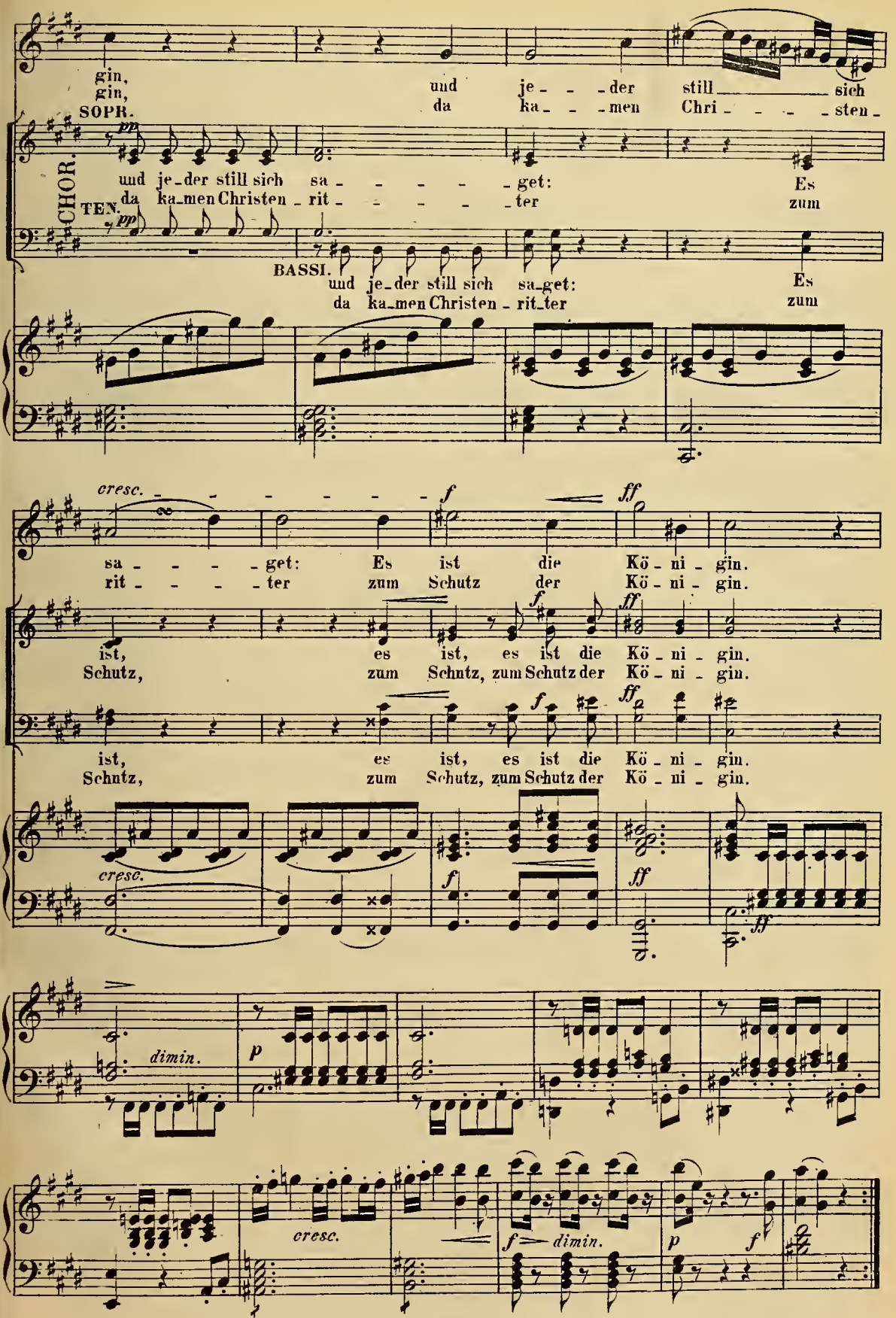
land, in dem heitern Va - ter- - land, in dem hei-tern Va - ter- - land.

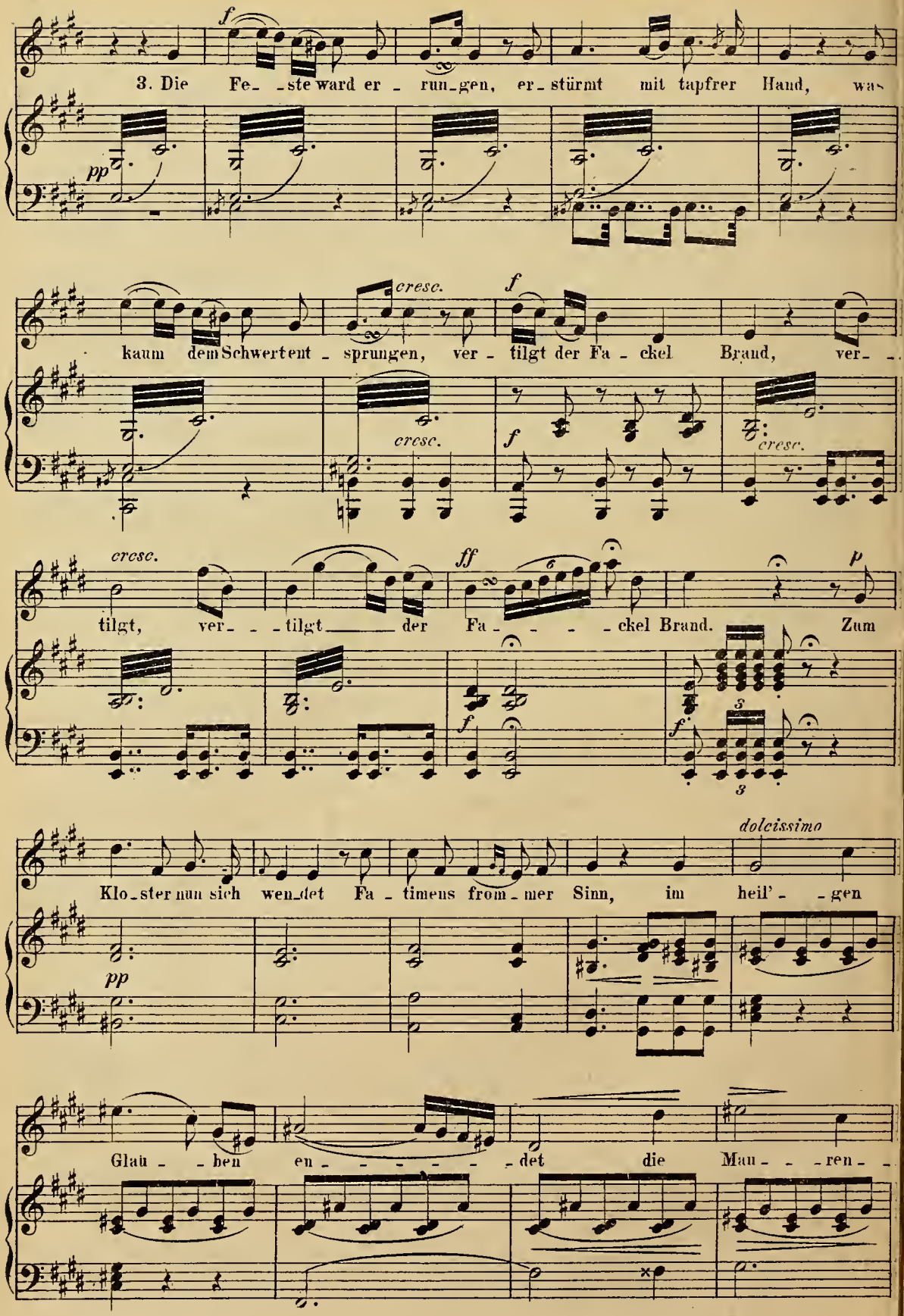
land, in dem heitern Va - ter- - land, in dem hei-tern Va - ter- - land.

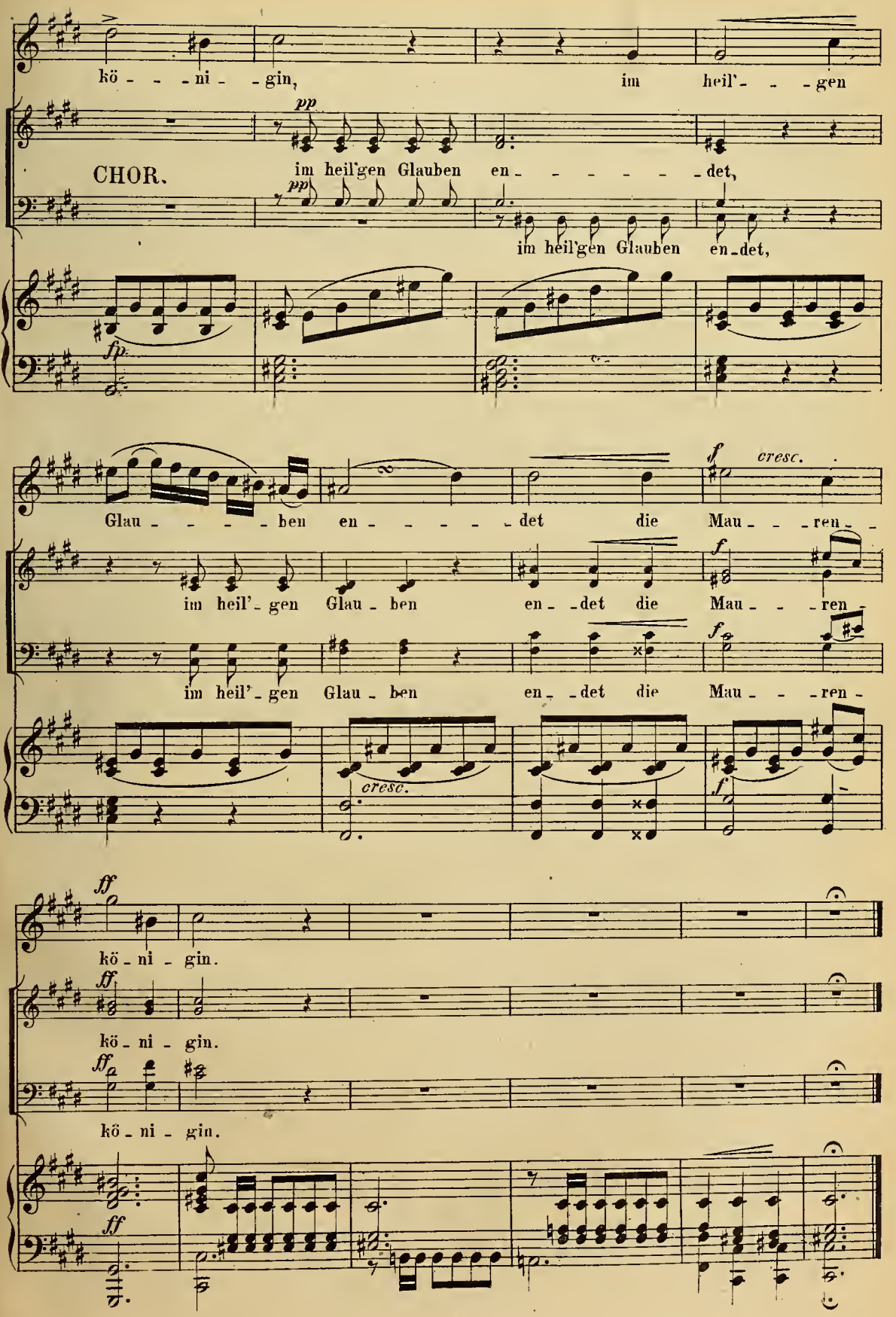
Nº 8. ROMANZE.


Recitativ.
JÄGER.
Nun, liebes Mädchen, mir das Mahl zu würzen, fehlt nur ein Lied und deiner Stimme
Piano.
p
GABRIELE.
Klang. Dem ed_len Gast die Zeit zu kür_zen, er_tö_net ger_ne mein Ge_ _
fp
AMBROSIO.
GABR. (zu dem Jäger)
sang.
Sing' die Ro_manze von dem Maurenschloss. Wünscht Ihr es
pp.
(zu den Hirten.)
f
auch, so mag es sein, doch stimmen al_le dann mit ein.
Andante con moto.
Mandoline.
p
cresc.
f
dim.
p
f
fp

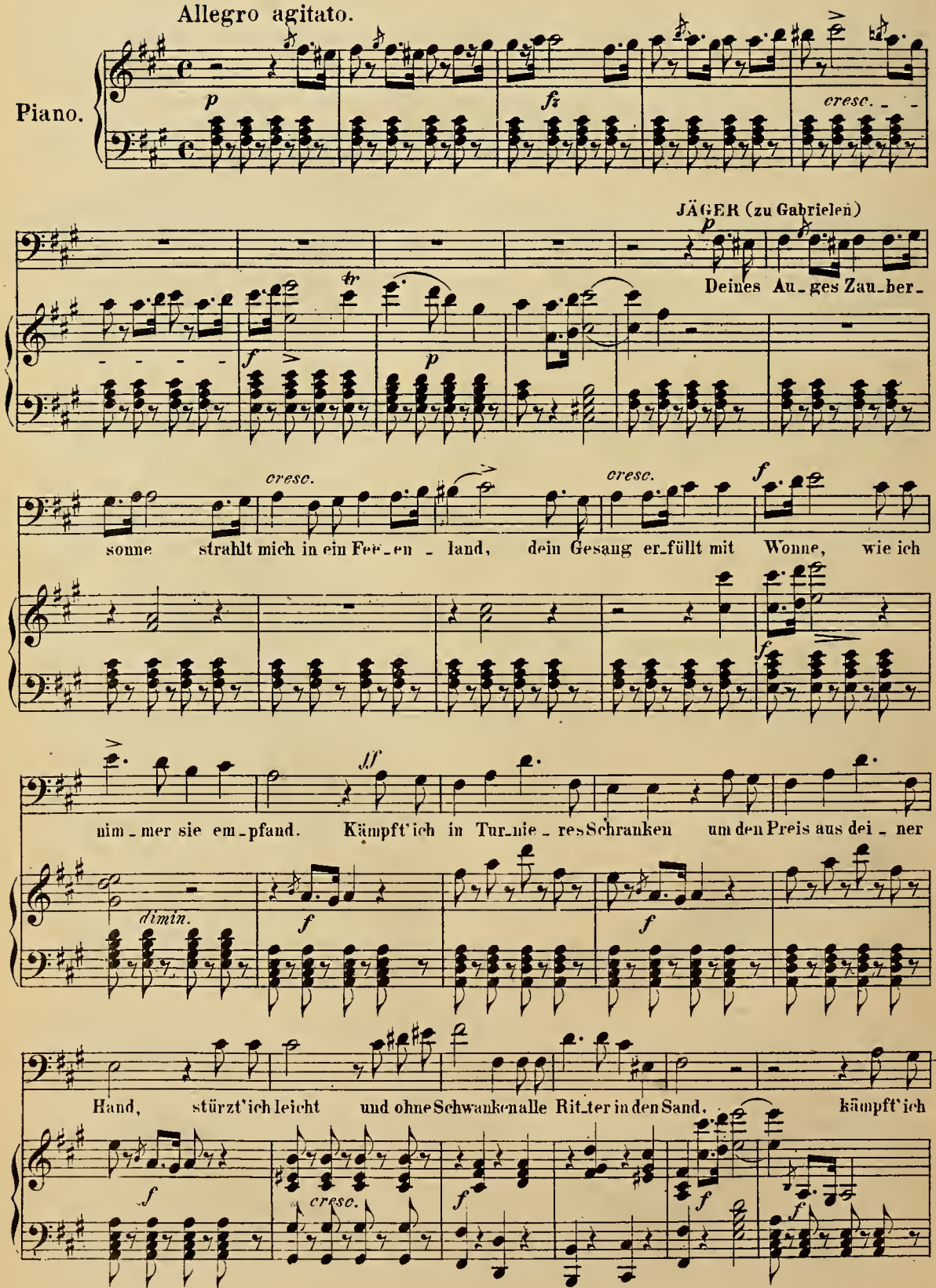

p
1. Wer klagt am Git-ter-fen-ster bei wil-dem Sturmge-tos zur
2. Ihr Gat-te ward er-schlagen, ge-rau-bet Kind und Thron. Sie
p
f
pp
cresc.
Stun-de der Ge-spenster im al-ten Mau-renschloss, wer klagt, wer klagt im
fand nur banges Klagen, nur Spott und bit-tern Hohn, nur Spott, nur Spott, nur
cresc.
f
p
cresc.
a piacere calando
f
al-ten Mau-ren-schloss? Fa-ti-me ist's, die klaget mit angst-be-wegtem Sinn, und
Spott und bit-tern Hohn. Da-kamen Christenritter mit e-delmüthigem Sinn vor
f
dim.
p
pp
a tempo più mosso
dolce
mf
je-der still sich sa-get: Es ist die Kö-ni-
ih-res Fen-sters Git-ter zum Schutz der Kö-ni-
fp
fp

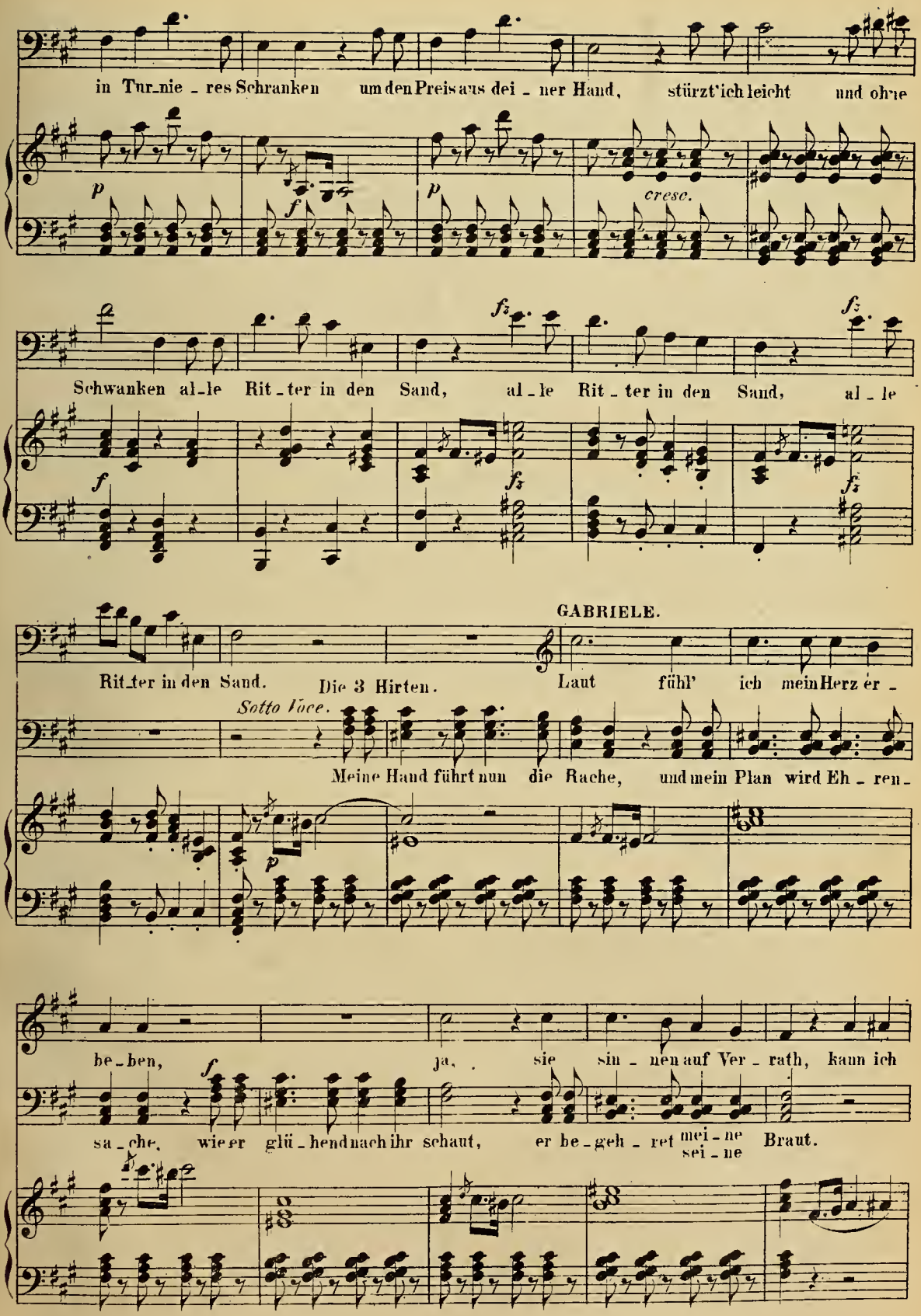

gin,
gin,
und
je - - - der
still sich
SOPR.
da
ka - - - men
Chri - - - - sten -
CHOR.
TEN.
pp
und je - der still sich sa - - - - - get:
da ka - men Christen - rit - - - - - ter
Es
zum
BASSI.
und je - der still sich sa - get:
da ka - men Christen - rit - ter
Es
zum
cresc.
f
ff
sa - - - - - get: Es ist die Kö - ni - gin.
rit - - - - - ter zum Schutz der Kö - ni - gin.
ist, es ist, es ist die Kö - ni - gin.
Schutz, zum Schutz, zum Schutz der Kö - ni - gin.
ist, es ist, es ist die Kö - ni - gin.
Schutz, zum Schutz, zum Schutz der Kö - ni - gin.
cresc.
dimin.
p
cresc.
dimin.
p
f

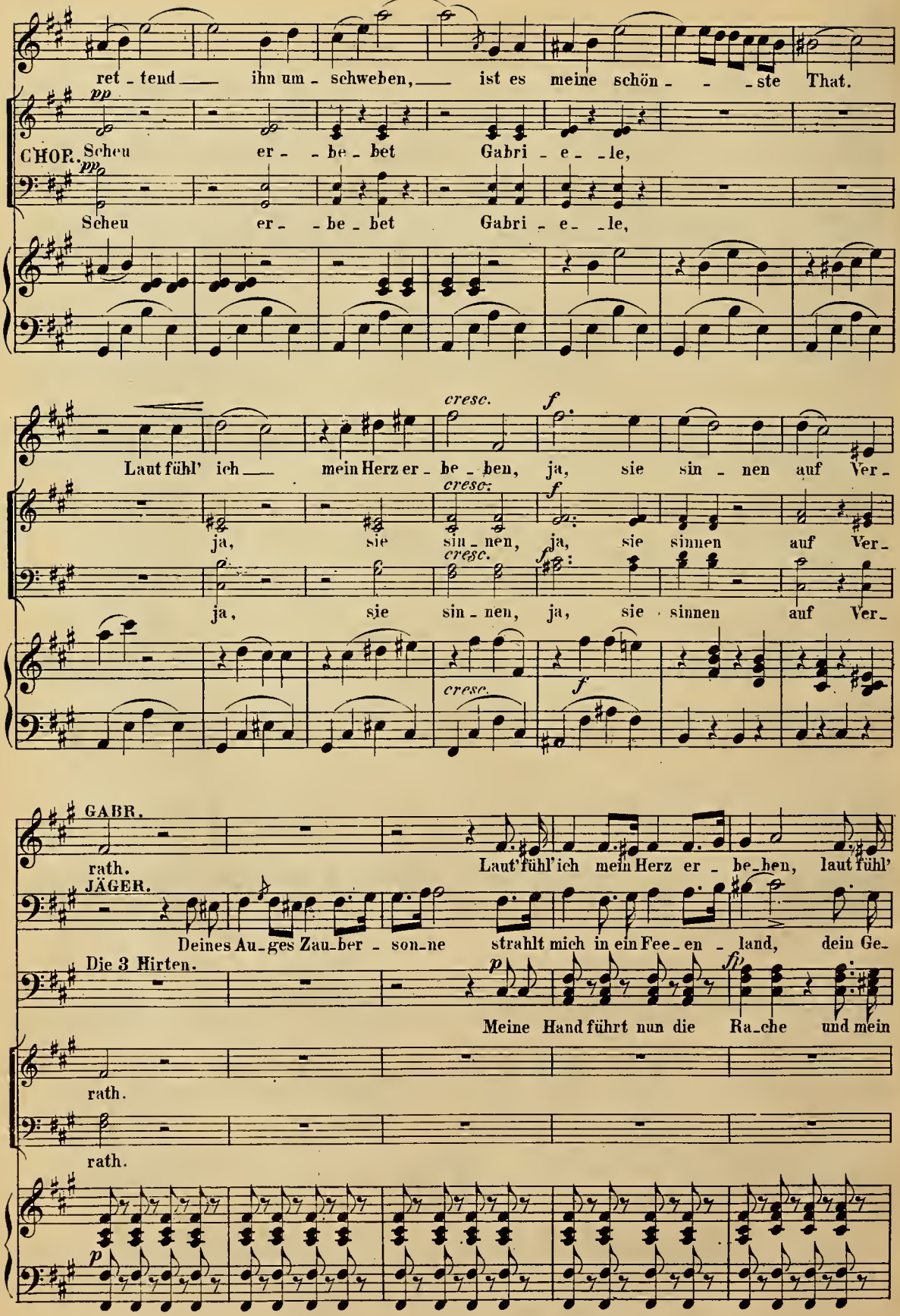

3. Die Fe- -ste ward er - run-gen, er-stürmt mit tapfrer Hand, was
kaum dem Schwert ent - sprungen, ver - tilgt der Fa - ckel Brand, ver- -
tilgt, ver- - -tilgt der Fa- - - - -ckel Brand. Zum
Klo-ster nun sich wen-det Fa - timens from - mer Sinn, im heil' - -gen
Glau- - -ben en- - - - - - -det die Mau- - -ren- -
cresc.
dolcissimo

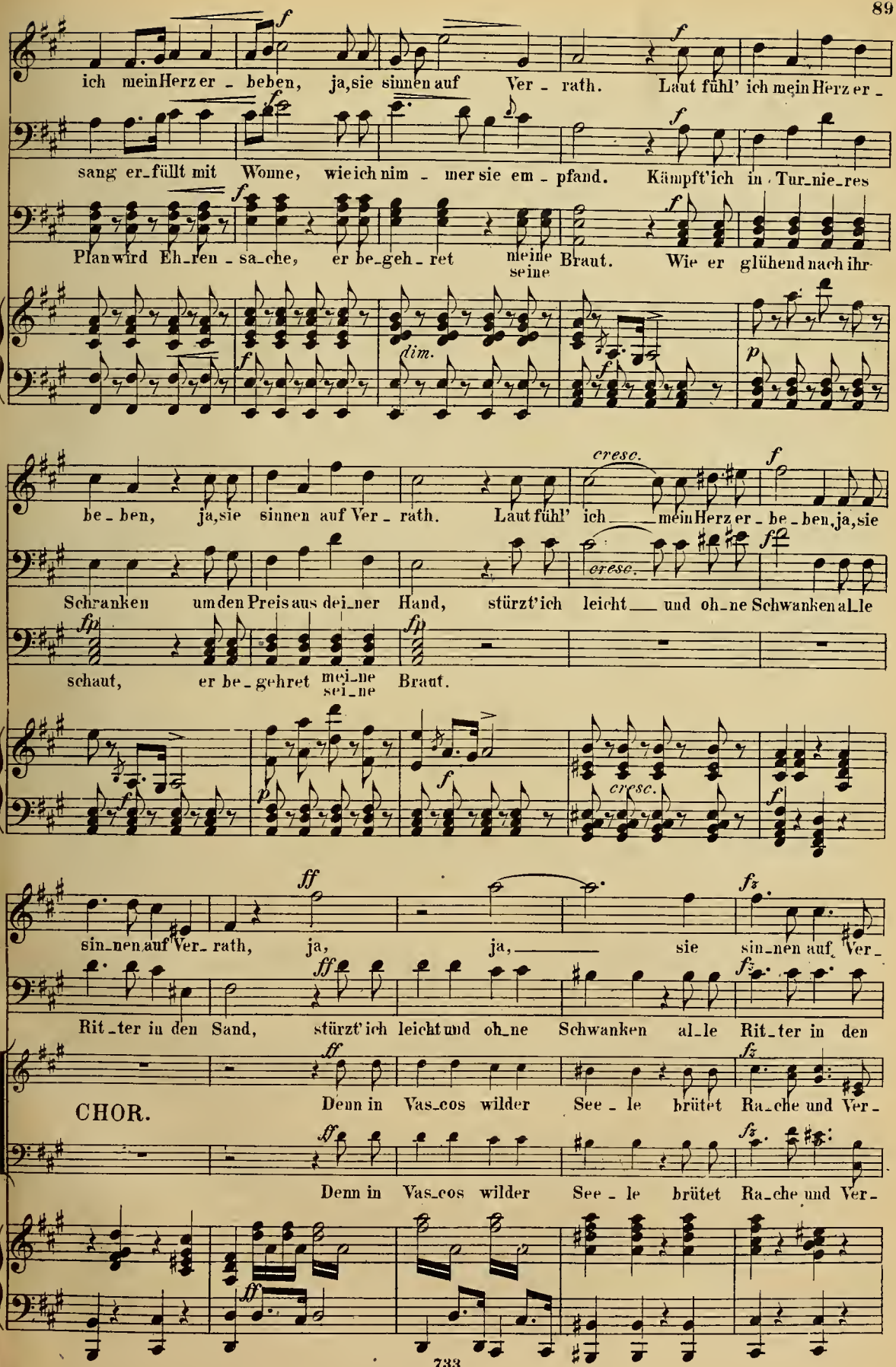

kö - - - ni - gin,
im heil'- - - gen
pp
CHOR.
im heil'gen Glauben en- - - - - - det,
pp
im heil'gen Glauben en-det,
fp
Glau- - - - - ben en- - - - - det die Mau- - - ren- -
f
cresc.
im heil'- gen Glau- ben en- -det die Mau- - - ren-
f
im heil'- gen Glau- ben en- -det die Mau- - - ren-
cresc.
f
ff
kö- ni- gin.
ff
kö- ni- gin.
ff
kö- ni- gin.
ff

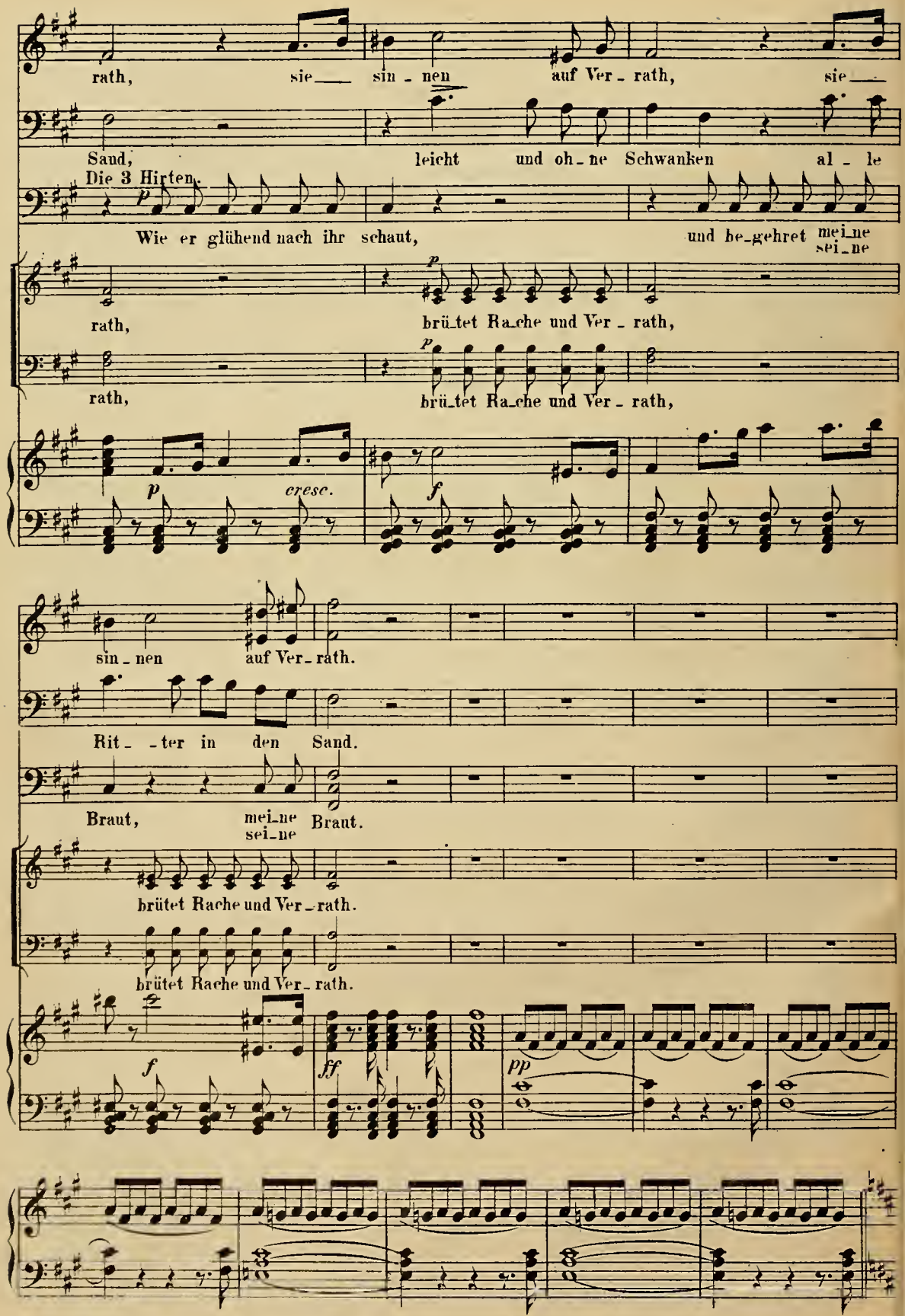
Nº 9. FINALE. ENSEMBLE.




in Tur_nie _ res Schranken um den Preis aus dei _ ner Hand, stürzt' ich leicht und ohne
p
f
p
cresc.
Schwanken al_le Rit _ ter in den Sand, al _ le Rit _ ter in den Sand, al _ le
f
fz
fz
fz
GABRIELE.
Rit_ter in den Sand. Die 3 Hirten. Laut fühl' ich mein Herz er _
Sotto Voce.
Meine Hand führt nun die Rache, und mein Plan wird Eh _ ren _
p
be _ ben, ja, sie sin _ nen auf Ver _ rath, kann ich
f
sa _ che, wie er glü _ hend nach ihr schaut, er be _ geh _ ret mei _ ne sei _ ne Braut.

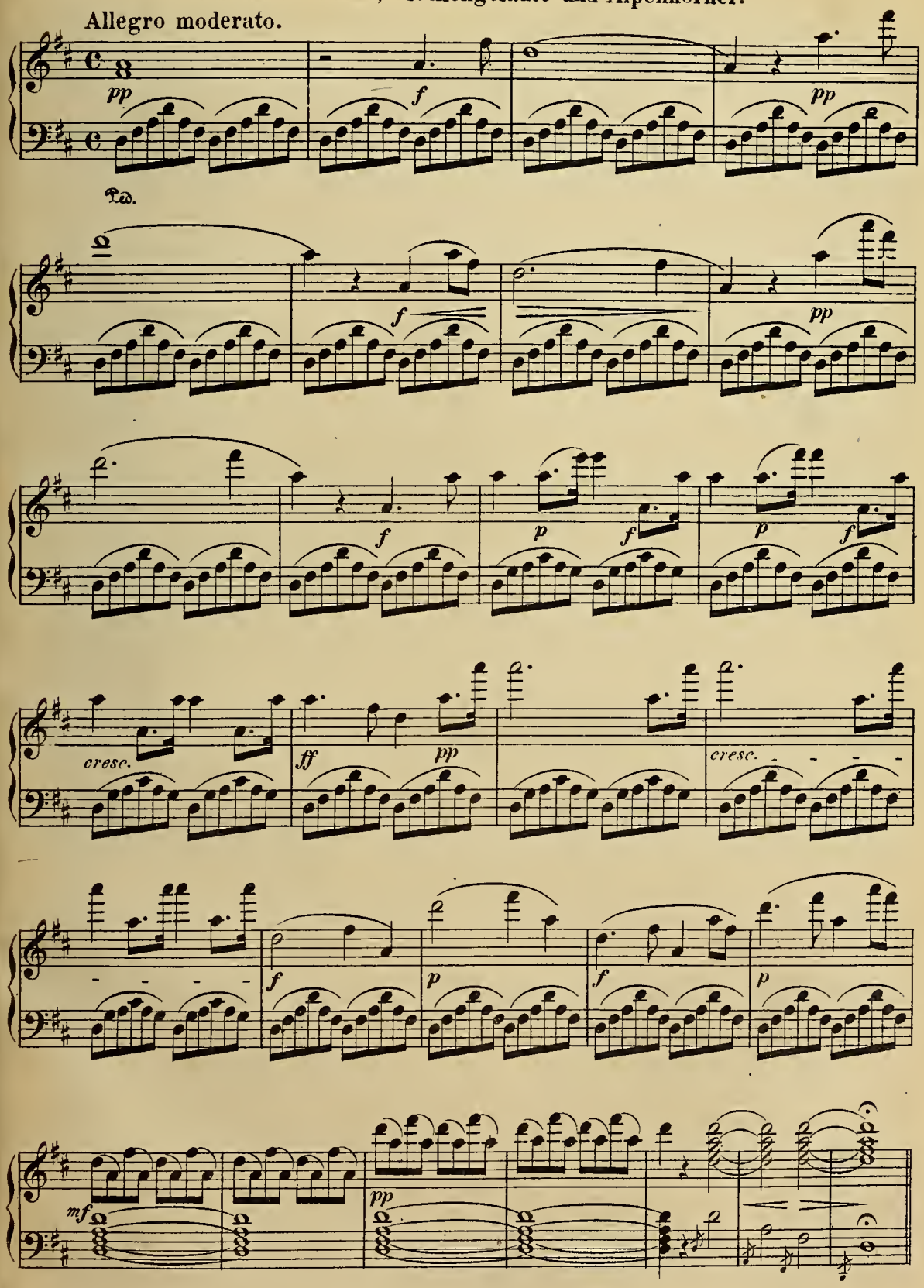

ret - tend ihn um - schweben, ist es meine schön - - - ste That.
pp
CHOR. Scheu er - - be - bet Gabri - e - le,
pp
Scheu er - - be - bet Gabri - e - le,
cresc.
f
Laut fühl' ich mein Herz er - be - ben, ja, sie sin - nen auf Ver -
cresc.
f
ja, sie sin - nen, ja, sie sinnen auf Ver -
cresc.
f
ja, sie sin - nen, ja, sie sinnen auf Ver -
cresc.
f
GABR.
rath.
Laut fühl' ich mein Herz er - be - ben, laut fühl'
JÄGER.
Deines Au - ges Zau - ber - son - ne strahlt mich in ein Fee - en - land, dein Ge -
Die 3 Hirten.
p
fp
Meine Hand führt nun die Ra - che und mein
rath.
rath.
p


ich mein Herz er - beben, ja, sie sinnen auf Ver - rath. Laut fühl' ich mein Herz er -
sang er-füllt mit Wonne, wie ich nim - mer sie em - pfand. Kämpft' ich in Tur-nie-res
Plan wird Eh-ren - sa-che, er be-geh - ret meine seine Braut. Wie er glühend nach ihr
dim.
be - ben, ja, sie sinnen auf Ver - rath. Laut fühl' ich mein Herz er - be - ben, ja, sie
cresc.
Schranken um den Preis aus dei-ner Hand, stürzt' ich leicht und oh-ne Schwanken al-le
schaut, er be - gehret mei-ne sei-ne Braut.
cresc.
sin-nen auf Ver - rath, ja, ja, sie sin-nen auf Ver -
Rit - ter in den Sand, stürzt' ich leicht und oh-ne Schwanken al-le Rit - ter in den
CHOR.
Denn in Vas-cos wilder See - le brütet Ra-che und Ver -
Denn in Vas-cos wilder See - le brütet Ra-che und Ver -

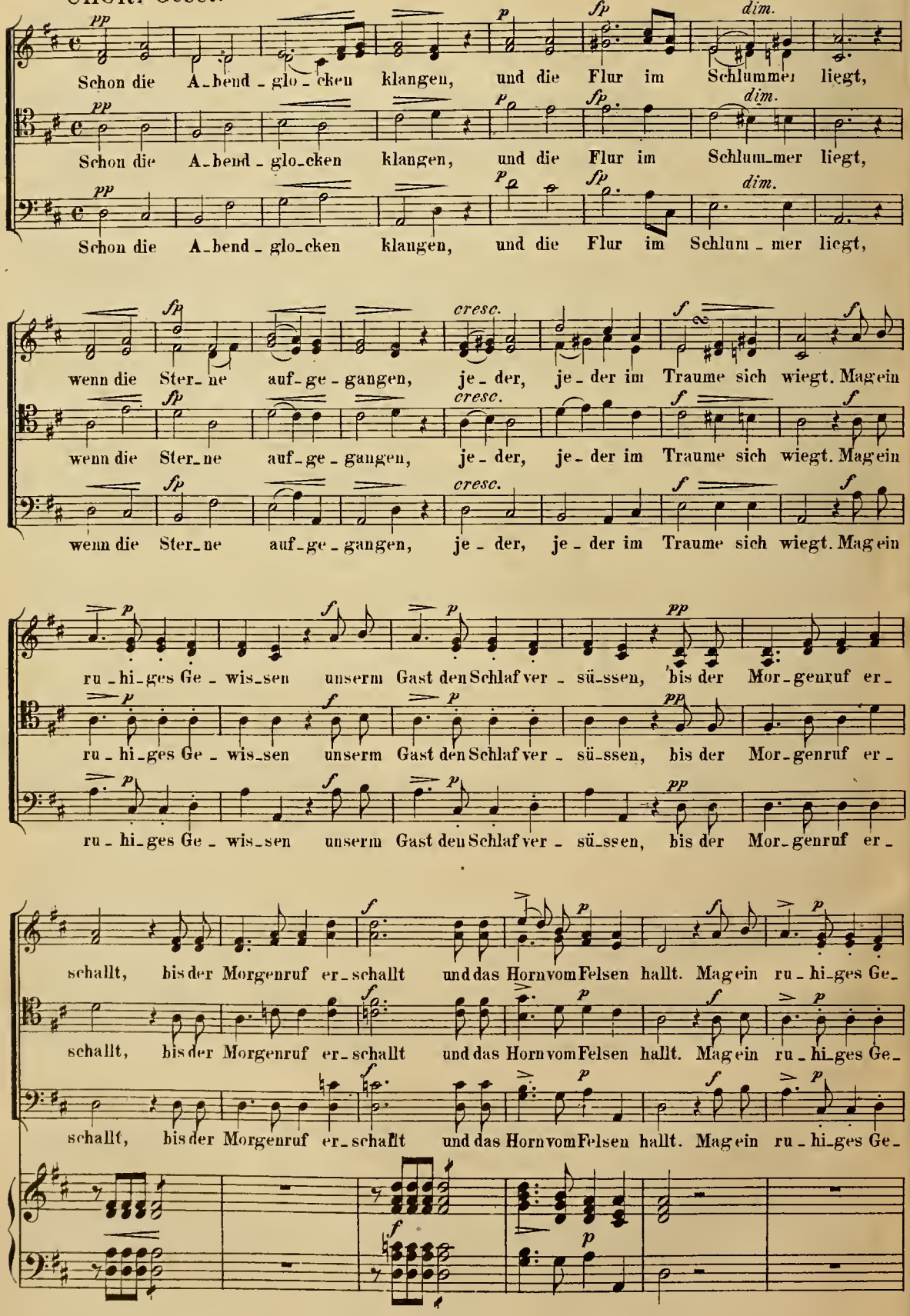

rath, sie sin - nen auf Ver - rath, sie
Sand, leicht und oh - ne Schwanken al - le
Die 3 Hirten.
Wie er glühend nach ihr schaut, und be-gehret mei-ne sei-ne
rath, brü-tet Ra-che und Ver - rath,
rath, brü-tet Ra-che und Ver - rath,
cresc.
sin - nen auf Ver - rath.
Rit - - ter in den Sand.
Braut, mei-ne sei-ne Braut.
brütet Rache und Ver - rath.
brütet Rache und Ver - rath.

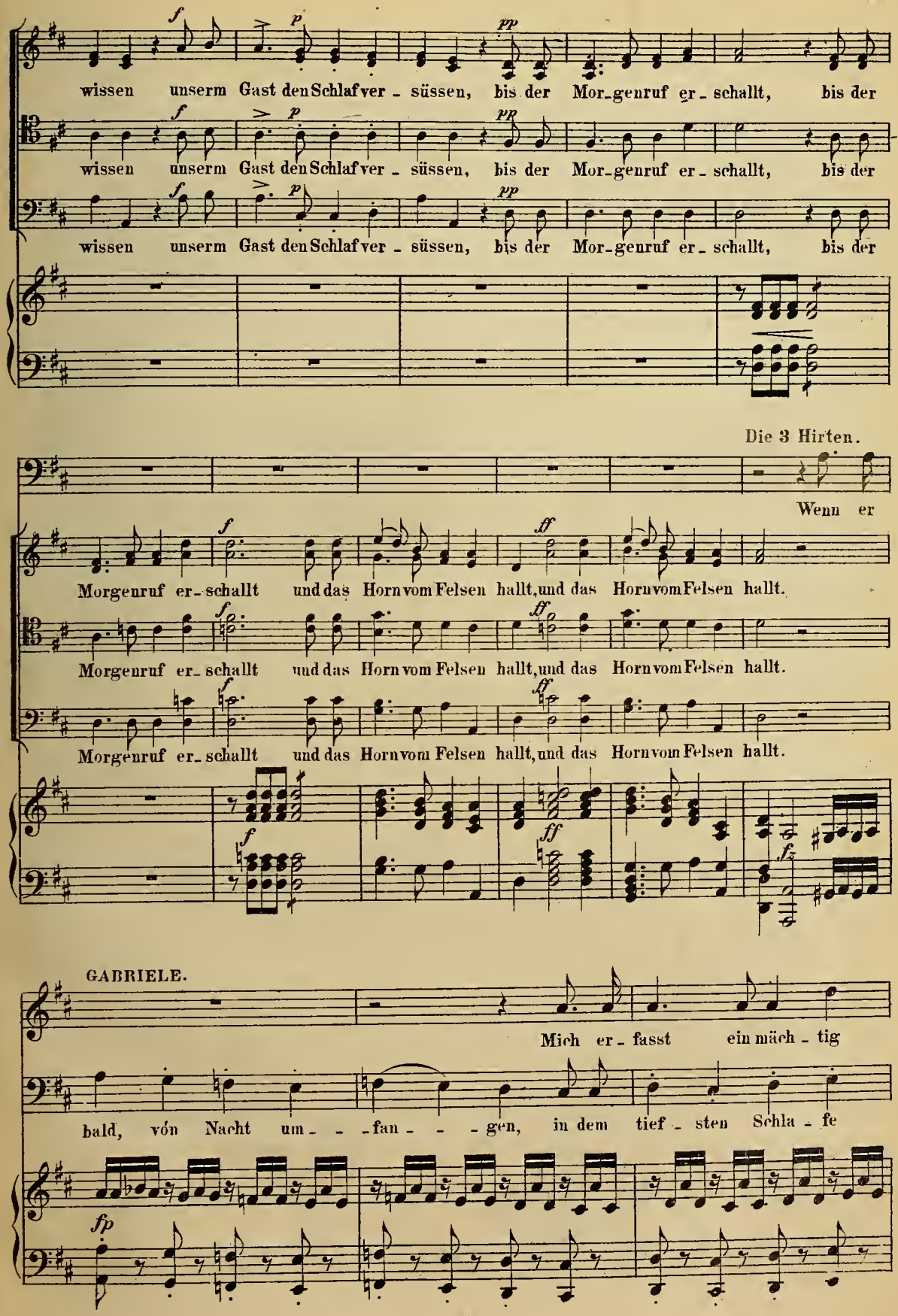
SCHLUSSGESANG. Gebet, Glockengeläute und Alpenhörner.

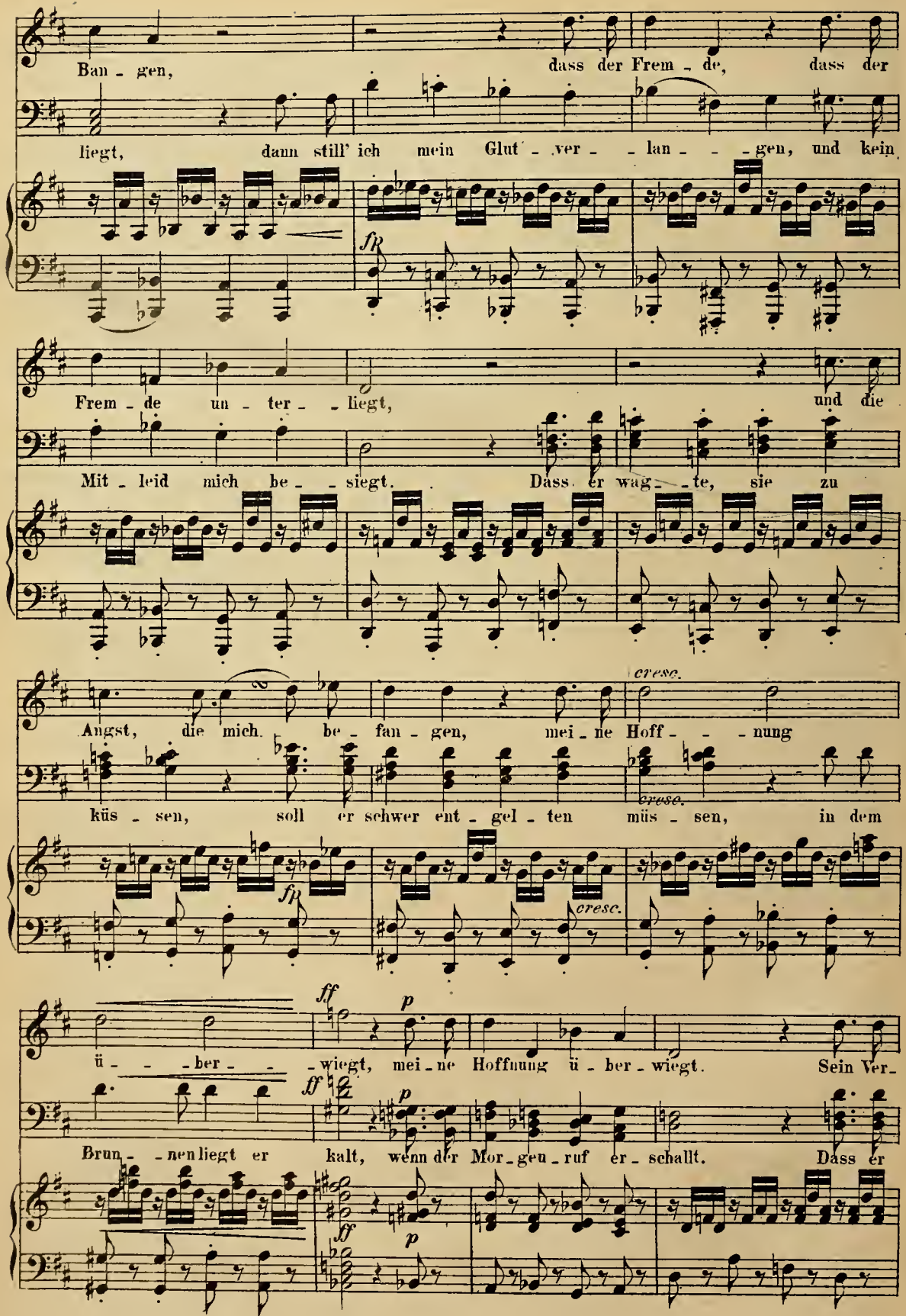
Allegro moderato.

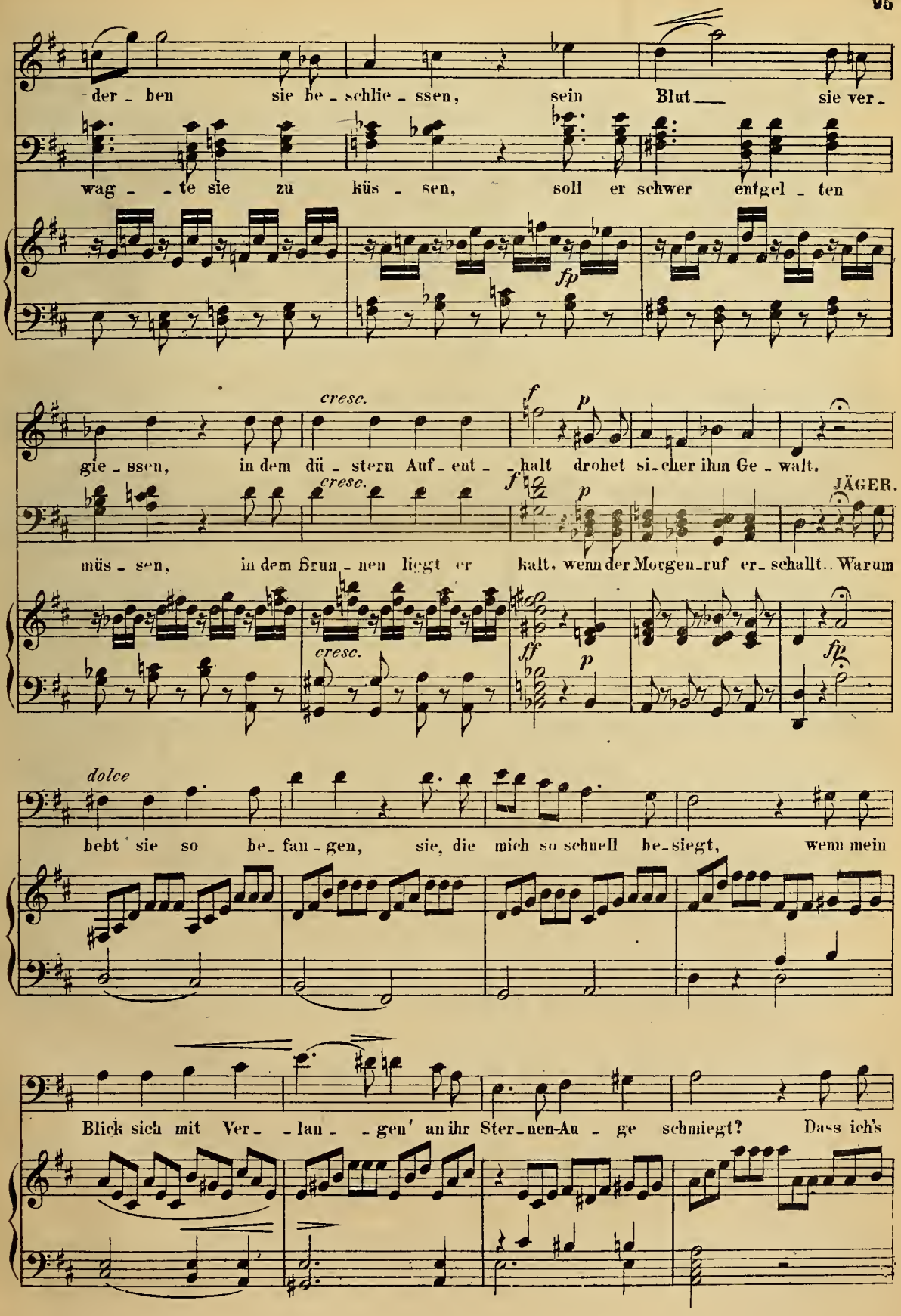


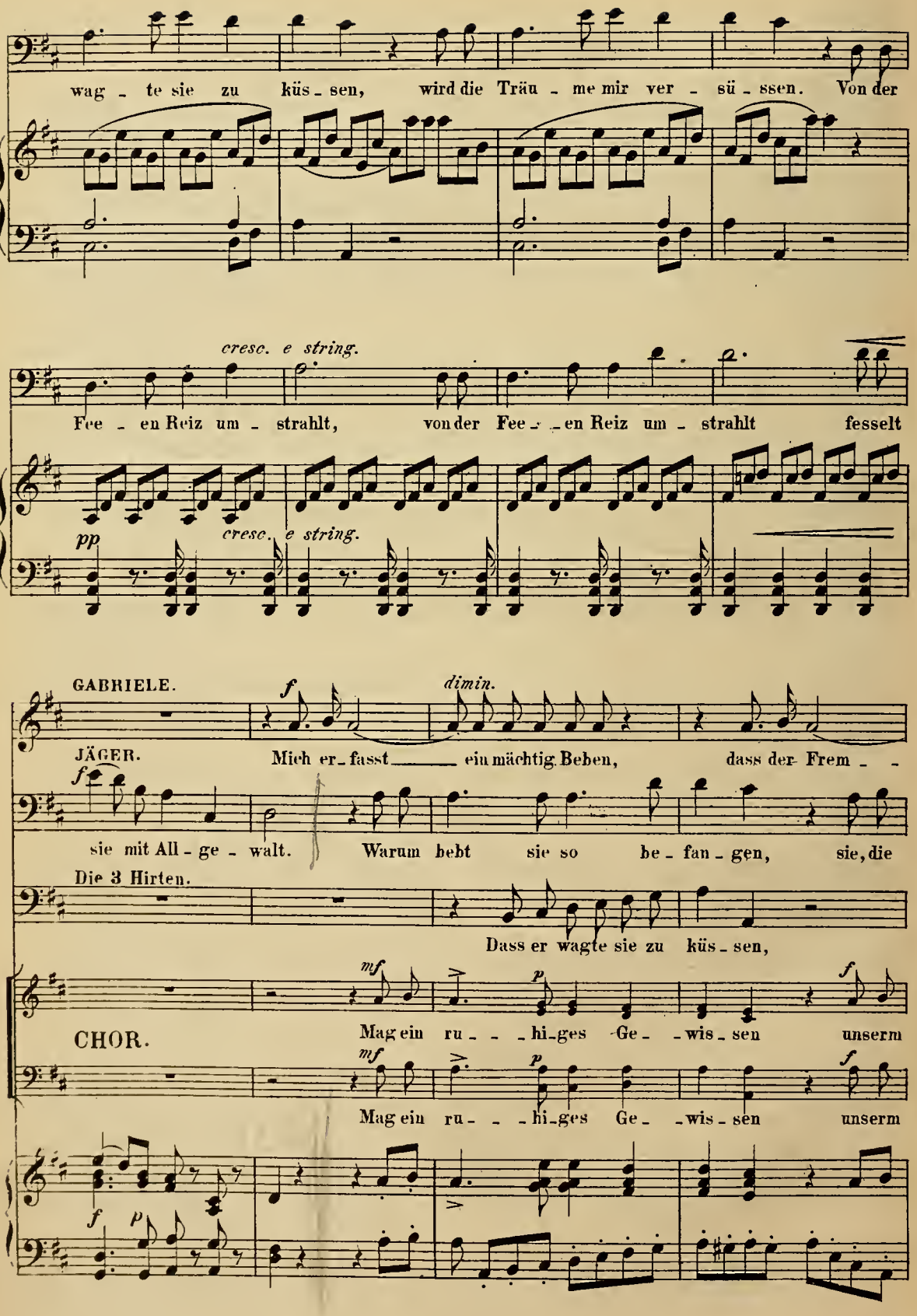
CHOR. Gebet.

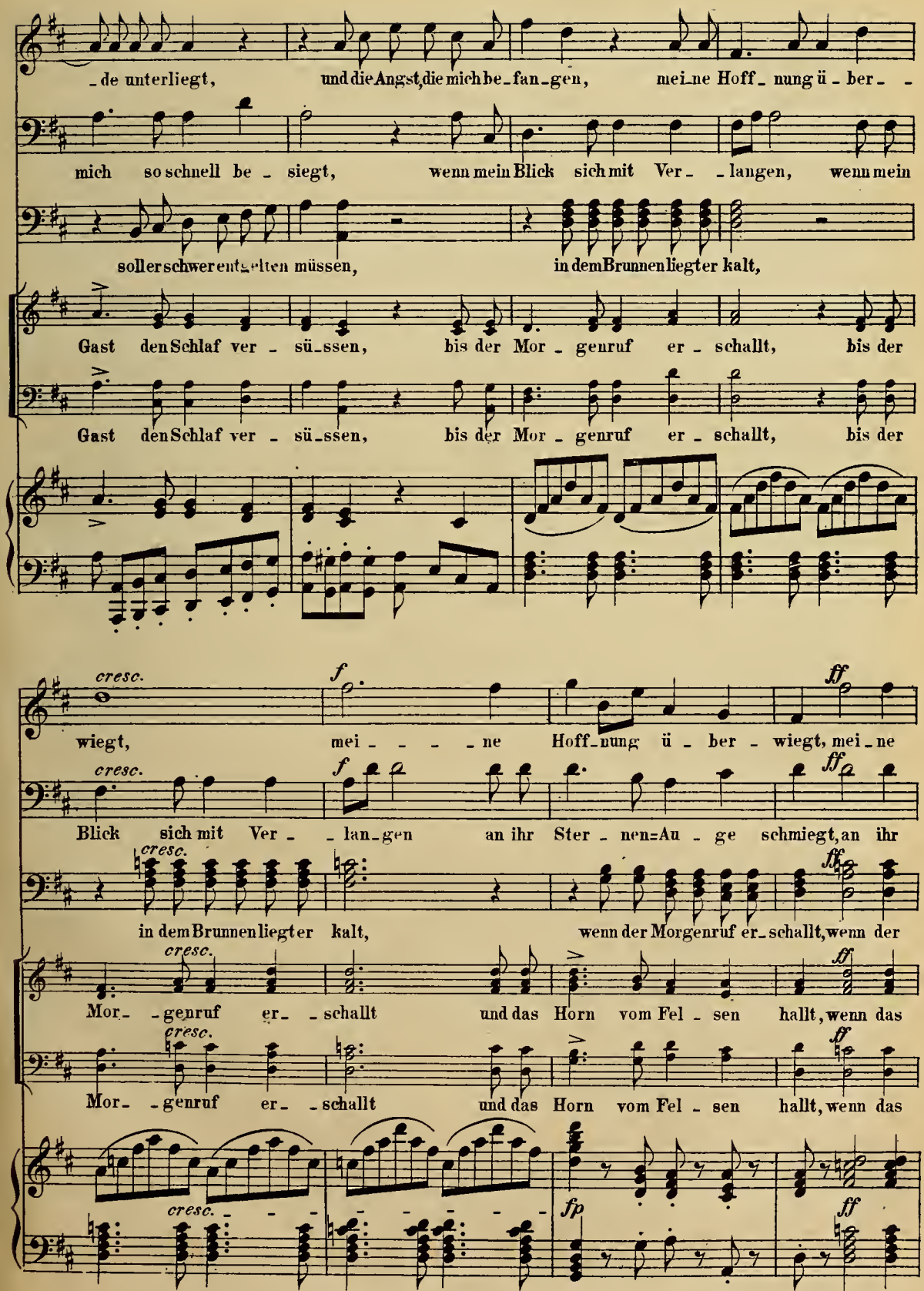

Schon die A-bend-glo-cken klangen, und die Flur im Schlummer liegt,
Schon die A-bend-glo-cken klangen, und die Flur im Schlum-mer liegt,
Schon die A-bend-glo-cken klangen, und die Flur im Schlum-mer liegt,
wenn die Ster-ne auf-ge-gangen, je-der, je-der im Traume sich wiegt. Mag ein
wenn die Ster-ne auf-ge-gangen, je-der, je-der im Traume sich wiegt. Mag ein
wenn die Ster-ne auf-ge-gangen, je-der, je-der im Traume sich wiegt. Mag ein
ru-hi-ges Ge-wis-sen unserm Gast den Schlaf ver-sü-ssen, bis der Mor-genruf er-
ru-hi-ges Ge-wis-sen unserm Gast den Schlaf ver-sü-ssen, bis der Mor-genruf er-
ru-hi-ges Ge-wis-sen unserm Gast den Schlaf ver-sü-ssen, bis der Mor-genruf er-
schallt, bis der Morgenruf er-schallt und das Horn vom Felsen hallt. Mag ein ru-hi-ges Ge-
schallt, bis der Morgenruf er-schallt und das Horn vom Felsen hallt. Mag ein ru-hi-ges Ge-
schallt, bis der Morgenruf er-schallt und das Horn vom Felsen hallt. Mag ein ru-hi-ges Ge-

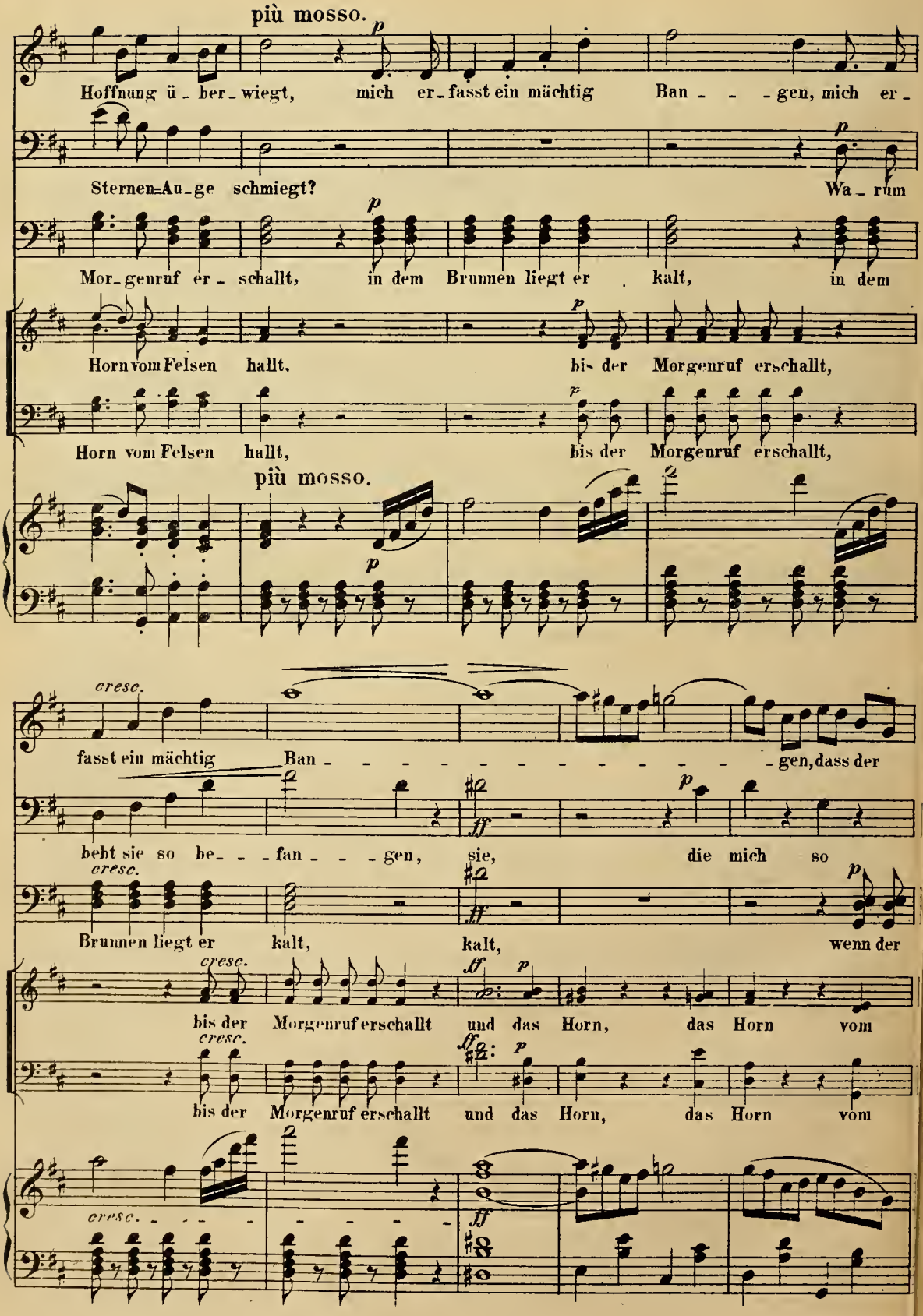

wissen unserm Gast den Schlaf ver - süssen, bis der Mor-genruf er - schallt, bis der
wissen unserm Gast den Schlaf ver - süssen, bis der Mor-genruf er - schallt, bis der
wissen unserm Gast den Schlaf ver - süssen, bis der Mor-genruf er - schallt, bis der
Die 3 Hirten.
Wenn er
Morgenruf er-schallt und das Horn vom Felsen hallt, und das Horn vom Felsen hallt.
Morgenruf er-schallt und das Horn vom Felsen hallt, und das Horn vom Felsen hallt.
Morgenruf er-schallt und das Horn vom Felsen hallt, und das Horn vom Felsen hallt.
GABRIELE.
Mich er - fasst ein mäch - tig
bald, von Nacht um - - - fan - - - gen, in dem tief - sten Schla - fe

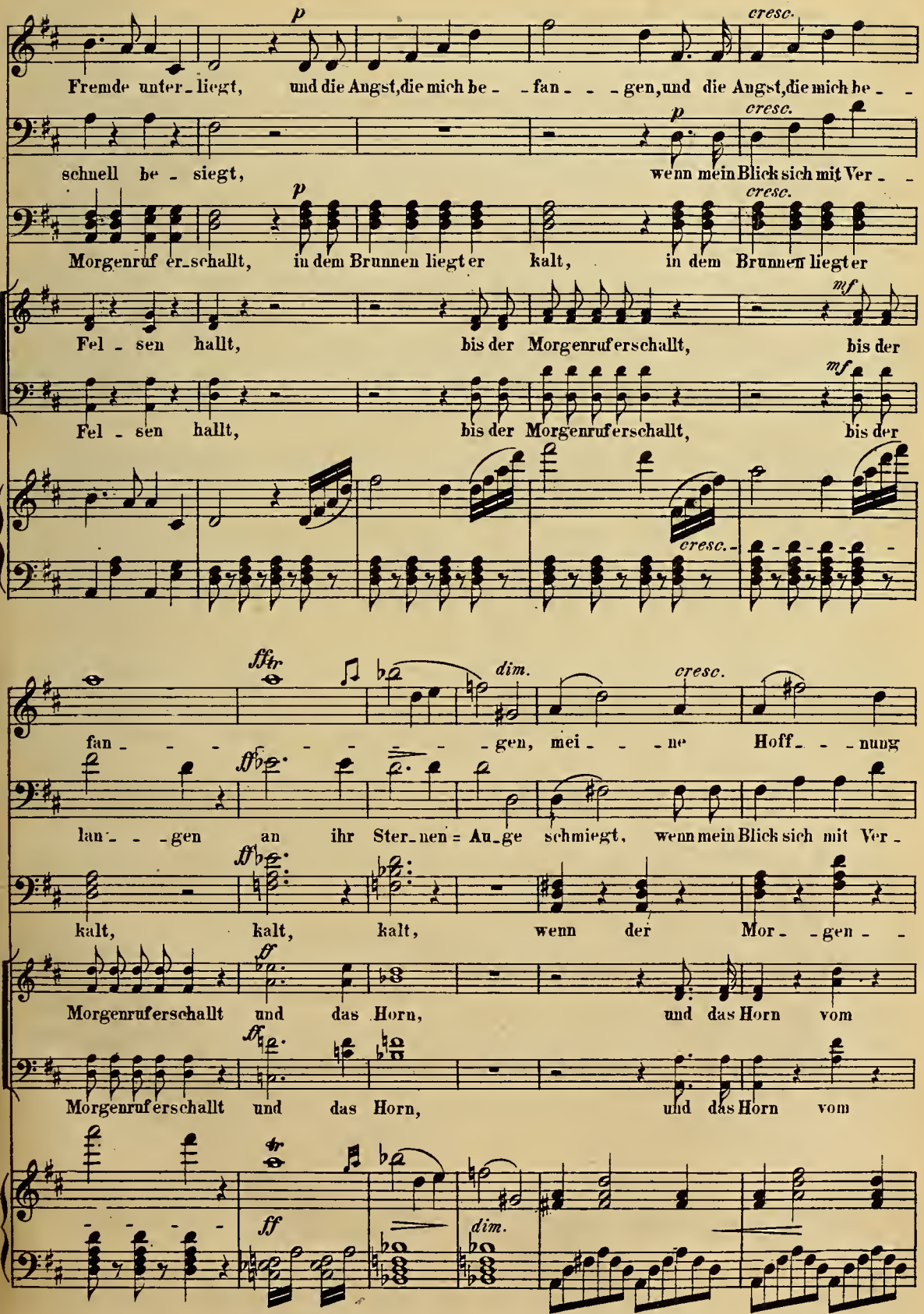

Ban - gen, dass der Frem - de, dass der
liegt, dann still' ich mein Glut - ver - - lan - - - gen, und kein
fp
Frem - de un - ter - - liegt, und die
Mit - leid mich be - - siegt. Dass er wag - - te, sie zu
cresc.
Angst, die mich be - fan - gen, mei - ne Hoff - - - nung
küs - sen, soll er schwer ent - gel - ten müs - sen, in dem
fp
cresc.
ff
p
ü - - - ber - - - wiegt, mei - ne Hoffnung ü - ber - wiegt. Sein Ver -
ff
p
Brun - - nen liegt er kalt, wenn der Mor - gen - ruf er - schallt. Dass er
ff
p

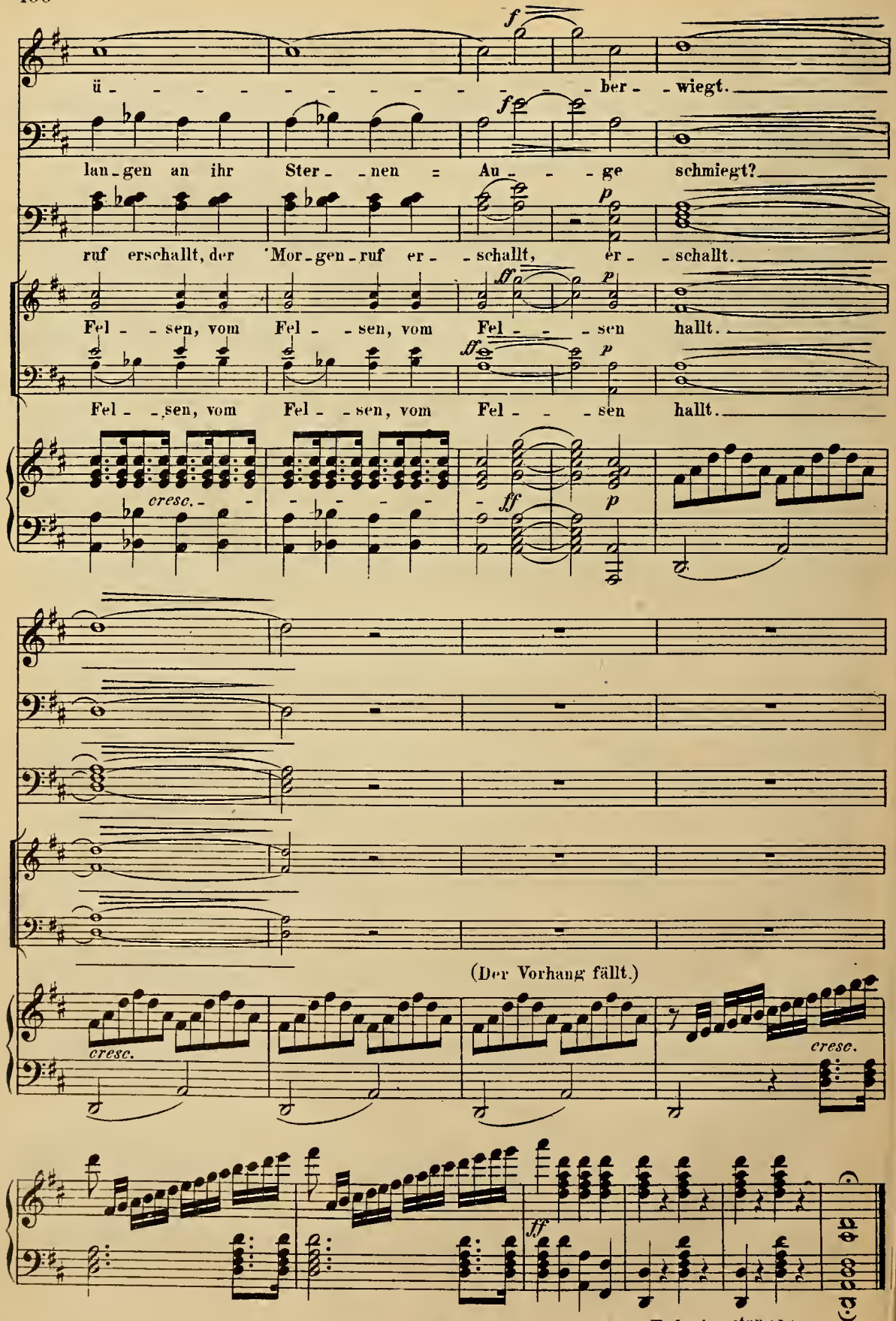

der - ben sie be - schlie - ssen, sein Blut sie ver -
wag - - te sie zu küs - sen, soll er schwer entgel - ten
fp
cresc.
f
p
gie - ssen, in dem dü - stern Auf - ent - - halt drohet si - cher ihm Ge - walt.
cresc.
f
p
JÄGER.
müs - sen, in dem Brun - nen liegt er kalt, wenn der Morgen - ruf er - schallt. Warum
cresc.
ff
p
fp
dolce
bebt sie so be - fan - gen, sie, die mich so schnell be - siegt, wenn mein
Blick sich mit Ver - - lan - - gen' an ihr Ster - nen - Au - ge schmiegt? Dass ich's


wag - te sie zu küs - sen, wird die Träu - me mir ver - sü - ssen. Von der
cresc. e string.
Fee - en Reiz um - strahlt, von der Fee - - en Reiz um - strahlt fesselt
pp
cresc. e string.
GABRIELE.
f
dimin.
JÄGER.
Mich er - fasst ein mächtig Beben, dass der Frem - -
f
sie mit All - ge - walt. Warum bebt sie so be - fan - gen, sie, die
Die 3 Hirten.
Dass er wagte sie zu küs - sen,
mf
p
f
CHOR.
Mag ein ru - - - hi - ges Ge - - wis - sen unserm
mf
p
f
Mag ein ru - - - hi - ges Ge - - wis - sen unserm
f
p


-de unterliegt, und die Angst, die mich be-fan-gen, mei-ne Hoff-nung ü-ber- -
mich so schnell be- siegt, wenn mein Blick sich mit Ver- -langen, wenn mein
soll er schwer entbehren müssen, in dem Brunnen liegt er kalt,
Gast den Schlaf ver- sü-ssen, bis der Mor- genruf er- schallt, bis der
Gast den Schlaf ver- sü-ssen, bis der Mor- genruf er- schallt, bis der
cresc.
f
ff
wiegt, mei- - - -ne Hoff-nung ü- ber- wiegt, mei-ne
Blick sich mit Ver- -lan-gen an ihr Ster- nen-Au- ge schmiegt, an ihr
in dem Brunnen liegt er kalt, wenn der Morgenruf er-schallt, wenn der
Mor- -genruf er- -schallt und das Horn vom Fel- sen hallt, wenn das
Mor- -genruf er- -schallt und das Horn vom Fel- sen hallt, wenn das
fp


più mosso.
Hoffnung ü - ber - wiegt, mich er - fasst ein mächtig Ban - - - gen, mich er -
Sternen-Au - ge schmiegt? Wa - rum
Mor - genruf er - schallt, in dem Brunnen liegt er kalt, in dem
Horn vom Felsen hallt, bis der Morgenruf erschallt,
Horn vom Felsen hallt, bis der Morgenruf erschallt,
più mosso.
cresc.
fasst ein mächtig Ban - - - - - - - - - - - - gen, dass der
bebt sie so be - - - fan - - - gen, sie, die mich so
cresc.
Brunnen liegt er kalt, kalt, wenn der
cresc.
bis der Morgenruf erschallt und das Horn, das Horn vom
cresc.
bis der Morgenruf erschallt und das Horn, das Horn vom
cresc.

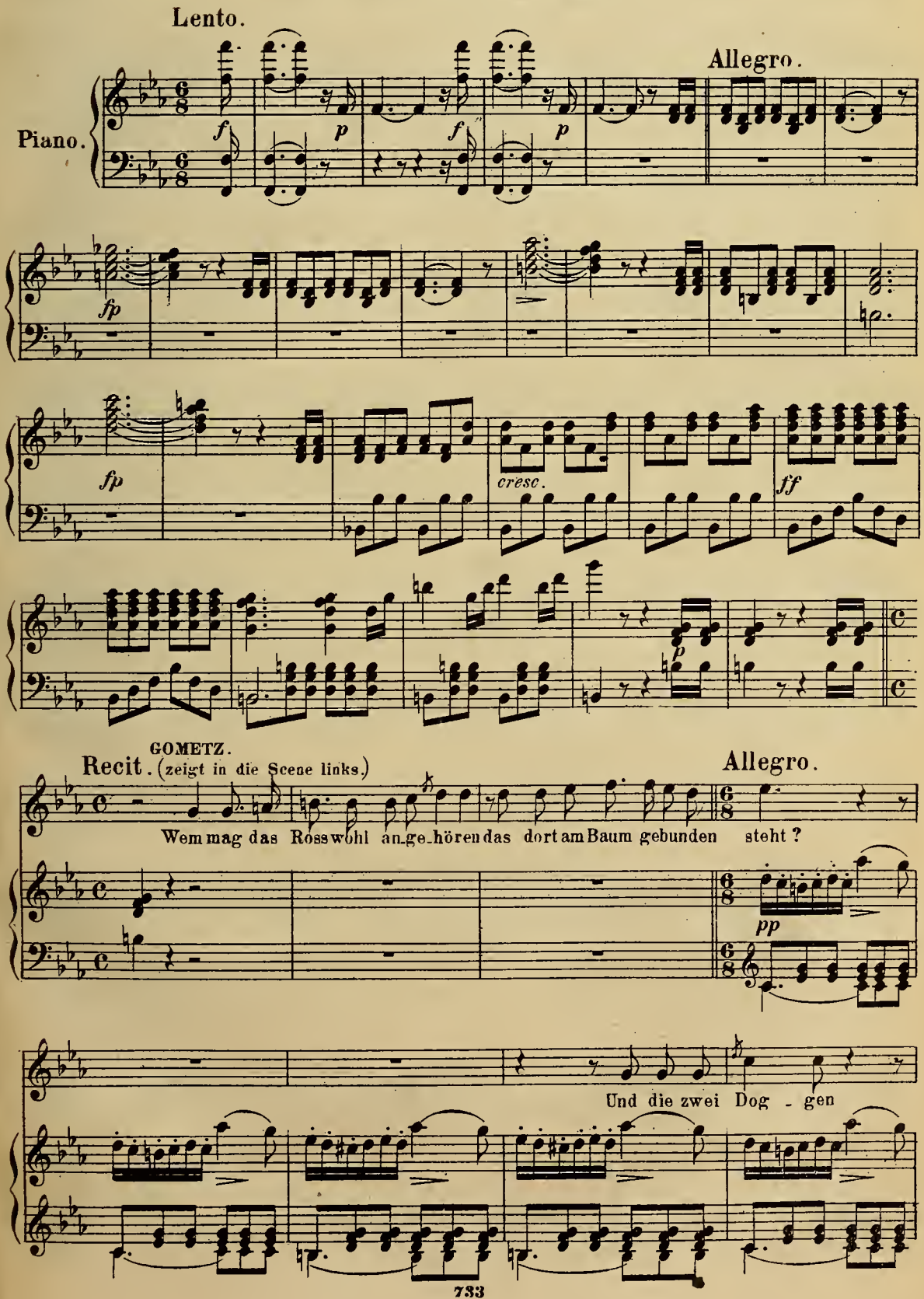

p
cresc.
Fremde unter_liegt, und die Angst, die mich be_ _fan_ _ _gen, und die Angst, die mich be_ _
schnell be_siegt, wenn mein Blick sich mit Ver_ _
Morgenruf er_schallt, in dem Brunnen liegt er kalt, in dem Brunnen liegt er
mf
Fel_sen hallt, bis der Morgenruf erschallt, bis der
Fel_sen hallt, bis der Morgenruf erschallt, bis der
fff tr
dim.
fan_ _ _ _ _ _ _ _gen, mei_ _ _ne Hoff_ _ _nung
ff
lan_ _ _gen an ihr Ster_nen=Au_ge schmiegt, wenn mein Blick sich mit Ver_
kalt, kalt, kalt, wenn der Mor_ _gen_ _
Morgenruf erschallt und das Horn, und das Horn vom
Morgenruf erschallt und das Horn, und das Horn vom

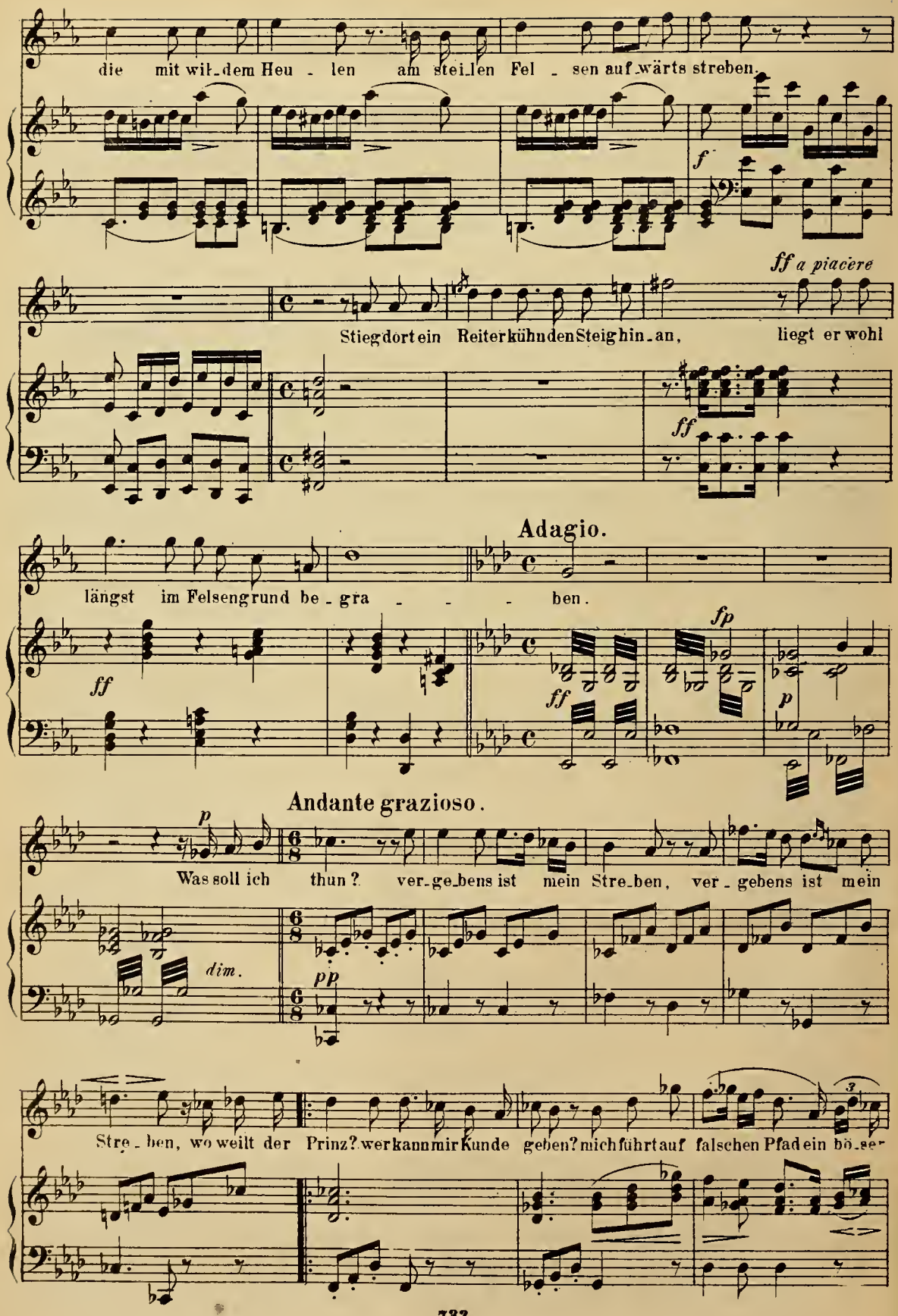


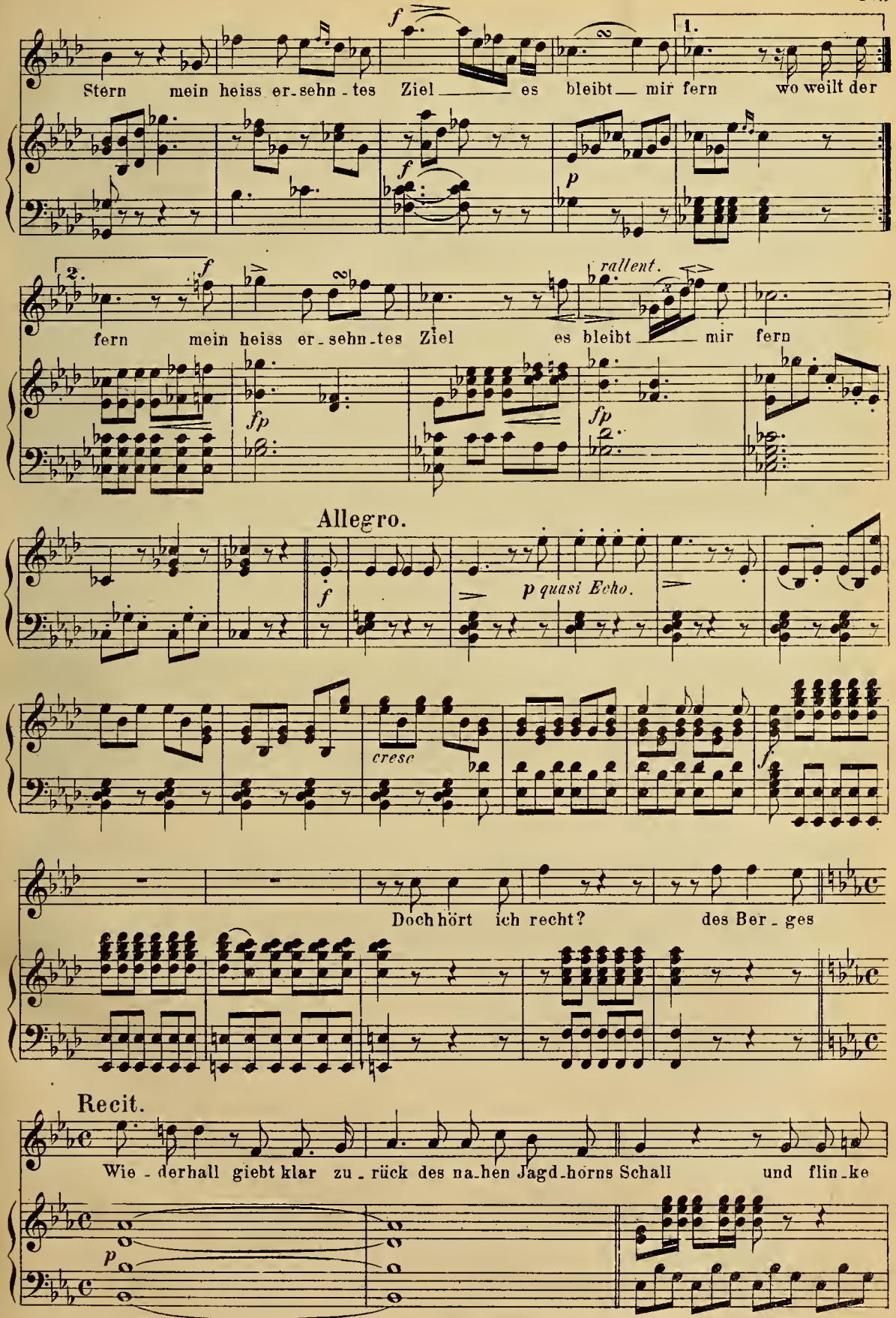
Ende des 1ten Aktes.

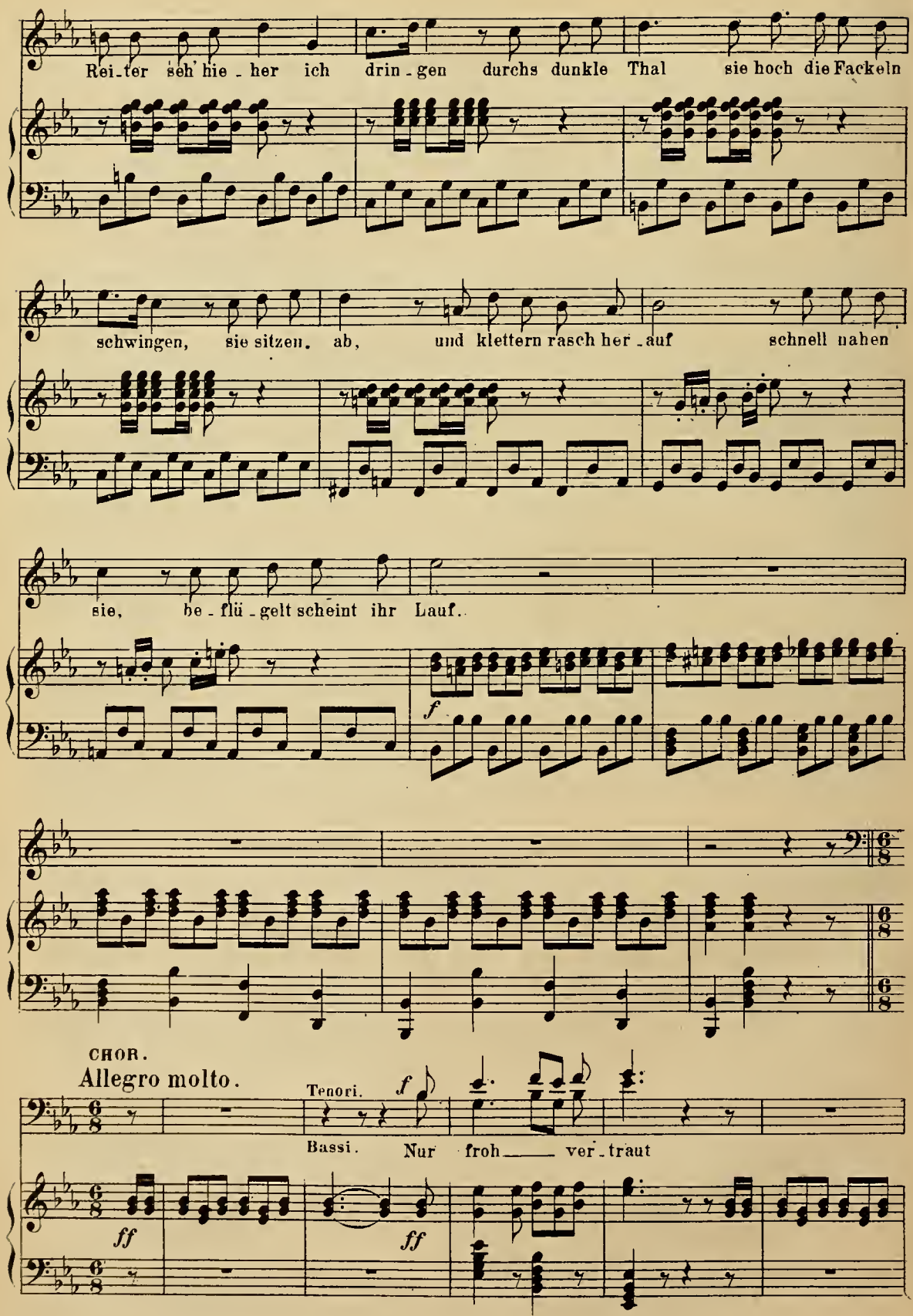
Zweiter Act.

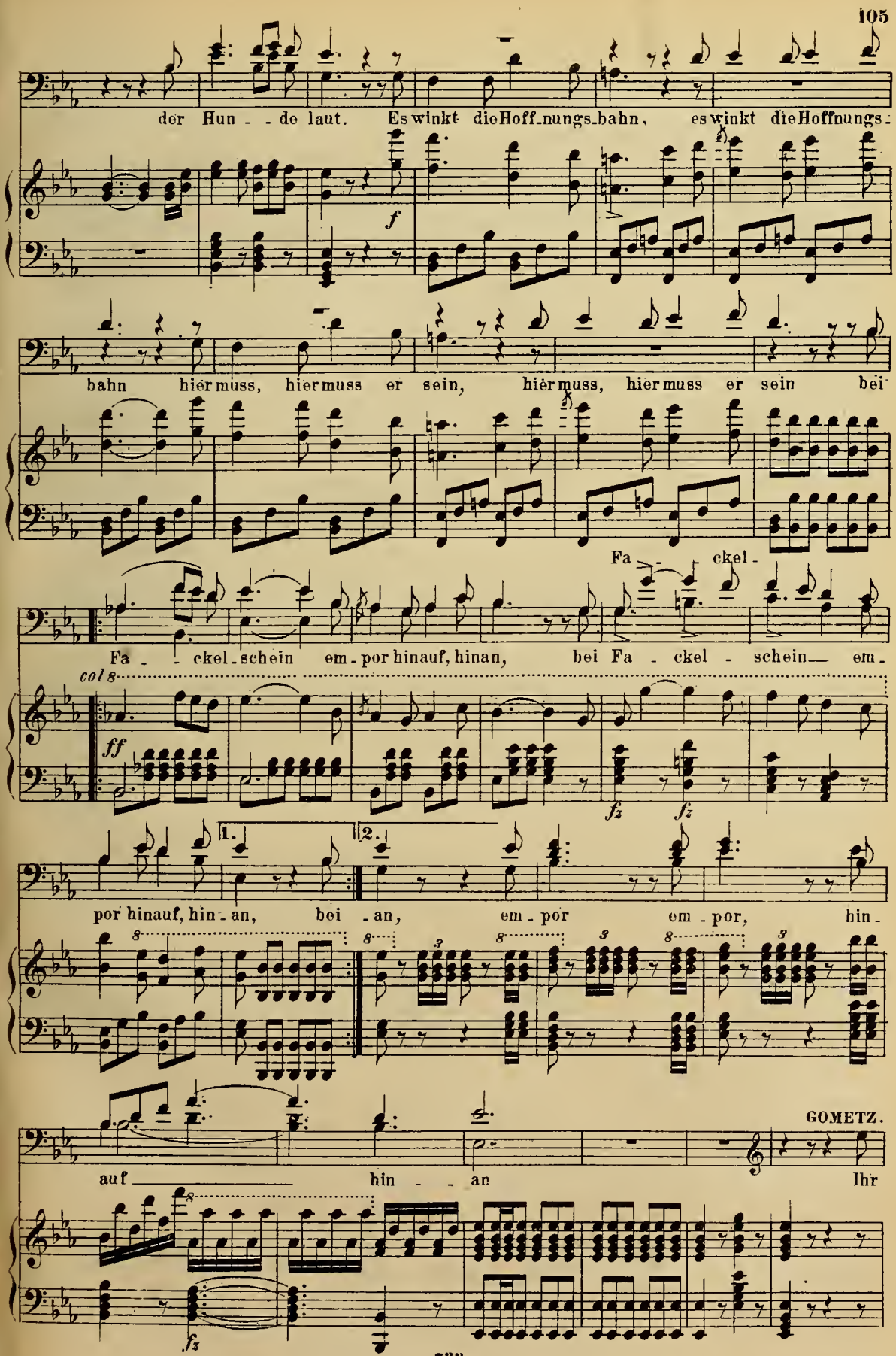
Nº 10a Arie mit Chor.

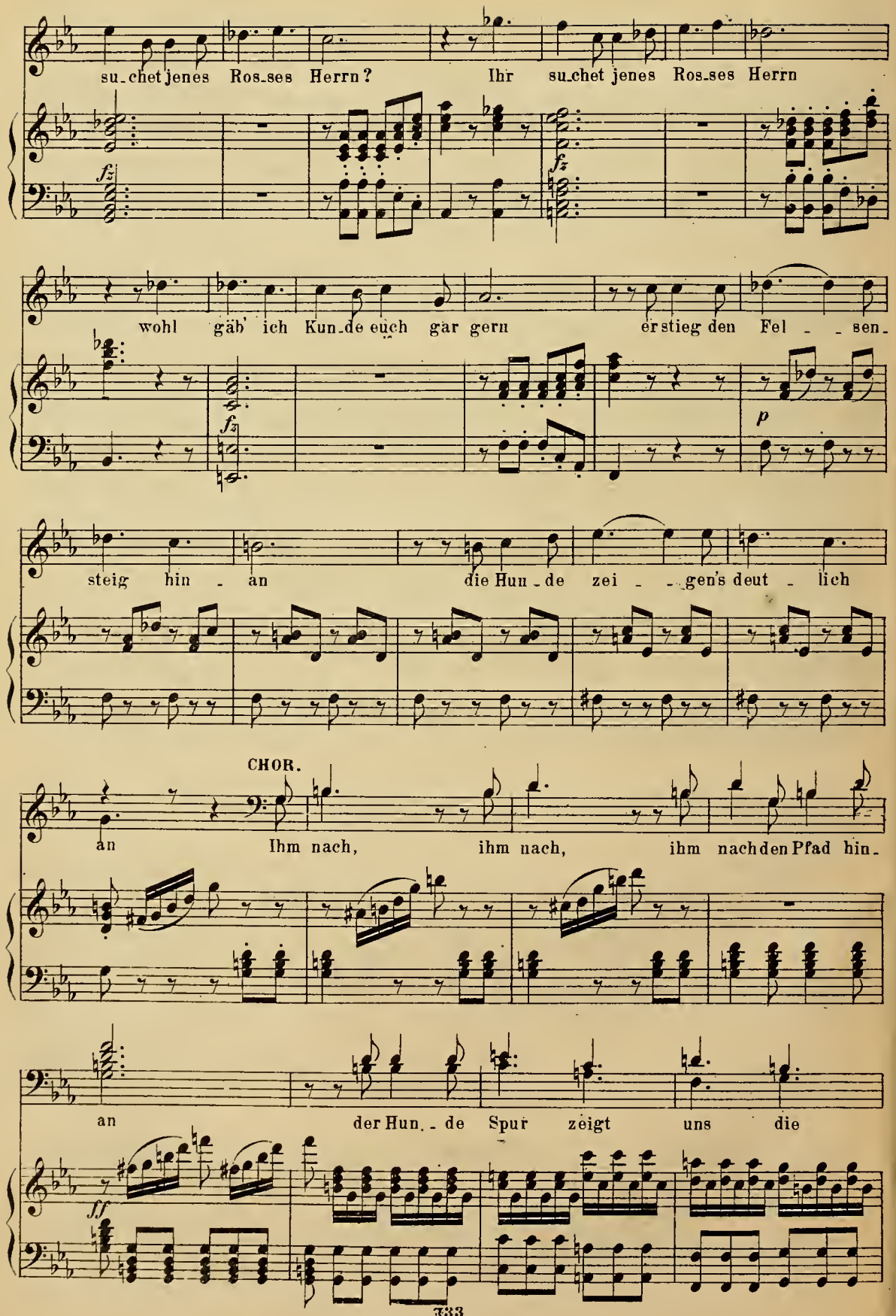


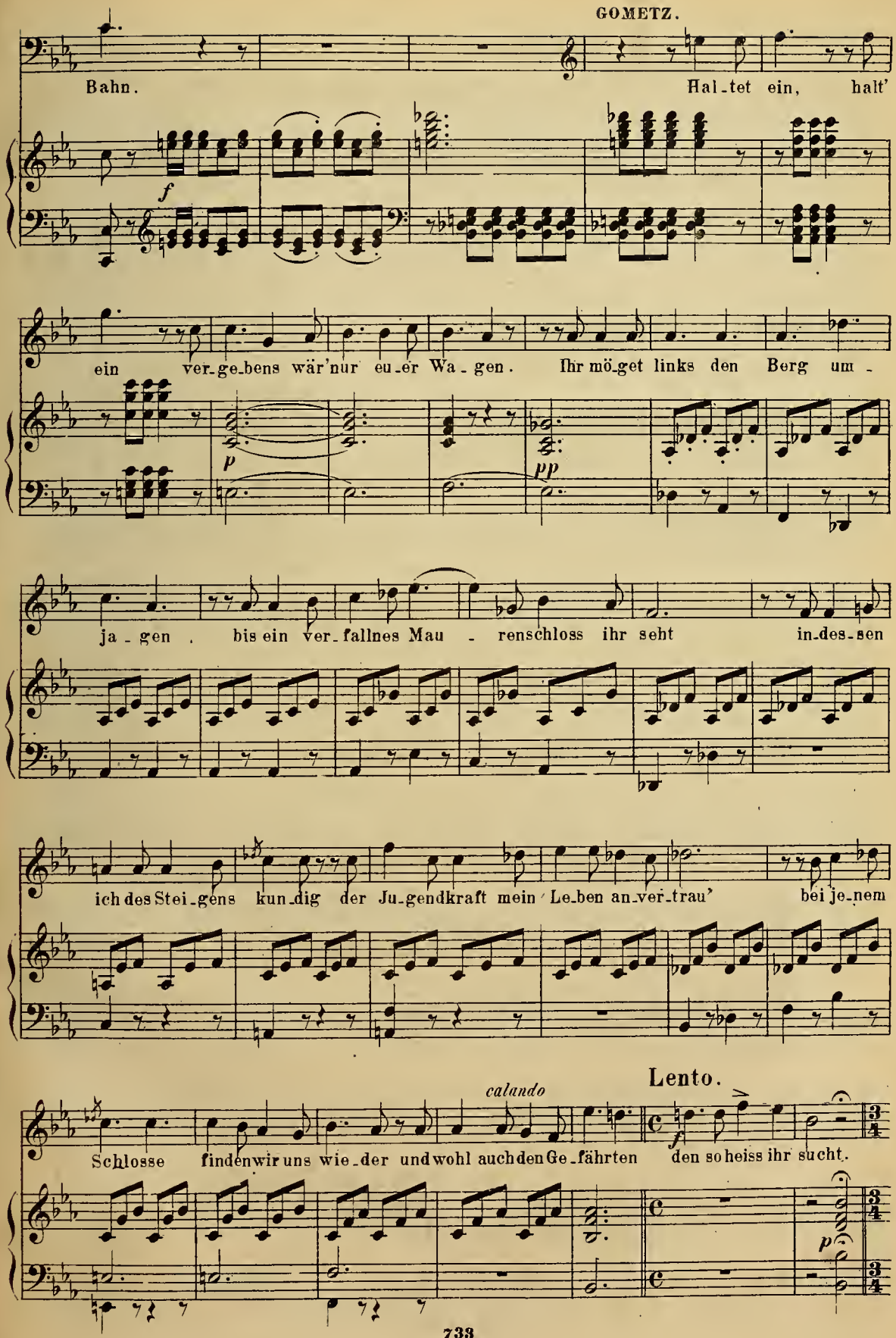

die mit wil_dem Heu_len am stei_len Fel_sen auf_wärts streben.
f
ff a piacere
Stieg dort ein Reiter kühn den Steig hin_an, liegt er wohl
ff
Adagio.
längst im Felsengrund be_gra_ben.
ff
fp
p
Andante grazioso.
p
Was soll ich thun? ver_ge_bens ist mein Stre_ben, ver_gebens ist mein
dim.
pp
Stre_ben, wo weilt der Prinz? wer kann mir Kunde geben? mich führt auf falschen Pfad ein bö_ser

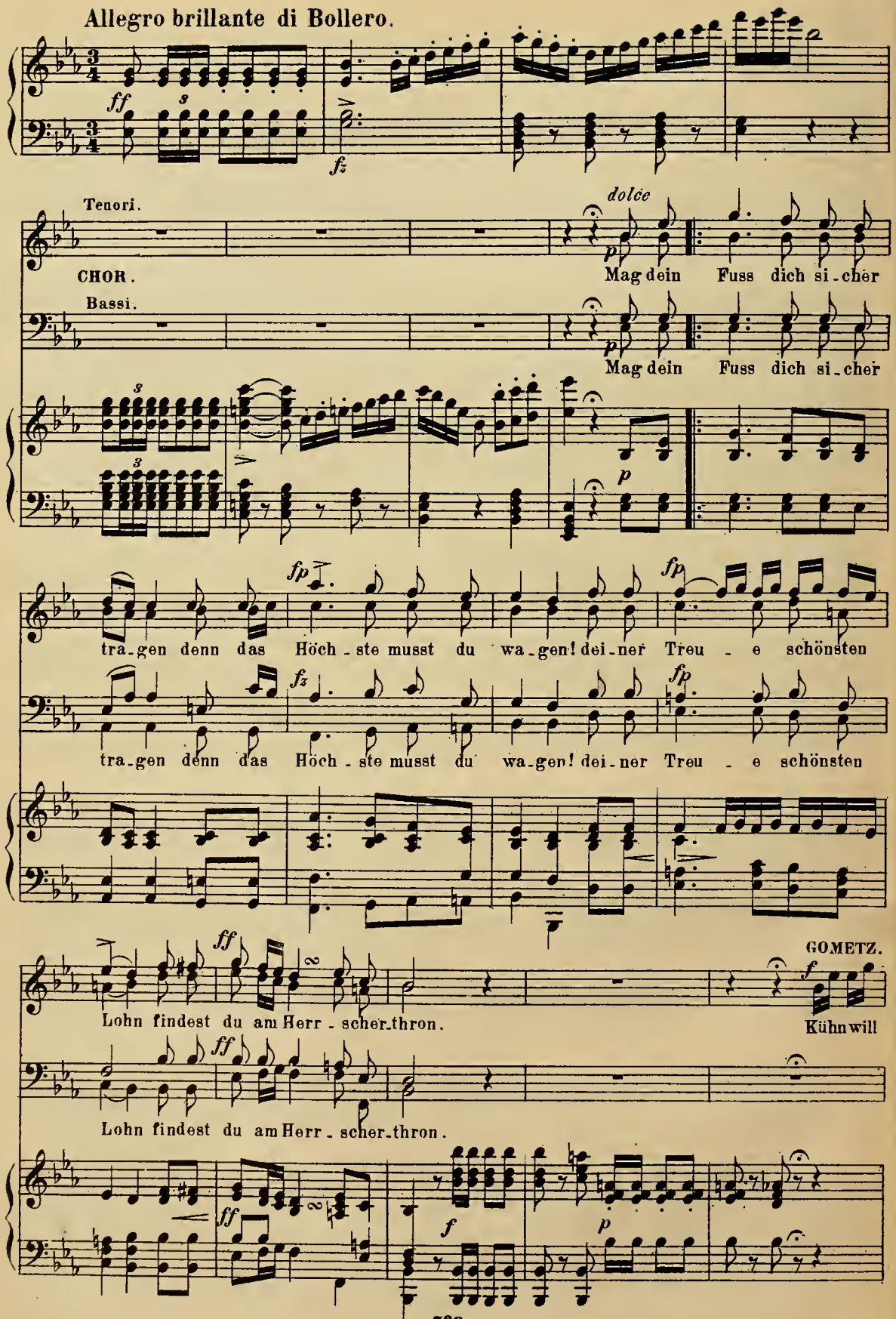

1.
Stern mein heiss er-sehn-tes Ziel es bleibt mir fern wo weilt der
2.
fern mein heiss er-sehn-tes Ziel es bleibt mir fern
rallent.
Allegro.
p quasi Echo.
cresc
Doch hört ich recht? des Ber-ges
Recit.
Wie-derhall giebt klar zu-rück des na-hen Jagd-horns Schall und flin-ke

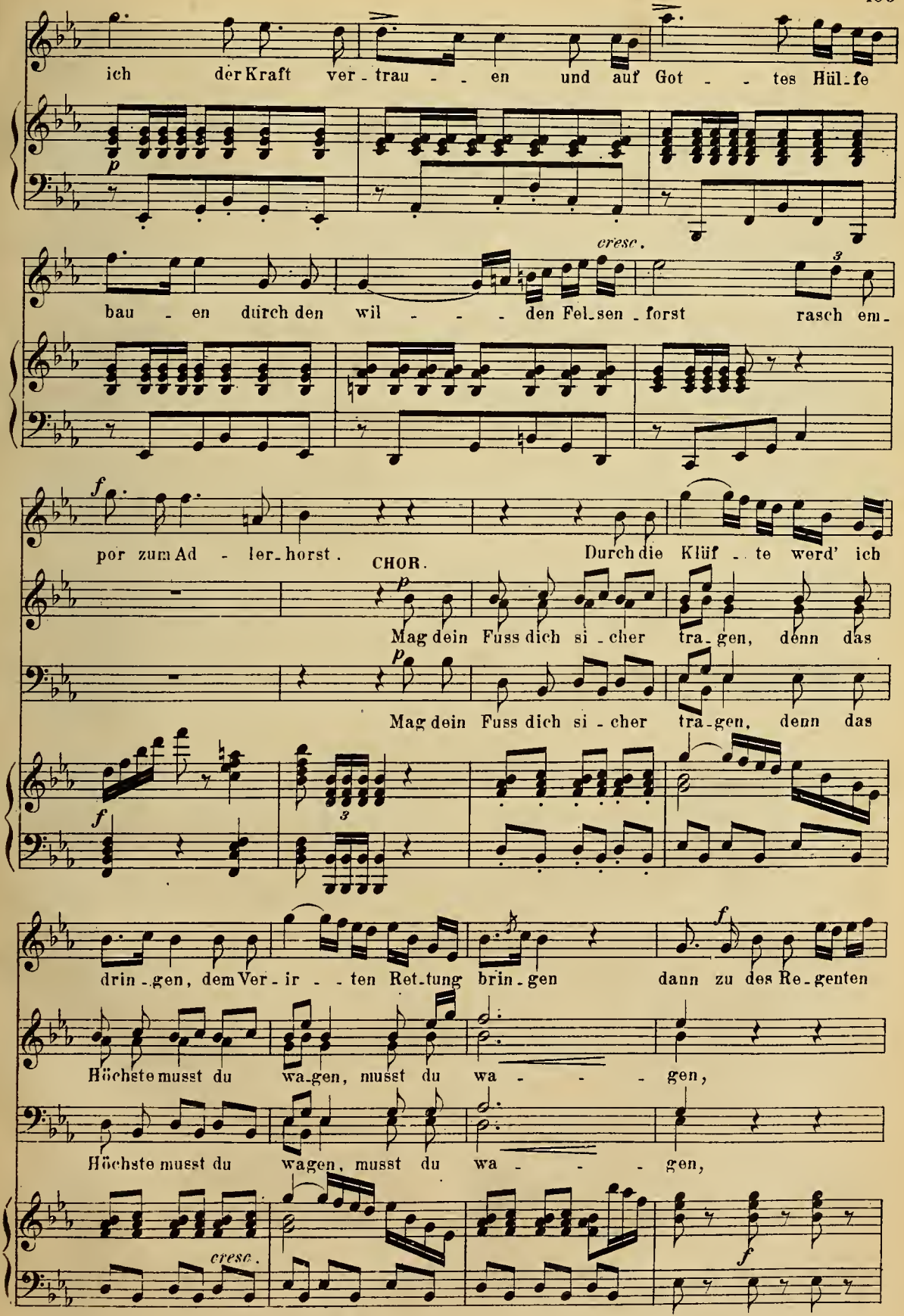

Rei-ter seh hie-her ich drin-gen durchs dunkle Thal sie hoch die Fackeln
schwingen, sie sitzen ab, und klettern rasch her-auf schnell nahen
sie, be-flü-gelt scheint ihr Lauf.
f
CHOR.
Allegro molto.
Tenori. f
Bassi. Nur froh ver-traut
ff
ff

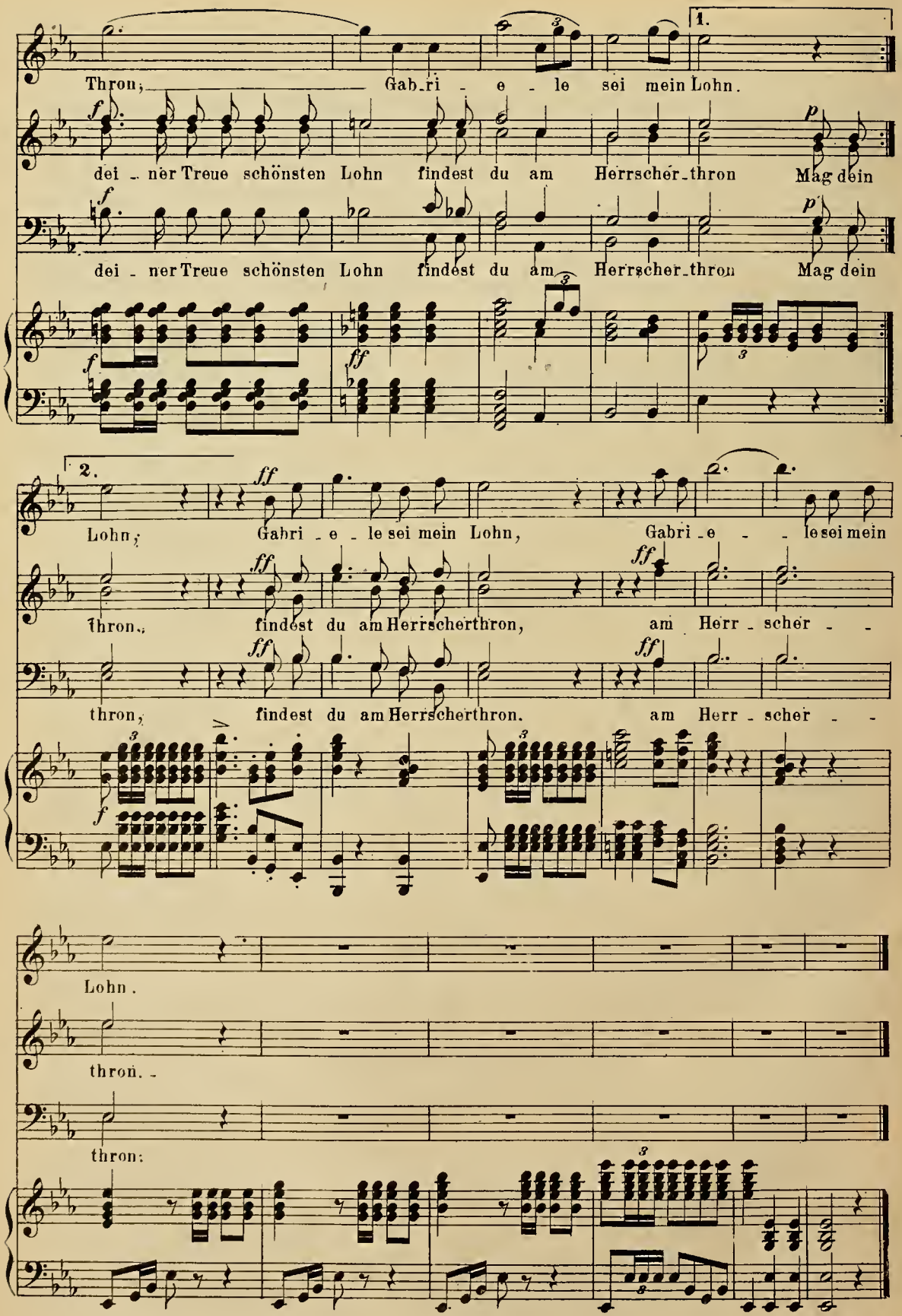

der Hun - - de laut. Es winkt die Hoff-nungs-bahn, es winkt die Hoffnungs-
f
bahn hier muss, hier muss er sein, hier muss, hier muss er sein bei
Fa - ckel -
Fa - - ckel-schein em-por hinauf, hinan, bei Fa - ckel - schein em-
col 8
ff
fz
fz
1.
2.
por hinauf, hin-an, bei - an, em-por em-por, hin-
GOMETZ.
auf hin - - an Ihr
fz


su_chet jenes Ros_ses Herrn? Ihr su_chet jenes Ros_ses Herrn
fz
fz
wohl gäb' ich Kun_de euch gar gern er stieg den Fel _ _ sen_
fz
p
steig hin _ an die Hun _ de zei _ _ gen's deut _ lich
CHOR.
an Ihm nach, ihm nach, ihm nach den Pfad hin_
an der Hun_ _ de Spur zeigt uns die
ff

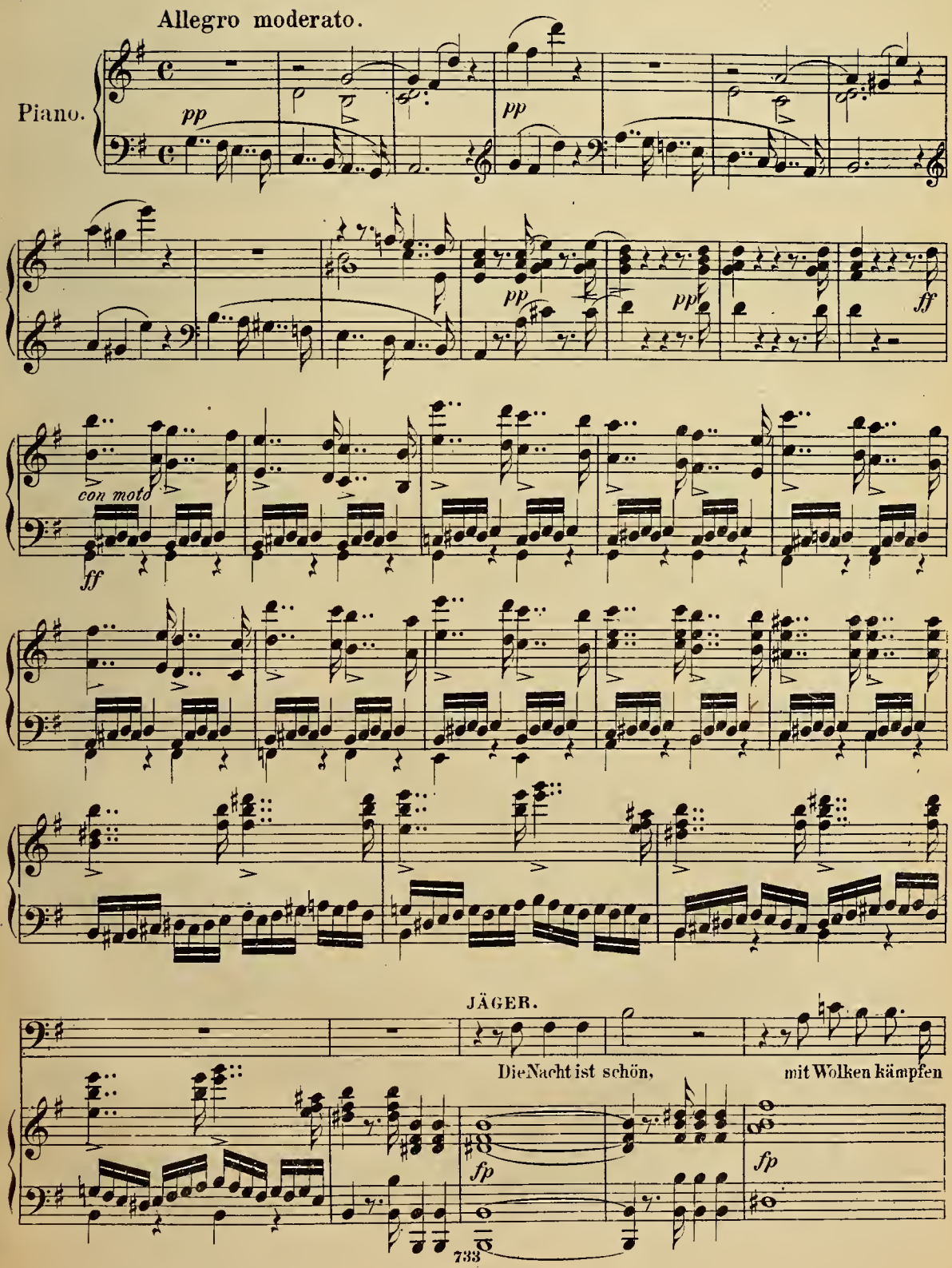

Bahn.
Hal-tet ein, halt'
f
ein ver-ge-bens wär'nur eu-er Wa-gen.
Ihr mö-get links den Berg um-
p
pp
ja-gen . bis ein ver-fallnes Mau-renschloss ihr seht in-des-sen
ich des Stei-gens kun-dig der Ju-gendkraft mein Le-ben an-ver-trau' bei je-nem
calando
Lento.
Schlosse findenwir uns wie-der undwohl auchdenGe-fährten den so heiss ihr sucht.
f
p

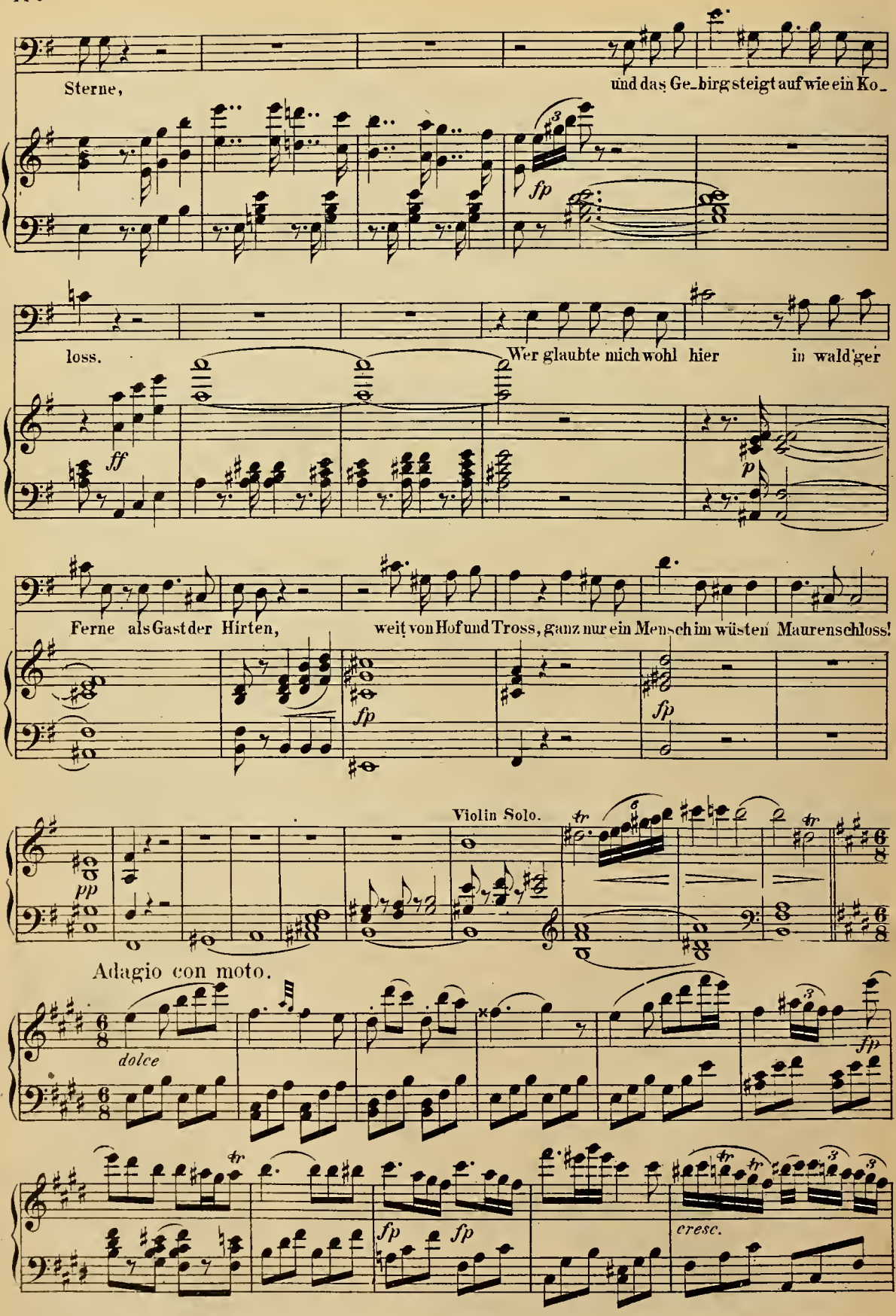

Allegro brillante di Bollero.
Tenori.
CHOR.
Bassi.
dolce
Mag dein Fuss dich si-cher
Mag dein Fuss dich si-cher
tra-gen denn das Höch-ste musst du wa-gen! dei-ner Treu - e schönsten
tra-gen denn das Höch-ste musst du wa-gen! dei-ner Treu - e schönsten
GOMETZ.
Lohn findest du am Herr-scher-thron.
Kühn will
Lohn findest du am Herr-scher-thron.

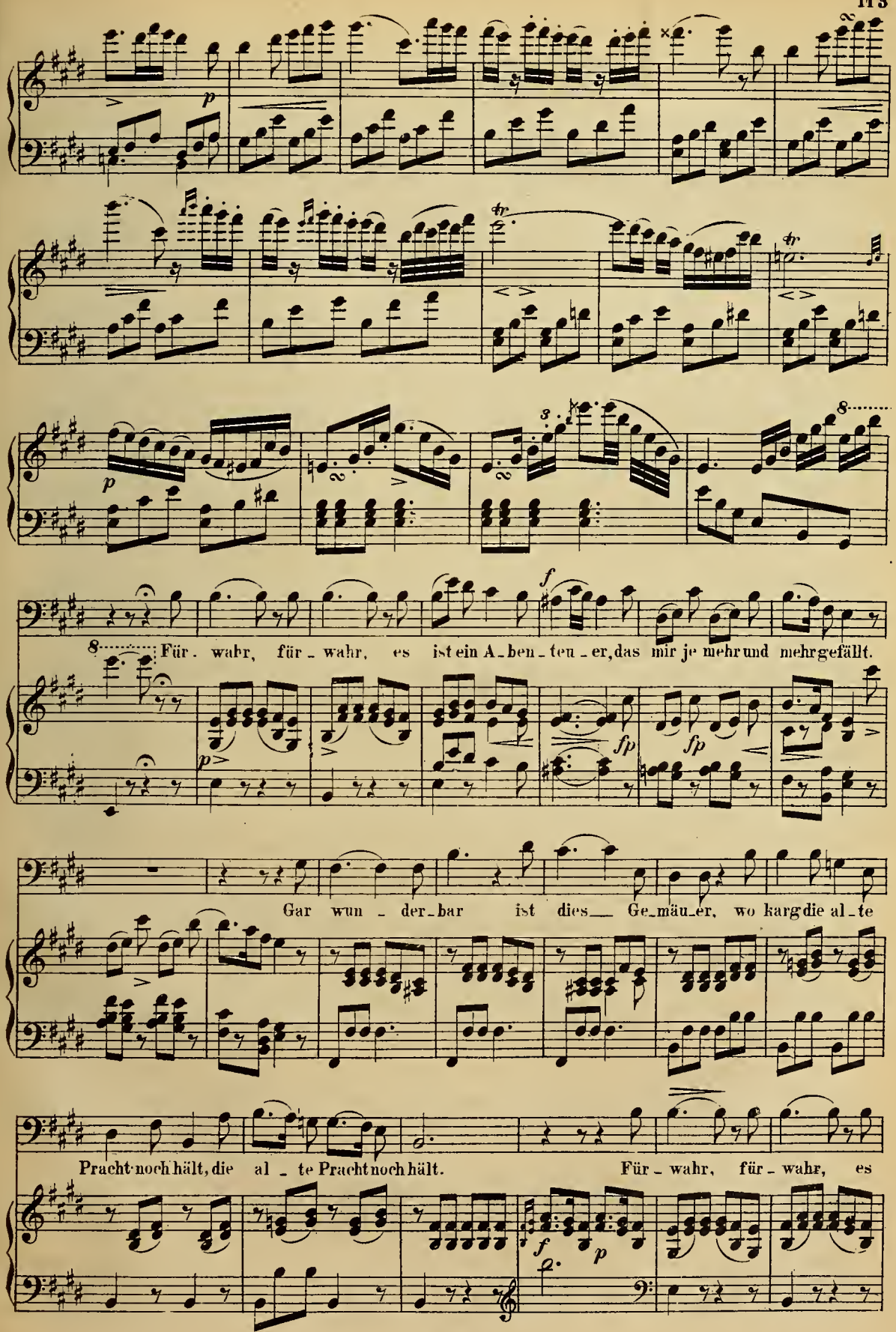

ich der Kraft ver - trau - - en und auf Got - - tes Hül - fe
cresc.
bau - en durch den wil - - - den Fel - sen - forst rasch em -
por zum Ad - ler - horst.
CHOR.
Durch die Klüf - te werd' ich
Mag dein Fuss dich si - cher tra - gen, denn das
Mag dein Fuss dich si - cher tra - gen, denn das
drin - gen, dem Ver - ir - - ten Ret - tung brin - gen dann zu des Re - genten
Höchste musst du wa - gen, musst du wa - - - gen,
Höchste musst du wagen, musst du wa - - - gen,
cresc.

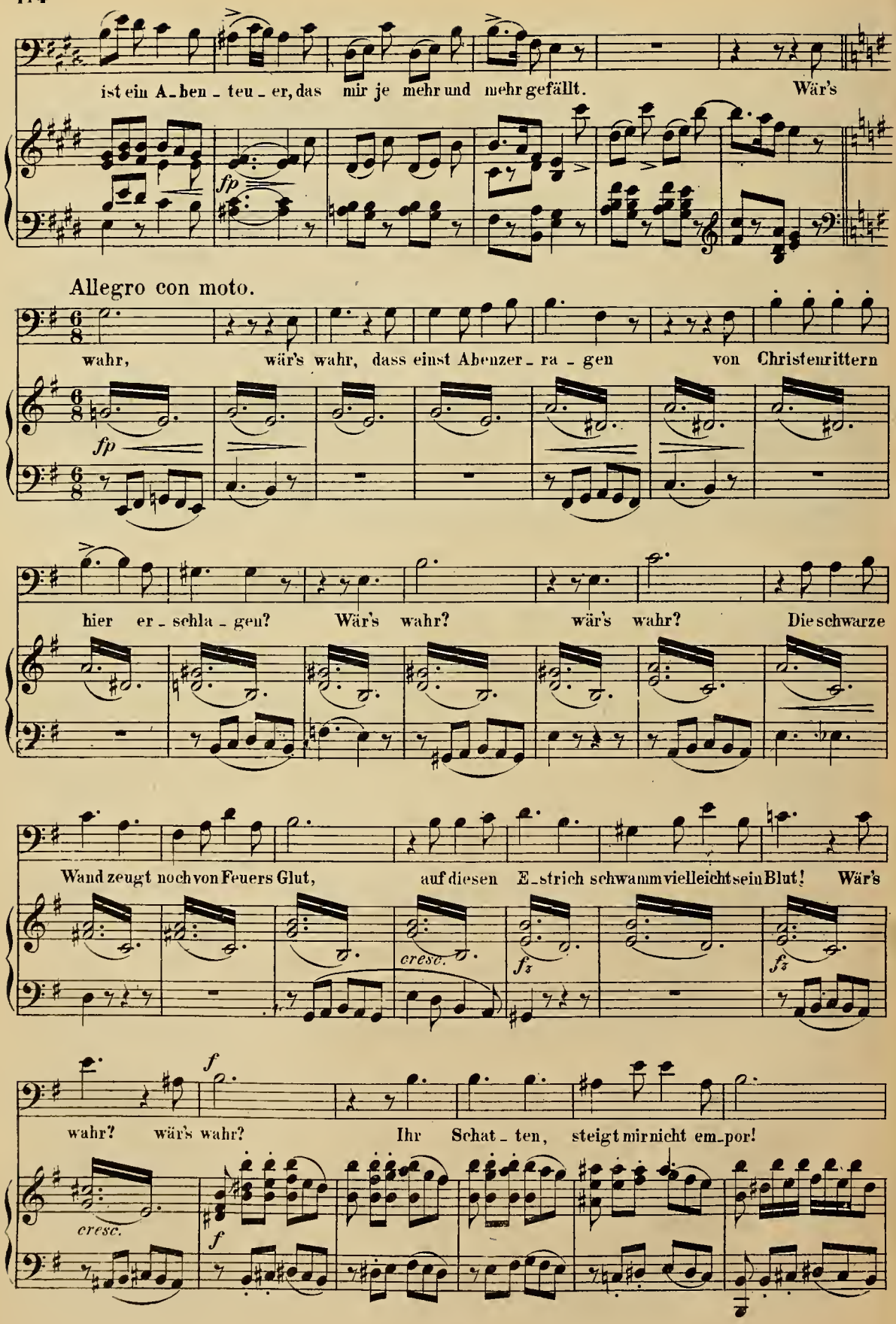

1.
Thron; Gab-ri - e - le sei mein Lohn.
dei - ner Treue schönsten Lohn findest du am Herrscher-thron Mag dein
dei - ner Treue schönsten Lohn findest du am Herrscher-thron Mag dein
2.
Lohn; Gabri - e - le sei mein Lohn, Gabri - e - - le sei mein
thron; findest du am Herrscherthron, am Herr - scher - -
thron; findest du am Herrscherthron. am Herr - scher - -
Lohn.
thron. -
thron:

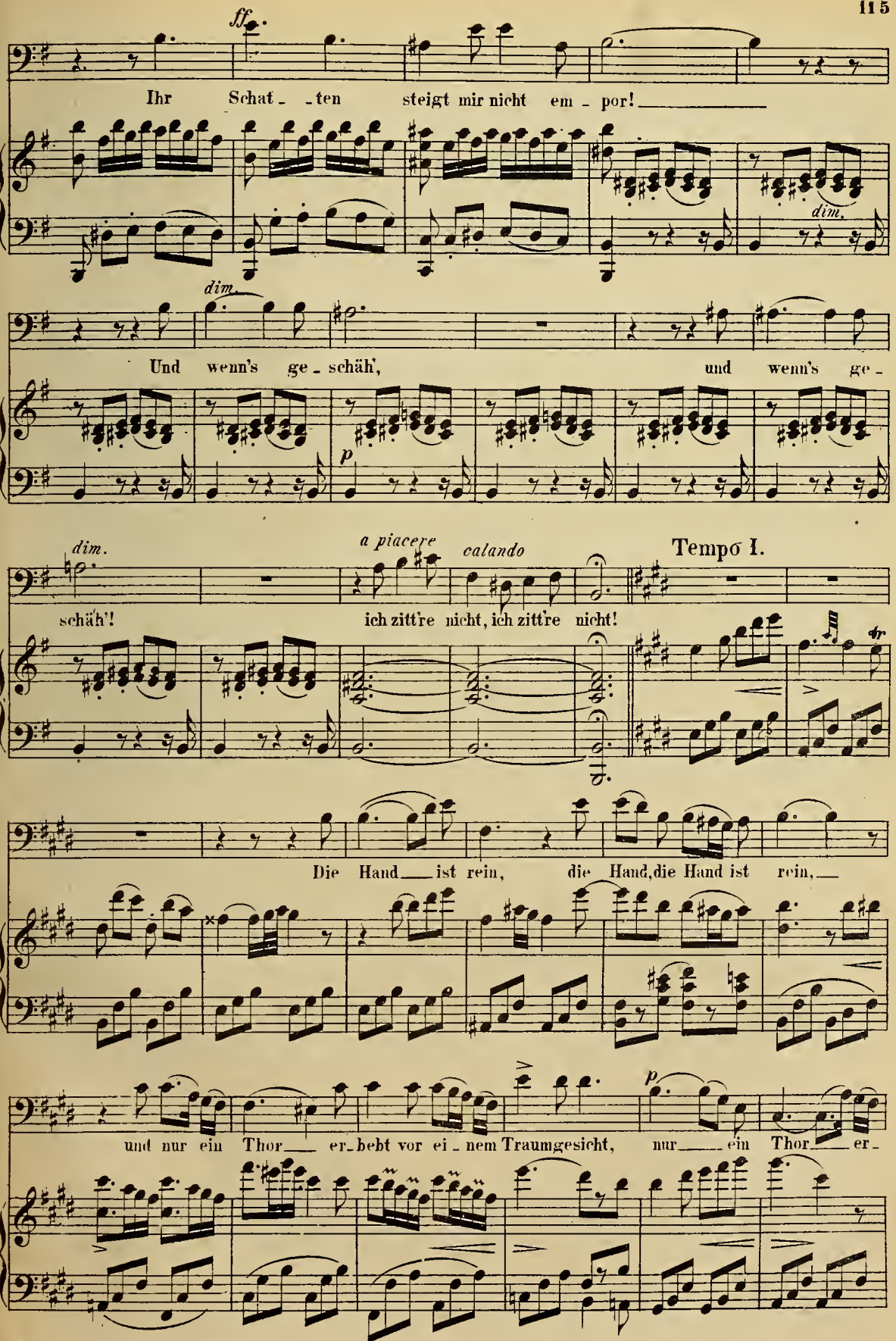
Nº 10b SCENE und ARIE.

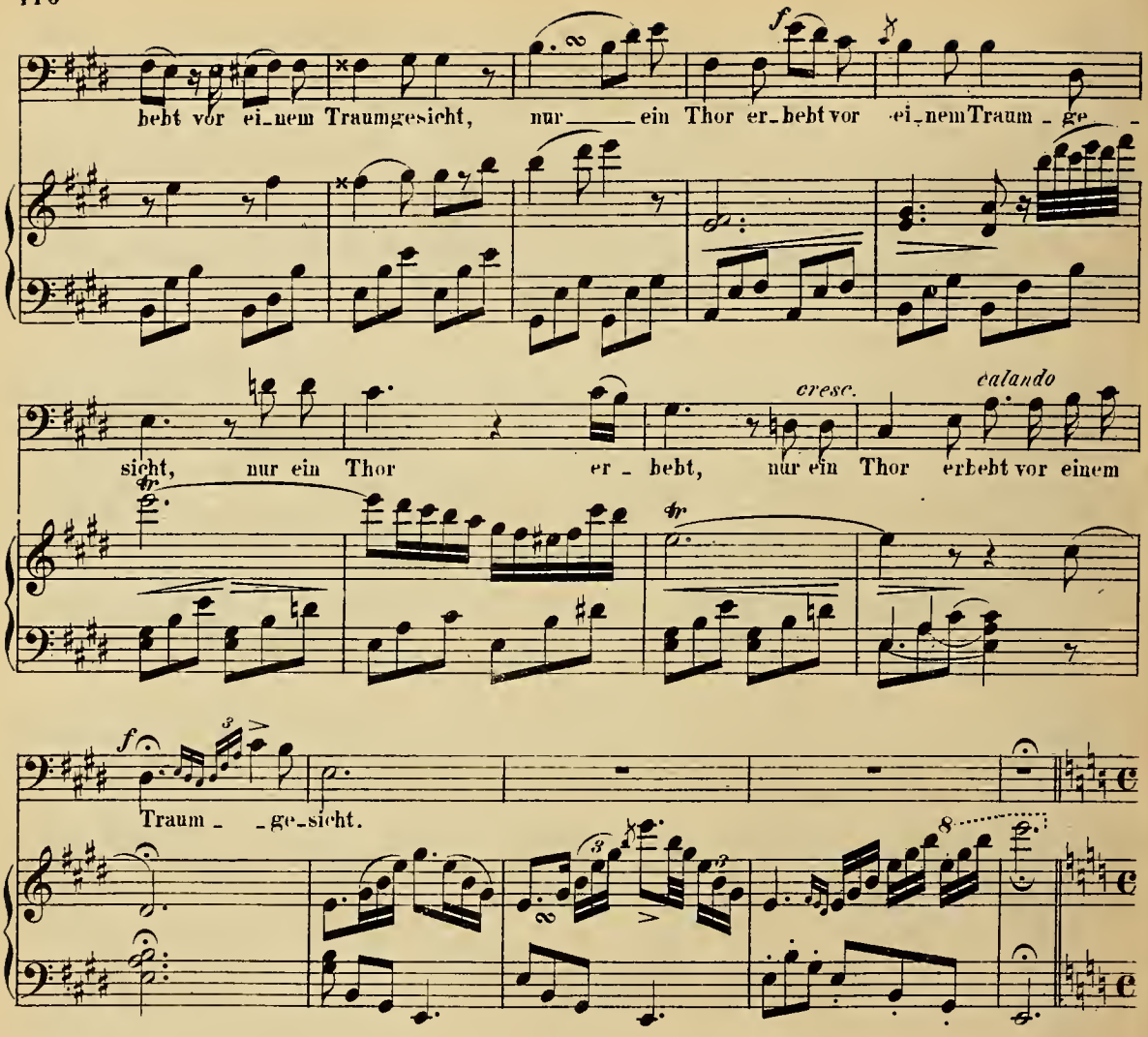



Sterne,
und das Ge_birg steigt auf wie ein Ko_
fp
loss.
Wer glaubte mich wohl hier
in wald'ger
ff
p
Ferne als Gast der Hirten,
weit von Hof und Tross, ganz nur ein Mensch im wüsten Maurenschloss!
fp
fp
Violin Solo.
pp
Adagio con moto.
dolce
fp
fp
fp
cresc.

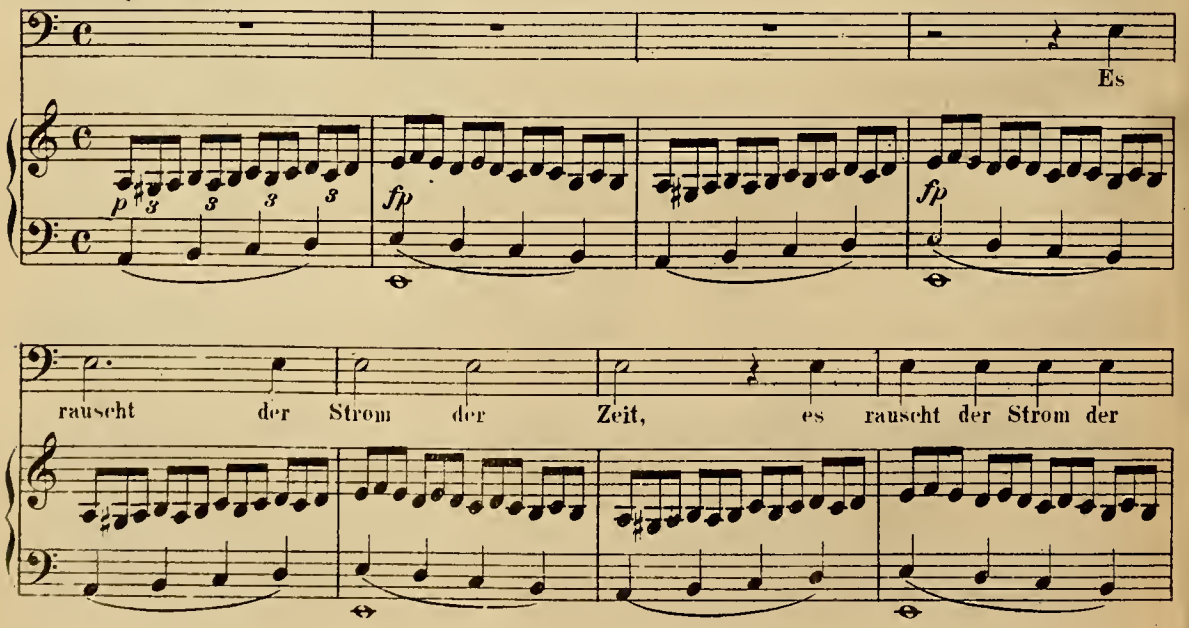

Für - wahr, für - wahr, es ist ein A - ben - teu - er, das mir je mehr und mehr gefällt.
Gar wun - der - bar ist dies Ge - mäu - er, wo karg die al - te
Pracht noch hält, die al - te Pracht noch hält. Für - wahr, für - wahr, es

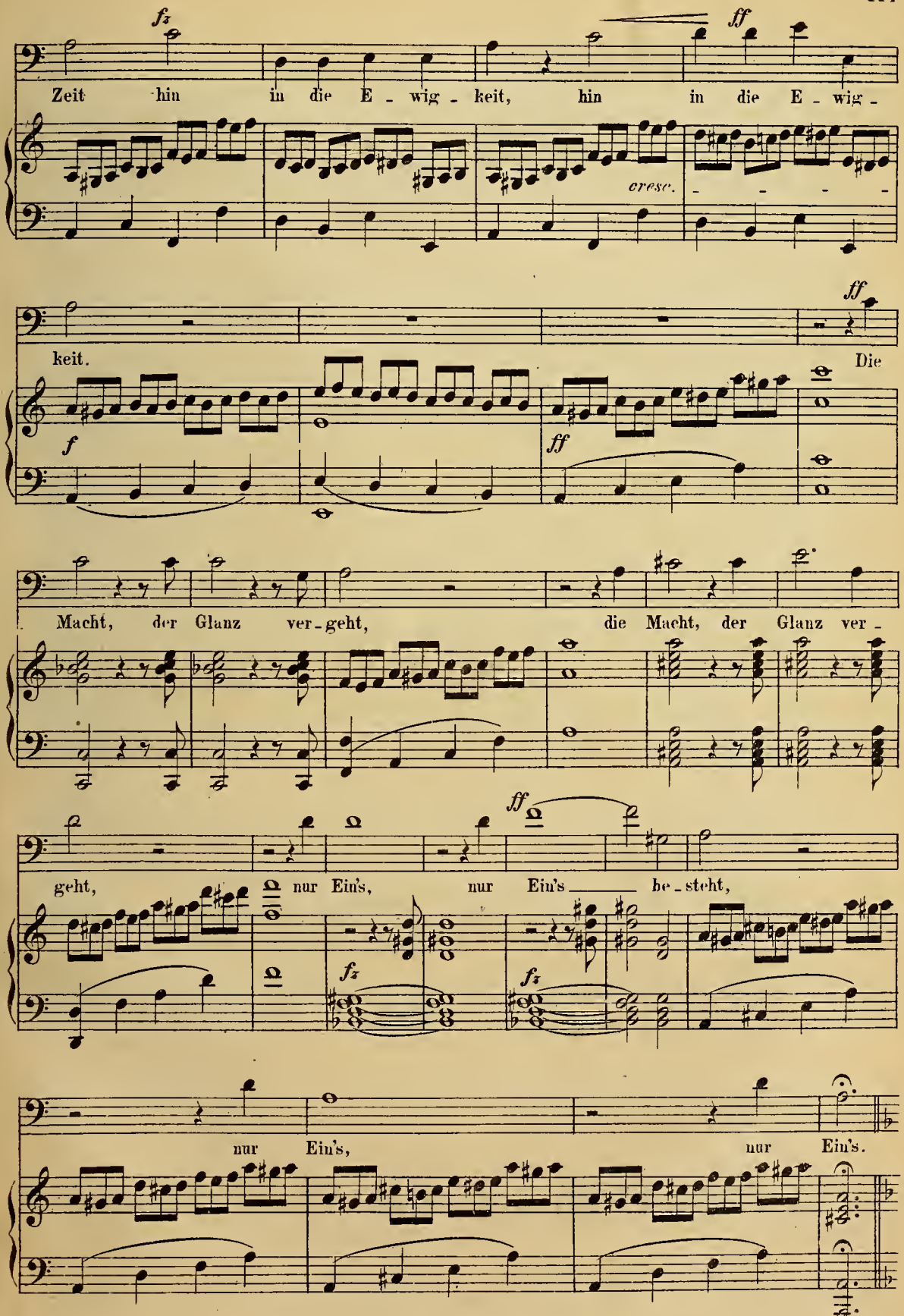

ist ein A_ben_teu_er, das mir je mehr und mehr gefällt. Wär's
fp
Allegro con moto.
wahr, wär's wahr, dass einst Abenzer_ra_gen von Christenrittern
fp
hier er_schla_gen? Wär's wahr? wär's wahr? Die schwarze
Wand zeugt noch von Feuers Glut, auf diesen E_strich schwamm vielleicht sein Blut! Wär's
cresc.
fz
fz
f
wahr? wär's wahr? Ihr Schat_ten, steigt mir nicht em_por!
cresc.
f

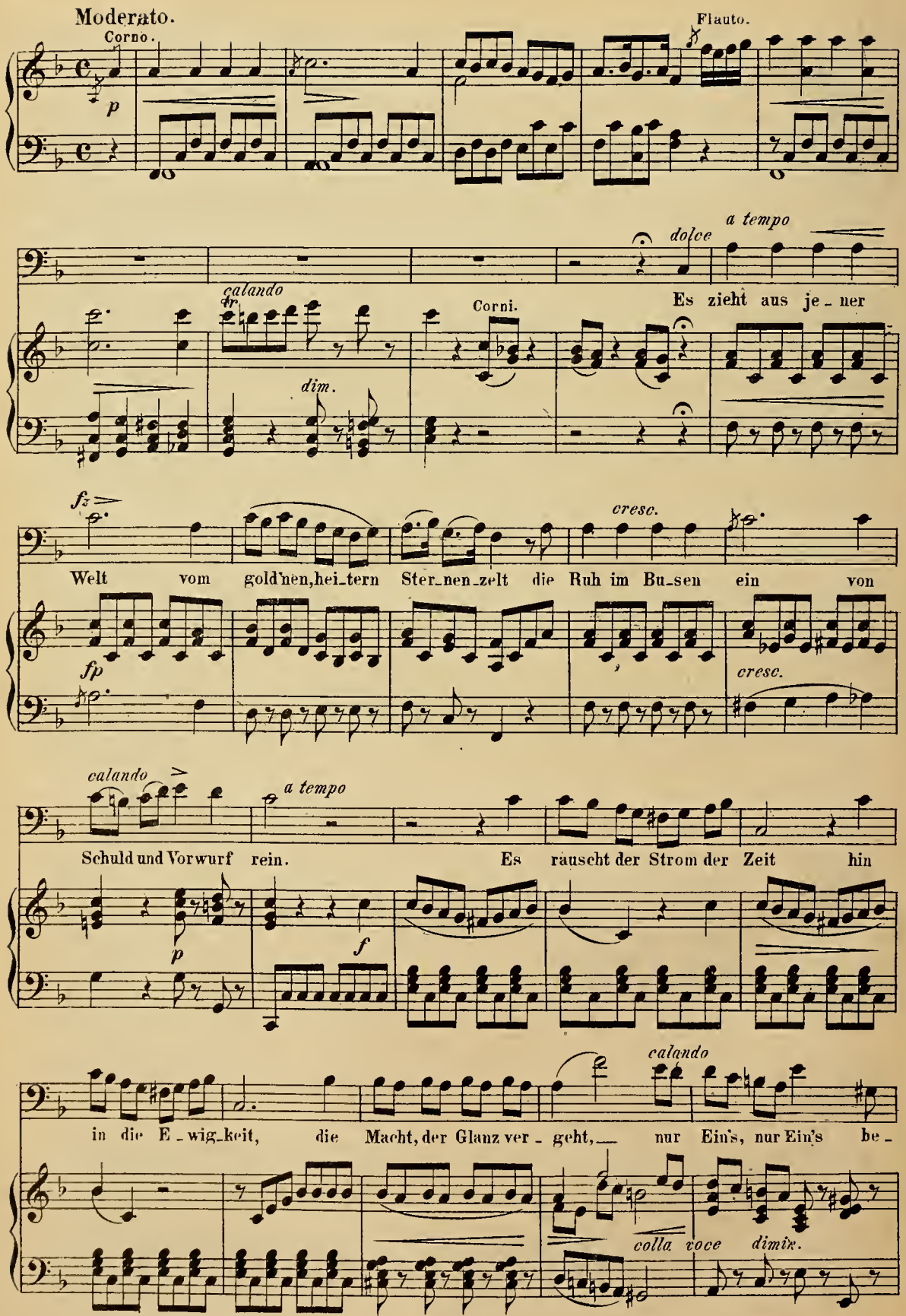

ff
Ihr Schat_ _ten steigt mir nicht em_por!
dim.
dim.
Und wenn's ge_schäh', und wenn's ge_
p
dim.
schäh'! ich zitt're nicht, ich zitt're nicht!
a piacere
calando
Tempo I.
Die Hand ist rein, die Hand, die Hand ist rein,
und nur ein Thor er_bebt vor ei_nem Traumgesicht, nur ein Thor er_
p

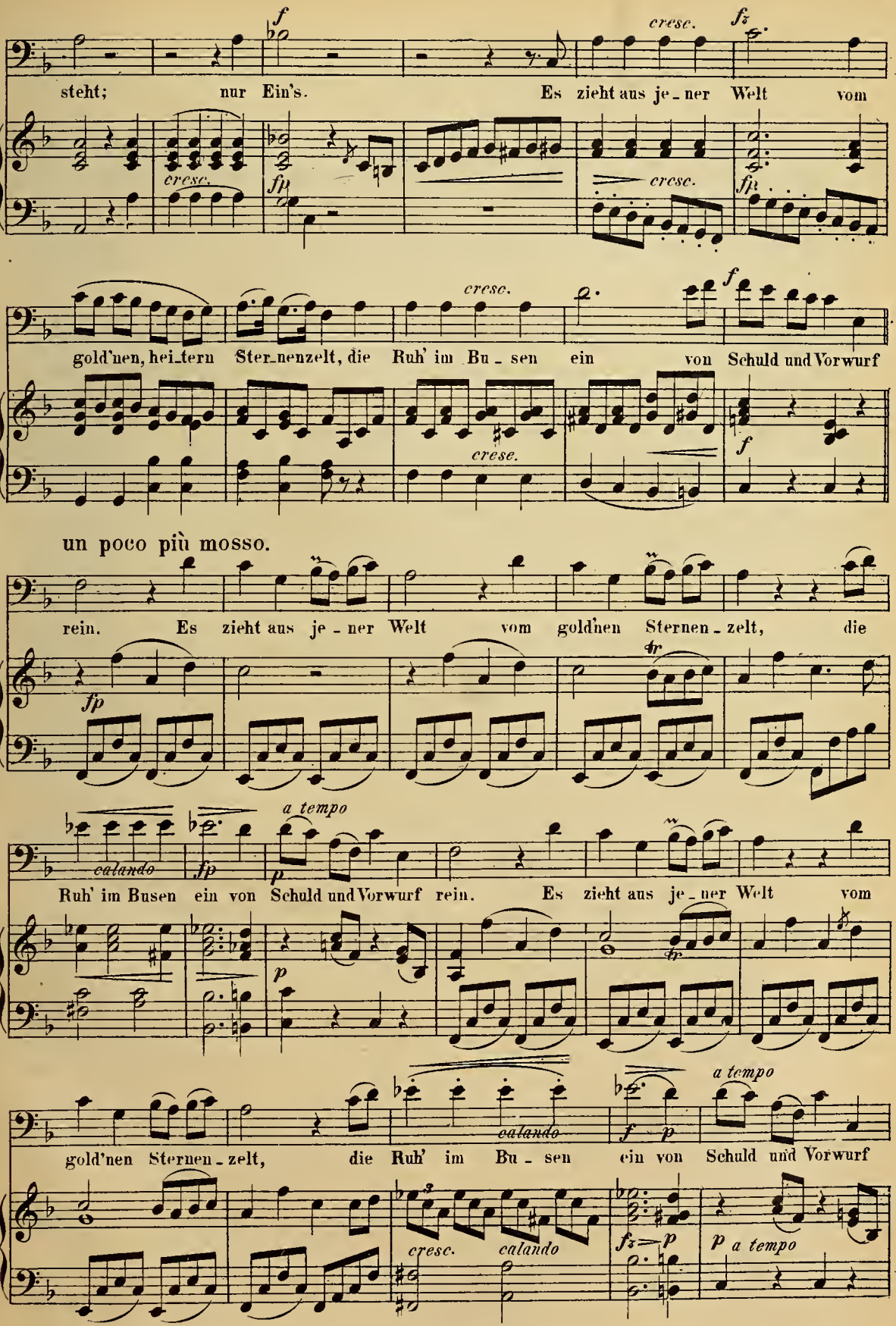


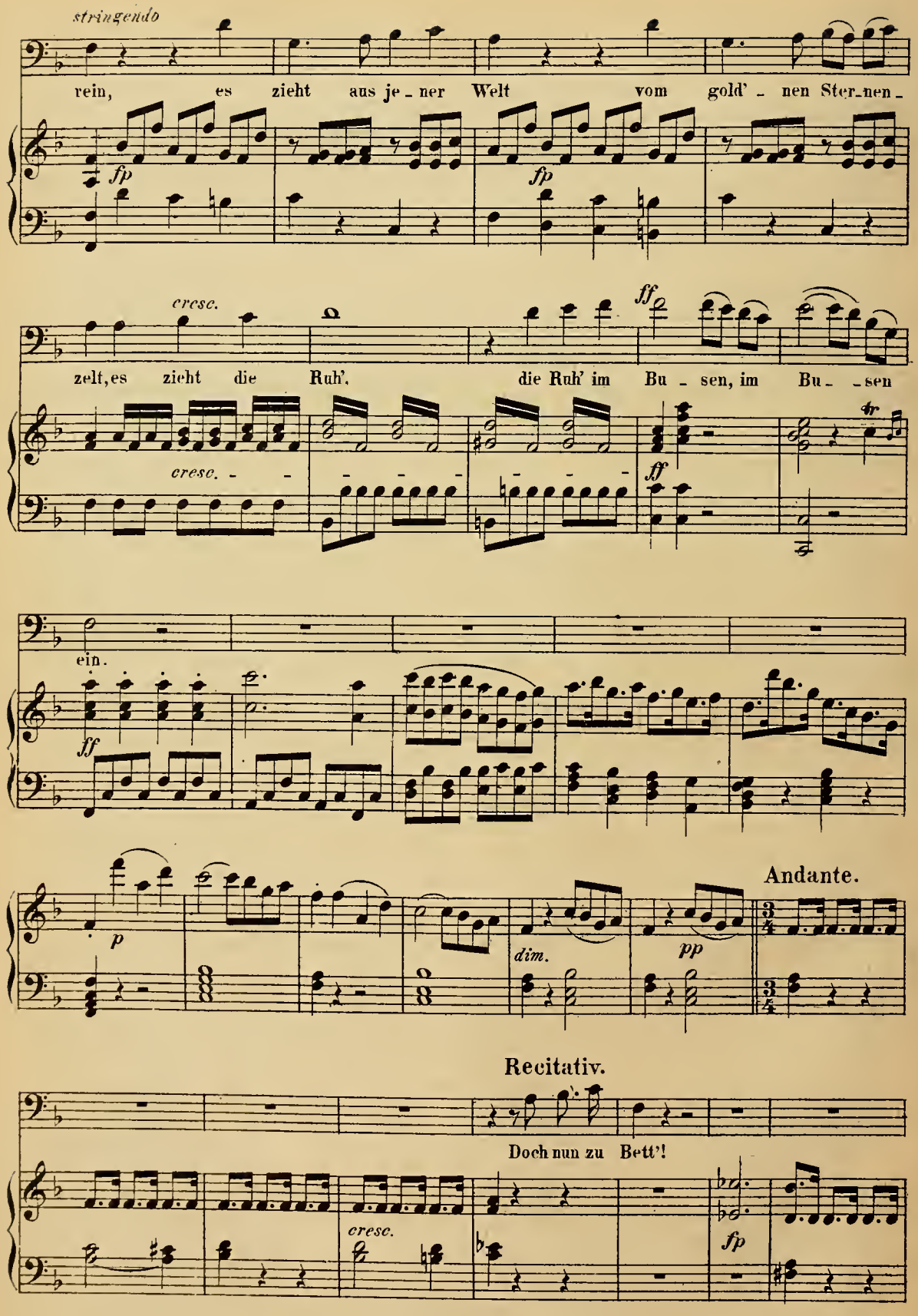
Allegro assai.

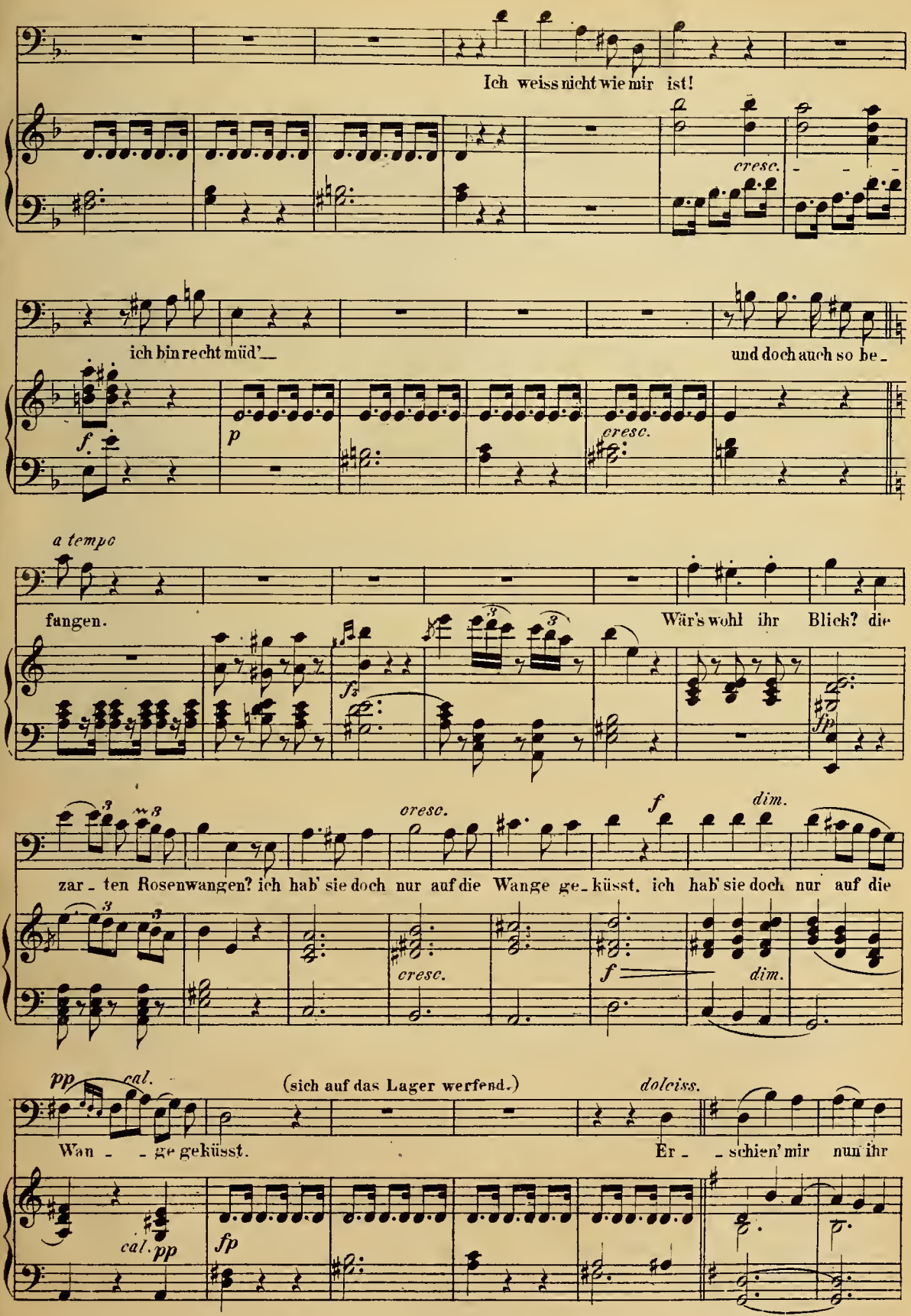


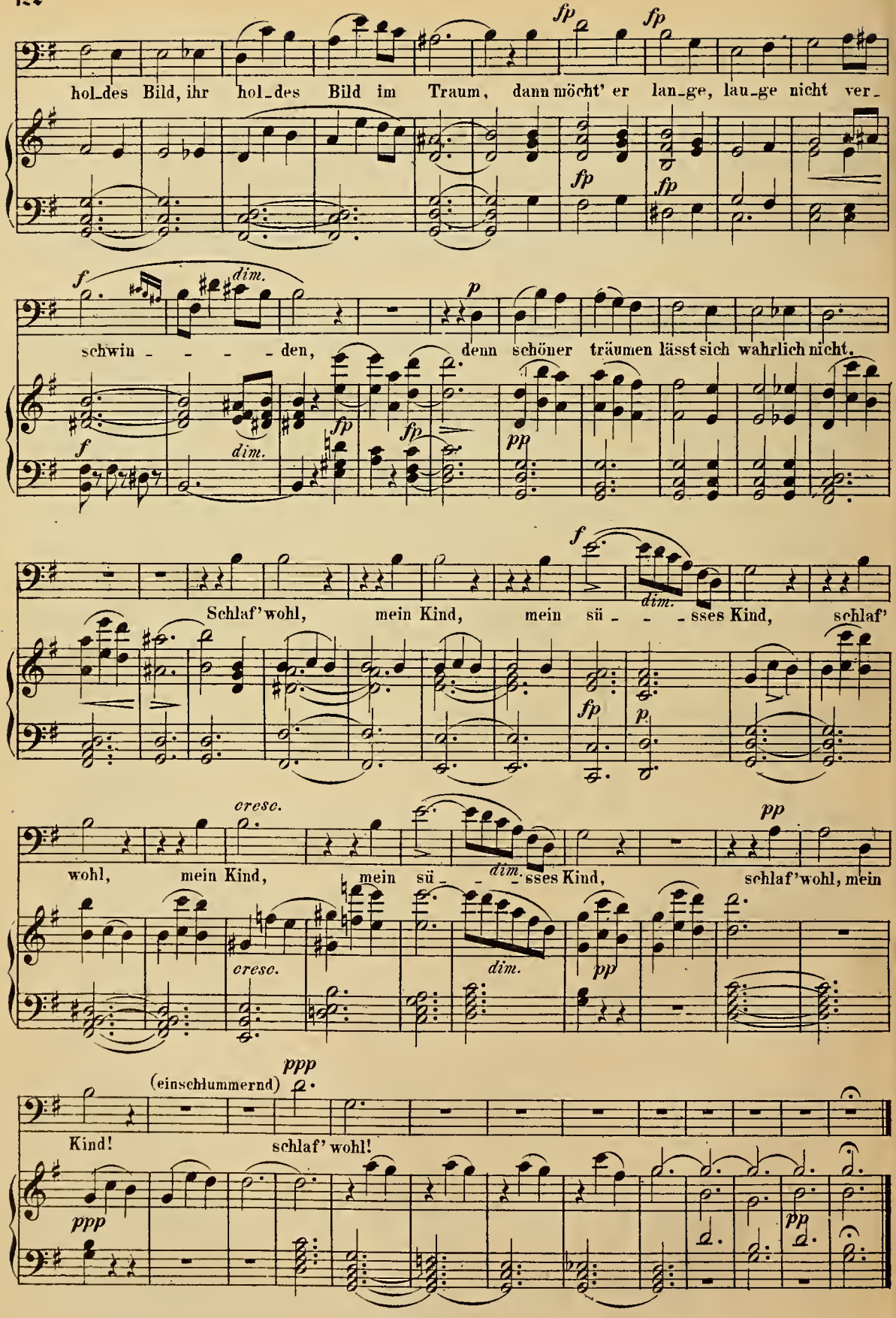

fz
ff
Zeit hin in die E - wig - keit, hin in die E - wig -
cresc.
keit.
Die
f
ff
Macht, der Glanz ver - geht, die Macht, der Glanz ver -
geht, nur Ein's, nur Ein's be - steht,
nur Ein's, nur Ein's.


Moderato.
Corno.
Flauto.
p
a tempo
dolce
calando
tr
Corni.
Es zieht aus je - ner
dim.
fz
cresc.
Welt vom gold'nen, hei - tern Ster - nen - zelt die Ruh im Bu - sen ein von
fp
cresc.
calando
a tempo
Schuld und Vorwurf rein. Es rauscht der Strom der Zeit hin
p
f
calando
in die E - wig - keit, die Macht, der Glanz ver - geht, nur Ein's, nur Ein's be -
colla voce
dimin.

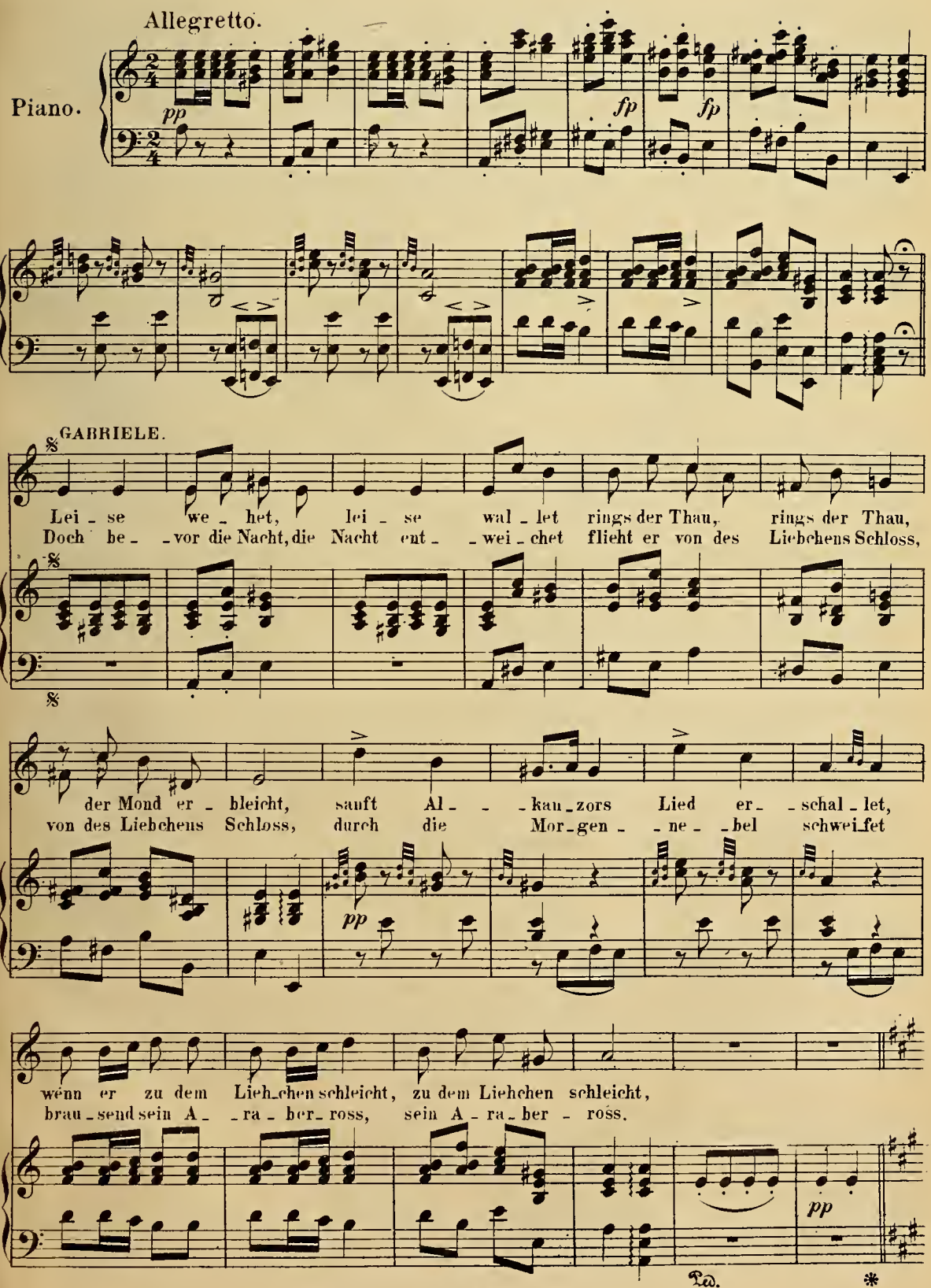

steht; nur Ein's. Es zieht aus je_ner Welt vom
gold'nen, hei_tern Ster_nenzelt, die Ruh' im Bu_sen ein von Schuld und Vorwurf
un poco più mosso.
rein. Es zieht aus je_ner Welt vom gold'nen Sternen_zelt, die
Ruh' im Busen ein von Schuld und Vorwurf rein. Es zieht aus je_ner Welt vom
gold'nen Sternen_zelt, die Ruh' im Bu_sen ein von Schuld und Vorwurf

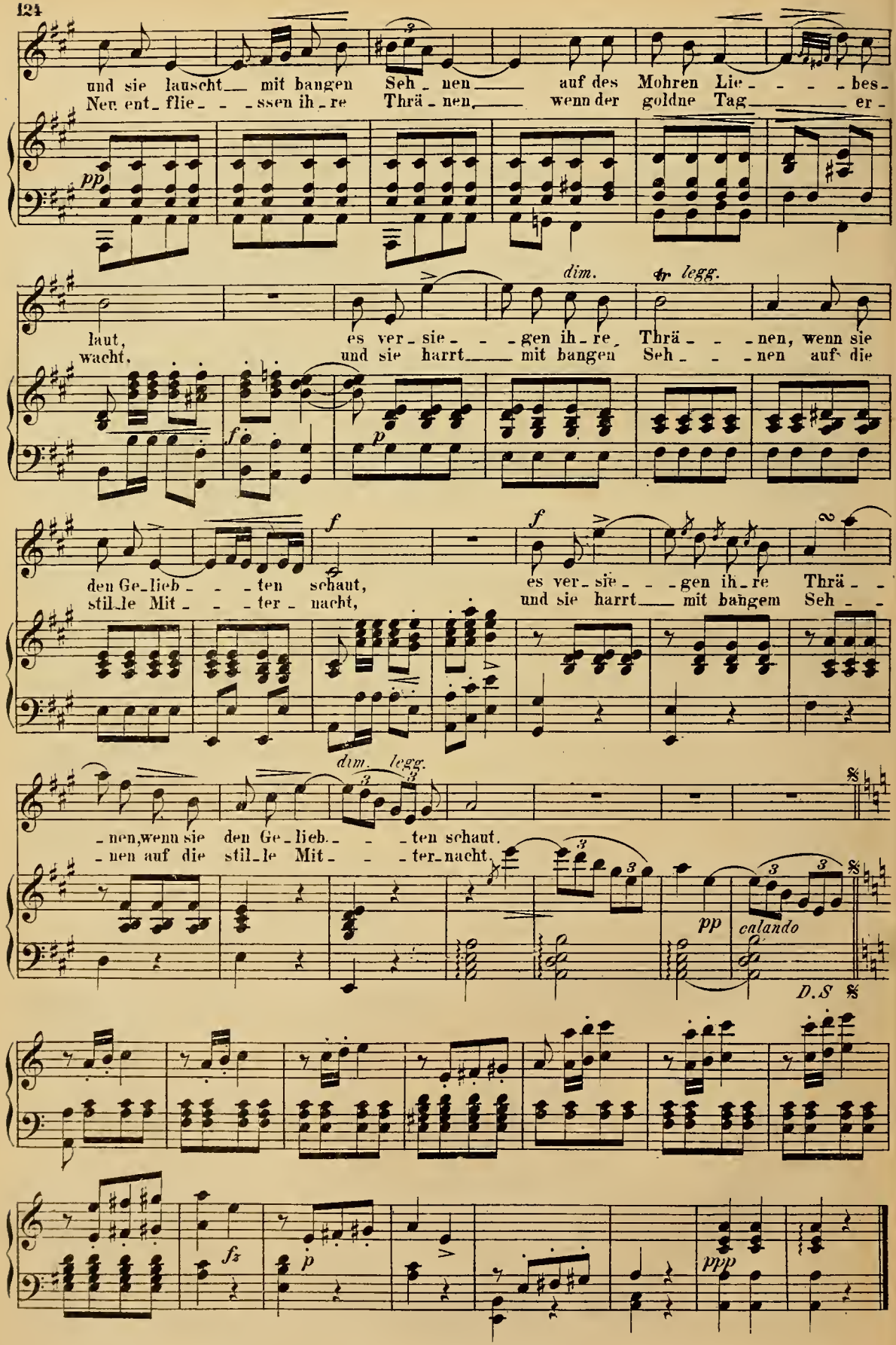

stringendo
rein, es zieht aus je - ner Welt vom gold' - nen Ster-nen -
fp
fp
cresc.
zelt, es zieht die Ruh', die Ruh' im Bu - sen, im Bu - -sen
cresc. - - - - - - - -
ff
ff
tr
ein.
ff
Andante.
p
dim.
pp
Recitativ.
Doch nun zu Bett'!
cresc.
fp


Ich weiss nicht wie mir ist!
cresc.
ich bin recht müd'__
und doch auch so be_
f.
p
cresc.
a tempo
fangen.
Wär's wohl ihr Blick? die
f3
fp
cresc.
f
dim.
zar_ten Rosenwangen? ich hab' sie doch nur auf die Wange ge_küsst. ich hab' sie doch nur auf die
cresc.
f
dim.
pp cal.
(sich auf das Lager werfend.)
dolciss.
Wan_ge geküsst.
Er_schien' mir nun ihr
cal. pp
fp

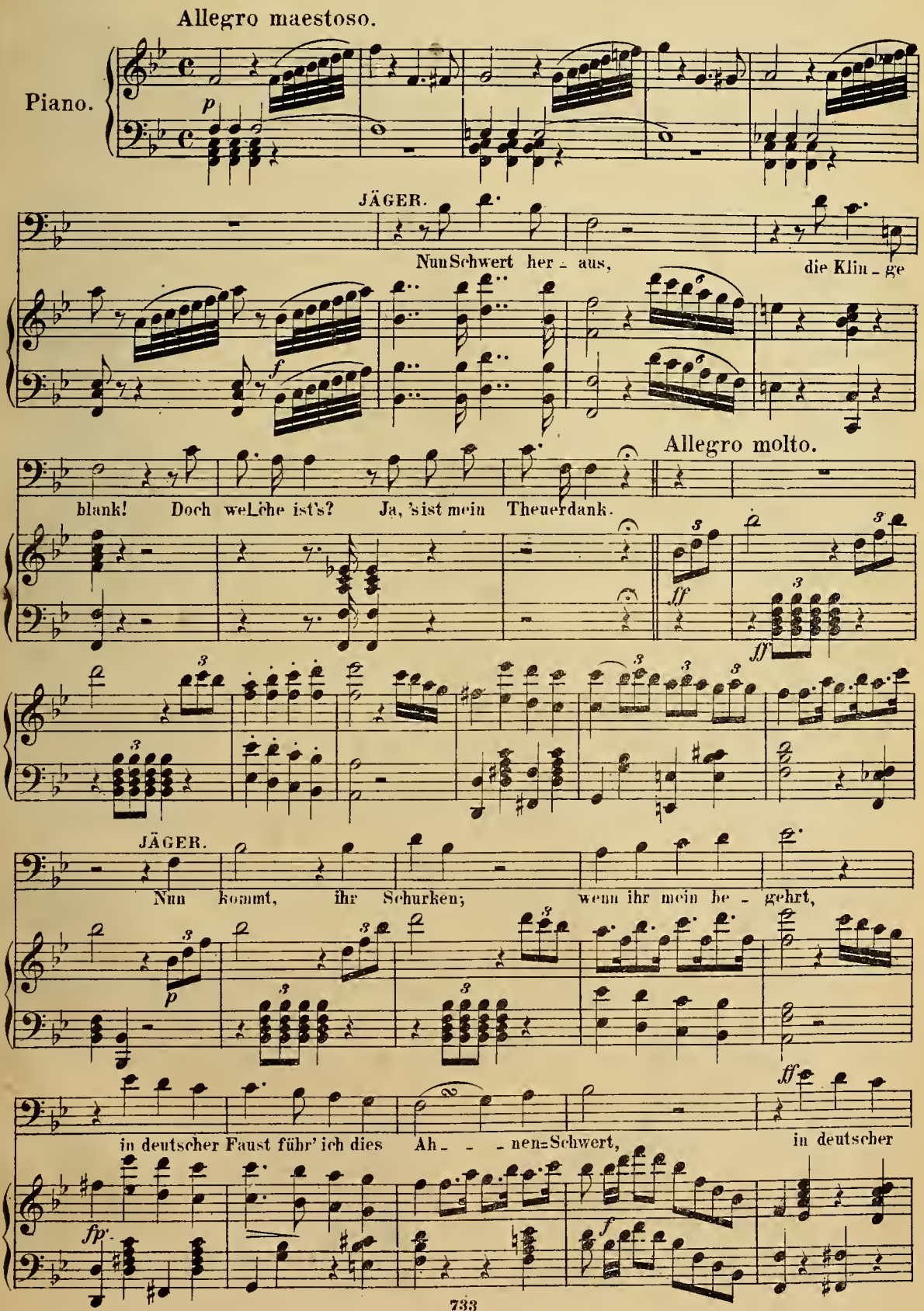

hol_des Bild, ihr hol_des Bild im Traum, dann möcht' er lan_ge, lau_ge nicht ver_
schwin - - - - den, denn schöner träumen lässt sich wahrlich nicht.
Schlaf'wohl, mein Kind, mein sü - - - sses Kind, schlaf'
wohl, mein Kind, mein sü - - - sses Kind, schlaf'wohl, mein
(einschlummernd)
Kind! schlaf'wohl!

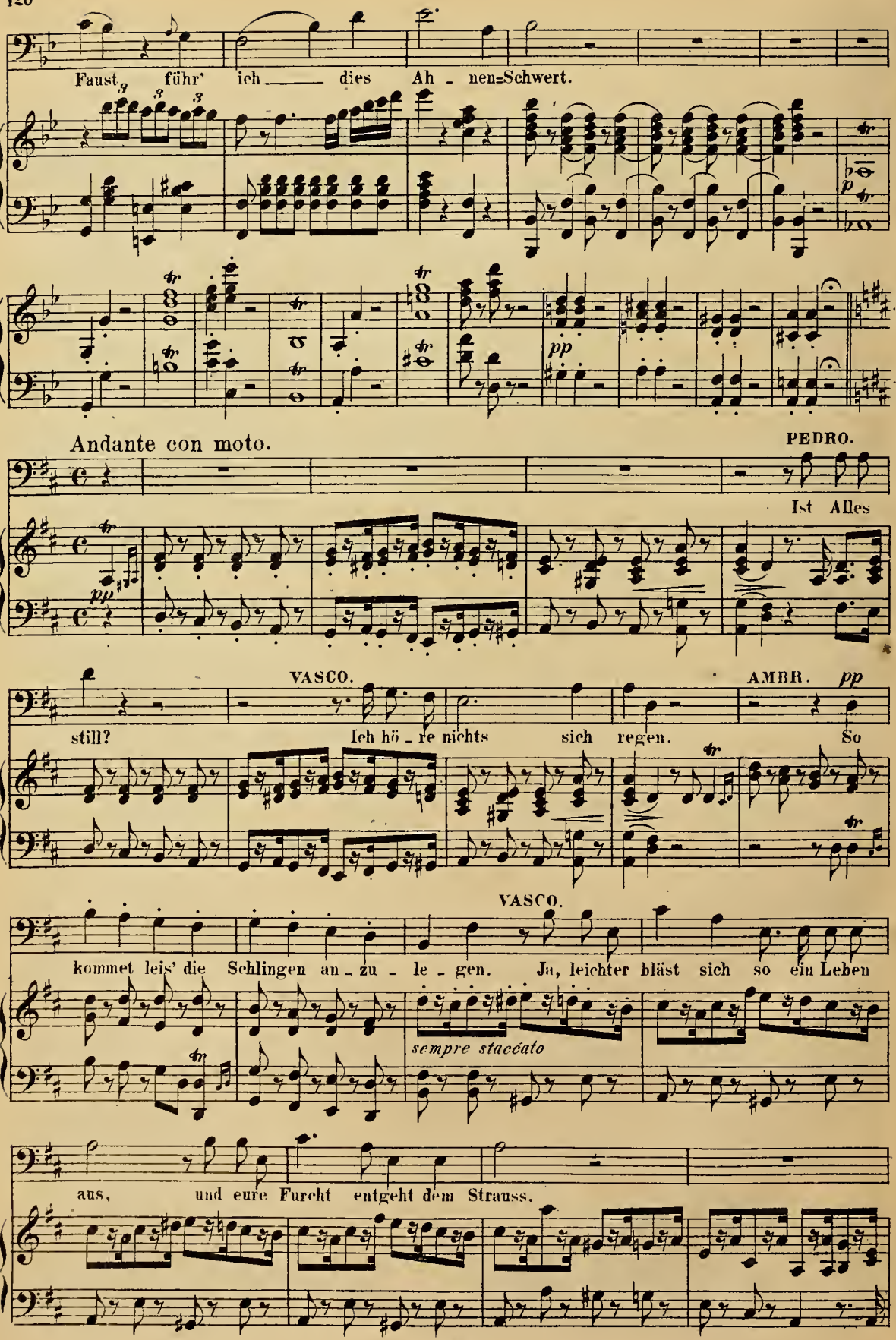
Nº 11. MAURISCHE ROMANZE.




und sie lauscht mit bangen Seh - nen auf des Mohren Lie - - - bes -
Nen ent - flie - - ssen ih - re Thrä - nen, wenn der goldne Tag er -
pp
dim.
tr legg.
laut,
wacht,
es ver - sie - - - gen ih - re Thrä - - nen, wenn sie
und sie harrt mit bangen Seh - - - nen auf die
f
p
f
f
den Ge - lieb - - - ten schaut,
stil - le Mit - - - ter - nacht,
es ver - sie - - - gen ih - re Thrä - -
und sie harrt mit bangem Seh - -
dim. legg.
- nen, wenn sie den Ge - lieb - - - ten schaut.
- nen auf die stil - le Mit - - - ter - nacht.
pp
calando
D.S
fz
p
ppp

Nº 13. QUARTETT.




Faust, führ' ich dies Ah - nen=Schwert.
Andante con moto.
PEDRO.
Ist Alles
VASCO.
AMBR.
still? Ich hö - re nichts sich regen. So
VASCO.
kommet leis' die Schlingen an - zu - le - gen. Ja, leichter bläst sich so ein Leben
sempre staccato
aus, und eure Furcht entgeht dem Strauss.

VASCO. PEDRO und AMBR. VASCO.

Ver - dammt! So sprich, was ist ge - schehen? Jetzt

wird es wohl so leicht nicht gehen, denn ich ver - gass, schwer büss' ich nun da - für, den

PEDRO und AMBR.

Riegel an der al - ten Thür. Ja, hier des Schicksals Stim - me spricht: „be -

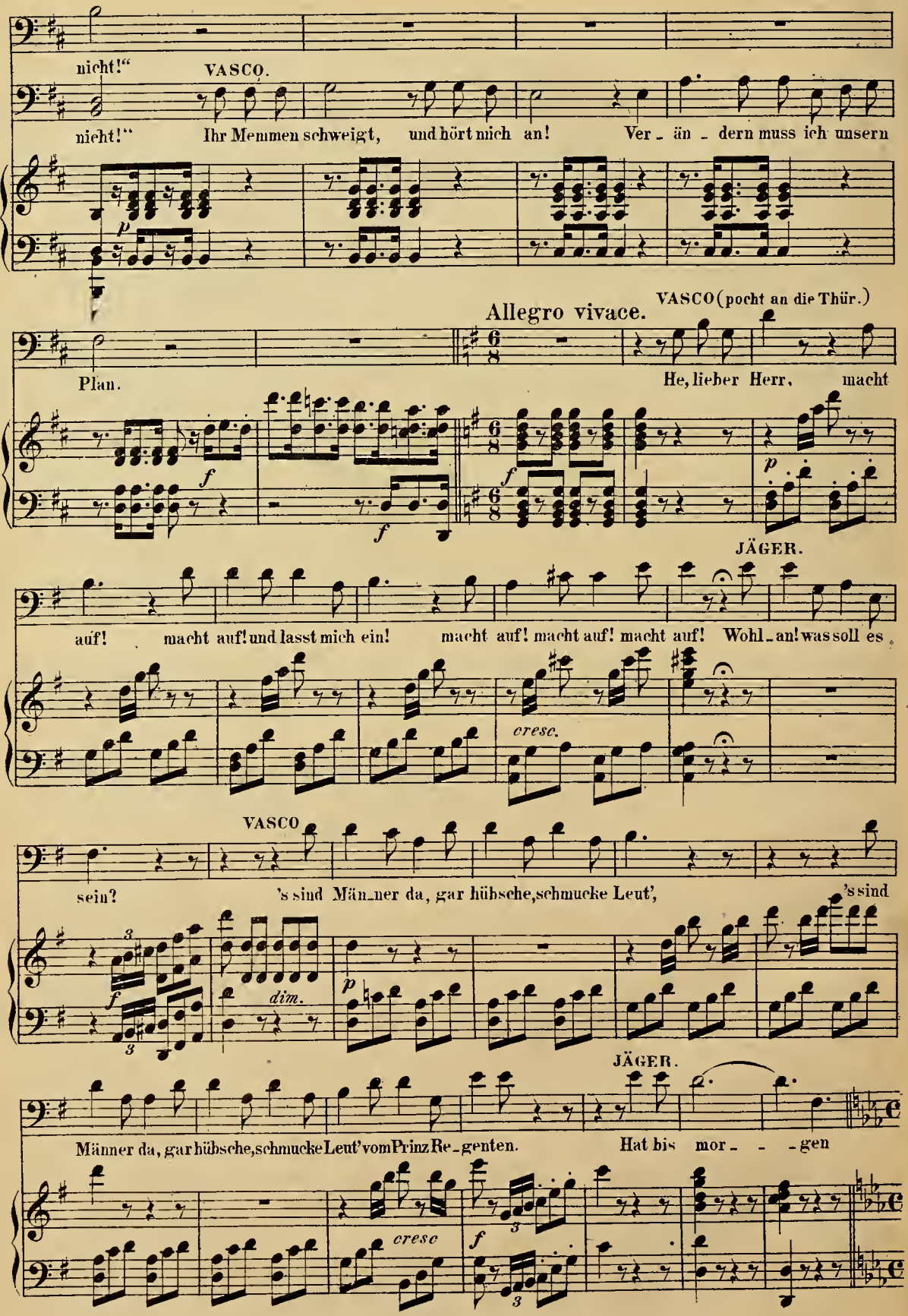
JÄGER.

gehet das Verbrechen nicht." Dies Ah - nen Schwert ver - bür - gend spricht: „du fällst durch die - se

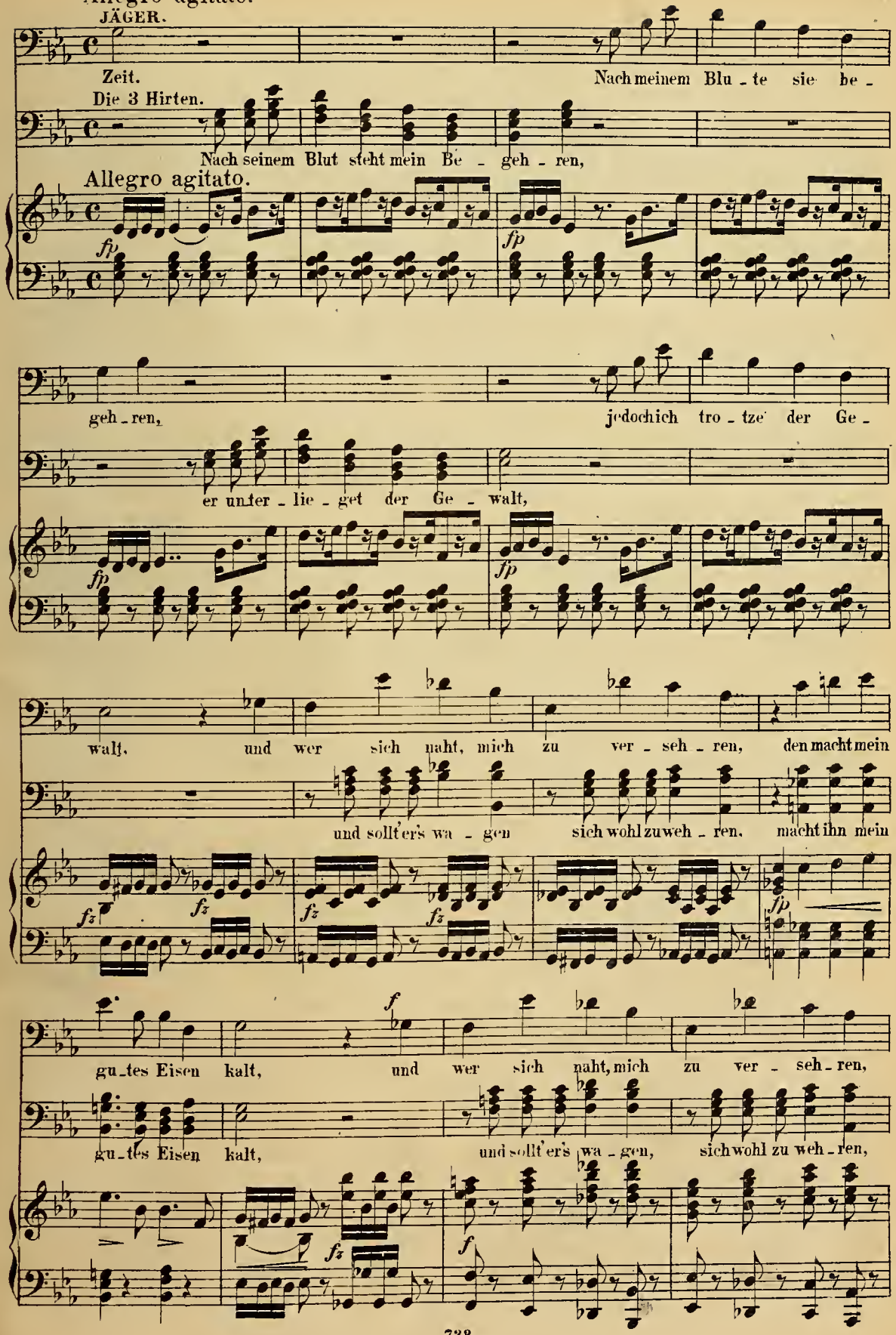
Räu - ber nicht, du fällst durch die - - se Räuber nicht, durch diese Räu - - ber, fällst du

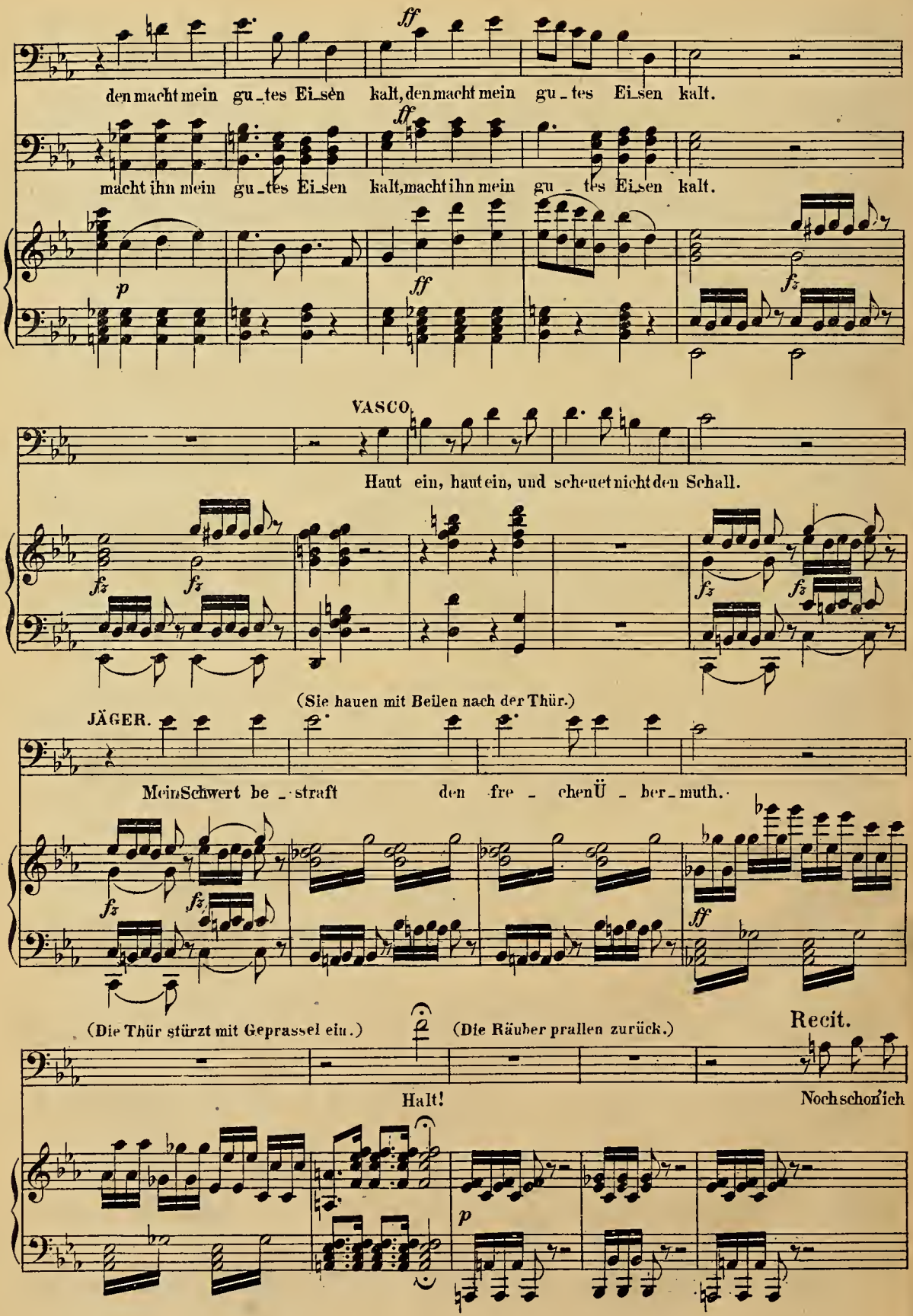
PEDRO und AMBR.

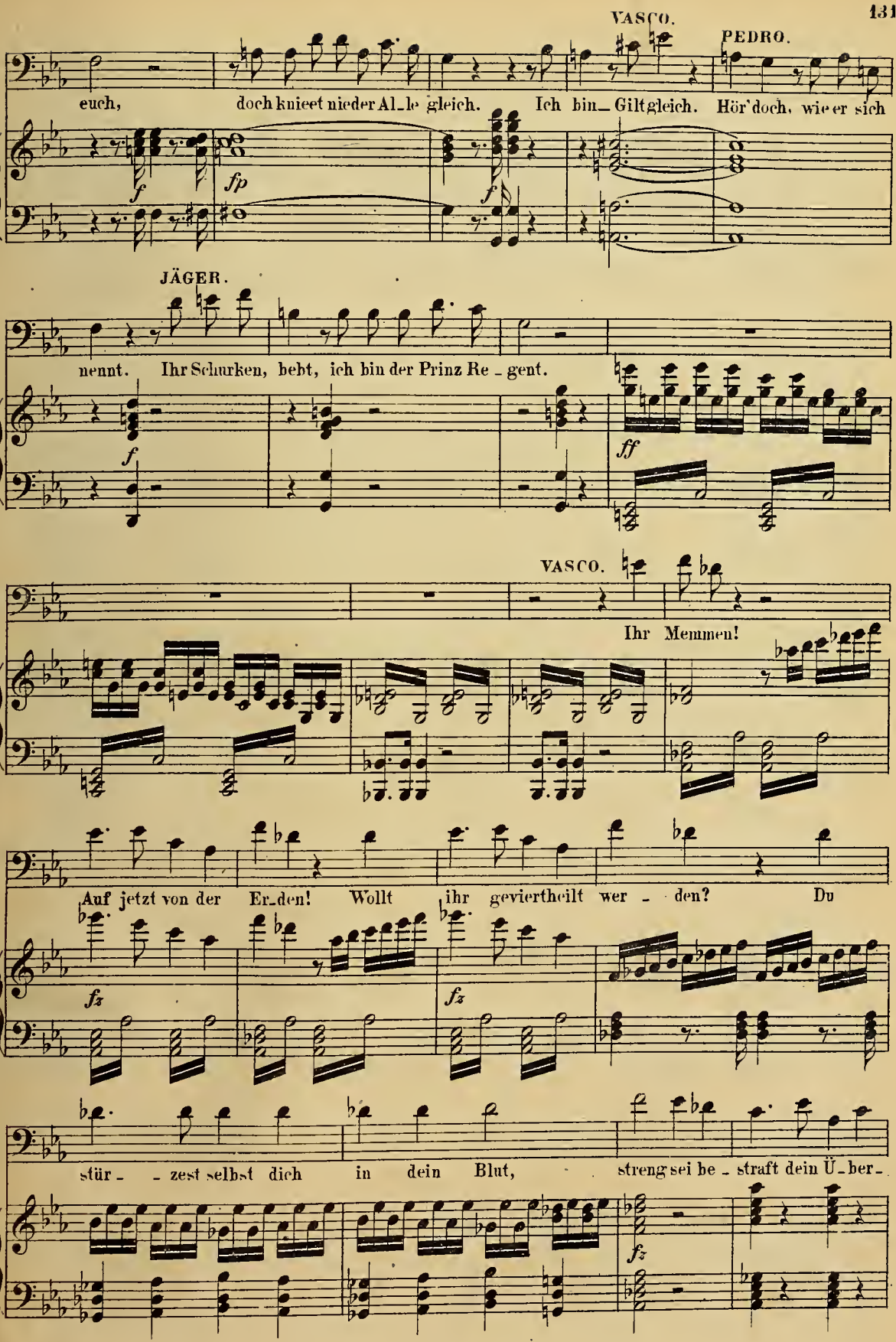
Ja hier des Schicksals Stimme spricht: „be - gehet dies Verbre - chen

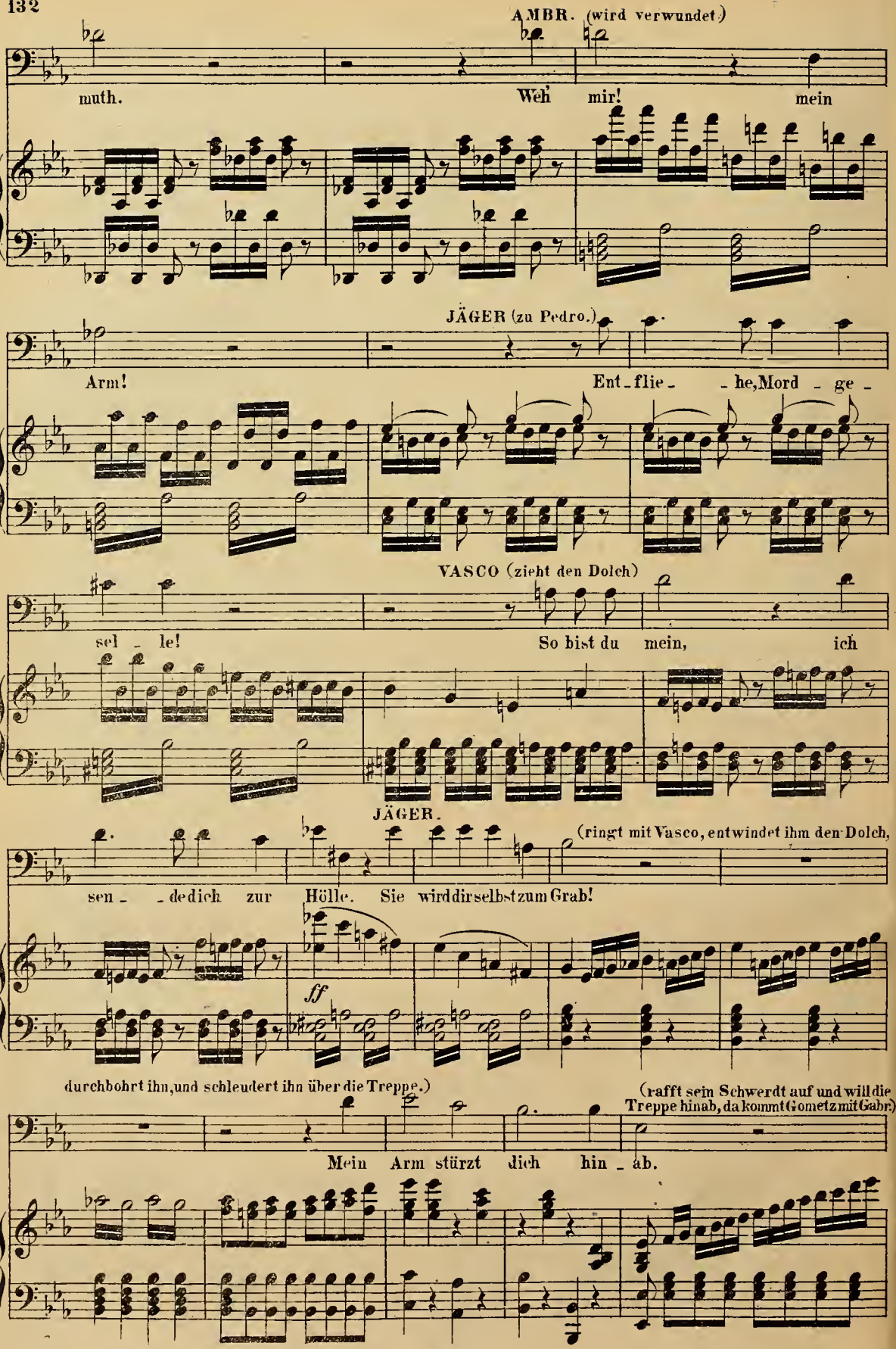

nicht!“
VASCO.
nicht!“ Ihr Memmen schweigt, und hört mich an! Ver_ än _ dern muss ich unsern
Allegro vivace.
VASCO (pocht an die Thür.)
Plan.
He, lieber Herr, macht
JÄGER.
auf! macht auf! und lasst mich ein! macht auf! macht auf! macht auf! Wohl_an! was soll es
cresc.
VASCO
sein? 's sind Män_ner da, gar hübsche, schmucke Leut', 's sind
dim.
JÄGER.
Männer da, gar hübsche, schmucke Leut' vom Prinz Re_genten. Hat bis mor_ _ _gen
cresc
f

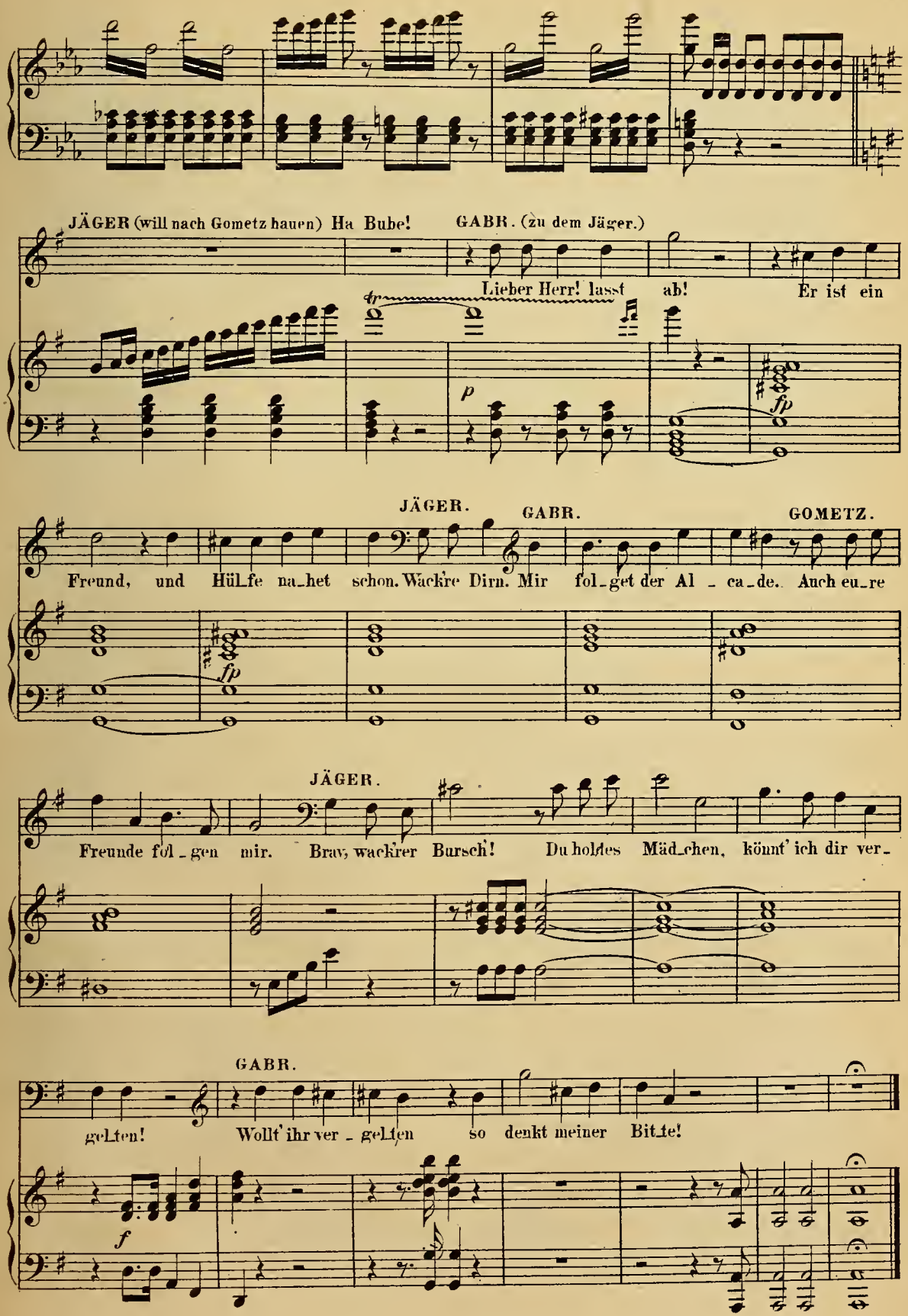
Allegro agitato.



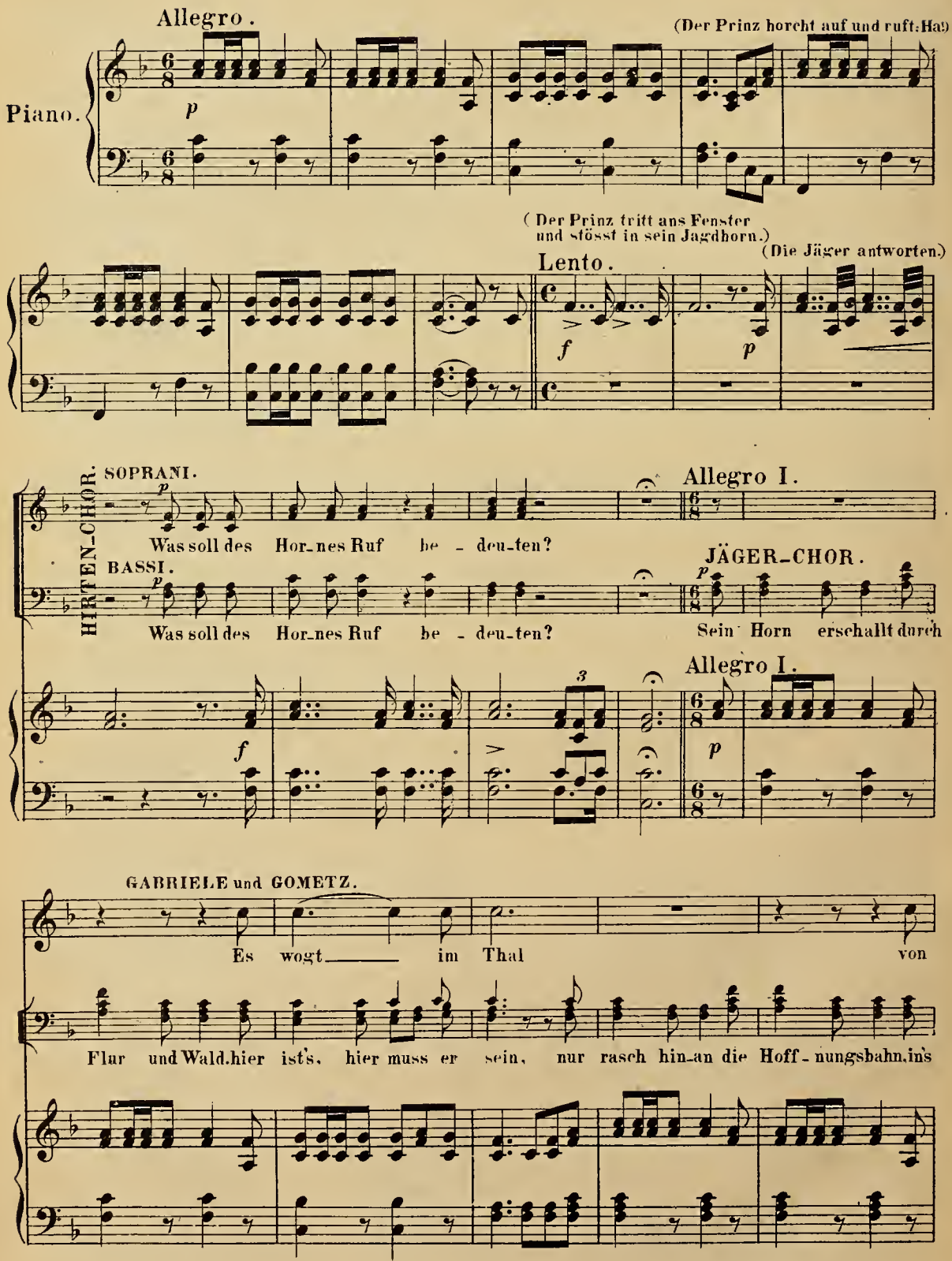

ff
den macht mein gu_tes Ei_sen kalt, den macht mein gu_tes Ei_sen kalt.
ff
macht ihn mein gu_tes Ei_sen kalt, macht ihn mein gu_tes Ei_sen kalt.
p
ff
fz
VASCO.
Haut ein, haut ein, und scheuet nicht den Schall.
fz
fz
fz
fz
(Sie hauen mit Beilen nach der Thür.)
JÄGER.
Mein Schwert be_straft den fre_chen Ü_ber_muth.
fz
fz
ff
(Die Thür stürzt mit Geprassel ein.)
(Die Räuber prallen zurück.)
Recit.
Halt!
Noch schon' ich
p

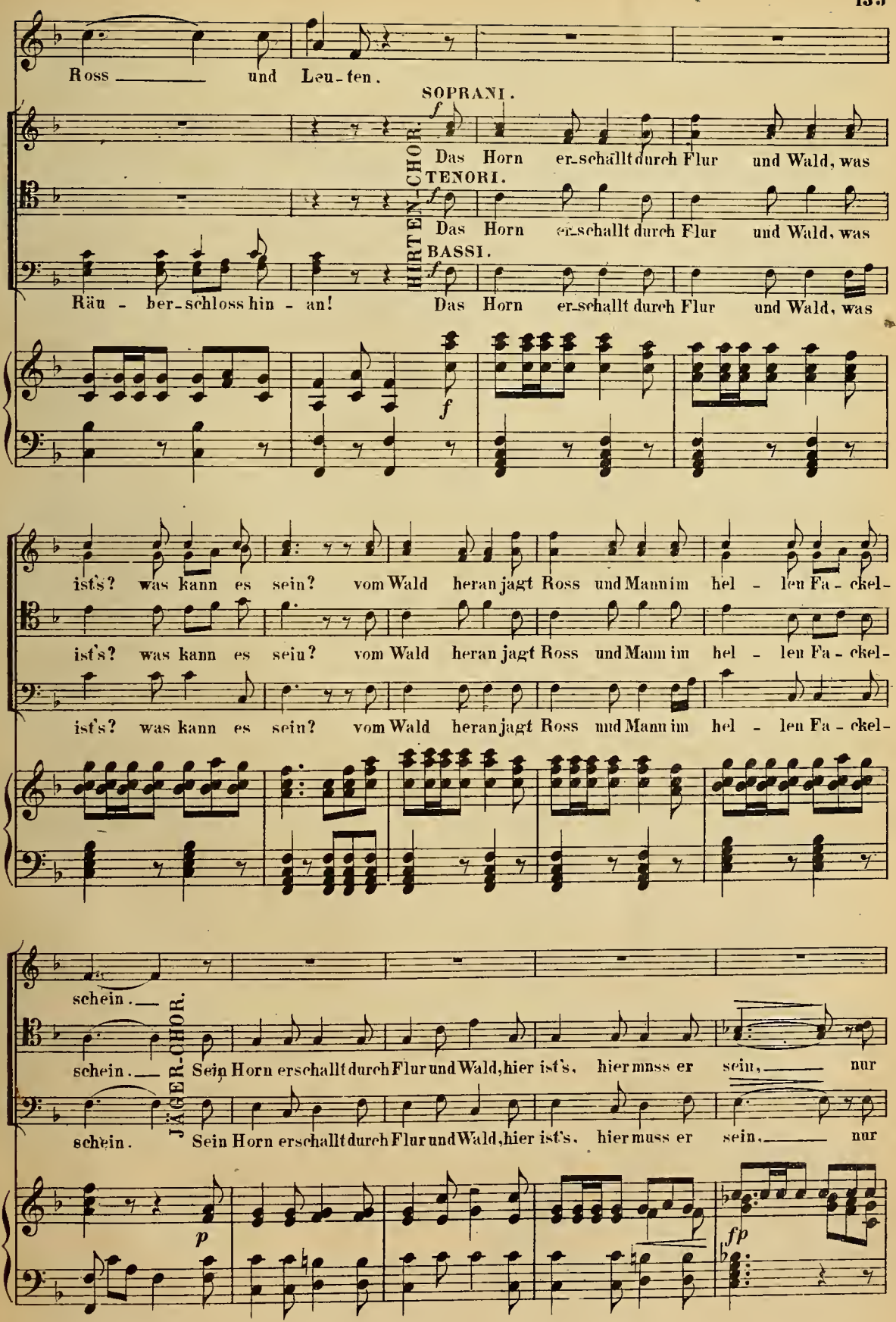

VASCO.
PEDRO.
euch, doch knieet nieder Al_le gleich. Ich bin_ Gilt gleich. Hör' doch, wie er sich
JÄGER.
nennt. Ihr Schurken, bebt, ich bin der Prinz Re_gent.
VASCO.
Ihr Memmen!
Auf jetzt von der Er_den! Wollt ihr geviertheilt wer_den? Du
stür_zest selbst dich in dein Blut, streng sei be_straft dein Ü_ber_

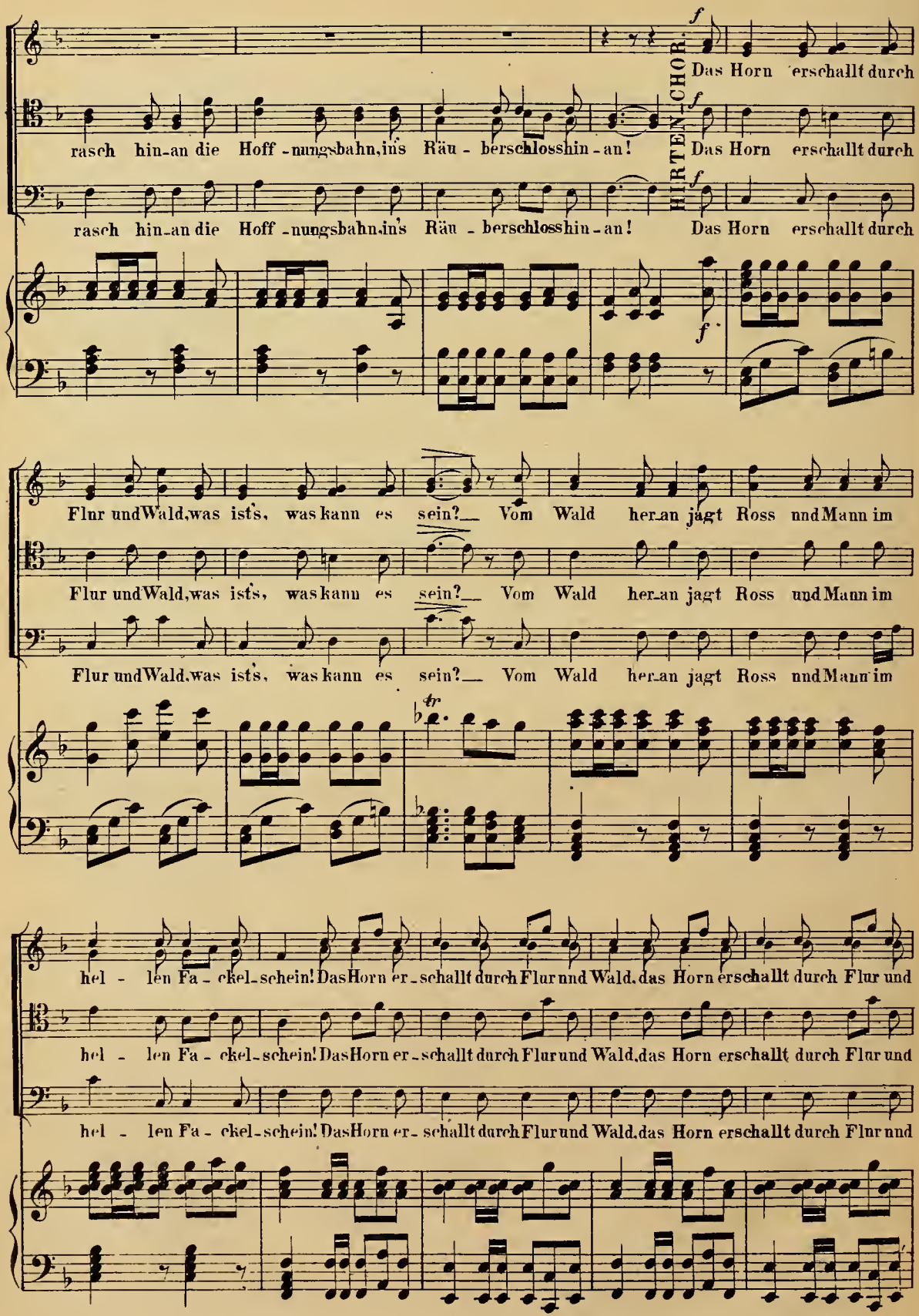

AMBR. (wird verwundet)
muth.
Weh' mir! mein
JÄGER (zu Pedro.)
Arm!
Ent-flie- -he, Mord -ge-
VASCO (zieht den Dolch)
sel-le!
So bist du mein, ich
JÄGER.
(ringt mit Vasco, entwindet ihm den Dolch,
sen- -de dich zur Hölle. Sie wird dir selbst zum Grab!
ff
durchbohrt ihn, und schleudert ihn über die Treppe.)
(rafft sein Schwerdt auf und will die Treppe hinab, da kommt Gometz mit Gabr.)
Mein Arm stürzt dich hin-ab.

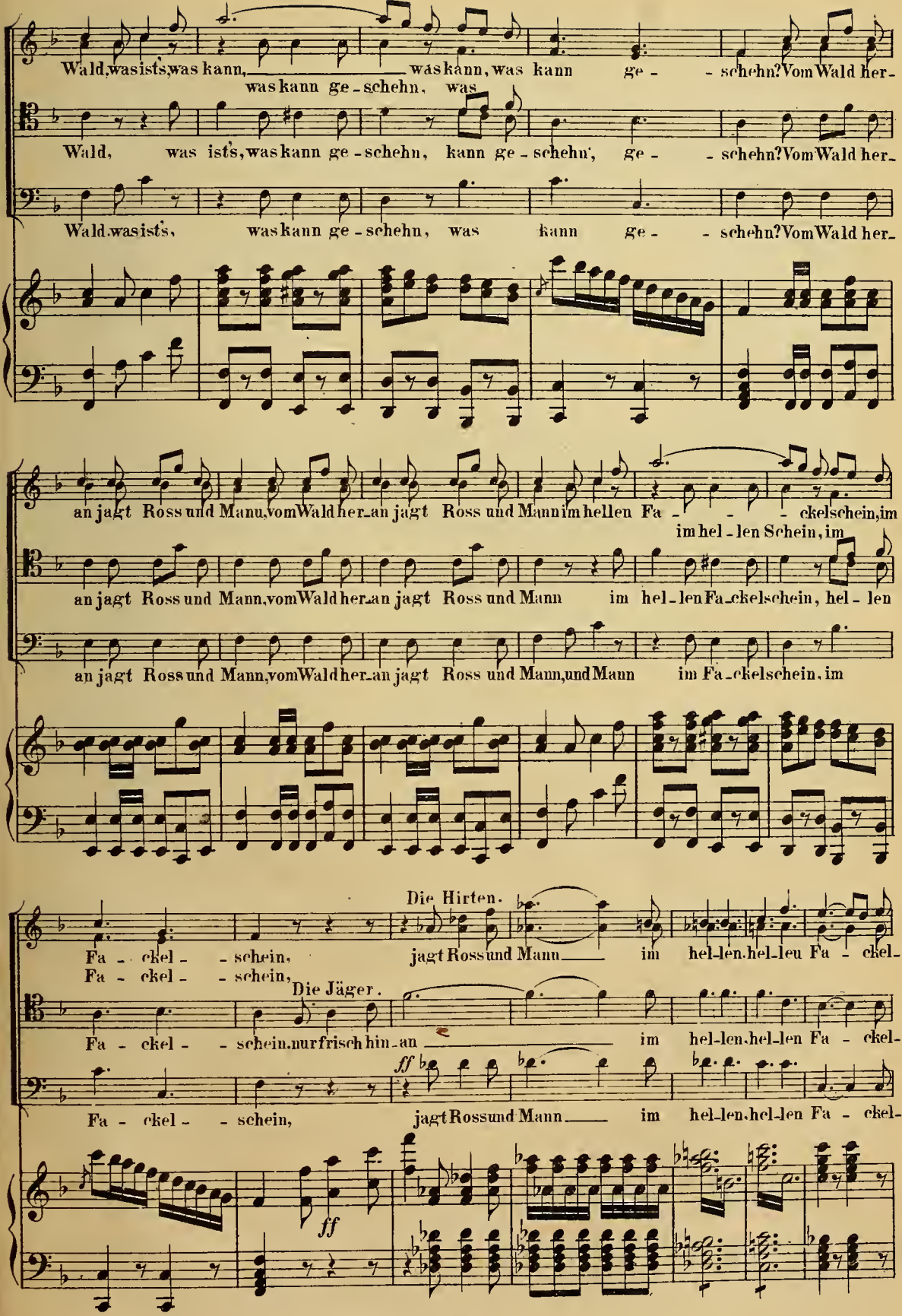

JÄGER (will nach Gometz hauen) Ha Bube!
GABR. (zu dem Jäger.)
Lieber Herr! lasst ab! Er ist ein
tr
p
fp
JÄGER.
GABR.
GOMETZ.
Freund, und Hül_fe na_het schon. Wack're Dirn. Mir fol_get der Al _ ca_de. Auch eu_re
fp
JÄGER.
Freunde fol _ gen mir. Brav, wack'rer Bursch! Du hol_des Mäd_chen, könnt' ich dir ver_
GABR.
gel_ten! Wollt' ihr ver _ gel_ten so denkt meiner Bit_te!
f

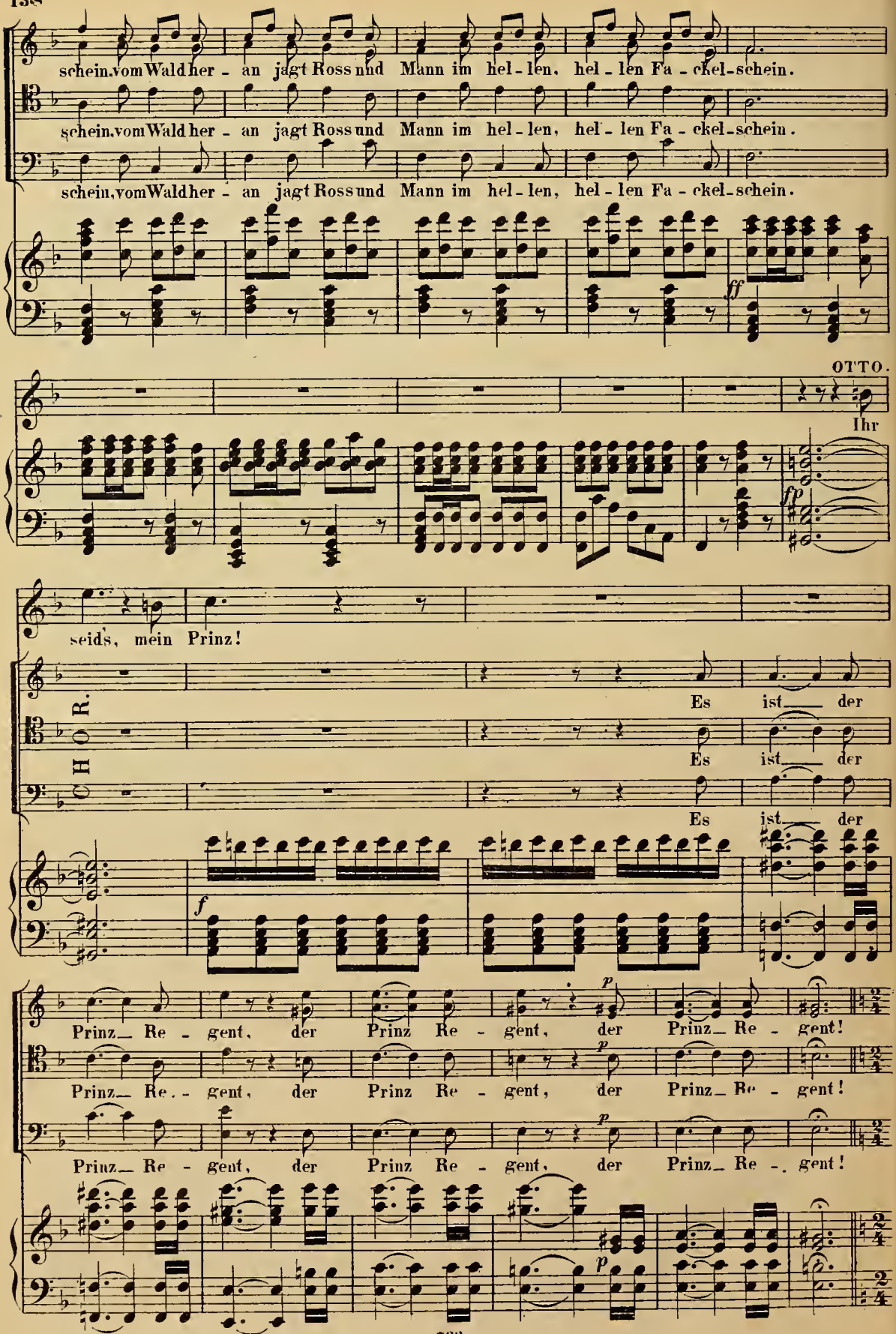
Nº 13. CHOR der JÄGER und ENSEMBLE.



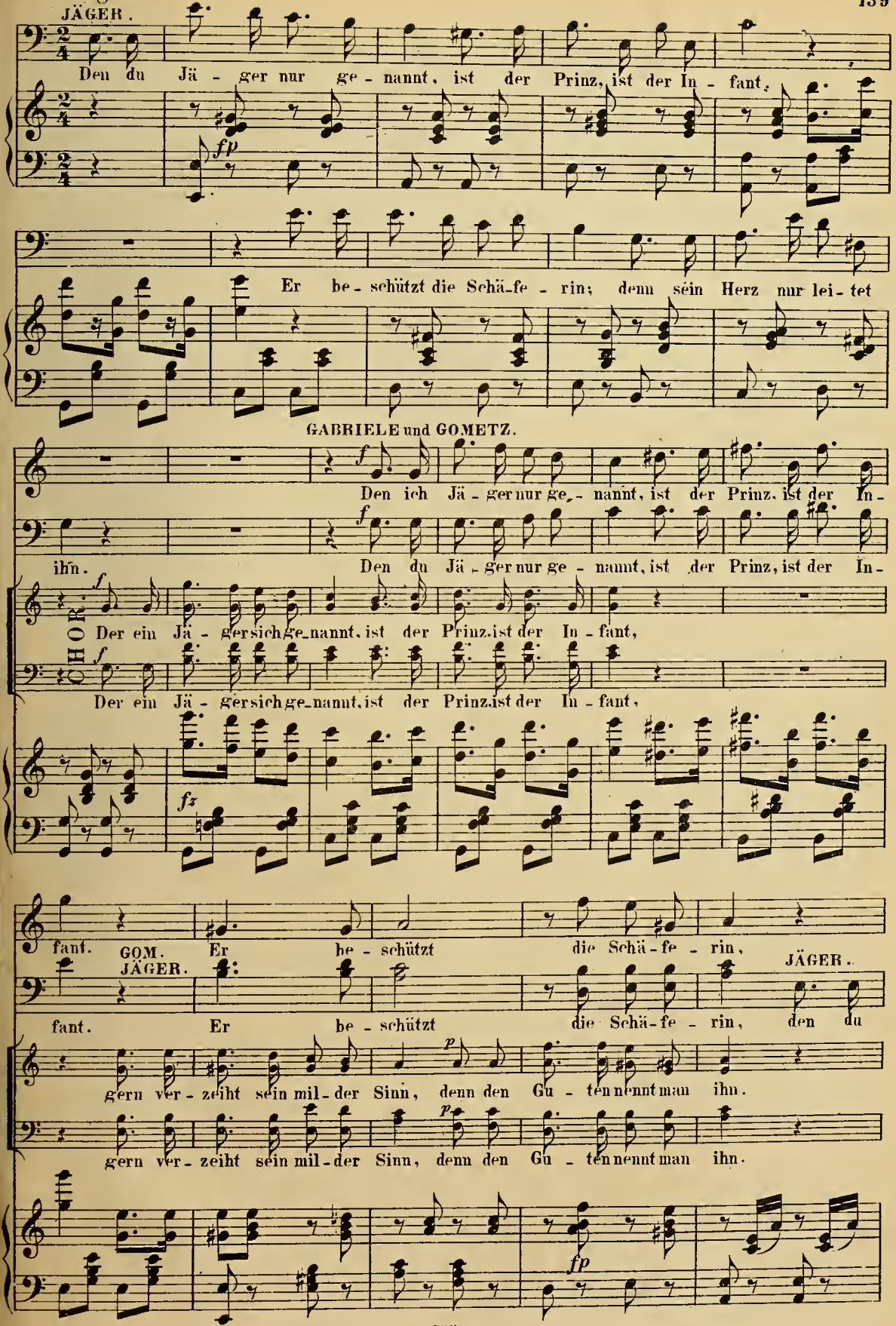

Ross und Leu-ten.
HIRTEN-CHOR.
SOPRANI.
Das Horn er-schallt durch Flur und Wald, was
TENORI.
Das Horn er-schallt durch Flur und Wald, was
BASSI.
Räu - ber-schloss hin - an!
Das Horn er-schallt durch Flur und Wald, was
ist's? was kann es sein? vom Wald heran jagt Ross und Mann im hel - len Fa - ckel-
ist's? was kann es sein? vom Wald heran jagt Ross und Mann im hel - len Fa - ckel-
ist's? was kann es sein? vom Wald heran jagt Ross und Mann im hel - len Fa - ckel-
schein.
JÄGER-CHOR.
schein. Sein Horn erschallt durch Flur und Wald, hier ist's, hier muss er sein, nur
schein. Sein Horn erschallt durch Flur und Wald, hier ist's, hier muss er sein, nur

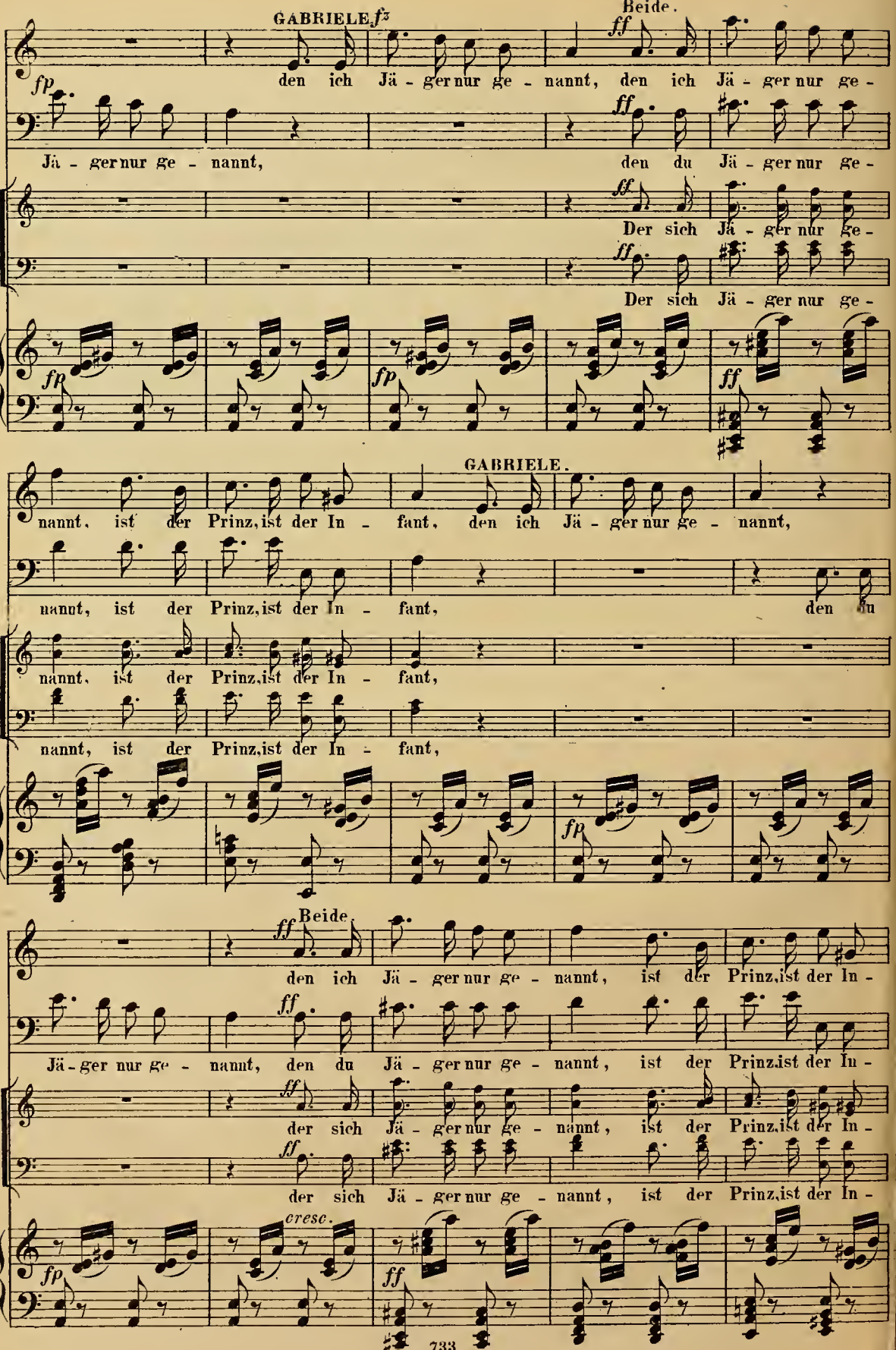

HIRTENCHOR
f
Das Horn erschallt durch
rasch hin-an die Hoff-nungsbahn, ins Räu-berschlosshin-an!
Das Horn erschallt durch
rasch hin-an die Hoff-nungsbahn, ins Räu-berschlosshin-an!
Das Horn erschallt durch
Flur und Wald, was ists, was kann es sein? Vom Wald her-an jagt Ross und Mann im
Flur und Wald, was ists, was kann es sein? Vom Wald her-an jagt Ross und Mann im
Flur und Wald, was ists, was kann es sein? Vom Wald her-an jagt Ross und Mann im
tr
hel-len Fa-ckel-schein! Das Horn er-schallt durch Flur und Wald, das Horn erschallt durch Flur und
hel-len Fa-ckel-schein! Das Horn er-schallt durch Flur und Wald, das Horn erschallt durch Flur und
hel-len Fa-ckel-schein! Das Horn er-schallt durch Flur und Wald, das Horn erschallt durch Flur und

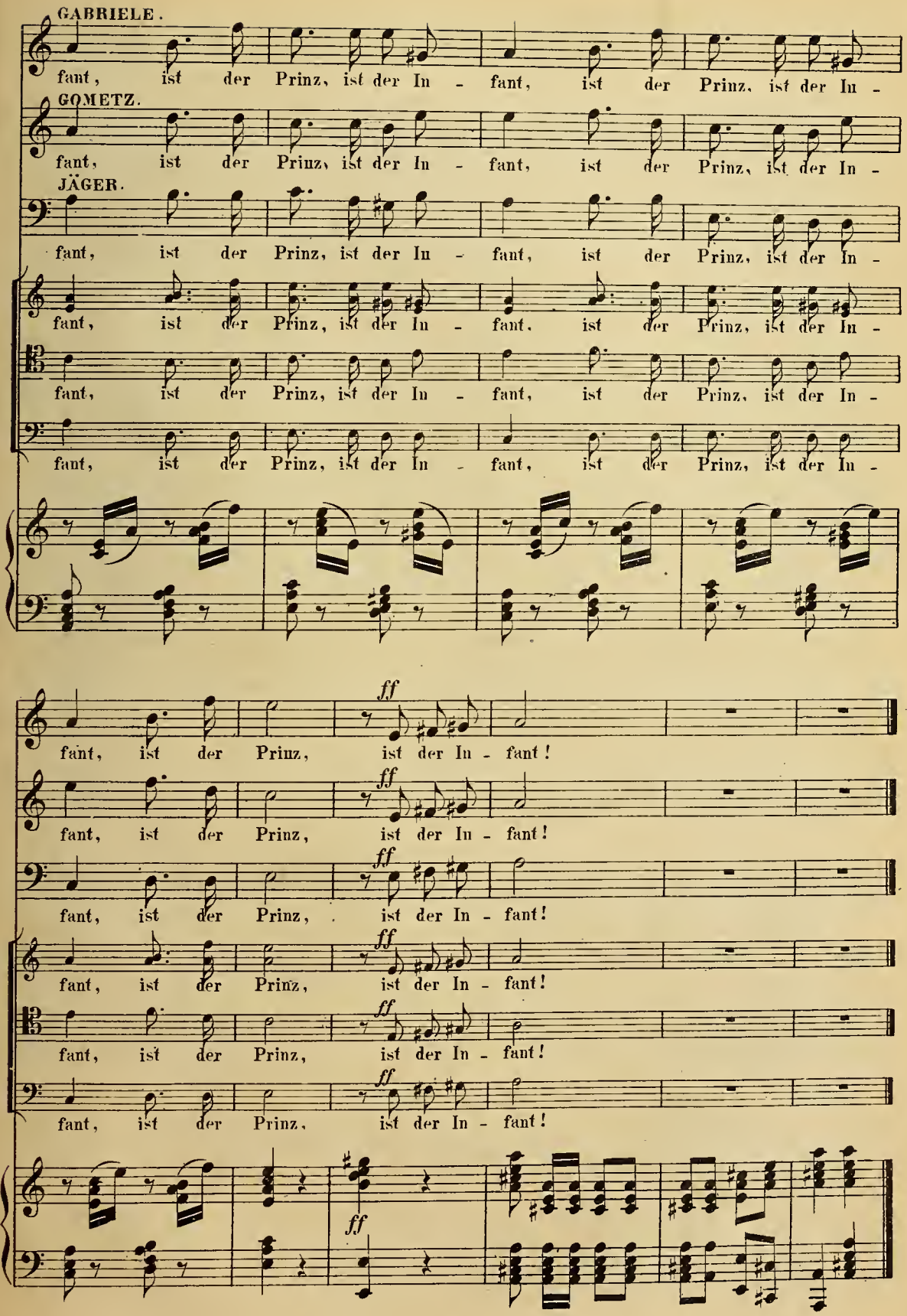

Wald, was ists, was kann, was kann, was kann ge - schehn? Vom Wald her-
was kann ge - schehn, was
Wald, was ist's, was kann ge - schehn, kann ge - schehn, ge - schehn? Vom Wald her-
Wald, was ists, was kann ge - schehn, was kann ge - schehn? Vom Wald her-
an jagt Ross und Mann, vom Wald her an jagt Ross und Mann im hellen Fa - ckelschein, im
im hel - len Schein, im
an jagt Ross und Mann, vom Wald her an jagt Ross und Mann im hel - len Fa - ckelschein, hel - len
an jagt Ross und Mann, vom Wald her an jagt Ross und Mann, und Mann im Fa - ckelschein, im
Die Hirten.
Fa - ckel - schein, jagt Ross und Mann im hel - len, hel - len Fa - ckel-
Fa - ckel - schein,
Die Jäger.
Fa - ckel - schein, nur frisch hin - an im hel - len, hel - len Fa - ckel-
ff
Fa - ckel - schein, jagt Ross und Mann im hel - len, hel - len Fa - ckel-
ff


schein, vom Wald her - an jagt Ross und Mann im hel - len, hel - len Fa - ckel - schein.
schein, vom Wald her - an jagt Ross und Mann im hel - len, hel - len Fa - ckel - schein.
schein, vom Wald her - an jagt Ross und Mann im hel - len, hel - len Fa - ckel - schein.
ff
OTTO.
Ihr
fp
seids, mein Prinz!
CHOR.
Es ist der
Es ist der
Es ist der
f
Prinz Re - gent, der Prinz Re - gent, der Prinz Re - gent!
Prinz Re - gent, der Prinz Re - gent, der Prinz Re - gent!
Prinz Re - gent, der Prinz Re - gent, der Prinz Re - gent!
p
p
p

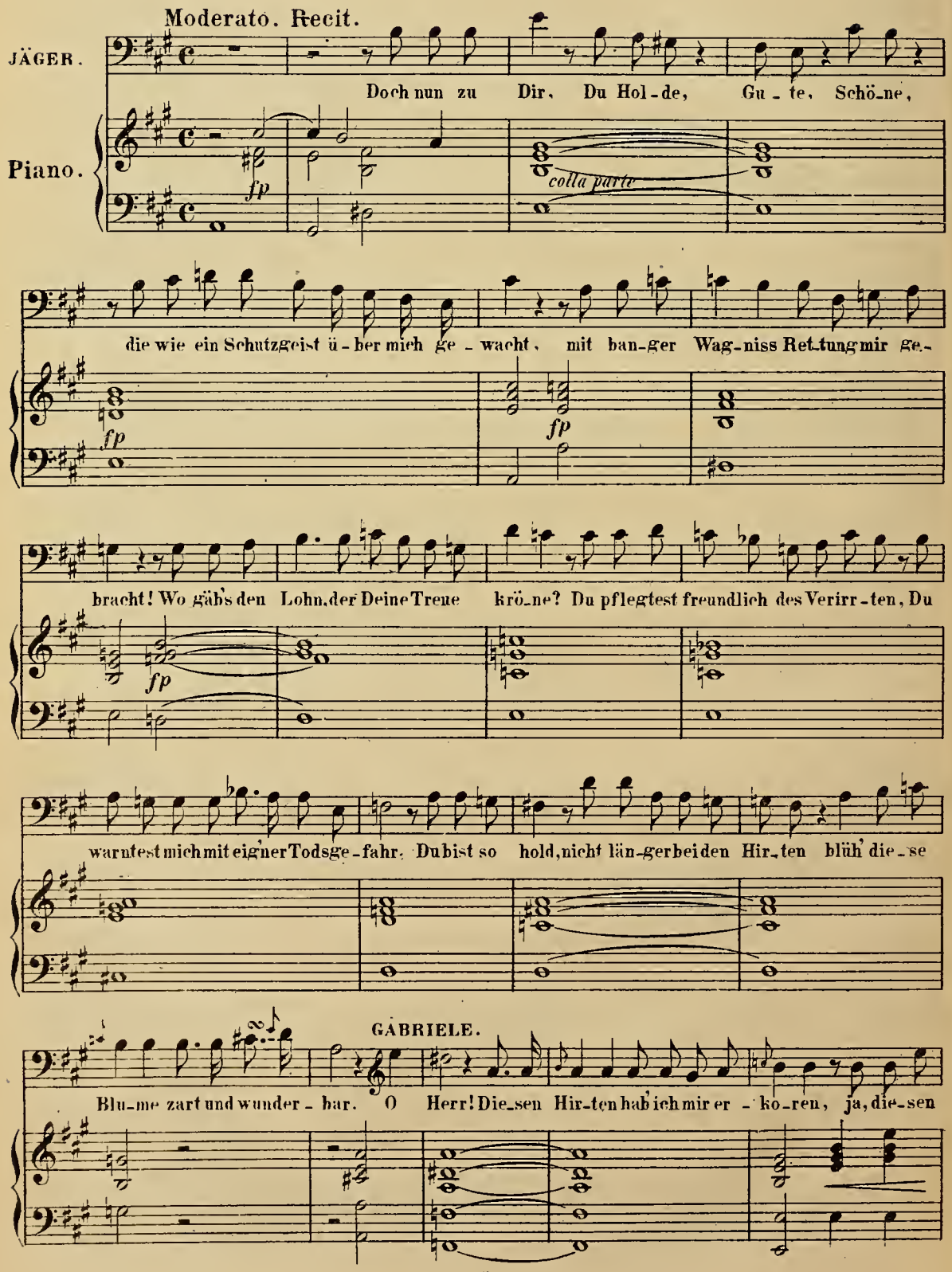
Allegretto.

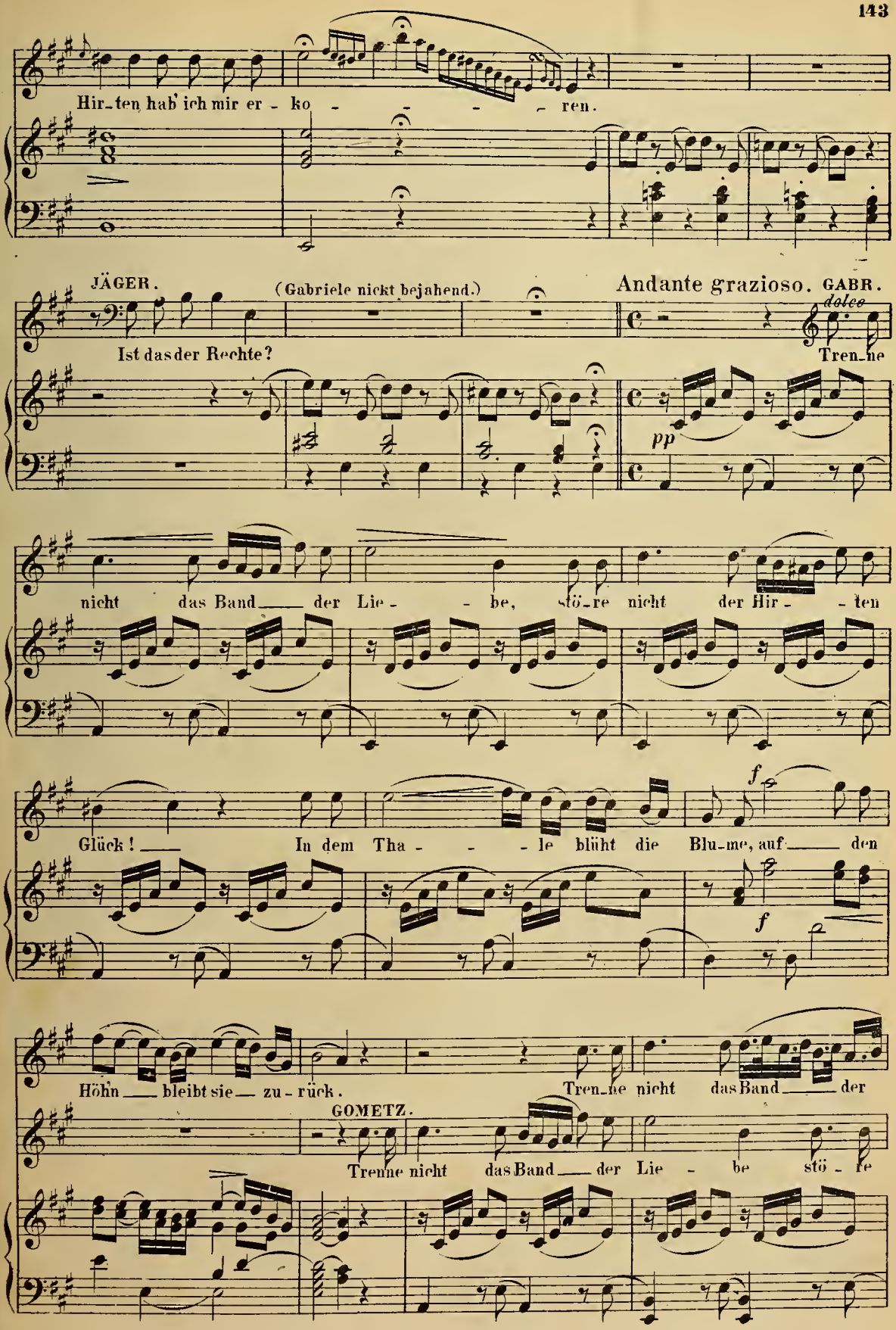

JÄGER.
Den du Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In - fant,
fp
Er be - schützt die Schä - fe - rin; denn sein Herz nur lei - tet
GABRIELE und GOMETZ.
Den ich Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
ihn.
Den du Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
HOR.
Der ein Jä - ger sich ge - nannt, ist der Prinz, ist der In - fant,
Der ein Jä - ger sich ge - nannt, ist der Prinz, ist der In - fant,
fz
fant. GOM. Er be - schützt die Schä - fe - rin,
JÄGER.
fant. Er be - schützt die Schä - fe - rin, den du
gern ver - zeiht sein mil - der Sinn, denn den Gu - ten nennt man ihn.
gern ver - zeiht sein mil - der Sinn, denn den Gu - ten nennt man ihn.
fp

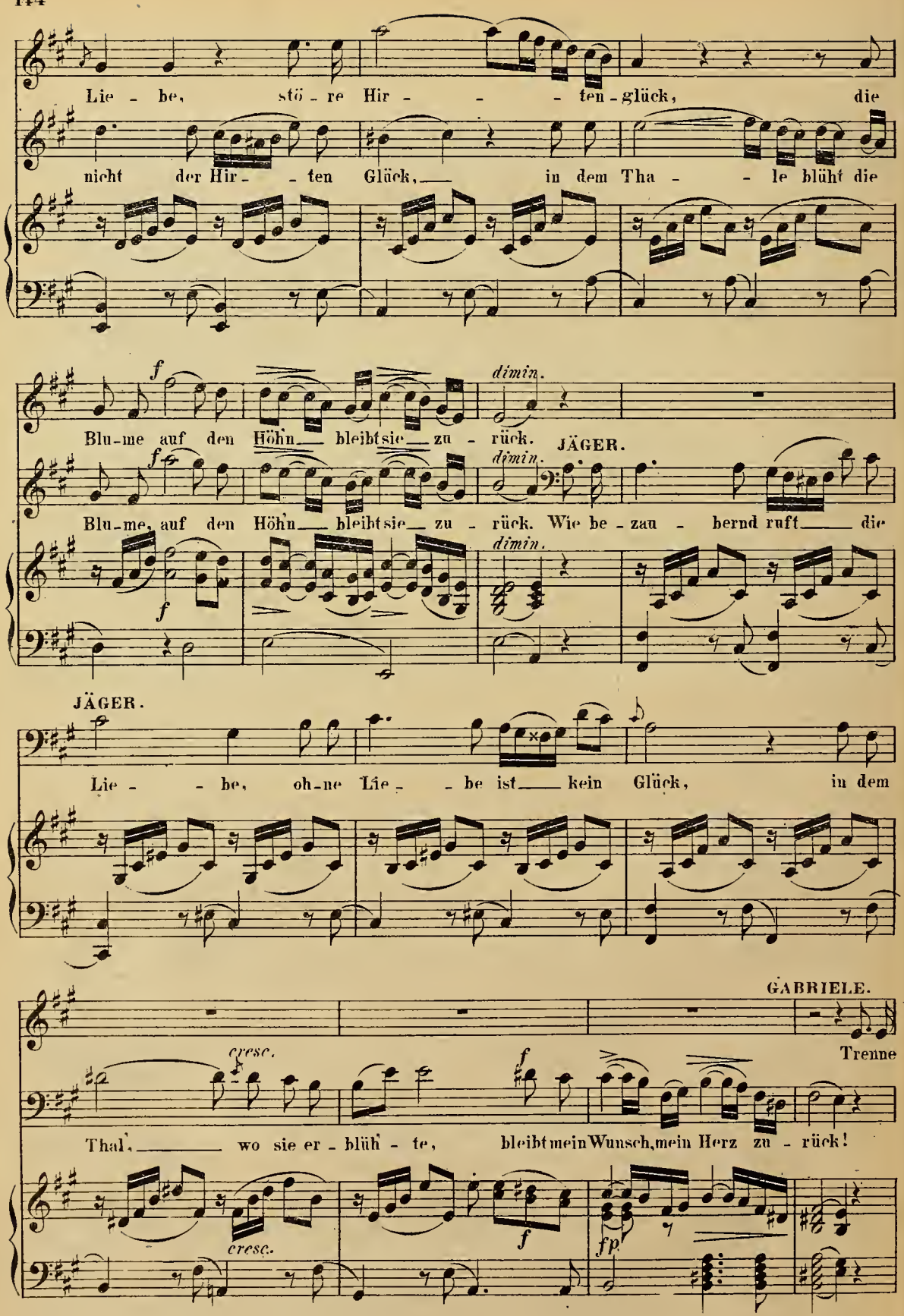

GABRIELE. f
Beide.
ff
fp
den ich Jä - ger nur ge - nannt, den ich Jä - ger nur ge -
Jä - ger nur ge - nannt, den du Jä - ger nur ge -
Der sich Jä - ger nur ge -
Der sich Jä - ger nur ge -
GABRIELE.
nannt, ist der Prinz, ist der In - fant, den ich Jä - ger nur ge - nannt,
nannt, ist der Prinz, ist der In - fant, den du
nannt, ist der Prinz, ist der In - fant,
nannt, ist der Prinz, ist der In - fant,
Beide.
den ich Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
Jä - ger nur ge - nannt, den du Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
der sich Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
der sich Jä - ger nur ge - nannt, ist der Prinz, ist der In -
cresc.

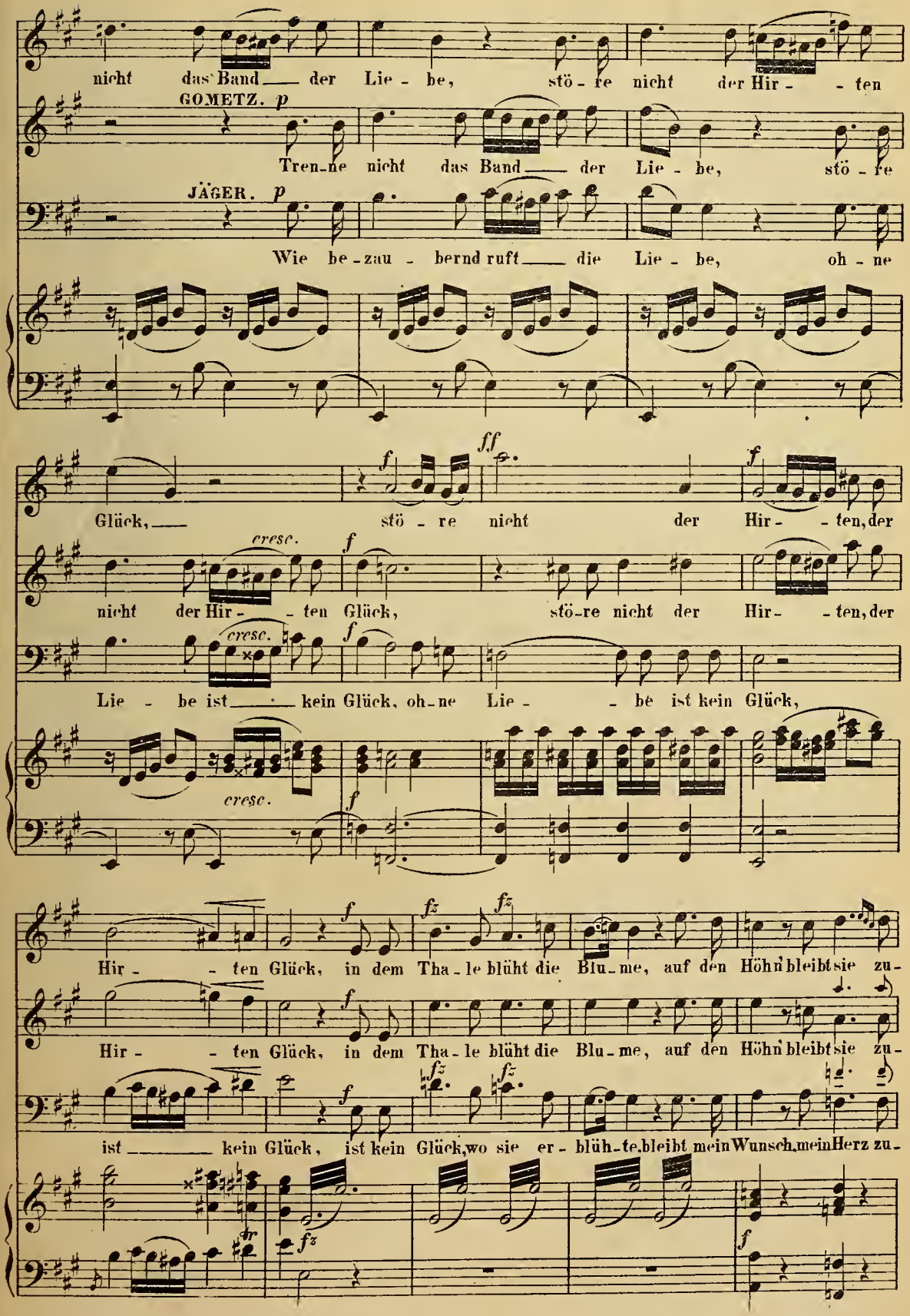

GABRIELE.
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
GOMETZ.
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
JÄGER.
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
fant, ist der Prinz, ist der In - fant, ist der Prinz, ist der In -
ff
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
ff
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
ff
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
ff
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
ff
fant, ist der Prinz, ist der In - fant!
ff
ff

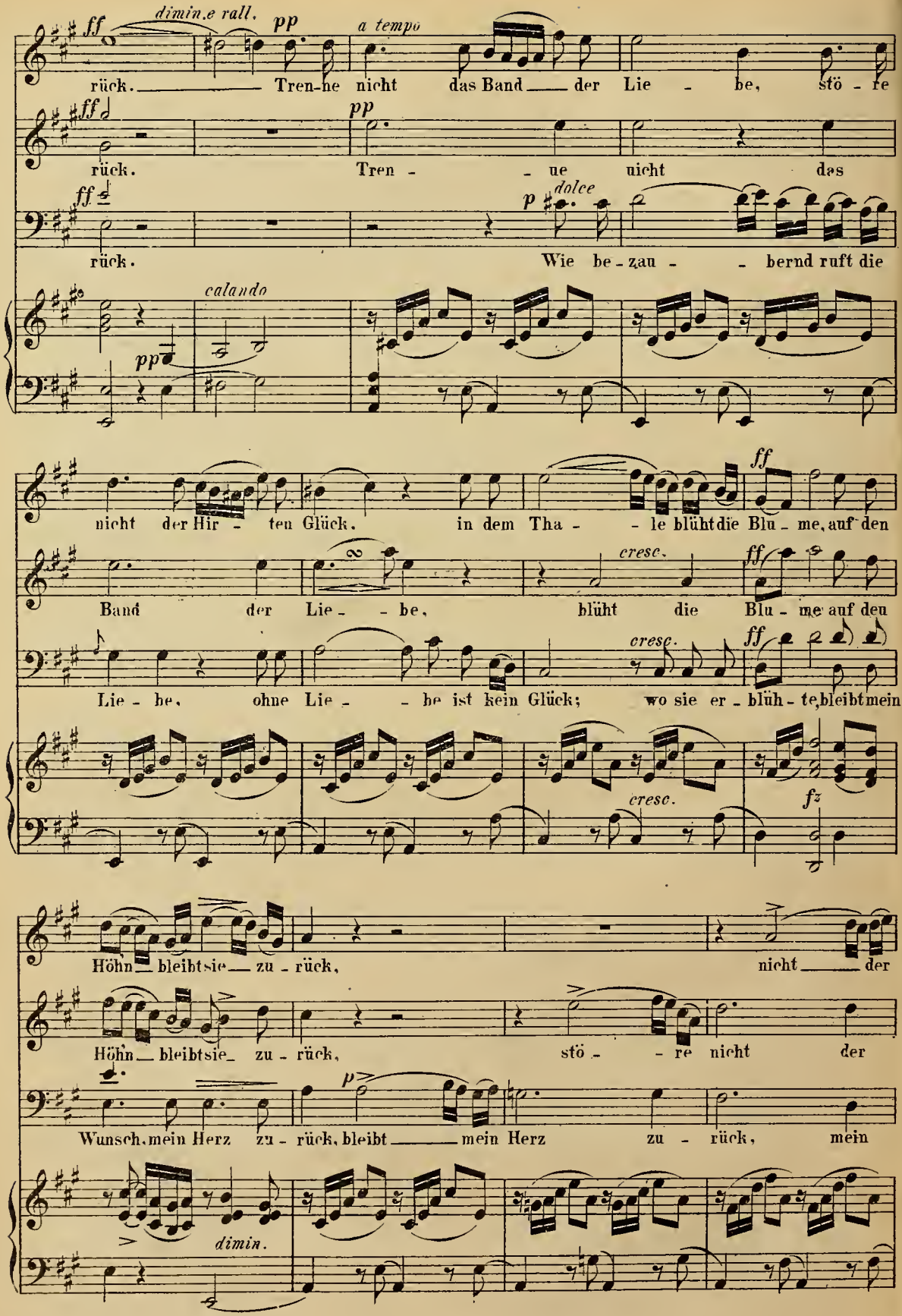
Nº 14. TERZETT und CHOR-FINALE.

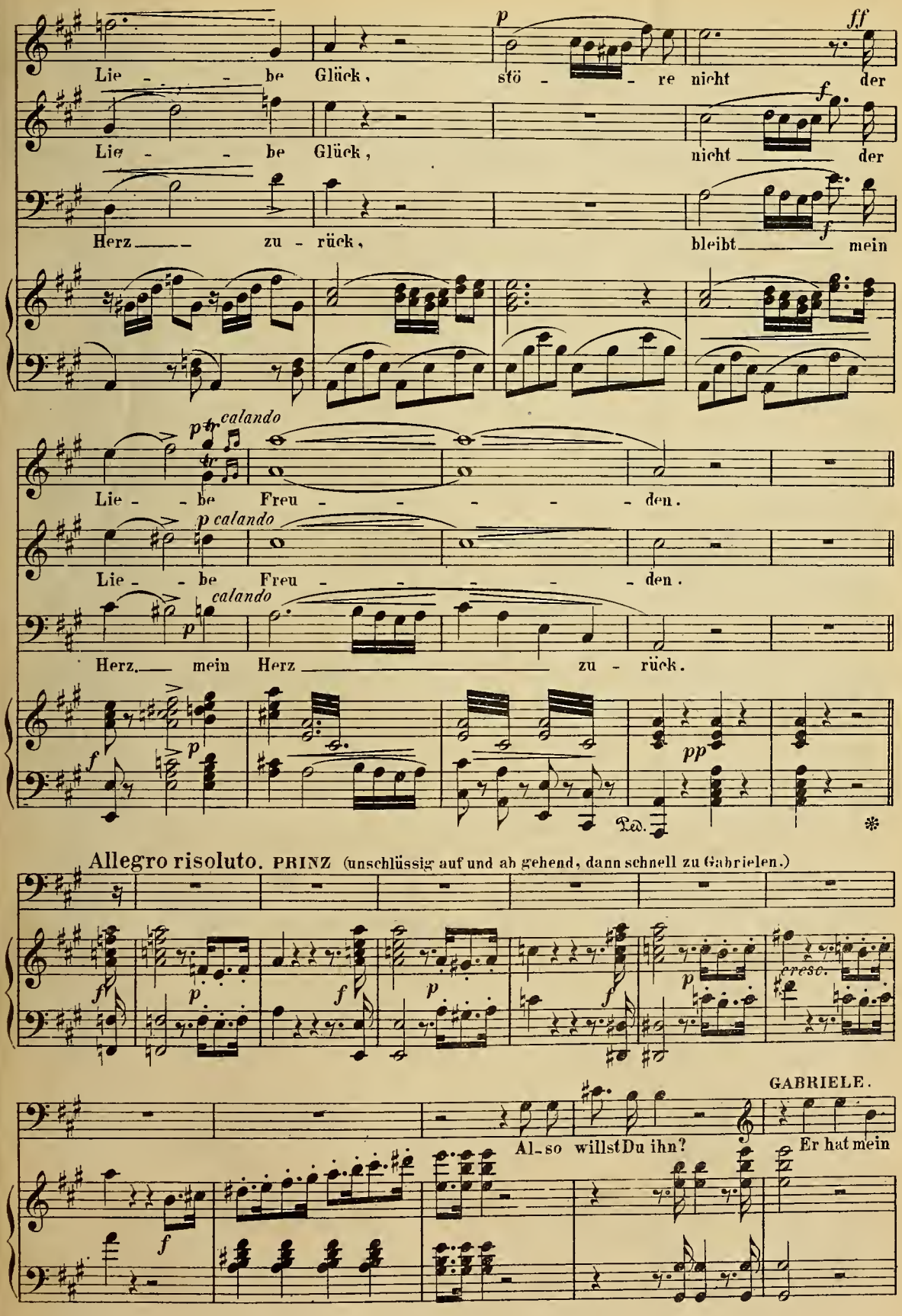


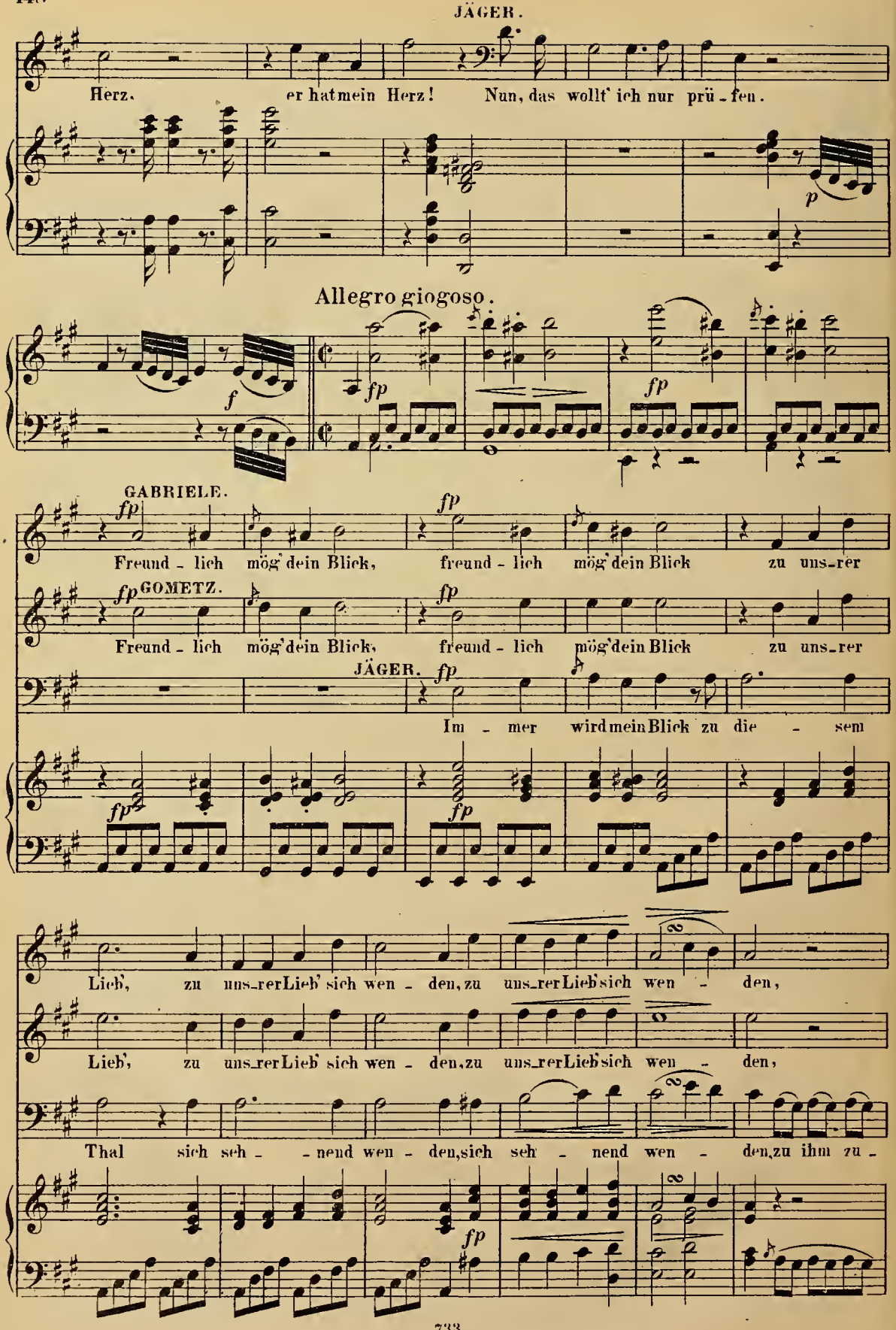

Hir-ten hab' ich mir er - ko - - - - ren.
JÄGER.
(Gabriele nickt bejahend.)
Andante grazioso. GABR.
dolce
Ist das der Rechte?
Tren-ne
pp
nicht das Band — der Lie - - be, stö-re nicht der Hir - - ten
f
Glück! — In dem Tha - - - le blüht die Blu-me, auf — den
f
Höhn — bleibt sie — zu - rück.
Tren-ne nicht das Band — der
GOMETZ.
Trenne nicht das Band — der Lie - be stö - re

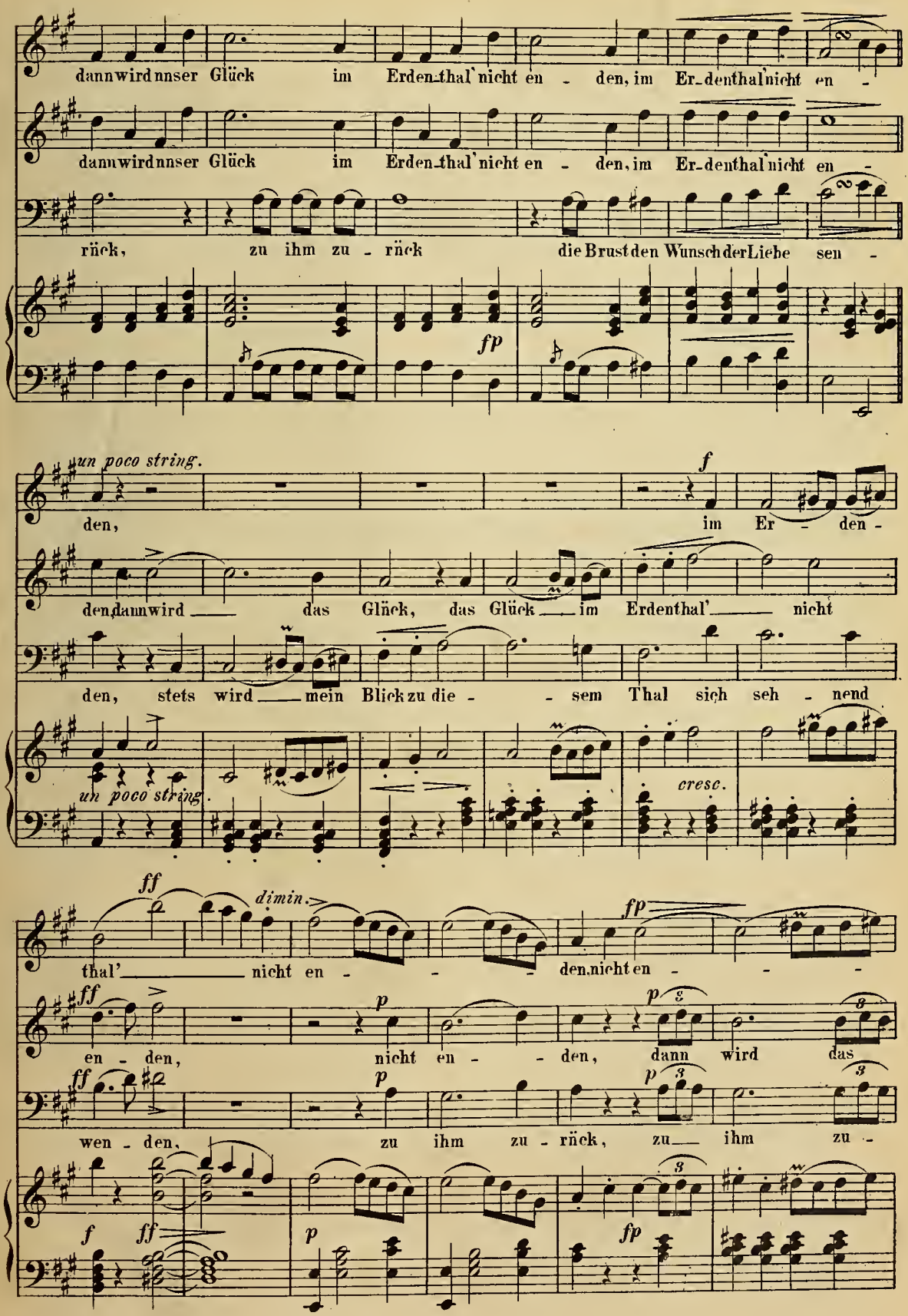

Lie - be, stö - re Hir - - - ten - glück, die
nicht der Hir - - ten Glück, in dem Tha - - le blüht die
f
dimin.
Blu - me auf den Höhn bleibt sie zu - rück.
JÄGER.
f
dimin.
Blu - me, auf den Höhn bleibt sie zu - rück. Wie be - zau - bernd ruft die
f
dimin.
JÄGER.
Lie - - be, oh - ne Lie - - be ist kein Glück, in dem
GABRIELE.
cresc.
f
Trenne
Thal, wo sie er - blüh' - te, bleibt mein Wunsch, mein Herz zu - rück!
cresc.
f
fp

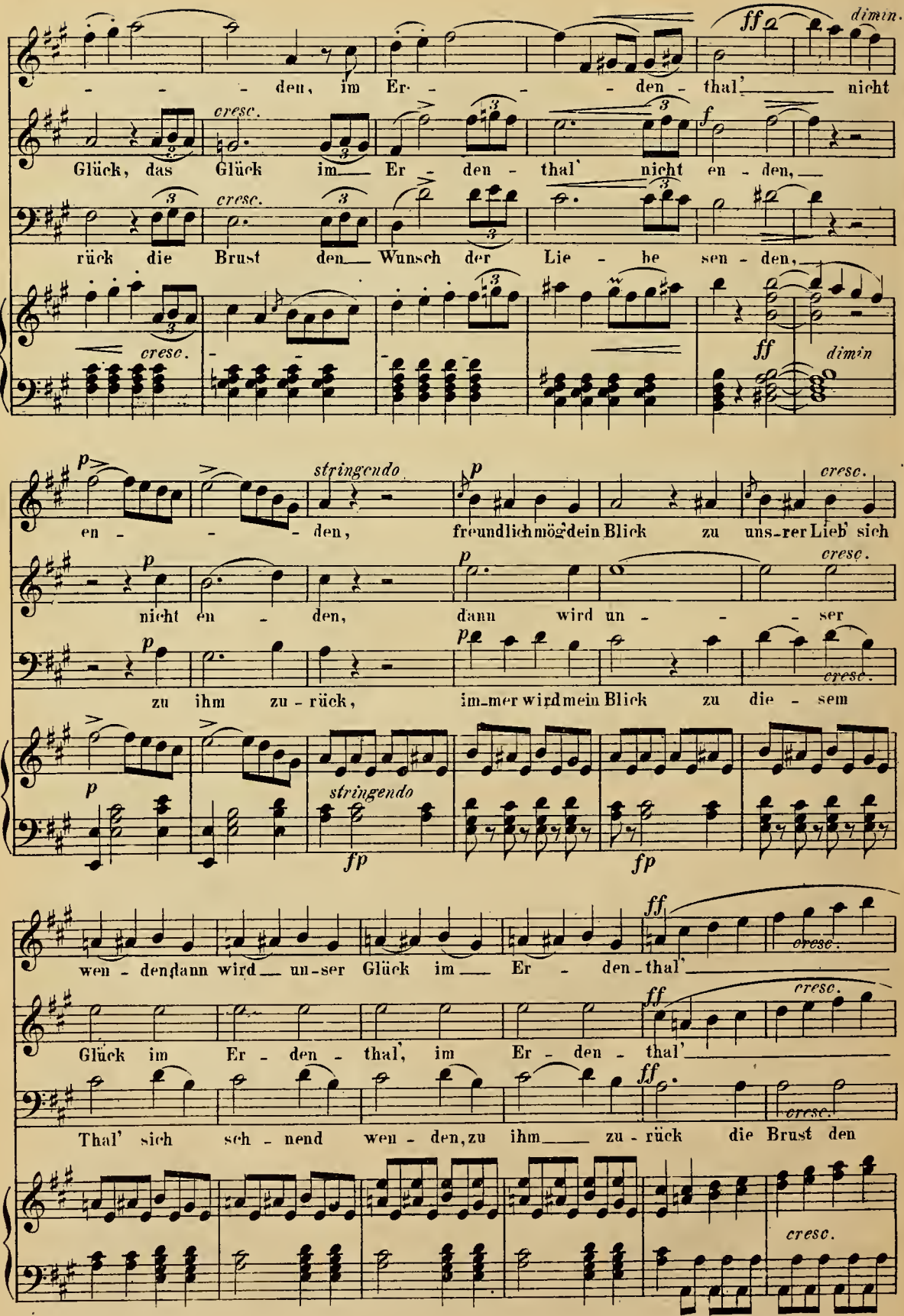

nicht das Band der Lie - be, stö - re nicht der Hir - - ten
GOMETZ. p
Tren-ne nicht das Band der Lie - be, stö - re
JÄGER. p
Wie be-zau - bernd ruft die Lie - be, oh - ne
Glück, stö - re nicht der Hir - - ten, der
cresc.
nicht der Hir - - ten Glück, stö-re nicht der Hir - - ten, der
Lie - be ist kein Glück, oh-ne Lie - - be ist kein Glück,
Hir - - ten Glück, in dem Tha - le blüht die Blu - me, auf den Höhn bleibt sie zu -
Hir - - ten Glück, in dem Tha - le blüht die Blu - me, auf den Höhn bleibt sie zu -
ist kein Glück, ist kein Glück, wo sie er - blüh - te, bleibt mein Wunsch, mein Herz zu -

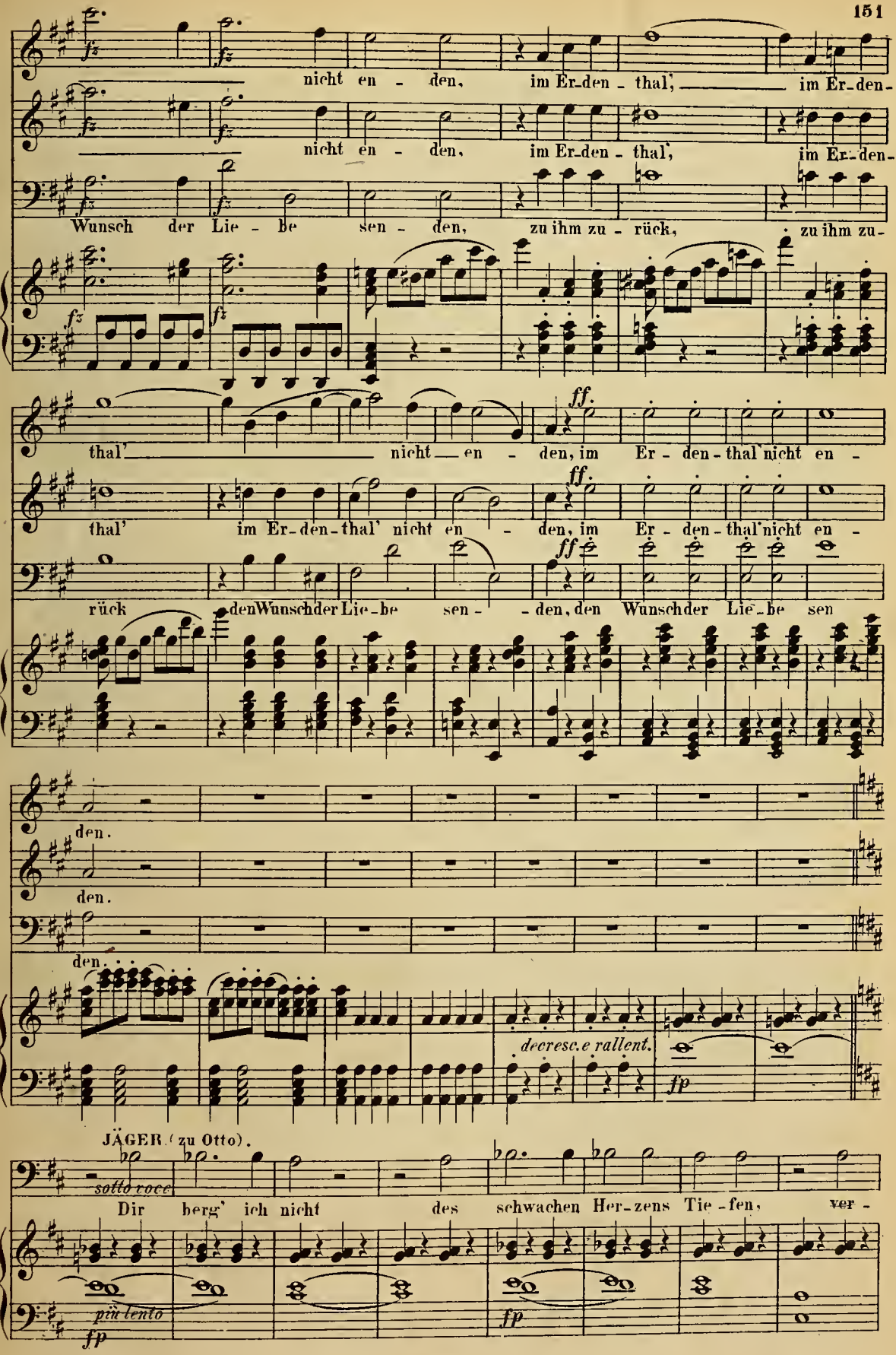

ff
dimin.e rall.
pp
a tempo
rück. Tren-ne nicht das Band der Lie - be, stö - re
ff
pp
rück. Tren - ue nicht das
ff
p
dolce
rück. Wie be-zau - bernd ruft die
calando
pp
nicht der Hir - ten Glück. in dem Tha - le blühtdie Blu - me, auf den
ff
Band der Lie - be, blüht die Blu - me auf den
cresc.
ff
Lie - be, ohne Lie - be ist kein Glück; wo sie er - blüh - te,bleibtmein
cresc.
ff
fz
Höhn bleibtsie zu - rück, nicht der
Höhn bleibtsie zu - rück, stö - re nicht der
p
Wunsch,mein Herz zu - rück, bleibt mein Herz zu - rück, mein
dimin.

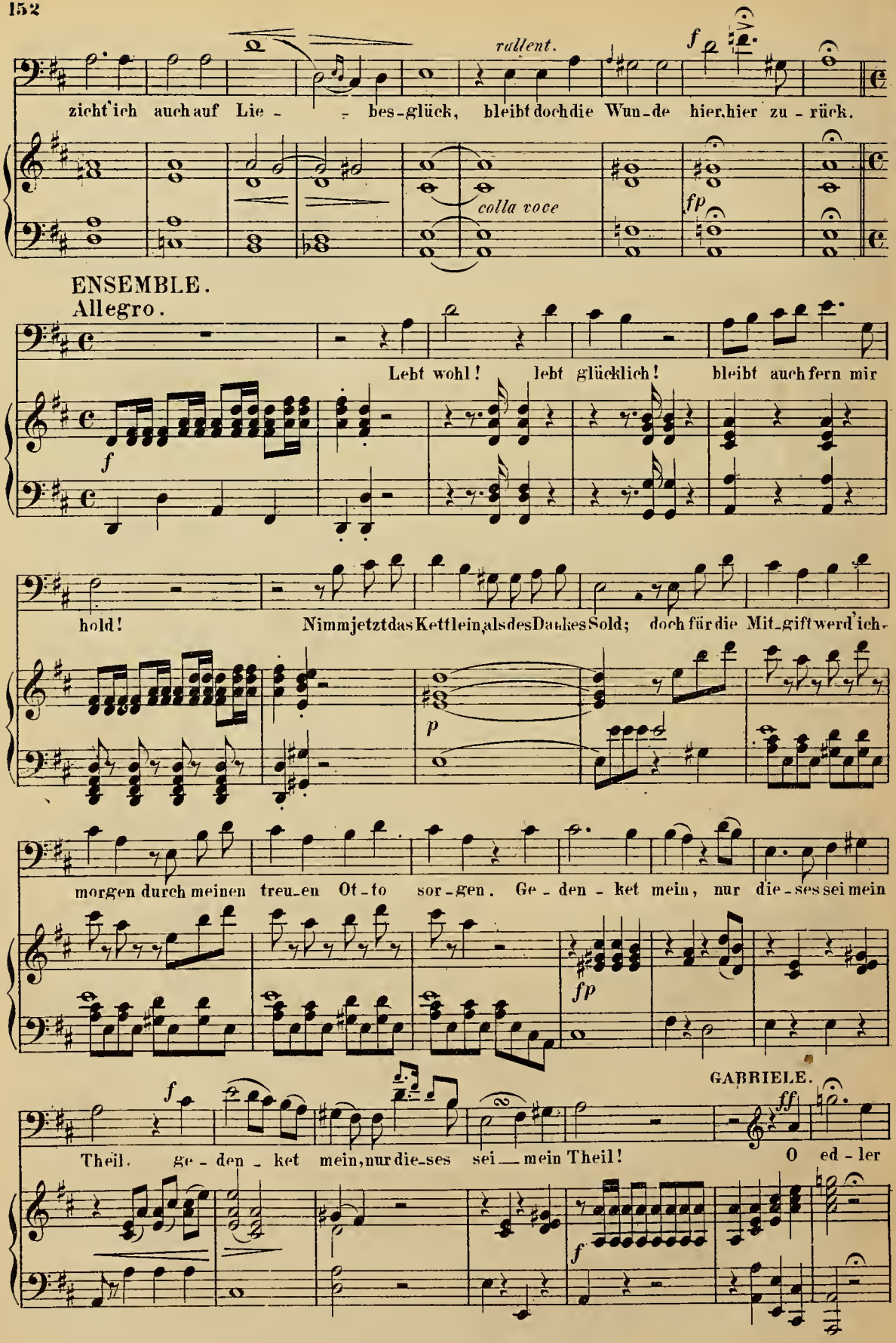

Lie - - be Glück, stö - - re nicht der
Lie - - be Glück, nicht der
Herz zu - rück, bleibt mein
Lie - - be Freu - - - - - den.
Lie - - be Freu - - - - - den.
Herz, mein Herz zu - rück.
Allegro risoluto. PRINZ (unschlüssig auf und ab gehend, dann schnell zu Gabrielen.)
GABRIELE.
Al-so willst Du ihn? Er hat mein

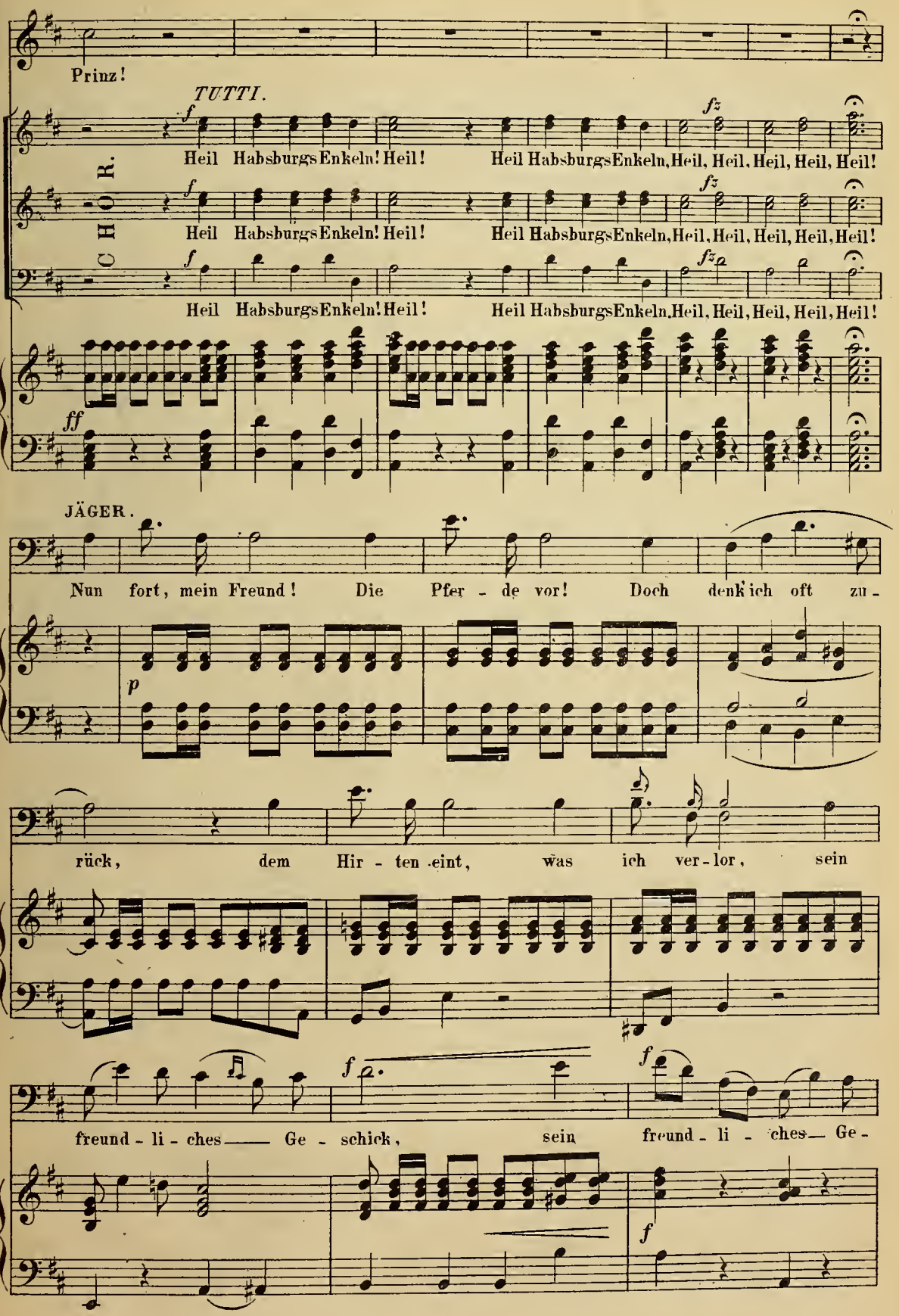

JÄGER.
Herz, er hat mein Herz! Nun, das wollt' ich nur prü - fen.
Allegro giogoso.
GABRIELE.
Freund - lich mög' dein Blick, freund - lich mög' dein Blick zu uns - rer
GOMETZ.
Freund - lich mög' dein Blick, freund - lich mög' dein Blick zu uns - rer
JÄGER.
Im - mer wird mein Blick zu die - sem
Lieb', zu uns - rer Lieb' sich wen - den, zu uns - rer Lieb' sich wen - den,
Lieb', zu uns - rer Lieb' sich wen - den, zu uns - rer Lieb' sich wen - den,
Thal sich seh - - nend wen - den, sich seh - nend wen - den, zu ihm zu -

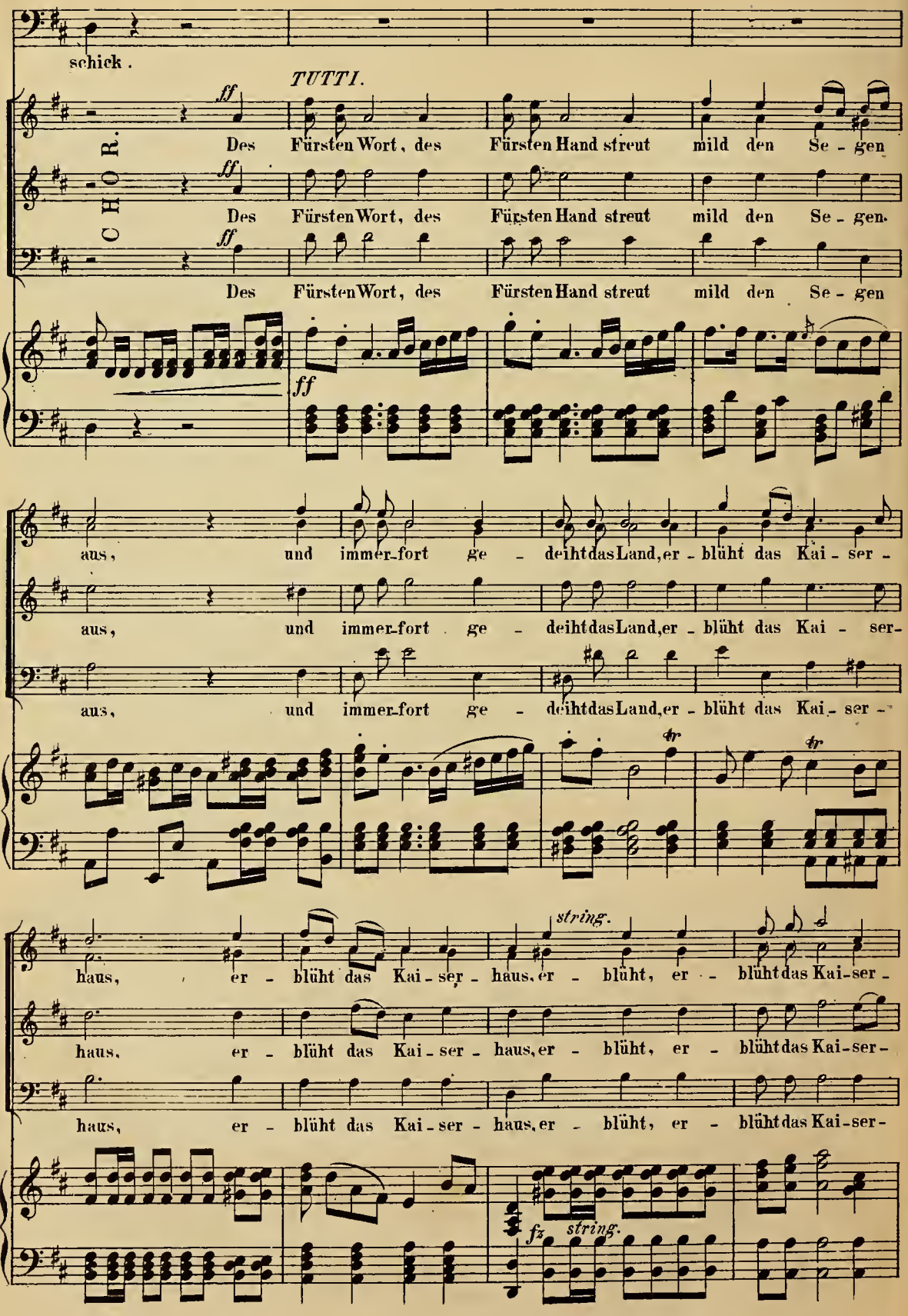

dann wird unser Glück im Erden-thal' nicht en - den, im Er-denthal' nicht en -
dann wird unser Glück im Erden-thal' nicht en - den, im Er-denthal' nicht en -
rück, zu ihm zu - rück die Brust den Wunsch der Liebe sen -
fp
un poco string.
f
den, im Er - den -
den, dann wird das Glück, das Glück im Erdenthal' nicht
den, stets wird mein Blick zu die - sem Thal sich seh - nend
un poco string.
cresc.
ff
dimin.
fp
thal' nicht en - den, nicht en -
ff
p
p
en - den, nicht en - den, dann wird das
ff
p
p
wen - den, zu ihm zu - rück, zu ihm zu -
f
ff
p
fp

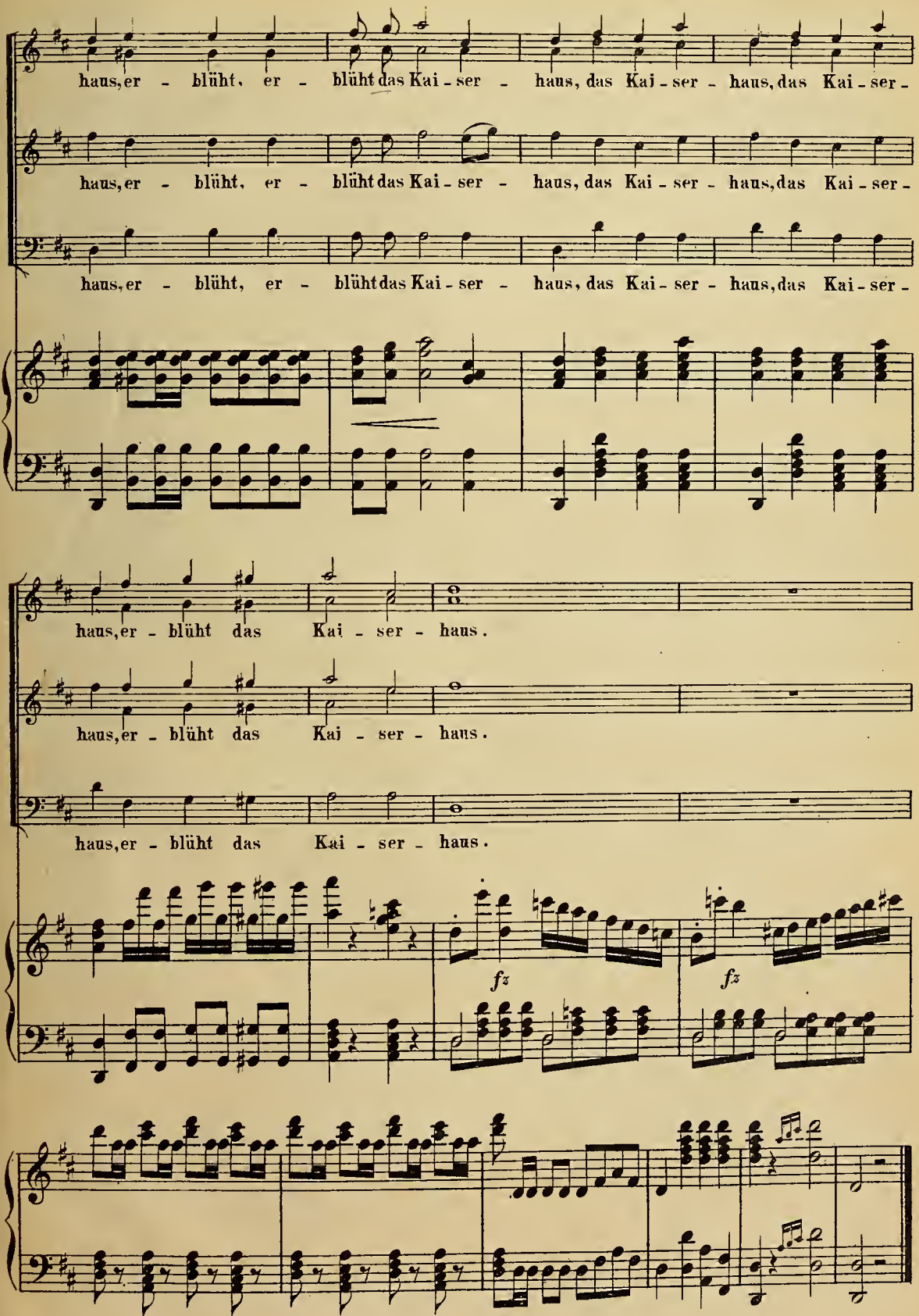

ff
dimin.
den, im Er - den - thal' nicht
cresc.
Glück, das Glück im Er - den - thal' nicht en - den,
f
rück die Brust den Wunsch der Lie - be sen - den,
cresc.
ff
dimin
p
stringendo
p
cresc.
en - den, freundlich mög' dein Blick zu uns - rer Lieb' sich
p
p
cresc.
nicht en - den, dann wird un - ser
p
p
cresc.
zu ihm zu - rück, im - mer wird mein Blick zu die - sem
p
stringendo
fp
fp
ff
cresc.
wen - den dann wird un - ser Glück im Er - den - thal'
ff
cresc.
Glück im Er - den - thal', im Er - den - thal'
ff
cresc.
Thal' sich sch - nend wen - den, zu ihm zu - rück die Brust den
cresc.


nicht en - den, im Er-den - thal, im Er-den-
nicht en - den, im Er-den - thal, im Er-den-
Wunsch der Lie - be sen - den, zu ihm zu - rück, zu ihm zu-
fz
thal' nicht en - den, im Er - den - thal nicht en -
ff.
thal' im Er-den-thal' nicht en - den, im Er - den - thal nicht en -
rück den Wunsch der Lie-be sen - den, den Wunsch der Lie-be sen
den.
den.
den.
decresc.e rallent.
fp
JÄGER (zu Otto).
sotto voce
Dir berg' ich nicht des schwachen Her-zens Tie-fen, ver -
più lento
fp
fp


rallent.
f
zieht ich auch auf Lie - - bes-glück, bleibt doch die Wun-de hier, hier zu - rück.
colla voce
fp
ENSEMBLE.
Allegro.
Lebt wohl! lebt glücklich! bleibt auch fern mir
f
hold! Nimm jetzt das Kettlein, als des Dankes Sold; doch für die Mit-gift werd' ich
p
morgen durch meinen treu-en Ot-to sor-gen. Ge - den - ket mein, nur die-ses sei mein
fp
GABRIELE.
f
Theil. ge - den - ket mein, nur die-ses sei — mein Theil!
ff
O ed - ler
f


Prinz!
TUTTI.
CHOR.
Heil Habsburgs Enkeln! Heil! Heil Habsburgs Enkeln, Heil, Heil, Heil, Heil, Heil!
Heil Habsburgs Enkeln! Heil! Heil Habsburgs Enkeln, Heil, Heil, Heil, Heil, Heil!
Heil Habsburgs Enkeln! Heil! Heil Habsburgs Enkeln, Heil, Heil, Heil, Heil, Heil!
JÄGER.
Nun fort, mein Freund! Die Pfer - de vor! Doch denk' ich oft zu -
rück, dem Hir - ten einst, was ich ver - lor, sein
freund - li - ches — Ge - schick, sein freund - li - ches — Ge -


schick.
TUTTI.
CHOR.
ff
Des Fürsten Wort, des Fürsten Hand streut mild den Se - gen
Des Fürsten Wort, des Fürsten Hand streut mild den Se - gen.
Des Fürsten Wort, des Fürsten Hand streut mild den Se - gen
aus, und immer-fort ge - deiht das Land, er - blüht das Kai - ser -
aus, und immer-fort ge - deiht das Land, er - blüht das Kai - ser-
aus, und immer-fort ge - deiht das Land, er - blüht das Kai - ser -
tr
tr
string.
haus, er - blüht das Kai - ser - haus, er - blüht, er - blüht das Kai-ser -
haus, er - blüht das Kai - ser - haus, er - blüht, er - blüht das Kai-ser-
haus, er - blüht das Kai - ser - haus, er - blüht, er - blüht das Kai-ser-
fz
string.


haus, er - blüht, er - blüht das Kai - ser - haus, das Kai - ser - haus, das Kai - ser -
haus, er - blüht, er - blüht das Kai - ser - haus, das Kai - ser - haus, das Kai - ser -
haus, er - blüht, er - blüht das Kai - ser - haus, das Kai - ser - haus, das Kai - ser -
haus, er - blüht das Kai - ser - haus.
haus, er - blüht das Kai - ser - haus.
haus, er - blüht das Kai - ser - haus.
fz
fz

Klavier zu 2 Händen.

Bach, J. S., Sämmtl. Composition.
Bach, Ph. E.: 6 Sonat. (Bülow).
Bach, W. F.: Fugen u. Polonaisen
Beethoven: Sämmtl. Sonaten.
— Dieselben. Volksausg.
— Dieselben (Köhler).
— Smmtl. Stücke (Rondos etc.)
— Dieselben (Köhler).
— Smmtl. Variationen (Köhler).
— Smmtl. Conc. &. Fant. Op. 80.
— Leichteste Comp. (Köhler).
— Smmtl. Sinfonien (Wittmann).
— Septett. Op. 20. (Rösler).
Clementi: Sonaten (Köhler).
— Smmtl. Sonatinen (Köhler).
Dussek: Sonaten & Stücke.
Field: 17 Nocturnes (Köhler).
Händel: Compos. (Köhler).
Haydn: 10 berühmte Sonaten.
— Dieselben (Köhler)
— 10 leichte Sonaten (Köhler).
— 12 berühmte Sinf. (Wittmann)
Herz: Op. 85. Bagatelles.
Hummel: Sonat. u. Stücke (Köhler).
— Concerte (A moll & H moll).
Hünten: Rondos & Variationen.
Krentzer: Kl. Stücke.
Kuhlau: Sonatinen (Köhler).
Lanner: Walzer.
Mozart: Sämmtl. Sonaten.
— Dieselben (Köhler).
— Sämmtliche Stücke (Köhler).
— Smmtl. Variationen (Köhler).
— 7 Concerte (Dörffel).
— 6 berühmte Sinf. (Wittmann).
Scarlatti: 16 Stücke (Bülow).
Schubert: Sämmtl. Sonaten.
— Dieselben (Köhler).
— Sämmtliche Stücke.
— Dieselben (Köhler).
— Compositionen. Snpplement.
— Sämmtliche Tänze.
— Berühmte Lieder (Wittmann).
— Sinfonie C dur (Ulrich).
— Sämmtl. Märsche (Jadassohn).
Schumann: Kreisleriana Op. 16.
— Op. 16—20.
— Op. 23 & 26.
— Bach-Fugen Op. 60.
— Fantasie-Stücke Op. 111.
— Liederkreis Op. 39 (Kirchner).
— Frauenliebe Op. 42 (Kirchner).
— Dichterliebe Op. 48 (Jadassohn).
— „ Op. 48 (Kirchner).
— Romanzen (Kirchner).
— Lieder (Kirchner).
Spohr: Rondoletto.
Strauss-Album. (Die beliebtesten Tänze v. Joh. Ed. u. Jos. Strauss).
Wagner: Kaisermarsch.
Weber: Sämmtliche Sonaten.
— Smmtl. Stücke u. Variationen.
— Concerte nnd Concertstück.
— Sämmtl. Sonaten (Köhler).
— Stücke & Concertet. (Köhler).
— Sämmtl. Werke (Son., St., Var., Concerte etc.) in 1 Bd.
Mennet-Album (Köhler).
Melodien-Album (Köhler).
Salon-Album. (Bellebte Salonatücke v. Badarzewska, Döhler, Jaell, Jungmann, Kontski, Knhe, Leybach, Liszt, Löschhorn, Oesten, Raff, Richards, Knhinstein, Tansig, Spindler, Voss, Wollenhanpt).
d'Avenel: Mittelschwere Transcriptionen belieht. Lied. u. Arien.
Felix: Leichte Transcriptionen der beliebtesten Lieder und Arien.
Ollivier: Potpourris beliebt. Opern.

Ouverturen zu 2 Händen.

Glnck, Haydn, Mehul, Paer: 8 Onv.
Mozart: Sämmtliche 10 Onvertur.
Beethoven: Sämmtliche 11 Onvert.
Chernbini: Sämmtliche 8 Onvert.
Weber: Sämmtliche 10 Onvertur.
Schnbert, Spohr, Lindpaintner.
Boleldieu, Herold, Auber, Spontini. Berühmte Onvert.
Bellini, Rossini: Berühmte Onv.
Schnmann: Berühmte Onvertnren.
Suppé: Berühmte Onverturen.

Klavierauszüge zu 2 Hdn.

[ohne Text.]
*Stumme von Portici.—*Maurer und Schlosser. — Matthäus-Passion. Fidelio. — Egmont — Prometheus. Ruinen von Athen. — Norma — Nachtwandlerin. — Puritaner. — Romeo u. Julie. — *Weisse Dame — Johann v. Paris. —*Wasserträger.— Heimliche Ehe. — *Lucia. — Liebestrank. — Orpheus. — Alceste. — Iphigenia in Aulis. — Armide. — Iphigenin auf Tauris. — Messias — Schöpfung — Jahreszeiten. —*Zampa — Joseph. — Entführung. — Cosi fan tutte. — Don Juan. — Figaro. — Zauberflöte. — Titus. — Requiem. — Barbier. — Othello. — Jessonda. — Freischütz. — Oberon. — Euryanthe. — Preciosa. — *Trovatore. — *Martha. — Stradella.

Studien zu 2 Händen.

Bertini: Kl. Stücke u. Etud. Op. 100.
— Etuden. Op. 29 nnd 32.
Clementi: Gradns ad Parnassum.
— Préludes & Exercices.
Cramer: Etuden.
— Pianoforte-Schule.
Czerny: Geläufigkeit. Op. 299.
— Fingerfertigkeit. Op. 740.
Herz: Gammes.
— Exercices. Op. 21.
Köhler: Kinderübungen.
Moscheles: Etuden. Op. 52.
Müller: Uebungen.
Rubinstein: Etuden. Op. 23.
Voss: Etuden. Op. 86.

Klavier zu 4 Händen.

Bach, J. S.: Orgelcomp. u. Sonat.
Bach, Ph. Em.: Sinf. in D dur.
Bach, W. F.: Orgelconcert.
Beethoven: Orig.-Comp.
— Sinfonien.
— Violin-Sonaten.
— Violoncell-Sonaten.
— Streich-Trios.
— Klavier-Trios.
— Streichqnartette.
— Streichquintette.
— Klavierquintette und Sextette.
— Septett.
— Concerte.
Händel: 5 Fugen.
Haydn: 24 Sinfonien.
— 8 Trios.
— 15 Qnartette.
Hummel: Sonaten & Nocturno.
— Septett.
Kuhlau: Sonatinen.
Mozart: Original-Compositionen.
— 8 Sinfonien.
— 7 Trios.
— Klavierqnartette & Qnintette.
— 10 Streichqnartette.
— 6 Streichqnintette.
— 6 Concerte.
Onslow: Sonaten.
Schubert: Orig.-Compositionen.
— Sämmtl. Märsche.
— Sämmtl. Polonaisen.
— Sämmtl. Tänze.
— Lieder.
— Sonaten.
— Stücke.
— Dnos.
— Trios.
— Qnartette.
— Qnintette.
— Octett.
— Sinfonie C dur.
— Tragische Sinfonie.
— Sinfonie B dur.
— Sinfonie H moll.
Schumann: Quartett Op. 47.
— C dur Sinfonie.
Spohr: Nottnrno. Op. 34.
Strauss-Album.
Wagner: Kaisermarsch
Weber: Orig.-Compositionen.
— Concertinos.
— Concertstück.
Bertini: Uebungen Op. 97.
Enke: Uebungen Op. 6 u. 8.
Gade: Op. 18. Märsche.
Kallwoda: Walzer.
Kiel: Op. 6. Sonatinen.
Kroll: Alter Sang.
Löschhorn: Op. 51. Tonbilder.
Salon-Album.
Melodien-Album.
Ollivier: Potp. aller beliebt. Opern.

Ouverturen zu 4 Händen.

Glnck, Haydn, Mehul, Paer: 8 Ouv.
Mozart: Sämmtliche 10 Onvert.
Beethoven: Sämmtl. 11 Onvert.
Cherubini: Sämmtl. 8 Onverturen.
Weber: Sämmtliche 10 Onvertur.
Schubert, Spohr, Lindpaintner.
Boleldieu, Herold, Auber, Spontini. Berühmte Onvert.
Bellini, Rossini: Berühmte Onvert.
Schumann: Berühmte Ouvertur.
Himmel: Kallwoda: Ouvert.
Suppé: Berühmte Onverturen.

Klavierauszüge zu 4 Hd.

*Stumme von Portici. — *Maurer. Fidelio. — Egmont. — Norma. — Nachtwandlerin. — *Weisse Dame. — *Lucia. — Liebestrank. — Orpheus. — Zampa. — Messias. — Schöpfung. — Don Juan. — Figaro. — Zauberflöte. — Entführung. — Barbier. — Genoveva. *Faust. — Jessonda. — Freischütz. — Oberon. Preciosa. — *Trovatore. — *Martha.

Violine allein.

Dancla: Op. 66, 73, 74.
Florillo: 38 Etuden (Hermann).
Kreutzer: 40 Etuden (Hermann).
Rode: 24 Caprices (David).

Zwei Violinen.

Dancla: Duos faciles.
Hauptmann: Op. 2.
Jansa: Op. 46, 74, 81.
Pleyel: Op. 8, 48, 59.
Spohr: Sämmtl. Duos.
Viotti: Sämmtl. Duos.

Klavier und Violine.

Bach: siehe Bach-Werke
Beethoven: Sämmtl. Dnos (David).
— Concert Op. 61 und Romanzen.
— Sämmtl. Violoncell-Sonaten arrang. f. Piano u. Viol. (Hermann).
Dancla: Op. 83. Leicht. Opernfant.
Hauptmann: 3 Sonaten, Op. 5.
— 3 Sonaten, Op. 23.
Haydn: Sämmtl. Sonaten (David).
Jansa: Op. 75. Junge Opernfreund.
Kallwoda: Op. 103. Walzer.
Kreutzer: Concerte (Hermann).
Laub: Op. 7. Romance etc.
— Op. 6. Polonaise.
Mazart: Sämmtl. Sonaten.
Rode: Air varié
— Concerte (Hermann).
Schubert: Sämmtl. Dnos (David).
— Lieder (Hermann).
Spohr: Op. 40 Polonaise.
— Op. 145 Salonstücke.
Concerte (David).
Strauss-Album.
Tartini: Sonaten (Holmes).
Viotti: Concerte (Hermann).
Weber: Sämmtl. Sonaten (David).
Mozart: Berühmte Onverturen.
Beethoven: Berühmte Onverturen.
Weber: Berühmte Onverturen.
Bellini, Rossini: Berühmte Onv.
Melodien-Album (Hermann).
Salon-Album.
Ollivier: Potpour. aller beliebt. Op.

Klavier & Violoncell.

Bach: Sonaten (Grützmacher).
Beethoven: Duos (Grützmacher).
Romberg: Concerte (Grützmacher).
Melodien-Album (Hermann).
Ollivier: Potpour. beliebter Opern.

Trios.

Beethoven: Klavier-Trios (David).
— Streich-Trios (David).
Haydn: 12 Klavier-Trios.
Hummel: Trios Op. 12, 83, 93.
Kiel: Klavier-Trio Op. 33.
Mozart: Streich-Trio.
— Klavier-Trios (David).
Schubert: Trios Op. 99, 100 (David).
Reissiger: Trios.
Ollivier: Potpourr. d. beliebt. Op.

Quartette (Stimmen).

Beethoven: Klavierqnartett Op. 16.
— Streichqnartette (David).
Haydn: Smmtl. 83 Streichquartette.
— 15 berühmte Streichquartette.
Mozart: Klavierqnartette
— Streichquartette.
Schubert: Streichqnart. (David).
Schnmann: Klavierquartett.

Quintette (Stimmen).

Beethoven: Streichqnintette.
Hummel: Klavierquintett.
Mozart: Streichquintette.
Schubert: Forellen-Quintett.
— Streichquintett Op. 163.

Gesänge.

Arien-Album (50) für Sopran.
— für Mezzo-Sopran (40 Arien).
— für Alt (50 Arien).
— für Tenor (24 Arien).
— für Bass (55 Arien).
Duett-Album (42 Duette).
Terzett-Album (20 Terzette).
Liederschatz (400 beliebt. Volks Vaterlands-, Soldaten-, Jäger Studenten- nnd Liebes-Lieder
Volkslieder-Album (80 Volkslie
Jugend-Album (112 Kinderlieder
Beethoven: Sämmtliche Lied
— 30 Lieder.
Franz-Album.
Mozart: 30 Lieder.
Schubert: Sämmtliche Lieder
— Gesänge für gemischt Männer und Frauen-Chor.
Schumann: Album (Liederkr. Op
Frauenliebe & Dichterliebe
— 3 Gesänge, Op. 31.
— Romanzen und Balladen.
— Lieder u. Gesänge.
Weber: 38 Lieder.
Concone: 50 Leçons de chant.
Curschmann: 26 Lieder.
Kücken-Album.
Loewe: 15 Balladen.
Solfeggien-Album.

Klavierauszüge m. Te

Astorga: Stabat (lat.)
Auber: Stumme von Portici.
— Maurer (d.)
Bach: Matthäus-Passion (d.)
— H moll-Messe (lat.)
— Weihnachte-Oratorium (d.)
— Johannes-Passion (d.)
— 10 Cantaten u. 4 kl. Mes
Beethoven: Fidelio (d.)
— Egmont (d.)
— Missa solemnis (lat.)
— C dur-Messe (lat.)
Bellini: Norma (i. d.)
— Nachtwandlerin (i. d.)
— Romeo (i. d.)
Boleldieu: Weisse
— Johann von Paris
Cherubini: Demop...
— Medea (d.)
— Wasserträger (d.)
— Anacreon (d.)
— Abenceragen (d.)
— Lodoiska (d.)
— Faniska (d.)
— Credo a capella (lat.)
— 4 Messen u. 2 Requiem.
Cimarosa: Heimliche Ehe (
Donizetti: Lncia (d. i.)
— Liebestrank (i. d.)
Flotow: Martha (d.)
— Stradella (d.)
Gluck: Orpheus (d. i. f.)
— Alceste (d. f.)
— Paris nnd Helena (d. i.)
— Iphigenia in Aulis (d. f.)
— Armide (d. f.)
— Iphigenia anf Tauris (d.
Graun: Tod Jesu (d.)
Händel: Messias (d. e.)
— Judas Maccabäus (d. e.)
— Josua (d. e.)
— Samson (d. e.)
— Israel in Aegypten (d.)
— Alexanderfest (d. e.)
Haydn: Schöpfung (d. e.)
— Jahreszeiten (d. e.)
Herold: Zampa (d.)
Jomelli: Requiem (lat.)
Mehul: Joseph (d. f.)
Mozart: Idomeneo (d. i.)
— Entführnng (d. i.)
— Don Jnan (d. i.)
— Figaro (d. i.)
— Zauberflöte (d. i.)
— Cosi fan tutte (d. i.)
— Titus (d. i.)
— König Thamos (d.)
— Messe F dur (lat.)
— Messe G dur (lat.)
— Vesper C dur (lat.)
— Requiem (lat.)
Pergolese: Stabat mater (
Romberg: Glocke (d.)
Rossini: Barbier (d.)
Schubert: 5 Messen (lat.)
— Hänslicher Krieg (d.)
— Zwillingsbrüder (d.)
Schumann: Faust (d.)
— Genoveva (d.)
Spohr: Jessonda (d.)
Verdi: Trovatore (d. i.)
Weber: Freischütz (d.)
— Oberon (d.)
— Euryanthe (d.)
— Preciosa (d.)

Sämmtliche Werke sind auch elegant gebunden zu beziehen.

Boston Public Library
Central Library, Copley Square

Division of
Reference and Research Services

Music Department

The Date Due Card in the pocket indicates the date on or before which this book should be returned to the Library.

Please do not remove cards from this pocket.

BOSTON PUBLIC LIBRARY
3 9999 05703 8380

DEC 1 [illegible] 1934